Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS®)

Migrationskonzept für Mecklenburg-Vorpommern

Teil I
Zielsetzung

Teil II
Migrationsvoraussetzungen

Teil III
Migrationstabellen

Teil IV
Gegenüberstellung ALK/ALB-ALKIS®

Teil V
Migrationsmethoden / Organisation der Migration

Version 3.0
Stand: 20.07.2011

Basierend auf
GeoInfoDok V. 6.0.1

Bearbeitet vom
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Geoinformation, Vermessungs und Katasterwesen

Inhaltsverzeichnis (durch Klicken auf die Seitenzahl erfolgt ein Sprung an die entsprechende Position im Dokument)

Erläuterungen zu den Migrationstabellen 11
Fachdatenverbindungen in M-V 13
00200 Fachdatenverbindung (Datentyp) 14
00210 Fachdatenverbindung 17

Objektbereich Flurstück, Lage, Punkte 21

Angaben zum Flurstück 21
11001 Flurstück 21
11002 Besondere Flurstücksgrenze 23
11003 Grenzpunkt 25
11004 Flurstück_Kerndaten 35
11005 Flurstuecksnummer 40
11006 Sonstige Eigenschaften Flurstueck 41

Angaben zur Lage 42
12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer 42
12002 Lagebezeichnung mit Hausnummer 44
12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer 46
12004 Lagebezeichnung 48
12005 Lage 49
12006 Georeferenzierte Gebäudeadresse 50
12007 AX_Post 52

Angaben zum Netzpunkt 53
13001 Aufnahmepunkt 53
13002 Sicherungspunkt 55
13003 Sonstiger Vermessungspunkt 57
13004 Netzpunkt 59

Angaben zum Punktort 65
14001 Punktort 65
14002 PunktortAG 70

14003 PunktortAU 71
14004 PunktortTA 72
14005 AX_Schwere (gehört zu AFIS, daher hier nicht beschrieben) 72
14006 DQPunktort (Datentyp) 73
14007 AX_Schwereanomalie_Schwere (Datentyp, gehört zu AFIS, daher hier nicht beschrieben)76
14008 Lineage_Punktort (Datentyp) 77
14009 ProzecessStep_Punktort 78
14010 Source_Punktort (Datentyp) 79
14011 AX_DQSchwere (Datentyp, gehört zu AFIS, daher hier nicht beschrieben) 83
Angaben zur Reservierung 84
16001 Reservierung 84
16002 Punktkennung untergegangen 87
16003 Punktkennung vergleichend 88
16004 AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung 89
Angaben zur Historie 90
17001 Historisches Flurstück (wird bei Vollhistorie nicht geführt) 90
17002 Historisches Flurstück ALB (wird bei Vollhistorie nicht geführt) 90
17003 Historisches Flurstück ohne Raumbezug 90
17004 Buchung Historisches Flurstück (wird bei Vollhistorie nicht geführt) 92
17005 Buchung Historisches Flurstück ALB (wird bei Vollhistorie nicht geführt) 92

Objektbereich Personen- und Bestandsangaben 93

21001 Person 95
21002 Personengruppe 99
21003 Anschrift 100
21004 Verwaltung 102
21005 Vertretung 104
21006 Namensnummer 105
21007 Buchungsblatt 112

21008 Buchungsstelle 115
21009 AX_Anteil 126
21011 AX_DQ Ohne Datenerhebung 127
21012 AX_LI_Lineage Ohne Datenerhebung 128
21013 LI_ ProcessStep Ohne Datenerhebung 129

Objektbereich Gebäude 130

Angaben zum Gebäude 130
31001 Gebäude 130
31002 Bauteil 147
31003 Besondere Gebäudelinie 150
31004 Firstlinie 151
31005 Besonderer Gebäudepunkt 152
31006 Nutzung Gebäude 155

Objektbereich Tatsächliche Nutzung 156

40001 Tatsächliche Nutzung (abstrakte Objektklasse) 158

Siedlung 159
41001 Wohnbaufläche 159
41002 Industrie- und Gewerbefläche 160
41003 Halde 165
41004 Bergbaubetrieb 166
41005 Tagebau, Grube, Steinbruch 168
41006 Fläche gemischter Nutzung 170
41007 Fläche besonderer funktionaler Prägung 172
41008 Sport, Freizeit- und Erholungsfläche 174
41009 Friedhof 177

Verkehr 178
42001 Straßenverkehr 178
42002 – 42005 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 179

42006 Weg 179
42007 – 42008 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 180
42009 Platz 180
42010 Bahnverkehr 181
42011 – 42014 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 182
42015 Flugverkehr 182
42016 Schiffsverkehr 183
Vegetation 184
43001 Landwirtschaft 184
43002 Wald 185
43003 Gehölz 186
43004 Heide 187
43005 Moor 187
43006 Sumpf 187
43007 UnlandVegetationsloseFlaeche 188
Gewässer 189
44001 Fließgewässer 189
44002 - 44004 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 190
44005 Hafenbecken 190
44006 Stehendes Gewässer 191
44007 Meer 192
44008 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 192

Objektbereich Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben 193
50001 Bauwerke und Einrichtungen und sonstige Angaben 195
50002 AX_DQMitDatenerhebung 196
50003 AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung 197
50004 AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung 197
50005 AX_LI_Source_MitDatenerhebung 198

Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen 200
51001 Turm 200
51002 Bauwerke oder Anlage für Industrie und Gewerbe 202
51003 Vorratsbehälter, Speicherbauwerk 205
51004 Transportanlage 207
51005 Leitung 210
51006 Bauwerke oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung 211
51007 Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung 213
51008 Heilquelle, Gasquelle 215
51009 Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung 216
51010 Einrichtungen in öffentlichen Bereichen 220
51011 Besonderer Bauwerkspunkt 222
Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen 224
52001 - 52005 (Bestandteil des Basis-DLM von ATKIS, daher hier nicht beschrieben) 224
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr 225
53001 Bauwerke im Verkehrsbereich 225
53002 Strassenverkehrsanlage 227
53003 Weg, Pfad, Steig 229
53004 Bahnverkehrsanlage 231
53005 Seilbahn, Schwebebahn 233
53006 Gleis 234
53007 Flugverkehrsanlage 236
53008 Einrichtungen für den Schiffsverkehr 237
53009 Bauwerk im Gewässerbereich 238
Besondere Vegetationsmerkmale 240
54001 Vegetationsmerkmal 240
Besondere Eigenschaften von Gewässern 242
55001 Gewässermerkmal 242
55002 Untergeordnetes Gewässer 243
Besondere Angaben zum Verkehr 244

56001 – 56004 (Bestandteil des Basis-DLM von ATKIS, daher hier nicht beschrieben) 244
Besondere Angaben zum Gewässer 245
57001 Wasserspiegelhöhe 245
57002 Schiffahrtslinie, Fährverkehr 246
57003 Gewässerachse (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 246

Objektbereich Relief 247

61001 Böschung, Kliff 248
61002 Böschungsfläche 249
61003 Damm, Wall, Deich 250
61004 Einschnitt (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben) 251
61005 Höhleneingang 252
61006 Felsen, Felsblock, Felsnadel 253
61007 Düne 254
61008 Höhenlinie 255
61009 Besonderer topographischer Punkt 256
61010 Soll 259
62001 Erfassung_DGM (Datentyp) 260
62004 ErfassungMarkanterGelaendepunkt (Datentyp) 262
62040 Geländekante 263
62070 Markanter Geländepunkt 265
62090 Besonderer Höhenpunkt 266

Objektbereich Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten..... 267

Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen 267
71001 Klassifizierung nach Straßenrecht 267
71002 Andere Festlegungen nach Straßenrecht 268
71003 Klassifizierung nach Wasserrecht 269
71004 Andere Festlegungen nach Wasserrecht 270
71005 Schutzgebiet nach Wasserrecht 272

71006 Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht 274
71007 Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenordnungsrecht 277
71008 Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht 278
71009 Denkmalschutzrecht 282
71010 Forstrecht 286
71011 Sonstiges Recht 288
71012 Schutzzone 291
Bodenschätzung, Bewertung 293
72001 Bodenschätzung 293
72002 Muster-, Landesmuster und Vergleichsstück 301
72003 Grabloch der Bodenschätzung 308
72004 Bewertung 310
72005 Kennziffer Grabloch 313
72006 Tagesabschnitt 314
Kataloge 315
73002 Bundesland 315
73003 Regierungsbezirk 316
73004 Kreis Region 317
73005 Gemeinde 318
73006 Gemeindeteil 319
73007 Gemarkung 320
73008 Gemarkungsteil_Flur 321
73009 Verwaltungsgemeinschaft 322
73010 Buchungsblattbezirk 323
73011 Dienststelle 324
73012 Verband 326
73013 Lagebezeichnung Katalogeintrag 327
73014 Gemeindekennzeichen 328
73015 Katalogeintrag 329

73016 Buchungsblattbezirk Schlüsssel 332
73017 Dienststelle Schlüssel 333
73018 Bundesland Schlüssel 334
73019 Gemarkung Schlüssel 335
73020 Gemarkungsteil Flur Schlüssel 336
73021 Regierungsbezirk Schlüssel 337
73022 Kreis Schlüssel 338
73023 Verschlüsselte Lagebezeichnung 339
73024 Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel 340
Geographische Gebietseinheiten 341
74001 Landschaft 341
74002 Kleinräumiger Landschaftsteil 342
74005 Wohnplatz 343
Administrative Gebietseinheiten 344
75001 Baublock 344
75002 Wirtschaftliche Einheit 345
75003 Kommunales Gebiet 346
75010 Gebiet 347

Objektbereich Nutzerprofile 348
81000 Allgemeine Erläuterungen 348
81001 Benutzer 349
81002 Benutzergruppe 351
81003 Benutzergruppe mit Zugriffskonntrolle 352
81004 Benutzergruppe NBA 353
81005 Bereich zeitlich 354
81006 Empfänger 355
81007 Folgeverarbeitung 356

Objektbereich Migration 357

Migrationsobjekte 357
91000 Allgemeine Erläuterungen 357
91001 Gebäudeausgestaltung 358
91002 Topographische Linie 360

Erläuterungen zu den Migrationstabellen

Die Tabellen basieren auf dem ALKIS-Objektartenkatalog (aus dem Anwendungsschema GeoInfoDok 5.1.1_K2 abgeleitet) vom 15.11.2007, dem ALK-Objektabbildungskatalog (OBAK) (letzte Änderung 1.02.2005), dem Punktdateierlasses VwV PktDat M-V mit Stand 01.05.2002 und der ALB-Dokumentation (letzte Änderung 25.04.2005).
Jede Objektart findet sich in einer eigenen Tabelle wieder.

- **Tabellenüberschriften**

  In den Tabellenköpfen sind der Objektbereich, die Objektartengruppe sowie die Objektart mit ihrer Kennung angegeben. Die Tabellen sind in die Spaltenbereiche **ALKIS**, **ALB**/**ALK** und **Bemerkungen** gegliedert. Am Anfang jeder Tabelle sind unter ”Allgemeine Erläuterungen” Migrationsvoraussetzungen und speziell die Objektart betreffende Anmerkungen aufgeführt.

- **ALKIS (1. bis 3. Spalte):**

  Es werden die Kardinalität, die Bezeichnungen der Attribut- und Relationsarten sowie deren Kennungen angegeben.

- Kardinalität ALKIS (1. Spalte):

  Die Kardinalität gibt entsprechend dem ALKIS-Objektartenkatalog an, wie oft Attribute oder Relationen einer Attribut- oder Relationsart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attribut-/Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

  1:1 Attribut oder Relation der Attribut- oder Relationsart kommt genau einmal vor (Muss zur Objektbildung vorhanden sein)
  1:* Attribut oder Relation der Attribut- oder Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor (Muss zur Objektbildung vorhanden sein)
  0:1 Attribut oder Relation der Attribut- oder Relationsart kommt kein oder einmal vor (Kann vorhanden sein)
  0:* Attribut oder Relation der Attribut- oder Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor (Kann vorhanden sein)

  Muss eine Attribut-/Relationsart die mit ”oder” verknüpft ist vorhanden sein, z.B. ‘Postleitzahl – Postzustellung’ oder ‘Postleitzahl – Postfach’, so wird die Kardinalität nicht mit 1:1 oder 1:* sondern mit 0:1 oder 0:* angegeben; die Null wird in diesem besonderen Fall fett dargestellt.

- ALKIS Attribut-/Relationsarten (2. Spalte):

  In Spalte 2 werden im wesentlichen die Attribute und Relationen langschriftlich angegeben. Dabei wird jeder Bezeichner aufgeführt.
  Desweiteren werden die zum Grunddatenbestand gehörenden Objektarten, Attribute und Relationen mit einem roten '**G**' gekennzeichnet.

- ALKIS Kennungen und Werte (3. Spalte):

  Zu den Bezeichnungen der Attribut- und Relationsarten werden die Kennungen angegeben; es sind die Bezeichner mit ihren Werten angegeben.

- **ALB/ALK (4. bis 6. Spalte):**

- ALB/ALK vorhandene Datenbestände (4. Spalte):

  Für die vorhandenen Datenbestände ALB/ALK wurden folgende Buchstaben vergeben:
  ”F” für Flurstück, ”B” für Bestand, ”R” für Regionaldatei, ”P” für Punktdatei, ”G” für Grundrissdatei, ”A” für ATKIS.

- ALB/ALK Kennungen (5. Spalte):

  Die Element-Namen des ALB und/oder die Standarddatenelementnamen der ALK sind angegeben.

- ALB/ALK Bezeichnungen (6. Spalte):

  Die Element-Nummern des ALB und/oder die Bezeichnungen der ALK (z.B. Folie mit Objektschlüssel) sind angegeben.

- **Bemerkungen (7. bis 8. Spalte):**

- Kardinalität M-V (7. Spalte):

  Im Gegensatz zur Spalte 1, in der die Kardinalität des ALKIS-OK angegeben wird, wird hier die Kardinalität für Mecklenburg-Vorpommern festgelegt. Die Angabe in Spalte 7 bezieht sich allerdings nur auf die Migration und kann vom Innenministerium für die Führung von ALKIS geändert werden.
  Z.B. Flurnummer
  Spalte 1: Kardinalität 0:1 entsprechend OK (kann angegeben werden)
  Spalte 7 Kardinalität 1:1 für M-V (muss nach der Migration vorhanden sein)

- Bemerkungen (8. Spalte)

In Spalte 8 können zu den einzelnen Angaben in Spalte 1 – 7 weitere spezielle Hinweise vorhanden sein (z.B. wenn Informationen in ALK nicht vorhanden sind, oder wenn solche nicht nach ALKIS übernommen werden können).

Die farbliche Hervorhebung von Textpassagen und –hinweisen soll den Blick auf wichtige Besonderheiten lenken:

blauer Text = Hinweise sowie offene Fragen, die noch zu klären sind (z.B. von der AdV, LAiV M-V, KV-Ämter))
G – zum Grunddatenbestand gehörend

Fachdatenverbindungen in M-V

Die **Fachdatenverbindung** ermöglicht die flexible Verknüpfung zwischen ALKIS-Objekten und Fachdatenobjekten, die gegebenenfalls in anderen Systemen gespeichert sind.

Vorgehensweise in M-V
Der Datentyp AA_Fachdatenverbindung läßt im Attribut „art“ die Verwendung von URNs bzw. URLs zu.

In M-V werden in der Migration für das Attribut „art“ ausschließlich URLs verwendet. URLs liefern die Beschreibung der Fachdatenverbindung zurück. Bei der Verwendung von URLs muss allerdings gewährleistet sein, dass die URL auch langfristig verfügbar ist.

Ein Beispiel einer html-Seite mit der **Beschreibung der Fachdatenverbindungen**, die auf kommunale, lokale Anforderungen angepasst werden kann und dann unter einer lokalen URL zur Verfügung gestellt werden muss, ist unter http://www.lverma-mv.de/_fdv bereitgestellt

Der eigentliche **Verweis auf das Fachdatenobjekt** kann entweder aus einer Namensangabe (z.B. Rissnummer) oder aus einem URI (z.B. Link auf ein Dokument, wie digitalisierten Riss) bestehen.

Im Migrationskonzept sind gemäß den Vorschriften vorgesehene Fachdatenverbindungen für entsprechende Objektarten berücksichtigt. Grundsätzlich kann aber jedes Objekt über die Fachdatenverbindung auf externe Objekte (Fachdatenobjekte) zeigen.

00200 Fachdatenverbindung (Datentyp)

AA_Fachdatenverbindung (Datentyp) 00200							
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
s. Hinweise „Fachdatenverbindungen in M-V“

Migrationsregeln:
Bei den Objektarten 11001, 11003, 13004 (und damit auch für 13001 – 13003), 14001 (und damit auch für 14002 – 14004), 17003, 21006, 31005, 51011, 61009, 71003 bis 71012 sind Hinweise angegeben, dass Informationen über den Aufbau einer Fachdatenverbindung „zeigtAufExternes“ zugänglich gemacht werden können. Wird bei der Migration ein Objekt der genannten Objektarten angelegt, so erhalten diese Objekte ggf. das Attribut „zeigtAufExternes“. In den Datentypen „AA_Fachdatenverbindung“ und „AA_Fachdatenobjekt“ sind dann die zugehörigen Attributarten mit den Bezeichnern/Werten zu belegen, die den im jeweiligen Amt abgelegten Informationen entsprechen.
Da für die Attributart „art“ in der Migration in M-V URLs zu verwenden sind, ist eine Belegung nach folgendem Muster erforderlich: art = $url#[ART], wobei „$url“ als Platzhalter für den Pfad zu dem Dokument der jeweiligen Katasterbehörde steht, „#“ als Sprungmarke in dem Dokument feststeht und „[ART]“ den jeweiligen in der Tabelle unten aufgeführten Wert bedeutet. Steht z.B. gemäß Punktdateierlass M-V in ENT die Rissnummer, so folgt daraus: art = $url#1120. Übertragen auf den Pfad der Beispieldatei beim AfGVK entspricht „$url“ = http://www.lverma-mv.de/_fdv und [ART] = „1120“, woraus sich mit „#“ insgesamt für art = „http://www.lverma-mv.de/_fdv#1120“ ergibt.
Im Folgenden sind nun die durch die Hinweise im Migrationskonzept vorgegebenen möglichen Belegungen mit Bezug zu den genannten Objektarten angegeben.

Attributart:							
1:1	art	ART					
	Hinweis auf AP-Akte / Entstehung des Punktes	1020	P	DLPU000B	ENT 15 Stellen		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 13004 (nur für 13001 und 13003) (Punktart 1, AP/PP, LNP). Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird, wenn möglich, im Attribut „uri“ die Verbindung zur zugehörigen AP-Akte in einem externen Dokumentenarchiv eingetragen. Anderenfalls wird im Attribut „name“ nur die Nummer der AP-Akte übermittelt.
	Hinweis auf AP-Akte / Untergang des Punktes	1030		DLPU000C	UNT 15 Stellen		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 13004 (damit für 13001 – 13003) (Punktart 1, AP/SP/PP,LNP) Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird, wenn möglich, im Attribut „uri“ die Verbindung zur zugehörigen AP-Akte in einem externen Dokumentenarchiv eingetragen. Anderenfalls wird im Attribut „name“ nur die Nummer der AP-Akte übermittelt.

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Hinweis auf Fortführungsriss / Entstehung des Punktes	1120		DLPU000B	ENT 15 Stellen		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 11003 (Punktart 2, GP), 31005 oder 51011(Punktart 3, GbP) und 61009 (Punktart 4, TopP). Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird, wenn möglich, im Attribut „uri“ die Verbindung zum zugehörigen Fortführungsriss in einem externen Rissarchiv eingetragen. Anderenfalls wird im Attribut „name“ nur die Rissnummer übermittelt.
	Hinweis auf Fortführungsriss / Untergang des Punktes	1130		DLPU000C	UNT 15 Stellen		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 11003 (Punktart 2, GP), 31005 oder 51011(Punktart 3, GbP) und 61009 (Punktart 4, TopP). Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird, wenn möglich, im Attribut „uri“ die Verbindung zum zugehörigen Fortführungsriss in einem externen Rissarchiv eingetragen. Anderenfalls wird im Attribut „name“ nur die Rissnummer übermittelt.
	Punktkennzeichen GK S42/83-3°	2010		DLPU0001 DLPU0003	NBZ 8 Stellen PNR 5 Stellen		Das im Attribut „uri“ des zugehörigen Fachdatenobjektes eingetragene Punktkennzeichen in GK S42/83 schafft die Verbindung zur externen Datenbank der umnummerierten Punktkennzeichen.
	Aktenhinweis / Lage	3020		DLPU2008	LAH 9 Stellen		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 14001, wenn LAH belegt ist. Das Attribut LAH kann lt. Punktdateierlass amtsintern unterschiedlich belegt sein: 1. Möglichkeit: amtsinterne Bezeichnung (Punktarten 1,2,3,4) 2. Möglichkeit: Hinweis auf AP-Akte (Punktart 1) Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird, wenn möglich, im Attribut „uri“ die Verbindung zur AP-Akte in einem amtsinternen Dokumentenarchiv eingetragen. Anderenfalls wird im Attribut „name“ nur die amtsinterne Bezeichnung bzw. die Nummer der AP-Akte übermittelt.
	Aktenhinweis / Höhe	3030					In M-V werden keine Punktorte der Höhe migriert.
	Grundstückshinweis (ALB)	5010	F	LF15	Grundstückshinweis		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 17003, wenn LF15 belegt ist und keine Relation „ist Gebucht“ zu einer aktuellen Buchungsstelle aufgebaut werden kann. Es handelt sich hier um ein bereits im ALB historisch gewordenes Flurstück, und LF15 beinhaltet Buchungskennzeichen und Buchungsart zu diesem. Mit diesen Informationen kann dann manuell in den Grundbuchakten recherchiert werden. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird dann im Attribut „name“ das Buchungskennzeichen und die Buchungsart (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart X, Stellen 33 – 50 und 56) übernommen.
	Entstehung des Flur-	5020		LF2	Entstehung		Die vorgesehene Belegung gilt für Objekte der OA 11001 und 17003,

							AA_Fachdatenverbindung (Datentyp) 00200
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	stücks (ALB)						falls LF2 belegt ist. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird dann im Attribut „name“ die „Entstehung“ (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart B, Stellen 34 – 46) übernommen.
	Letzte Fortführung des Flurstücks (ALB)	5030		LF3	Letzte Fortführung		Die vorgesehene Belegung gilt für Objekte der OA 11001 und 17003, falls LF3 belegt ist. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird dann im Attribut „name“ die „Letzte Fortführung“ (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart B, Stellen 48 – 60) übernommen.
	Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riss (ALB)	5040		LF5	Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riss		Die vorgesehene Belegung gilt für Objekte der OA 11001 und 17003, falls LF5 belegt ist. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird dann im Attribut „name“ die „Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riss“ (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart D, Stellen 31 – 44) übernommen.
	Nachmigrationskennung (ALB)	9010	B	LE4	Zusätze zu Eigentümer-und Erbbauberechtigter-Angaben		Die vorgesehene Belegung gilt für Objekte OA 21006, wenn das Attribut BRG „beschriebDerRechtsgemeinschaft“ gebildet wurde. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird dann im Attribut „name“ der Text „Nachmigration erforderlich (ALB)“ erzeugt.
	Nachmigrationskennung (Punktdaten)	9020	P	DLPU0003 DLPU000B	PNR (Punktnummer) 00300 und 00999 ENT in der 1. Stelle **kein** "*“ <u>oder</u> nach „*“eingetragene AP ist nicht vorhanden		Die vorgesehene Belegung gilt für OA 13003, wenn die PNR (Punktnummer) zwischen 00300 und 00999 und in ENT in der 1. Stelle **kein** "*“ gespeichert ist bzw. der nach „*“ angegebene AP nicht vorhanden ist. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird im Attribut „name“ das Punktkennzeichen des Sicherungspunktes <u>und</u> gegebenenfalls das Punktkennzeichen des fehlenden AP’s übermittelt.
	Nachmigrationskennung (Grundriss)	9030	F	LF10 LF14 LF21 LF22	Ausführende Stelle Verfahren Gesetzliche Klassifizierung Baulast Hinweise zum Flurstück		Die vorgesehene Belegung gilt für Objekte der OA 71003 bis 71012, wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind. Im zugehörigen Fachdatenobjekt wird im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet.
1:1	fachdatenobjekt *(AA_Fachdatenobjekt)*	FDO					

00210 Fachdatenverbindung

							AA_Fachdatenobjekt (Auswahldatentyp) 00210
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
s. Hinweise „Fachdatenverbindungen in M-V“

Migrationsregeln:
Wird für ein Objekt eine Fachdatenverbindung angelegt, so wird im Auswahldatentyp AA_Fachdatenobjekt **entweder** das Attribut „name“ **oder** das Attribut „uri“ belegt.

Wird das Attribut „name“ genutzt, so wird es entweder mit den Inhalten der Datenelemente belegt, deren Vorhandensein zur Zuordnung von Bezeichner/Wert im Attribut „art“ beim Datentyp AA_Fachdatenverbindung führten (1020, 1030, 1120, 1130, 3020, 3030, 5010, 5020, 5030, 5040) oder es wird mit einem fest vorgegebenen Text belegt (9010, 9030). Bei dem Wert 9020 wird das Attribut „name mit einem fest vorgegeben Text, ergänzt um den Inhalt weiterer Datenelemente, belegt.

Wird das Attribut „uri“ genutzt, so wird eine Zeichenfolge (CharacterString) angegeben, die zur Identifizierung einer abstrakten oder physikalischen Ressource (wie Webseiten, sonstigen Dateien oder Aufruf von Webservices) dient. Der CharacterString muss den Vorgaben des W3C/IANA RFC 2396 (www.ietf.org/rfc/rfc2396.txt) entsprechen. Die Belegung von „uri“ kann nur entsprechend der Gegebenheiten vor Ort erfolgen.

Die Belegung von AA_Fachdatenobjekt entweder mit „name“ oder „uri“ kann amtsintern unterschiedlich geregelt werden. In den Fällen, wo die Möglichkeit besteht, durch den Eintrag im Attribut „uri“ den Zugriff auf eine externe Ressource zu ermöglichen, sollte diese genutzt werden.
Bei Verwendung des Attributs „uri“ sind ausschließlich URLs zu verwenden. Die Belegung ist nach folgendem Muster erforderlich: uri = $url#[URI], wobei „$url“ als Platzhalter für den Pfad zu einem externen Archiv (z.B. Dokumentenarchiv (AP-Akten), Rissarchiv, Punktkennzeichen-DB, …) steht und amtsintern vergeben wird. „#“ dient als Sprungmarke in das entsprechende Archiv. Mit „[URI]“ wird das Fachkennzeichen übermittelt, zu dem in dem externen Archiv Informationen bezogen werden sollen. Voraussetzung ist, dass der in $url angegebene Pfad lokal erreichbar ist.

Attributart:							
1:1	name	NAM					Definition: Der in einem externen Fachdateninformationssystem definierte Identifikator eines Fachdatenobjekts wird als CharacterString in ALKIS-ATKIS-AFIS geführt.
			P	DLPU000B	ENT 15 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11003,13004 (nur 13001 und 13003), 31005 oder 51011 u. 61009 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 1020 oder 1120, so wird der Inhalt des Datenelements DLPU000B, ENT 1:1 in das Attribut „name“ übernommen, wenn nicht die Belegung im Attribut „uri“ vorgesehen ist.

AA_Fachdatenobjekt (Auswahldatentyp) 00210							
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
				DLPU000C	UNT 15 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11003,13004 (und damit für 13001 – 13003), 31005 oder 51011 u. 61009 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 1030 oder 1130, so wird der Inhalt des Datenelements DLPU000C, UNT 1:1 in das Attribut „name“ übernommen, wenn nicht die Belegung im Attribut „uri“ vorgesehen ist.
				DLPU2008	LAH 9 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 14001 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 3020, so wird der Inhalt des Datenelementes DLPU2008, LAH 1:1 in das Attribut „name“ übernommen, wenn nicht die Belegung im Attribut „uri“ vorgesehen ist.
				DLPU3008	HAH 9 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 14001 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 3030, so wird der Inhalt des Datenelementes DLPU3008, HAH 1:1 in das Attribut „name“ übernommen, wenn nicht die Belegung im Attribut „uri“ vorgesehen ist.
			F	LF15	Grundstückshinweis		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 17003 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 5010, so werden Buchungskennzeichen und Buchungsart (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart X, Stellen 33 – 50 und 56) in das Attribut „name“ übernommen.
				LF2	Entstehung		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11001 oder 17003 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 5020, so wird die „Entstehung“ (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart B, Stellen 34 – 46) in das Attribut „name“ übernommen.
				LF3	Letzte Fortführung		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11001 oder 17003 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 5030, so wird die „Letzte Fortführung“ (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart B, Stellen 48 – 60) in das Attribut „name“ übernommen.
				LF5	Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riss		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11001 oder 17003 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 5040, so wird die „Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riss“ (WLDGE: Dateikennung 3, Satzart D, Stellen 31 – 44) in das Attribut „name“ übernommen.
			B	LE4	Zusätze zu Eigentümer-und Erbbauberechtigter-Angaben		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 21006 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 9010, so wird im Attribut „name“ der Text „Nachmigration erforderlich (ALB)“ erzeugt

AA_Fachdatenobjekt (Auswahldatentyp) 00210							
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
			P	DLPU0001 DLPU0002 DLPU0003 DLPU000B	NBZ (Nummerierungsbezirk) PAR (Punktart) PNR (Punktnummer) 00300 und 00999 ENT in der 1. Stelle **kein** "*“		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 13003 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 9020, so wird im Attribut „name“ der Text „Nachmigration erforderlich (Punktdaten):“ ergänzt um den Inhalt der Datenelemente „NBZ PAR PNR - ENT “, erzeugt.
			F	LF10 LF14 LF21 LF22	Ausführende Stelle Verfahren Gesetzliche Klassifizierung Baulast Hinweise zum Flurstück		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 71003 bis 71012 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 9030, so wird im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet.
1:1	uri	URI					Alternativ zum Namen kann auch ein URI angegeben werden. Der CharacterString muss den Vorgaben des W3C/IANA RFC 2396 (www.ietf.org/rfc/rfc2396.txt) entsprechen. Der Inhalt von $url ist amtsintern festzulegen und jeweils entsprechend vor den Inhalt von [URI] getrennt durch „#“ zu ergänzen.
			P	DLPU000B	ENT 15 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11003,13004 (nur 13001 und 13003), 31005 oder 51011 u. 61009 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 1020 oder 1120, so wird der Inhalt des Datenelements DLPU000B, ENT 1:1 in den Wert [URI] des Attributs „uri“ übernommen. Eine Belegung im Attribut „name“ ist damit ausgeschlossen.
				DLPU000C	UNT 15 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 11003,13004 (und damit für 13001 – 13003), 31005 oder 51011 u. 61009 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 1030 oder 1130, so wird der Inhalt des Datenelements DLPU000C, UNT 1:1 1 in den Wert [URI] des Attributs „uri“ übernommen. Eine Belegung im Attribut „name“ ist damit ausgeschlossen.
				DLPU2008	LAH 9 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 14001 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 3020, so wird der Inhalt des Datenelementes DLPU2008, LAH 1:1 in den Wert [URI] des Attributs „uri“ übernommen. Eine Belegung im Attribut „name“ ist damit ausgeschlossen.
				DLPU3008	HAH 9 Stellen		Wird eine Fachdatenverbindung für ein Objekt der OA 14001 angelegt und ist beim AA_Fachdatenverbindung ART = 3030, so wird der Inhalt des Datenelementes DLPU3008, HAH 1:1 in den Wert [URI] des Attributs „uri“ übernommen. Eine Belegung im Attribut „name“ ist damit ausgeschlossen.
				DLPU0001	NBZ (Nummerierungsbezirk)		Wird eine Fachdatenverbindung mit dem Wert ART = 2010 angelegt, so

AA_Fachdatenobjekt (Auswahldatentyp) 00210							
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
				DLPU0003	PNR (Punktnummer)		wird in den Wert [URI] des Attributes „uri“ das GK-Punktkennzeichen entsprechend folgender Syntax übernommen: http://<rechner>:<tomcat-port>/alkpkz/alkpkz?pkzlist?pkz_gk=<NBZ><PNR>

Objektbereich Flurstück, Lage, Punkte

Angaben zum Flurstück

11001 Flurstück

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							**AX_Flurstück 11001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
Weitere Attributarten zum Flurstück werden aus AX_Flurstück_Kerndaten (11004) abgeleitet. Es muss entweder die Relation ‚zeigtAuf' oder ‚weistAuf' belegt sein.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Datenbestände von ALK und ALB müssen **vor** der Migration aufeinander abgestimmt sein. Dazu ist u.a. wechselseitig von ALB- und von ALK Seite aus zu prüfen, ob zu jedem Flurstück ein Gegenstück im jeweils anderen System vorhanden ist.

Sonderbehandlung für Flurstücksgrenze an kleiner Marksteinschutzfläche:
Aus „Flurstücksgrenze an kleiner Marksteinschutzfläche" (001 0245) werden jeweils Flurstücke (11001) gebildet. Aus diesen Flurstücksflächen muss aber gleichzeitig ein Objekt 71011 (AX_SonstigesRecht) mit dem Bezeichner/Wert Marksteinschutzfläche/4820 im Attribut „Art der Festlegung, ADF" gebildet werden.

Fachdatenverbindungen
Die im ALB in dem Datenelement LF2 „Entstehung", LF3 "Letzte Fortführung" und LF5 (Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riß) geführten Informationen werden im Basisschema im AA_Objekt im Attribut "zeigtAufExternes" als Fachdatenverbindung abgelegt.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Masche		G	G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200	Objektkoord. o. Anfangspunkt Endpunkt der Linie Parameter (Liniengeometrie) 001 0233 001 0239		Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt. Bzgl. der Objektform kommen sowohl Enklaven als auch Exklaven als auch Kombinationen aus beidem vor. Die Hilfslinien zur Objektbildung (0241) werden nicht übertragen. Als Geometrietypen können Geraden, Polygone und Kreisbögen vorkommen.
Attributart:							
0:*	zustaendigeStelle G	ZST		LF9 LF26	Forstamtszugehörigkeit Finanzamtszugehörigkeit	0:*	Zuständige Stelle wird aus dem ALB und dessen Umsetztabellen gefüllt. Zuständige Stelle ist über den Datentyp AX_Dienststelle_Schlüssel (73017) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Stelle Der Landesschlüssel ist nicht in den Datenelementen LF9 und LF26 enthalten. Er ist dem Datentyp gesondert hinzuzufügen.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Flurstück 11001
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Relationsart:							
1:1	istGebucht **G** *AX_Buchungsstelle*	11001- 21008	B	LB2	Buchungskennzeichen - Flurstückshinweis	1:1	Die Relation wird bei der Überführung des Bestandes aufgebaut. Die Flurstücke sind daher immer vor der Überführung der Bestandsdaten flächendeckend in ALKIS anzulegen.
0:*	zeigtAuf **G** AX_*Lagebezeichnung OhneHausnummer*	11001- 12001	F	LF11/LF12	verschlüsselte Lagebezeichnung ohne Hausnummer oder unverschlüsselte Lagebezeichnung	0:*	Für alle Lagebezeichnungen (unverschlüsselt) des ALB ist jeweils ein Objekt Lage **12001** in ALKIS anzulegen und die Relation zum Flurstück aufzubauen. Ist das Lageobjekt bereits vorhanden, so ist nur die Relation aufzubauen.
0:*	weistAuf **G** AX_*Lagebezeichnung MitHausnummer.*	11001- 12002	F	LF11/ LF11A	verschlüsselte Lagebezeichnung mit Hausnummer	0:*	Für alle Lagebezeichnungen (verschlüsselt) des ALB ist jeweils ein Objekt Lage **12002** in ALKIS anzulegen und die Relation zum Flurstück aufzubauen. Ist das Lageobjekt bereits vorhanden, so ist nur die Relation aufzubauen.
0:*	gehörtAnteiligZu *AX_Flurstück*	11001.1- 11001.2	F	LF19	Anliegervermerk	0:*	In M-V nicht relevant
0:*	beziehtSichAuf-Flurstueck	(INV) 11001.1- 11001.2					In M-V nicht relevant
0:*	hatBeziehungZu *AX_FlurstueckGrundbuch*	(INV) AFB- 11001					
Fachdatenverbindung:							
zeigtAufExternes		fdv		LF2 LF3 LF5	Entstehung letzte Fortführung Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riß		zeigt als Fachdatenobjekt / Fachunterlage indirekt auf den Fortführungsbeleg (ALB) der Entstehung des Flurstücks mit dem Inhalt vom Datenelement LF2 (Entstehung): Stelle 1-3: Jahrgang der Entstehung Stelle 4-8: lfd. Nr. der Fortführung Stelle 9-10: Schlüssel der Fortführungsart Und des Unterganges des Flurstücks mit dem Inhalt vom Datenelement LF3 (letzte Fortführung): Stelle 1-3: Jahrgang der Entstehung Stelle 4-8: lfd. Nr. der Fortführung Stelle 9-10: Schlüssel der Fortführungsart Datenelement LF5 (Flur- bzw. Liegenschaftskarte, Riß) Stelle 1-14:

11002 Besondere Flurstücksgrenze

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_BesondereFlurstuecksgrenze 11002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Datenbestände von ALK und ALB müssen **vor** der Migration aufeinander abgestimmt sein. Dazu ist u.a. wechselseitig von ALB- und von ALK-Seite aus zu prüfen, ob zu jedem Flurstück ein Gegenstück im jeweils anderen System vorhanden ist.
Bei Belegung des Elementes LF22 im ALB (Flurstücksdatei) mit dem Schlüssel 01 (Strittige Grenze) muss auch eine entsprechende Linie (001 235) in der ALK existieren.
Es werden keine Splines migriert.

Migrationsregeln:
Für jede definierende Linie der folgenden Fachbedeutungen, ist ein Objekt 11002 anzulegen. Dabei wird der Raumbezug aus den Daten der ALK abgeleitet.
Damit die Detailinformationen zu den Grenzeinrichtungen (023 0311 bis 023 0323) nicht entfallen, werden sowohl Objekte in der OA 11002 als auch in den entsprechnden OA-Bereichen 50000 bzw. 60000 angelegt.
Die Informationen (Schlüssel) zu den Objekten Flur (002 0232), Gemarkung (002 0231), Landkreis (003 0214), Bundesland (003 0212) und Bundesrepublik Deutschland (003 0211) werden in der Objektartengruppe Kataloge (73000) abgebildet.

Redundant dazu können die linienförmigen Informationen der ALK der oben genannten Folien und Objektschlüssel – mit Ausnahme der Flur –als besondere Flurstücksgrenzen migriert werden.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Linie		G	G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200			Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt.
Attributart:							
1:*	artDerFlurstuecksgrenze G	ARF	G	DLOB1101 DLOB1102	Funktion der Linie (Folie, Objektart)	1:*	
	Strittige Grenze G	1000			001 0235		
	Nicht festgestellte Grenze	2001					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Verwaltungsstreitverfahren (Grenze)	2002					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Mittellinie in Gewässern	2003			001 0248		
	Flurstücksgrenze nicht feststellbar	2004					Wird in ALB / ALK nicht geführt.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_BesondereFlurstuecksgrenze 11002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Topographische Grenzeinrichtung	2010			023 0311 023 0312 023 0313 023 0315 023 0316 023 0317 023 0321 023 0323		"Grenzhecke" + OA 54001 Attribut BWS Wert 1100 "Grenzzaun" + OA 51009 Attribut BWF Wert 1740 "Grenzmauer" + OA 51009 Attribut BWF Wert 1700 "Grenzwall ohne Bewachsung" + OA 61003 Attribut ART Wert 1990 "Grenzwall mit Bewachsung" + OA 61003 Attribut ART Wert 2000 "Grenzrain" "Futtermauer, Stützmauer als Grenzmauer" + OA 51009 Attribut BWF Wert 1720 "Spundwand als Grenzeinrichtung" + OA 51009 Attribut BWF Wert 1790
	Topographische Gewässerbegrenzung	2100			023 0318 023 0319		"Wasserführender Grenzgraben" + OA 55002 Attribut FKT Wert 1010 "Trockener Grenzgraben" + OA 55002 Attribut FKT Wert 1010
	Grenze der Region	2500					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Grenze der Flur	3000			002 0232		Kann als linienförmige Information aus der ALK überführt werden.
	Grenze der Gemarkung	7003			002 0231		
	Grenze der Bundesrepublik Deutschland G	7101			003 0211		
	Grenze des Bundeslandes G	7102			003 0212		
	Grenze des Regierungsbezirks G	7103					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Grenze des Landkreises G	7104			003 0214		
	Grenze der Gemeinde	7106			003 0215		
	Grenze des Gemeindeteils	7107			003 0224		
	Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7108					Wird in ALB / ALK nicht geführt.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Grenzpunkt 11003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden.
Punktdateierlass M-V, OBAK M-V und LiVermA M-V sind einzuhalten.

Migrationsregeln:
Für jeden Punkt der Punktart 2 in der Punktdatei und jedes der folgenden Objekte 085-0111, 085-0112, 085-0118, 085-0119 der ALK wird ein Objekt der Objektart ”Grenzpunkt” und damit auch Objekte der Objektart ”Punktort” gebildet werden.

Grenzpunkte, die sich nicht auf einer Flurstücksgrenze befinden, erhalten folgende Sonderbehandlung:
- Ist das Attribut BEM nicht mit „PEXZ“ belegt, so geht der Punkt unter, d.h. er bekommt einen PunktortAU mit KST=5000 und KDS=false.
- Bei BEM=PEXZ und TEX: mit Belegung Z=<PKZ> handelt es sich um eine indirekte Vermarkung des Punktes mit dem Punktkennzeichen <PKZ>.
  In diesen Fällen wird der Grenzpunkt in ein Objekt AX_SonstigerVermessungspunkt migriert.
- Ist BEM=PEXZ und in TEX ist kein Verweis auf einen anderen Punkt enthalten, so geht auch dieser Grenzpunkt unter.

Punkte der **Punktart 1, die sich auf einer Flurstücksgrenze** befinden, werden, falls PNR>999 und ZUO belegt ist, in Objekte der Objektart „Grenzpunkt“ überführt. Im Falle von PNR<1000 und einer entsprechenden Belung von ZUO werden zusätzlich zu den Objekten AX_Aufnahmepunkt Objekte AX_Grenzpunkt erzeugt, die ein neues Punktkennzeichen erhalten. Somit sind auch in diesen Fällen die Objekte der Objektart „Punktort“ entsprechend den dort getroffenen Festlegungen für Grenzpunkte zu bilden.

Knickt ein TP die Flurstücksgrenze (Toleranz 3 mm), so wird an dieser Stelle ein Grenzpunkt ohne Attribut „punktkennung“ erzeut. Das Attribut SOE erhält in diesen Fällen den Eintrag: „TP: <Nummer des TP>“.

Vorgehen:
1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren, d.h. **Punkte nach oben beschriebenen Regeln in Grenzpunkte überführen**
2. Fehlende Punkte (Punkte aus Folie 085) aus Grundriss migrieren
3. Attribute gemäß folgender Tabellen generieren.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=1 in DLPU0005):
1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren analog zum o. g. Vorgehen
2. Es wird kein Lebenszeitende des Grenzpunktes gesetzt.
3. Es wird kein Objekt der Objektart „PunktkennungUntergegangen“ (16002) gebildet.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=2 in DLPU0005):

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Untergegangene Punkte ohne historischen Nachweis werden nicht migriert.

Attribut "Ausgesetzte Abmarkung, AAM"
In AAM soll die Stelle angegeben werden, welche die Abmarkung zeitweilig ausgesetzt bzw. zurückgestellt hat. Diese wurde in der ALK aber nicht geführt. Obwohl Punkte mit VMA 089 nach ABM 9600 (Abmarkung zeitweilig ausgesetzt) migriert werden (s.u.), bleibt somit das Attribut AAM bei der Migration unbelegt.

Fachdatenverbindungen
In der ALK stehen bei Grenzpunkten des Nachweises (S=0) in den Datenelementen DLPU000B ENT (Entstehung des Punktes) und bei untergegangenen Punkten (S=1) im Datenelement DLPU000C UNT (Untergang des Punktes) Angaben zur Rissnummer. Diese Informationen können im Basisschema im AA_Objekt im Attribut "zeigtAufExternes" als Fachdatenverbindung abgelegt werden. Das GK-Punktkennzeichen (ohne PAR) wird aus den Attributen DLPU0001 (NBZ) und DLPU0003 (PNR) auch in die Fachdatenverbindung überführt (siehe dazu „Fachdatenverbindungen in M-V").

Sonstige Eigenschaft (SOE)
Die Datenelemente DLPU0001 (Nummerierungsbezirk, NBZ), DLPU0002 (Punktart, PAR), DLPU0003 (Punktnummer, PNR), DLPU000C (Untergang, UNT), DLPU0009 (Vermarkungsart, VMA 088), DLPU000A (Bemerkung zur Vermarkung, BEM), DLPU5001 (Zeilennummer der Bemerkung, ZNR) und DLPU5002 (Text der Bemerkung, TEX) sind entsprechend den aufgeführten Angaben auszuwerten und in SOE zu überführen. Zur Unterscheidung der verschiedenen Inhalte sind die vorgegebenen Präfixe (z.B. „ALK-PKZ: ") in SOE voranzustellen.

Als **Beginn des Lebenszeitintervalls** wird generell der 01.01.9999 gesetzt.

Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 (Aktenhinweis Lage, LAH) gehören sinnvollerweise zum "Punktort", da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart "Punktort" gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangaben" bzw. in "zeigtAufExternes" als Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Die Belegung des Attributes **„punktkennung" (PKN)** wird durch die im Anschluss an die Migration stattfindende Transformation nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung noch verändert (siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für M-V").

Das **Attribut ZST** wird innerhalb der Migration gemäß dem Inhalt der „Dienststellen.xls" neu zugeordnet.

Objekttyp/Raumbezug						
ZUSO/ über Punktort (14001) "Knoten" oder "Punkt" G						
Attributart:						

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Grenzpunkt 11003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	punktkennung	PKN	P	DLPU0001 DLPU0002 DLPU0003	NBZ (Nummerierungsbezirk) PAR (Punktart) PNR (Punktnummer)	0:1	Die Punktkennung wird durch Überführung des Punktkennzeichens der ALK gebildet. Es besteht somit aus den 14 Stellen der Datenelemente NBZ (8), PAR(1) und PNR (5). (Nicht belegt bei Punkten aus der Folie 085)
0:1	zustaendigeStelle - enthält den Schlüssel der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.	ZST		DLPU0006	ZST (Zuständige Stelle)	1:1	Datentyp: AX_Dienststelle_Schlüssel, 73017 mit den Attributen „land, LAN“ und „stelle, DST“. LAN ist mit dem 2-stellige Länderschlüssel und DST mit dem 4-stellige Behördenschlüssel zu belegen. (Für Punkte der Folie 085 entsprechend Amtsgebiet vergeben.)
1:1	abmarkung_Marke G	ABM		DLPU0009	Vermarkungsart (ALK-Schlüssel s. Punktdateierlass Anlage 6, Seite 2 und 3)	1:1	Informationen sind aus der Punktdatei zu überführen, sofern sie ableitbar sind; Besonderheiten sind angegeben.
	Marke, allgemein G	1000	G	DLOB2002	085-0118 000		”Abgemarkter Grenzpunkt, Art der Vermarkung nicht erfasst”
	Stein,	1100	P	DLPU0009	010		
					011		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					012		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					013		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					014		zusätzlich BZA = 3000 setzen
					015		
					016		
					017		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					018		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					019		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Waldgrenzstein, Forstgrenzstein	1132	G	DLOB2002	022 0114		Jagenstein
	Kunststoffmarke	1140	P	DLPU0009	025		
					026		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					027		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					028		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					029		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Landesgrenzstein	1160		DLPU000A	Beliebige Vermarkungsart (DLPU0009) mit Schlüssel 0111 in DLPU000A (BEM)		Wenn für eine beliebige Vermarkungsart (VMA) die Bemerkung zur Vermarkung (BEM) = 0111 (Grenzzeichen) geführt wird bzw. wenn aus Folie 085 ein entsprechendes Objekt gebildet wurde, dann wird in ALKIS für das Attribut ABM der Bezeichner = Landesgrenzstein und der

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
			G	DLOB2002	085 0111 ”Grenzzeichen an Staats-, Landesgrenzen”		Wert = 1160 gesetzt. Die in der ALK zur Darstellung von Punkten auf der Landes- oder Bundesgrenze genutzten Signaturen sind für Grenzsäule und Grenzzeichen identisch. Aus der Grundrissdatei (085 0111) kann aus DLOB2104 (Text/Objektname = Nr. des Grenzzeichens) die Besondere Punktnummer (BPN) aufgebaut werden.
	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material	1190					Bereich wird in 1100 migriert (TG Punktattribute)
	Rohr	1200	P	DLPU0009	020		
					021		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					022		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					023		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					024		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Rohr mit Schutzkappe	1201					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Rohr mit Kopf	1202					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Eisenrohr	1210					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Eisenrohr (mit Schutzkappe)	1211					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Eisenrohr (ohne Schutzkappe)	1212					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kunststoffrohr	1220					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kunststoffrohr (mit Schutzkappe)	1221					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kunststoffrohr (ohne Schutzkappe)	1222					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Drainrohr	1230			055		
					056		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					057		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					058		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					059		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Rohr mit Schutzkasten	1240					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Zementrohr	1250					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Glasrohr	1260					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Tonrohr	1290					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Bolzen/Nagel	1300			040		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
					041		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					043		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					065		
					066		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					068		zusätzlich BZA = 2000 setzen
	Bolzen	1310					Bereich wird in 1300 migriert (TG Punktattribute)
	Adapterbolzen	1311			045		
	Nagel	1320					Bereich wird in 1300 migriert (TG Punktattribute)
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400			060		
					061		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					063		zusätzlich BZA = 2000 setzen
	Bohrloch	1410					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Pfahl	1500			030		
					031		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					033		zusätzlich BZA = 2000 setzen
	Sonstige Marke	1600					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Marke in Schutzbehälter	1610			050		"Vermessungsmarke mit besonderen Schutz“
					051		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					052		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					053		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					054		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Flasche	1620			035		
					036		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					037		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					038		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					039		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Platte	1630			080		
					081		zusätzlich BZA = 4000 setzen
					082		zusätzlich BZA = 1000 setzen
					083		zusätzlich BZA = 2000 setzen
					084		zusätzlich BZA = 3000 setzen
	Klinkerplatte	1631					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Granitplatte	1632					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Platte mit Loch	1635					im ALK-Punktnachweis nicht geführt

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7 8
	Hohlziegel	1640				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Klebemarke	1650				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Schlagmarke	1655				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kanaldeckel (Kreuz des Gütesiegels auf Rand)	1660				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Marke besonderer Ausführung	1670				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt	1700			070	
					071	zusätzlich BZA = 4000 setzen
					073	zusätzlich BZA = 2000 setzen
	Punkt der baulichen Anlage	1710				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Sockel (roh)	1711				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Sockel (verputzt)	1712				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Mauerecke (roh)	1713				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Mauerecke (verputzt)	1714				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Grenzsäule	1720		DLPU000A	Beliebige Vermarkungsart (DLPU0009) mit Schlüssel 0112 in DLPU000A (BEM)	Wenn für eine beliebige Vermarkungsart (VMA) die Bemerkung zur Vermarkung (BEM) = 0112 (Grenzsäule) ist bzw. wenn aus Folie 085 ein entsprechendes Objekt gebildet wurde, dann wird in ALKIS für das Attribut ABM der Bezeichner = Grenzsäule und der Wert = 1720 gesetzt. Aus der Grundrissdatei (085 0112) kann aus DLOB2104 (Text/Objektname = Nr. der Grenzsäule) die Besondere Punktnummer (BPN) aufgebaut werden.
			G	DLOB2002	085-0112 ”Grenzsäule an Staats-, Landesgrenzen”	
	Pfeiler	1800				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kegel	1820				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Rohr mit Verschlusskappe und aufgesetztem Lochstein	2560				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Schraubeisen	3845				im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Ohne Marke G	9500	P	DLPU0009	088	
					090	
					091	zusätzlich BZA = 4000 setzen
					093	zusätzlich BZA = 2000 setzen
			G	DLOB2002	085-0119	”Nichtabgemarkter Grenzpunkt”

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Grenzpunkt 11003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Abmarkung zeitweilig ausgesetzt	9600	P	DLPU0009	089		
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
0:1	bemerkungZurAbmarkung	BZA	P	DLPU0009		0:1	Informationen sind aus der Punktdatei zu überführen, sofern sie ableitbar sind.
	Abmarkung unterirdisch gesichert	1000			012, 017, 022, 027, 037, 052, 057, 082		(ALK-Schlüssel s. Punktdateierlass Anlage 6, Seite 2 und 3)
	Abmarkung exzentrisch gesichert	2000			013, 018, 023, 028, 033, 038, 043, 053, 058, 063, 068, 073, 083, 093		
	Abmarkung unterirdisch und exzentrisch gesichert	3000			014, 019, 024, 029, 039, 054, 059, 084,		
	Ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung	4000			011, 016, 021, 026, 031, 036, 041, 051, 056, 061, 066, 071, 081, 091		
0:1	relativeHöhe	RHO		DLPU000A	BEM = Höhenlage	0:1	Wenn in Bemerkung zur Vermarkung (BEM) (Anlage 7 Punktdateierlass) die formatierte Bemerkung „Höhenlage der Marke“ benutzt wurde, kann diese nach ALKIS überführt werden, jedoch erfolgt hier die Angabe in [m]!
0:1	zwischenmarke	ZWM				0:0	im ALK-Punktnachweis nicht geführt
0:1	besonderePunktnummer	BPN	G	DLOB2104	Folie 085, OS 0111 u. 0112	0:1	Aus dem Grundrissnachweis können die besonderen Punktnummern übernommen werden, siehe auch ABM 1160 und 1720
0:1	ausgesetzteAbmarkung	AAM					- ist eine Kennzeichnung der Stelle, die die Abmarkung eines Grenzpunktes zeitweilig ausgesetzt bzw. zurückgestellt hat (siehe Katalog der Dienststellen).
0:1	festgestellterGrenzpunkt	FGP	P	DLPU000B	15. Stelle '*'	0:1	(Datentyp: Boolean)
0:*	sonstigeEigenschaft	SOE		DLPU0002	PAR	0:*	Speicherung des Wertes der ALK-Punktart. SOE-Präfix: „ALK-PAR: “
				DLPU0001 DLPU0003	NBZ PNR		Speicherung des GK-Punktkennzeichens ohne Punktart SOE-Präfix: „ALK-PKZ: „
				DLPU0009	VMA		Nur falls VMA=088: Wert und Text der VMA aus PktDat M-V übernehmen, um die Information zur Art der Sicherung zu behalten, die bei diesen VMA nicht durch BZA übermittelt werden kann. SOE-Präfix: „ALK-VMA: “

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
				DLPU000A DLPU5001 DLPU5002	BEM = PEXZ ZNR=9 TEX		Enthält das Attribut TEX keinen Eintrag, der mit Z=<PKZ> auf einen indirekt vermarkten Punkt verweist, so erhält das Attribut SOE folgende Belegung: „Indirekt vermarkter Punkt“, wenn der Punkt selbst durch einen anderen Punkt mit einem Eintarg TEX=<PKZ> referenziert wird. „Punkt exzentrisch auf Marke“, wenn der Punkt nicht auf diese Weise referenziert wird.
				DLPU000C	UNT (altes Punktkennzeichen)		Sonderfall: Umnummerierter Punkt des Nachweises (S=0) SOE-Präfix: „ALK-ANR: “
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 0 **FU.... (6. Stelle = 2, wenn auch GP 7. Stelle = 3, wenn auch GbP 8. Stelle = 4, wenn auch TopP) VPR-Attribut: ZUO		Die Information der ALK über Geometrische Idendität zwischen Punktobjekten wird aus dem ALK-Attribut ZUO entnommen und in das ALKIS-Attribut SOE übertragen. Statt der in der ALK im Attribut ZUO verwendeten Punktarten wird in SOE entsprechend „Netzpunkt“, „Grenzpunkt“, „Gebäudepunkt“ und „TopographischerPunkt“ verwendet. Als Präfix wird “Mehrfachfunktion:“ ergänzt. Bsp.: **FU 23 => „Mehrfachfunktion: Grenzpunkt Gebäudepunkt“. Bei der Angabe der Mehrfachfunktion in SOE wird nicht zwischen Gebäude- und Bauwerkspunkten unterschieden.
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 9 TEX VPR-Attribut: TEX		Freien Text übernehmen SOE-Präfix: „Text: “ wenn nicht BEM=PEXZ und in TEX: Z=<PKZ>
				DLPU0001 DLPU0003	NBZ PNR		Knickt ein TP die Flurstücksgrenze, so wird an dieser Stelle ein Grenzpunkt erzeugt. In SOE wird das Punktkennzeichen des TP mit dem Präfix „TP: „ eingetragen.
0:1	gruendeDerAusgesetzten-Abmarkung	GAA				0:0	Angaben für die Migration in M-V nicht relevant
	Grenzpunkt durch bauliche Anlage ausreichend gekennzeichnet	1000					
	Grenzpunkt liegt innerhalb einer baulichen Anlage	2000					
	Grenzpunkt in öffentlich-rechtlichem Bodenordnungsverfahren	3000					
	Grenzpunkt liegt innerhalb eines Baugebietes	4000					

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Grenzpunkt 11003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Grenzpunkt liegt innerhalb oder an einem Gewässer	5000					
	Keine Abmarkung auf Grund von anderweitigen Hindernissen	6000					
	Abmarkung würde unzumutbare Schäden verursachen	7000					
	Langfristige gemeinschaftliche Nutzung der angrenzenden Flurstücke	8000					
	Angrenzende Flurstücke dienen dem Gemeingebrauch	9000					
	Sonstiges	9999					
0:1	horizontfreiheit	HOZ					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Uneingeschränkt	1000					
	Eingeschränkt	2000					
	Nicht geeignet	3000					
0:1	zeitpunktDerEntstehung	ZDE					Belegung wird durch Migration nicht vorgesehen – Festlegung der TG Punktattribute Bemerkung: Das ALK-Attribut „LBJ“ wird in das Attribut „Berechnung“ unter AX_LI-ProcessStep_Punktort überführt.
Relationsart:							

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Grenzpunkt 11003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	zeigtAuf	11003.1 - 11003.2		DLPU000A DLPU5002 DLPU5001	BEM="PEXZ" und Verweis auf indirekt vermarkten Punkt in TEX in der Form TEX: "Z=<PKZ>" ZNR=9	0:1	Eine indirekte Abmarkung zeigt auf einen Grenzpunkt, der Bestanteil der Flurstücksgrenze ist und nicht örtlich gekennzeichnet werden kann. Wird der Punkt mit dem in TEX angegebenen Punktkennzeichen nicht im Datenbestand gefunden, so wird das mit dem Eintrag „Indirekte Vermarkung von Punkt mit ALK-PKZ: <PKZ>, Punkt mit ALK-PKZ=<PKZ> nicht im Datenbestand!" im Migrationsprotokoll vermerkt. Ist der Punkt mit dem in TEX angegebenen Punktkennzeichen zwar im Datenbestand vorhanden, handelt es sich aber um keinen Grenzpunkt, so wird das mit folgendem Protokolleintrag während der Migration vermerkt: „Indirekte Vermarkung von Punkt mit ALK-PKZ: <PKZ>, Punkt mit ALK-PKZ=<PKZ> ist kein Grenzpunkt!"
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv		DLPU000B DLPU000C DLPU0001 DLPU0003	ENT 15 Stellen UNT 15 Stellen NBZ 8 Stellen PNR 5 Stellen		bei Grenzpunkten des Nachweises (S=0) bei untergegangenen Grenzpunkten (S=1) ALK-Punktkennzeichen (ohne PAR) als Verbindung zur Datenbank der Punktumnummerierung

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							**AX_Flurstück_Kerndaten 11004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
Flurstück Kerndaten enthält Eigenschaften des Flurstücks, die auch für andere Flurstücksobjektarten gelten. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.
Die Attribute zum Flurstück_Kerndaten gelten, soweit keine Einschränkungen beschrieben sind, entsprechend für den Objektbereich AX_Historisches_Flurstück_ohne Raumbezug.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Datenbestände von ALK und ALB müssen **vor** der Migration aufeinander abgestimmt sein. Dazu ist u.a. wechselseitig von ALB- und von ALK Seite aus zu prüfen, ob zu jedem Flurstück ein Gegenstück im jeweils anderen System vorhanden ist.

Migrationsregeln:
Für jedes Flurstück aus dem ALB wird ein Objekt „Flurstück Kerndaten (11004)“ in ALKIS angelegt. Über das Flurstückskennzeichen wird das entsprechende Flurstück (Objektarten 0233 und 0239) aus der ALK ermittelt, um den Raumbezug anhand der Definitionsgeometrie festzulegen. Die Differenzierung zwischen 0233 (Flurstück) und 0239 (Flurstück in Verkehrswegen) geht verloren. Die Information kann jedoch durch Verschneidung mit der Tatsächlichen Nutzung abgeleitet werden.
Flurstücke, auf denen sich Vermessungsmarken befinden, können als Marksteinschutzflächen über den Hinweis zum Flurstück LF22 (78 und 79) ausgewiesen sein. In der ALK werden die Definitionsgeometrien mit dem OS 0245 (Flurstücksgrenze an kleiner Marksteinschutzfläche) geführt. Die Information, dass eine Schutzfläche vorliegt, wird in ALKIS nicht mehr beim Flurstück sondern im Objekt „Sonstiges Recht (71011)“ geführt.

Anmerkung zu den Angaben der Gesetzlichen Klassifizierungen:
Sind die Angaben der Gesetzlichen Klassifizierungen im ALB vorhanden, so sind diese Angaben in den Objektbereich AX_Flurstueck_Kerndaten (11004) unter der Attributart „sonstige Eigenschaften (SES)“ zu speichern.

Die Daten der **Bodenschätzung** werden nur dann nach SES überführt, wenn die Informationen nicht aus der ALK (Folie 042) in den Objektbereich 72000 ”Bodenschätzung, Bewertung” überführt werden können.
Liegen die Angaben der Bodenschätzung sowohl in ALB als auch in ALK (Folie 042) vor, ist im Zuge der Abstimmung zwischen ALB und ALK (Vormigration) sicherzustellen, dass die Informationen der Bodenschätzung in beiden Systemen übereinstimmen. Dabei müssen auch die über Verschneidung ermittelten Abschnittsflächen im Rahmen der Fehlertoleranzen mit den entsprechenden Abschnittsflächen des ALB übereinstimmen.
Die Informationen sollen nicht redundant im Attribut SES und im Objektbereich 72000 ”Bodenschätzung, Bewertung” geführt werden.

Darstellung:
Zusätzlich wird pro Flurstück ein textförmiges Präsentationsobjekt (02340) angelegt. Die Belegung der Signaturnummer wird abhängig vom vorhandenen Objektschlüssel, der Belegung des Nenners und dem Inhalt des Attributes (ARZ Abweichender Rechtszustand) vergeben. Die Signaturnummer wird entsprechend vergeben (siehe ALKIS Signaturenkatalog).
Wenn ein Zuordnungspfeil vorhanden ist, muss zusätzlich ein linienförmiges Präsentationsobjekt (02320) erzeugt werden. Über die Relation „Zuordnung_hat“ (02340-02320) muss dann dem textförmigen Präsentationsobjekt (Flurstücksnummer) dieses linienförmige (Zuordnungspfeil) zugeordnet werden. Ein Zuordnungspfeil kann in der ALK direkt als Ausgestaltung mit der Objektart 0292 gespeichert sein oder indirekt durch den Unterschied zwischen der Objektkoordinate und der Position des darstellbaren Teils der Flurstücksnummer festgelegt sein. Die Belegung der Signaturnummer wird abhängig vom Inhalt des Attributes (ARZ Abweichender Rechtszustand) vergeben (siehe ALKIS Signaturenkatalog).

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Flurstück_Kerndaten 11004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Auch wenn die Zugehörigkeitshaken vorhanden sind, müssen linienförmige Präsentationsobjekte (02320) erzeugt werden. Diese können, wenn sie aus AP_GPO abgeleitet werden, über die dort mögliche Relation „dient_zur_Darstellung_von“ (02300-11001) dem Flurstück zugeordnet werden. Die Belegung der Signaturnummer wird abhängig von Inhalt des Attributes (ARZ Abweichender Rechtszustand) vergeben (siehe ALKIS Signaturenkatakog).							
Modellart							DLKIM
		G					
Attributart:							
1:1	gemarkung G	GMK	F	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen	1:1	Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Im Flurstückskennzeichen ist der Gemarkungsschlüssel an den Stellen 3-6 abgelegt. Gemarkung ist über den Datentyp AX_Gemarkung_Schlüssel definiert, Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Gemarkungsnummer
1:1	flurstuecksnummer G	FSN		LF0	Teil von Flurstückskennzeichen	1:1	Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Im Flurstückskennzeichen ist die Flurstücksnummer an den Stellen 10-14 für den Zähler und 15-17 optional, wenn # 0, für den Nenner. Flurstücksnummer ist über den Datentyp AX_Flurstücksnummer definiert. Diese setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Zähler - Nenner
1:1	flurstueckskennzeichen G	(DER) FSK					Eine Überführung des Flurstückskennzeichens aus dem ALB ist nicht erforderlich, da es sich hier um eine abgeleitete (**der**ived) Attributart (DER) handelt.
1:1	amtlicheFlaeche G	AFL		LF27	Flurstücksfläche	1:1	Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen.
				LF20	Flächengröße< 0,5 m²		Flächenangaben kleiner 0,5m² werden nur im Datenelement LF20 geführt (Stringanalyse wegen unterschiedlicher Schreibweisen des Dezimalzeichens (Punkt oder Komma) erforderlich). In LF27 ist in diesen Fällen „0“ m² gespeichert. Beim historischen Flurstück wird dieses Element nicht nachgewiesen. Die Flächenangabe beträgt 0m².
0:1	flurnummer G	FLN		LF0	Teil des Flurstückskennzeichens	1:1	Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Flur (Stellen 7-9)
0:1	flurstuecksfolge	FSF		LF0	Teil des Flurstückskennzeichens	0:0	Wird im ALB nicht geführt, in den vorgesehenen Feldern (Stellen 18-19) werden Nullen ausgegeben.
0:1	abweichenderRechtszustand	ARZ		LF10A	Teil der Ausführenden Stelle, Verfahren	0:1	Der Abweichende Rechtszustand wird aus „Bemerkung zum Verfahren“ (Stelle 12-13 des Elementes Ausführende Stelle, Verfahren) überführt.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Flurstück_Kerndaten 11004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							"true" wenn: Schlüssel = 16 (Flurneuordnung, rechtskräftig, Flurstück ungültig) Schlüssel = 47 (Umlegung rechtskräftig, Flurstück ungültig) Schlüssel = 94 (Eisenbahnneuordnungsgesetz §23, Flurstück ungültig) Wird fürs historische Flurstück im ALB nicht geführt.
0:1	zweifelhafter-Flurstuecksnachweis	ZFM				0:0	ZFM ist eine Kennzeichnung eines Flurstücks, dessen Angaben nicht zweifelsfrei berichtigt werden können. Wird in ALB und ALK nicht geführt.
							Wird fürs historische Flurstück in ALB und ALK nicht geführt.
0:1	rechtsbehelfs-verfahren	RBV		LF10A	Teil von Ausführende Stelle, Verfahren	0:1	Das Rechtsbehelfsverfahren wird aus „Bemerkung zum Verfahren“ (Stelle 12-13 des Elementes Ausführende Stelle, Verfahren) überführt. "true" wenn: Schlüssel = 15 (Flurneuordnung, Rechtsbehelfsverfahren) Schlüssel = 45 (Umlegung, Rechtsbehelfsverfahren) Schlüssel = 95 (Sonstige städtebauliches Verfahren, Rechtsbehelfsverfahren)
							Wird fürs historische Flurstück im ALB nicht geführt.
0:1	objektkoordinaten	OBK				0:1	Die Objektkoordinate wird in M-V in ALKIS nicht geführt. Die Objektkoordinate wird indirekt durch die Relation des Präsentationsobjektes für die Flurstücksnummer in das ALKIS überführt. Bei der Migration ist daher für jedes Flurstück zwingend ein Präsentationsobjekt anzulegen.
				LF4	Flurstückskoordinate beim historischen Flurstück		Nicht bei jedem historischen Flurstück im ALB ist eine Flurstückskoordinate gespeichert. Mit der ALB-Produktionsversion 2002 bleiben in den Datenbanken, in denen Flurstückskoordinaten geführt werden, bei allen historisch werdenden Flurstücken die Flurstückskoordinaten erhalten.
0:*	sonstigeEigenschaften	SES		LF22	Hinweise zum Flurstück	0:*	Nur die Hinweise zum Flurstück: 01 = Strittige Grenze 03 = Veränderungssperre 04 = Anbauverbotszone 35 = Unterirdische Produktenfernleitung 41 = Zähler ist Stammnummer 42 = Nenner ist Stammnummer 43 = Wegflurstück / halb 44 = Grabenflurstück / halb 78 = Schutzfläche – Lagefestpunkt 79 = Schutzfläche – Höhenfestpunkt (z.Z. im ALB nicht benutzt)

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Flurstück_Kerndaten 11004
ALKIS			**ALB/ALK**				**Bemerkungen**
1	2	3	4	5	6	7	8
							80 = Vorauswahl Bebauungsplanung 87 = Existenz von Gebäudeeigentum 88 = Existenz von Gebäudeeigentum auf Teilfläche 89 = Offener Flurkartenwiderspruch 90 = Erbbaurecht 91 = Vermögenszuordnung beantragt 92 = Vermögenszuordnung erfolgt 96 = Gebäudeeinmessung erforderlich 98 = Sonderung nach einem Plan 99 = Abmarkung zurückgestellt
				LF14 LF14A	Klassifizierung		Kennung 31 – 38, die Belegung erfolgt entsprechend dem Datentyp AX_Sonstige_Eigenschaften: 1. Kennung, Schlüssel:3* 2. Fläche des Abschnitts [qm] 3. Angaben zum Abschnitt / Flurstück (unstrukturiert) Die Angaben zum Abschnitt / Flurstück setzen sich wie folgt zusammen: Schlüssel (3 stellig), Angaben zur Klassifizierung Sonstige Eigenschaften ist über den Datentyp AX_Sonstige_Eigenschaften_Flurstück (11006) definiert. Diese setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Kennung Schlüssel - Fläche des Abschnitts [qm] - Angaben zum Abschnitt / Flurstück (unstrukturiert) - Angaben zum Abschnitt – Bemerkung
				LF20	Zusätzliche Angaben		Freier Text aus dem ALB (auch bei Angaben Flächengröße< 0,5 m²) übernehmen. Wird fürs historische Flurstück in ALB und ALK nicht geführt.
0:1	zeitpunktDerEntste-hung	ZDE		LF2	Entstehung des Flurstücks	1:1	Die Überführung soll aus dem ALB (Stellen 1-3) erfolgen. Bei vorhandenem Datenelement im ALB werden die nicht geführten Daten „Tag“ und „Monat“ mit „0101“ belegt. Bei der Ersteinrichtung des Flurstücks in ALKIS muss das im ALB vorhandene Datum als ZDE, Anfang der Lebenszeit, gesetzt werden. In ALKIS kommt das Attribut nur vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung eines Flurstücks gesetzt wird.
0:1	gemeindezugehoerig-keit	GDZ		LF8	Gemeindezugehörigkeit	0:1	‚Gemeindezugehörigkeit’enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung der Flurstücksdaten zu einer Gemeinde. Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

11005 Flurstuecksnummer

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							AX_Flurstuecksnummer 11005
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: AX_Flurstücksnummer' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Flurstücksnummer' enthält.							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	zaehler G	ZAE	F	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen	1:1	Zähler (Stellen 10-14) Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen.
0:1	nenner G	NEN			Teil von Flurstückskennzeichen	0:1	Nenner (Stellen 15-17) optional, wenn # 0 Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Flurstück							**AX_SonstigeEigenschaften_Flurstueck 11006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: Siehe auch 11004							
Objekttyp/Raumbezug							
Attributart:							
0:1	kennungSchluessel	SCH	F	LF14	Klassifizierung	0:1	Die Belegung erfolgt entsprechend dem Datentyp AX_SonstigeEigenschaften: SCH (kennungSchluessel): Kennung = 3* (2-stellig, Stellen 1-2) Schlüssel (3-stellig, Stellen 4-7)
				LF22	Hinweise zum Flurstück		Schlüssel (2-stellig)
0:1	flaecheDesAbschnitts	FLA		LF14	Klassifizierung	0:1	Fläche des Flurstücksabschnitts (Stellen 8-14)
0:1	angabenZumAb-schnittFlurstueck	AFL		LF14A	Angaben zur Klassifizierung	0:1	Bei Kennung 32: Klassenzeichen und Wertzahlen, (Stellen 1-19) Übrige Kennungen: Textangaben, (Stellen 1-20)
				LF20	Freier Text		Freie Textangaben
				LF22	Hinweise zum Flurstück		Entschlüsselter Text
0:1	angabenZumAb-schnittStelle	AST				0:1	Wird im ALB nicht geführt
0:1	angabenZumAb-schnittNummerAkten-zeichen	ANA				0:1	Wird im ALB nicht geführt
0:1	angabenZumAb-schnittBemerkung	ABE		LF14A	Angaben zur Klassifizierung	0:1	Bei Kennung 32: Bemerkungen zum Abschnitt, (Stellen 20-23)

Angaben zur Lage
12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							**AX_LagebezeichnungOhneHausnummer 12001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
Migrationsvoraussetzungen:

Die Inhalte der ALB Datenelemente LF12 (unverschlüsselt) und LF11 (verschlüsselt ohne Hausnummer) sind auf die Angaben in den Folien 022 der ALK (Straßenschlüssel VS (LA) 5101ff., Gewannen- und Landschaftsbezeichnung 0646) – falls diese dort geführt werden - abzustimmen. Das gilt im besonderen für die Texte bei unverschlüsselten Straßennamen, Gewannennamen, um redundante Informationen wegen unterschiedlicher Schreibweise zu verhindern. Ebenfalls abzustimmen sind die Angaben zu Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Bahnstrecken sowie Radfernwegen, die sowohl in ALB und ALK geführt werden können.
Aus den Punktobjekten der Objekte 022/5101ff (sowie deren Objektnamen bei Flächenobjekten) und 022/0642 bis 022/0646 sind nur Präsentationsobjekte (02340) und keine Lageobjekte zu erzeugen. Gleiches gilt für die Objektarten 003 0613 (Gemeindeteil) und 003 0617 (Ortsbezirk).

Migrationsregeln:

Im ALB kann sowohl die verschlüsselte als auch die unverschlüsselte Lageangabe gespeichert sein. Eine Angabe muss gespeichert sein. Als Platzhalter existiert im Datenelement LF12 (unverschlüsselt) der Text ‚NICHT ERFASST'. Diese ALB-Einträge sollten im Rahmen der Vormigration bereinigt werden.

Für die Migration der unverschlüsselte Lageangabe LF12 gilt:
Bei der Überführung der Flurstücke aus dem ALB werden die Lageobjekte 12001 aus der unverschlüsselten Lageangabe LF12 angelegt.
Das Attribut LBZ wird entsprechend belegt. Die Relation zum Flurstück ist aufzubauen.
Gleiche Inhalte des ALB Datenelementes LF12 bei mehreren Flurstücken führen nur zu einem Lageobjekt. Die Relationen zu allen betroffenen Flurstücken sind aufzubauen. Grundsätzlich werden alle Lageangaben aus LF12 (unverschlüsselt) des ALB in Lageobjekte ohne Hausnummer in ALKIS überführt. Dabei können Angaben in LF12 wie zum Beispiel "BAB von Rostock nach Berlin" nicht von "echten" Lageangaben unterschieden werden. Diese "unechten" Lageangaben sind nach der Migration innerhalb von ALKIS zu bereinigen.

Die textförmigen Objekt(-teil)e aus der ALK z.B. für Straßennamen, Landschaftsbeschriftungen und Ortsteile werden als Präsentationsobjekte Text überführt. Für diese Präsentationsobjekte muss zwingend eine Relation zu einem Objekt 12001aufgebaut werden. Da aus Sicht der ALK keine direkte Verbindung zum NREO Lageobjekt ermittelt werden kann, ist indirekt durch Verschneidung der Ausgestaltungskoordinate des Textes aus der ALK mit den Flurstücksobjekten das zugehörige Flurstück zu ermitteln. Über eine Relation vom Flurstück zur Lage kann ein zugehöriges Lageobjekt ermittelt werden. Zu diesem Lageobjekt wird dann die Relation vom Präsentationsobjekt gebildet. Da im ALB immer entweder eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lageangabe vorhanden ist, hat jedes Flurstück in ALKIS mindestens eine Relation zu einem Lageobjekt.

Für die Migration der verschlüsselten Lageangabe LF11 gilt:
Grundsätzlich werden nur die verschlüsselten Lageangaben in das Objekt 12001 überführt, die keine Hausnummer bzw. keine Pseudonummer enthalten, inklusive der verschlüsselten Angaben zu Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Bahnstrecken sowie Radfernwegen (1. Stelle im Feld LF11 ist mit einem Buchstaben belegt). Gleiche Inhalte des ALB Datenelementes LF11 bei mehreren Flurstücken führen nur zu einem Lageobjekt. Die Relationen zu allen betroffenen Flurstücken sind aufzubauen.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_LagebezeichnungOhneHausnummer 12001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Werden in der ALK verschlüsselte Informationen zu Straßennamen oder Landschaftsbeschriftungen geführt, so sind die zugehörigen Ausgestaltungstexte als Präsentationsobjekte zu überführen. Die Relation zum Lageobjekt 12001, das aus der Überführung des ALB existiert und anhand der eindeutigen Verschlüsselung identifiziert werden kann, ist aufzubauen.
Wird kein Lageobjekt 12001 identifiziert, dann ist das Lageobjekt aus den Daten der ALK aufzubauen und anschließend die Relation vom Präsentationsobjekt zur Lage anzugeben. Das zugehörige Flurstück wird über die Verschneidung der Objektkoordinate aus der ALK mit den Flurstücksobjekten ermittelt. Zu diesem Objekt wird die Relation Lageobjekt-Flurstück aufgebaut.

Fachdatenverbindungen

Im Basisschema können im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” Informationen für eine Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ - **G** Das Objekt wird abgeleitet aus AX_Lage, 12005 mit dem Attribut „Lagebezeichnung“(s.u.) und der Methode: AX_Lage::erfrageStandardposition							Die 'Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs. Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann.
Attributart:							
0:1	zusatzZurLagebezeichnung	ZLB				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.
0:1	ortsteil	ORT				0:1	s. Allgemeine Erläuterungen
Relationsart:							
1:*	gehoertZu **G** *AX_Flurstück*	(INV) 11001-12001				1:*	Bei verschlüsselten und unverschlüsselten Lageangaben ist die Relation zu dem/den Flurstück/Flurstücken aufzubauen.
0:*	beschreibt *AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug*	(INV) 17003-12001					
0:*	beziehtSichAuf *AX_FlurstueckGrundbuch*	(INV) AFB-12001					

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_LagebezeichnungMitHausnummer 12002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Grundsätzlich müssen die verschlüsselten Lageangaben des ALB mit den Gebäudekennzeichen der ALK bzgl. der verwendeten Schlüsselkataloge für Gemeinde und Strasse übereinstimmen.

Migrationsregeln:

Für die Migration der verschlüsselten Lageangabe LF11 aus dem ALB gilt:
Grundsätzlich werden nur diejenigen verschlüsselten Lageangaben in das Objekt 12002 überführt, die eine Hausnummer enthalten. Gleiche Inhalte des ALB Datenelementes LF11 bei mehreren Flurstücken führen nur zu einem Lageobjekt. Die Relationen zu allen betroffenen Flurstücken sind aufzubauen.

Bei der Überführung der Gebäude aus der ALK (Folie 011 und 084) werden die noch fehlenden Lageangaben 12002 aufgebaut. Dabei ist zu beachten, dass für diese über Verschneidung das betroffene Flurstück/ die betroffenen Flurstücke zu ermitteln ist/sind. Die Relation/en ist/sind entsprechend aufzubauen. Sind die Lageangaben bereits aus ALB aufgebaut, so existiert die Relation zum Flurstück.

Mit Ausnahme der Objektes ”vorhandenes, nicht eingemessenes Gebäude (011-1036)” und ”reservierte Hausnummer (011-1002)”, werden bei allen anderen Lageangaben mit Hausnummer 12002 die Relationen zum Gebäude aufgebaut.
Für jedes Lageobjekt 12002 muss ein Präsentationsobjekte Text **02340** (SN = 11 12002 001 – 11 12002 002) erzeugt werden. Die Hausnummer wird aus dem Gebäudekennzeichen abgeleitet (OSKA 1031).
Es ist die Relation vom Präsentationsobjekt zum Lageobjekt 12002 herzustellen.
Für ”nicht eingemessenes Gebäude” muss ein Präsentationsobjekt für den Text ”Hs.Nr.” angelegt werden. Für ”reservierte Hausnummer” müssen Präsentationsobjekte für die eckigen Klammern gebildet werden.

Der Raumbezug der Präsentationsobjekte Text wird aus der ALK übernommen.
Zu Ortsteil s. 12001

Fachdatenverbindungen

Im Basisschema können im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” Informationen für eine Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Objekttyp/Raumbezug						
NREO/ - G Das Objekt wird abgeleitet aus AX_Lage, 12005 mit dem Attribut „Lagebezeichnung“(s.u.) und der Methode: AX_Lage: erfrageStandardposition						Die 'Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs. Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_LagebezeichnungMitHausnummer 12002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Attributart:							
1:1	hausnummer **G**	HNR	F	LF11A		1:1	Die Hausnummer wird aus den entsprechenden Stellen des Gebäude-kennzeichens inkl. des Adressierungshinweises abgeleitet.
			G	DLOB2104	011 1002 011 1036 011 1031 084 1031		
0:1	ortsteil	ORT		Datei der Hauskoor-dinaten	18. Postalischer Ortsteil (POT)	0:1	
Relationsart:							
1:*	gehoertZu **G** AX_*Flurstück*	(INV) 11001-12002				1:*	Die Relation wird entweder direkt bei der Überführung aus dem ALB auf-gebaut oder mittels Verschneidung Gebäude mit Flurstück bei der Über-führung aus der ALK.
0:*	hat *AX_HistorischesFlur-stueckOhneRaumbezug*	(INV) 17003-12002					
0:1	weistZum *AX_Turm*	(INV) 51001-12002					Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
0:1	beziehtSichAuf *AX_Gebäude*	(INV) 31001-12002				0:1	Die Relation wird bei der Überführung aus der ALK aufgebaut. Ausnahme: ”vorhandenes, nichteingemessenes Gebäude (011-1036)” und ”reservierte Hausnummer (011-1002)”
0:1	beziehtSichAuchAuf *AX_GeoreferenzierteGeb aeudeadresse*	12006-12002				0:1	Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebäudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeude-adresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_LagebezeichnungMitPseudonummer 12003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Grundsätzlich müssen die verschlüsselten Lageangaben des ALB mit den Gebäudekennzeichen der ALK bzgl. der verwendeten Schlüsselkataloge für Gemeinde und Strasse übereinstimmen.

Migrationsregeln:

Die Lagebezeichnungen mit Pseudonummer werden aus den Objekten der Folie 011 und 084 (Gebäude) der ALK überführt. Betroffen sind sowohl die ”echten” Pseudohausnummern (OSKA 1034), die durch ein ”P” in der ersten Stelle der laufenden Nummer des Gebäudekennzeichens qualifiziert sind, als auch die Hausnummern der Nebengebäude (OSKA 1032). Diese qualifizieren sich durch eine laufende Nummer im Gebäudekennzeichen, die größer 001 ist.

Für jedes Lageobjekt 12003 muss ein Präsentationsobjekte Text **02340** erzeugt werden, wenn eine spezielle Ausgestaltung in der ALK vorhanden ist. Der Raumbezug des Präsentationsobjektes ergibt sich aus der Ausgestaltungsgeometrie.

zu Ortsteil s. 12001

Fachdatenverbindungen

Im Basisschema können im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” Informationen für eine Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ - Das Objekt wird abgeleitet aus AX_Lage, 12005 mit dem Attribut „Lagebezeichnung“(s.u.) und der Methode: AX_Lage::erfrageStandardposition							
Attributart:							
1:1	pseudonummer	PNR	G	DLOB2104	011 1032, 084 1032 011 1034, 084 1034	1:1	Die Pseudonummer enthält die katasterintern vergebene Nummer des Gebäudes. Bei Nebengebäuden enthält die Pseudonummer die Hausnummer des zugehörigen Hauptgebäudes. Die laufende Nummer ist dann zwingend zu belegen. Die Pseudonummer wird aus den entsprechenden Stellen des Gebäudekennzeichens abgeleitet.
0:1	laufendeNummer	LNR			011 1032 084 1032	0:1	Die laufende Nummer wird nur für Nebengebäude geführt. Sie wird aus den entsprechenden Stellen des Gebäudekennzeichens abgeleitet.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							**AX_LagebezeichnungMitPseudonummer 12003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	ortsteil	ORT				0:1	s. Allgemeine Erläuterungen 12001
Relationsart:							
1:1	gehoertZu *AX_Gebäude*	(INV) 31001-12003				1:1	Die Gebäude mit katasterintern vergebener Hausnummer und die Nebengebäude sind gleichzeitig mit den Lageangaben aufzubauen und über die Relation zu verknüpfen.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_Lagebezeichnung 12004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **Migrationsvoraussetzungen:** Grundsätzlich müssen die verschlüsselten Lageangaben des ALB mit den Gebäudekennzeichen der ALK bzgl. der verwendeten Schlüsselkataloge für Gemeinde und Strasse übereinstimmen. **Migrationsregeln:** Grundsätzlich wird für alle überführbaren Lageangaben das Objekt 12004 angelegt. Jedes Objekt ist genau vom Typ eines der Attribute, verschlüsselt oder unverschlüsselt.							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							Beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung. Verschlüsselte und unverschlüsselte Lagebezeichnung schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein
1:1	unverschluesselt G	UNV	F	LF12	Lagebezeichnung unverschlüsselt	1:1	
1:1	verschluesselt G (AX_ VerschluesselteLagebezeichnung)	SCH		LF11	Lagebezeichnung verschlüsselt	1:1	'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die verschlüsselte Lagebezeichnung ist über den Datentyp AX_VerschluesselteLagebezeichnung (73023) definiert bzw. abgeleitet (wird nicht gesetzt). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_Lage 12005
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsregeln:

Grundsätzlich wird für alle überführbaren Lageangaben das Objekt 12005 angelegt.

Aus den Punktobjekten der Objektart 022 5101ff (Straßen) sowie deren Objektnamen bei Flächenobjekten und aus den Punktobjekten 022 0642 bis 022 0646 (Topogr. Eigen-namen) werden nur Präsentationsobjekte (02340) und keine Lageobjekte erzeugt. Gleiches gilt für die Objektarten 003 0613 (Gemeindeteil) und 003 0617 (Ortsbezirk).

‚Lage' gilt für alle Objektarten dieser Objektgruppe und wird an alle diese vererbt. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Die 'Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs. Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann.

Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	lagebezeichnung G (abstrakte Objektart)	LBZ	F	LF11 LF12	Lagebez. verschlüsselt Lagebez. unverschlüsselt	1:1	Beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.
			G	DLOB2104	011 1002, 011 1031, 084 1031 011 1032, 084 1032 011 1034, 084 1034 011 1036		Die Überführung aus der ALK ist nur dann relevant, wenn das Lageobjekt nicht bereits aus dem ALB überführt wurde.

12006 Georeferenzierte Gebäudeadresse

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse 12006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
Die 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' enthält alle Informationen für die Ausgabe der amtlichen Hauskoordinate. Die Abgabe erfolgt über Bestandsdatenauszug bzw. NBA-Verfahren. Das bisherige Verfahren zur Abgabe der Hauskoordinaten soll durch eine XSLT-Transformation erzeugt werden.
Die Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der Hausnummer oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_Lage-bezeichnungMitHausnummer ermittelt.

Migrationsregeln:
Für diese Objektart können Daten aus der ALK und/oder dem ALB herangezogen werden. Die Migration der Attribute (Land, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Ortsteil, Straßenschlüssel und Hausnummer) erfolgt aus dem Gebäudekennzeichen Folie 011 der ALK. Noch fehlende Angaben zur Gebäudeadresse bzw. Lage werden aus dem ALB Datenelement LF11 (verschlüsselte Lageangabe) übernommen.
Für das Attribut „Qualitätsangabe“ QUA wird das Migrationstool die Daten in folgender Hierarchie auswerten:
1. Übernahme aus Folie 011 oder 084, bei OS 1031 (Hauptgebäude mit HsNr.) mit QUA 1000 und bei OS 1002 (Reservierte HsNr.) und 1036 (HsNr. eines nicht eingemessenen Gebäudes) mit Attribut QUA 2000
2. Übernahme aus dem ALB (falls nicht in Folie 011 oder 084) bei verschlüsselter Lagebezeichnung mit HsNr. mit Attribut QUA 2000

Objekttyp/Raumbezug							
REO Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt							
Attributart:							
0:1	datensatznummer	DSN				0:1	Wird nicht benötigt, da OID verwendet werden kann,
1:1	qualitaetsangaben	QUA				1:1	
	gebaeudeumring (A)	1000	G	DLOB2104	011 1031, 084 1031		
	innerhalbFlurstueck (B)	2000	G F	DLOB2104 LF11	011 1002, 011 1036 Lagebez. verschlüsselt		Objektkoordinate des Flurstücks wird verwendet.
	interpoliert (C)	3000					Wird in M-V bei der Migration nicht belegt.
1:1	land	LAN				1:1	Gemeindeschlüssel: Stelle 1-2
1:1	regierungsbezirk	RBZ				1:1	Gemeindeschlüssel: Stelle 3
1:1	kreis	KRS				1:1	Gemeindeschlüssel: Stelle 4-5
1:1	gemeinde	GMD				1:1	Gemeindeschlüssel: Stelle 6-8
1:1	ortsteil	OTT				1:1	z.Z. mit Füllzeichen '0000' belegt
1:1	strassenschluessel	SSS				1:1	Straßenschlüssel

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse 12006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
1:1	hausnummer	HNR				1:1	Hausnummer
0:1	adressierungszusatz	ADZ				0:1	Adressierzusatz
0:1	postalischeAdresse (Datentyp AX_Post 12007)	POA		Datei der Hauskoor-dinaten		0:1	„'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten.“ „Postalische Adresse“ ist über den Datentyp AX_Post definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Postleitzahl - Ortsname Post - Zusatz Ortsname - Strassenname
Relationsart:							
1:1	hatAuch *AX_LagebezeichnungMit Hausnummer*	(INV) 12006-12002				1:1	

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Lage							AX_Post 12007
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen 'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten. **Migrationsregeln:** Sind noch festzulegen.							
Objekttyp/Raumbezug							
Datentyp							
Attributart:							
1:1	Postleitzahl G	PLZ		Datei der Hauskoordinaten	15. Postleitzahl (PLZ)	1:1	Postleitzahl der Postzustellung.
1:1	ortsnamePost G	ONM			16. Postalischer Ortsname (ONM)	1:1	postalischer Ortsname
0:1	zusatzOrtsname G	ZON			17. Zusatz zum postalischen Ortsnamen (ZON)	0:1	enthält einen Zusatz zum postalischen Ortsnamen
1:1	strassenname G	STN			19. Postalische Schreibweise Straßenname (PSN)	1:1	Entschlüsselter Straßenname, enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.

Angaben zum Netzpunkt
13001 Aufnahmepunkt

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							**AX_Aufnahmepunkt 13001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. ..... siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Jedes Objekt der Punktart 1 in der Punktdatei im Punktnummernbereich zwischen 00001 und 00299 wird in ein Objekt der Objektart ”AX_Aufnahmepunkt” überführt.
Sonderfall: Punkte der Punktart 1 im Punktnummernbereich 01000 bis 99999 mit „Bemerkung zur Abmarkung“ BEM = 0122 werden bei LG=0 als Aufnahmepunkt überführt.
In ALKIS wird für Sicherungspunkte (Punktart 1 im Punktnummernbereich 00300 – 00999) die implizite Relation ”gehörtZu” geführt (s. 13002 und AX_Netzpunkt, 13004), falls im Datenelement DLPU000B (ENT) in der 1. Stelle ein „*“ und in den folgenden Stellen das Punktkennzeichen eines existierenden Aufnahmepunktes vorhanden ist. Für die Objekte der Objektart ”AX_Aufnahmepunkt” wird in diesen Fällen die Relation „hat“ zu dem zugehörigen Sicherungspunkt erzeugt.

Ist im Datenelement DLPU000B (ENT) des Sicherungspunktes kein AP enthalten bzw. der angegebene AP nicht im Datenbestand vorhanden, so muss in der **Nachmigration** anhand der AP-Karte die fehlende Relation „hat“ vom „AX_Aufnahmepunkt“ zum „AX_Sicherungspunkt“ erzeugt werden.

Behandlung von Punkten auf der Flurstücksgrenze:
Punkte der Punkart 1, die sich in einer Flurstücksgrenze befinden und bei denen das Attribut ZUO (DLPU5002 bei DLPU5001=0) unbelegt ist, werden aus der Flurstücksgrenze entfernt, wenn ihre Abweichung aus der Geraden nicht mehr als 3mm beträgt. Ist in diesen Fällen die Abweichung größer als 3mm, kann die Flur wegen fehlendem Grenzpunkt bei vorhandenem Knickpunkt in der Flurstücksgrenze nicht migriert werden.
Bei Punkten der Punkart 1 (PNR < 300), die sich in einer Flurstücksgrenze befinden und bei denen das Attribut ZUO (DLPU5002 bei DLPU5001=0) belegt ist, wird folgendermaßen verfahren: **zusätzlich** zum „AX_Aufnahmepunkt“ mit „AX_PunktortAU“ wird **ein Objekt „AX_Grenzpunkt“ mit „AX_PunktortTA“** erzeugt. Das Objekt „AX_Grenzpunkt“ bekommt ein neues Punktkennzeichen (Attribut punktkennung).

In der abstrakten Oberklasse „AX_Netzpunkt“ ist beschrieben, wie in Attributen weitere Informationen zu den Objekten der Objektart „AX_ Aufnahmepunkt“ abzulegen sind.Für die Objekte der Objektart ”AX_Aufnahmepunkt” werden auch Objekte der Objektart ”AX_PunktortAU” gebildet.Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 = Aktenhinweis Lage (LAH) gehören sinnvollerweise zum ”Punktort”, da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart ”Punktort” gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangaben“ bzw. in ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Abgeleitet aus						
AX_Netzpunkt						
Objekttyp/Raumbezug						
ZUSO/über Punktort (14001) ”Punkt” **G**						
Attributart:						

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							**AX_Aufnahmepunkt 13001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Relationsart:							
0:*	haengtAn *AX_Hoehenfestpunkt*	(INV) 19002-13001					
0:*	hat	13001-13002	P	DLPU0003 DLPU000B	PNR (Punktnummer) zwischen 00300 und 00999 ENT in der 1. Stelle ein "*“ beim Sicherungspunkt	0:*	”Aufnahmepunkt” hat ”Sicherungspunkt” Verweis zum Punktkennzeichen des SP, der zu dem AP gehört; entsteht bei der Objektbildung des Sicherungspunktes (13002)

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							AX_Sicherungspunkt 13002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. ..... siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Objekte der Punktart 1 in der Punktdatei im Punktnummernbereich zwischen 00300 und 00999 werden in Objekte der Objektart ”AX_Sicherungspunkt” überführt.
Wenn im Datenelement DLPU000B (ENT) in der 1. Stelle ein "*“ und in den Stellen 2-15 die Angaben zum Punktkennzeichen eines existierenden AP enthalten sind, zu dem der SP gehört, ist eine Relation "hat“ beim entsprechenden AP zu erstellen. Bei dem Sicherungspunkt wird in diesem Fall implizit (nicht in der NAS) die inverse Relation „gehoertZu“ angelegt.
Ist im Datenelement DLPU000B (ENT) des Sicherungspunktes kein AP enthalten bzw. der angegebene AP nicht im Datenbestand vorhanden, so wird auch in diesem Fall ein Objekt AX_Sicherungspunkt angelegt. Die fehlende Relation muss durch die **Nachmigration** erzeugt werden (siehe auch AX_Aufnahmepunkt,13001).

Behandlung von Punkten auf der Flurstücksgrenze:
Punkte der Punkart 1, die sich in einer Flurstücksgrenze befinden und bei denen das Attribut ZUO (DLPU5002 bei DLPU5001=0) unbelegt ist werden aus der Flurstücksgrenze entfernt, wenn ihre Abweichung aus der Geraden nicht mehr als 3mm beträgt. Ist in diesen Fällen die Abweichung größer als 3mm, kann die Flur wegen fehlendem Grenzpunkt bei vorhendenem Knickpunkt in der Flurstücksgrenze nicht migriert werden.
BieBei Punkten der Punkart 1 (300<= PNR < 1000), die sich in einer Flurstücksgrenze befinden und bei denen das Attribut ZUO (DLPU5002 bei DLPU5001=0) belegt ist, wird folgendermaßen verfahren: **zusätzlich** zum „AX_Aufnahmepunkt“ mit „AX_PunktortAU“ wird **ein Objekt „AX_Grenzpunkt“ mit „AX_PunktortTA“** erzeugt. Das Objekt „AX_Grenzpunkt“ bekommt ein neues Punktkennzeichen (Attribut punktkennung).

In der abstrakten Oberklasse “AX_Netzpunkt“ ist beschrieben, wie in Attributen weitere Informationen zu den Objekten der Objektart „AX_Sicherungspunkt“ abzulegen sind.

Für die Objekte der Objektart ”AX_Sicherungspunkt” werden auch Objekte der Objektart ”AX_PunktortAU” gebildet.

Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 = Aktenhinweis Lage (LAH) gehören sinnvollerweise zum ”Punktort”, da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart ”Punktort” gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangeben“ bzw. in ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Abgeleitet aus						
AX_Netzpunkt						
Objekttyp/Raumbezug						
ZUSO/ über Punktort (14001) ”Punkt”						
Relationsart:						

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							AX_Sicherungspunkt 13002
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	gehoertZu *AX_Aufnahmepunkt*	(INV) 13001- 13002	P	DLPU000B	in der 1. Stelle ein "*“, Stellen 2-15 PKZ des AP	1:1	"Sicherungspunkt" gehört zu "Aufnahmepunkt" Punktkennzeichen des AP, zu dem der SP gehört; gleichzeitig beim Aufnahmepunkt (13001) bei Relationsart ‚hat’ Verweis berücksichtigen. Da es sich bei der Relation um die inverse Relation handelt, wird sie nicht in der NAS abgebildet.
0:1	beziehtSichAuf *AX_SonstigerVermessungspunkt*	(INV) 13003- 13002				0:0	"Sicherungspunkt" bezieht sich auf "Sonstiger Vermessungspunkt" wird in der ALK nicht geführt

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							AX_SonstigerVermessungspunkt 13003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
‚Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der weder Aufnahmepunkt noch Sicherungspunkt ist (Polygon- oder Liniennetzpunkt).

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. ..... siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Jedes Objekt der Punktart 1 in der Punktdatei im Punktnummernbereich zwischen 01000 und 99999 und jedes Objekt der Objektart 085-0122 und 085-0123 wird in ein Objekt der Objektart "AX_SonstigerVermessungspunkt" überführt.
Sonderfall: Punkte der Punktart 1 im Punktnummernbereich 01000 bis 99999 mit „Bemerkung zur Abmarkung" BEM = 0122 werden nur bei LG=0 in den Objektbereich „AX_Aufnahmepunkt" überführt. Alle übrigen werden als Objkekte AX_SonstigerVermessungspunkt" angelegt.

Behandlung von Punkten auf der Flurstücksgrenze:
Punkte der Punkart 1, die sich in einer Flurstücksgrenze befinden und bei denen das Attribut ZUO (DLPU5002 bei DLPU5001=0) unbelegt ist werden aus der Flurstücksgrenze entfernt, wenn ihre Abweichung aus der Geraden nicht mehr als 3mm beträgt. Ist in diesen Fällen die Abweichung größer als 3mm, kann die Flur wegen fehlendem Grenzpunkt bei vorhendenem Knickpunkt in der Flurstücksgrenze nicht migriert werden.
Punkten der Punkart 1 (PNR > 999), die sich in einer Flurstücksgrenze befinden und bei denen das Attribut ZUO (DLPU5002 bei DLPU5001=0) belegt ist, werden **in Objekte „AX_Grenzpunkt" mit „AX_PunktortTA"** umgewandelt.

Grenzpunkte, die sich nicht auf der Flurstücksgrenze befinden und mit BEM=PEXZ und mit TEX: Z=<PKZ> eine indirekte Vermarkung eines anderen Punktes darstellen, werden zu Objekten AX_SonstigerVermessungspunkt migriert. Wird der Punkt mit dem in TEX angegebenen Punktkennzeichen im Datenbestnd gefunden, wird während der Migration folgender Protokolleintrag generiert: „Indirekte Vermarkung von Punkt mit ALK-PKZ=<PKZ> liegt nicht auf Grenze!" Wird der Punkt nicht im Datenbestand gefunden, soll folgender Protokolleintrag entstehen: „Indirekte Vermarkung von Punkt mit ALK-PKZ=<PKZ> liegt nicht auf Grenze! Punkt mit ALK-PKZ=<PKZ> nicht im Datenbestand."

In der abstrakten Oberklasse „AX_Netzpunkt" ist beschrieben, wie in Attributen weitere Informationen zu den Objekten der Objektart „AX_SonstigerVermessungspunkt" abzulegen sind.

Für die Objekte der Objektart "AX_SonstigerVermessungspunkt" werden auch Objekte der Objektart "AX_PunktortAU" gebildet.

Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 = Aktenhinweis Lage (LAH) gehören sinnvollerweise zum "Punktort", da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart "Punktort" gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangaben" bzw. in "zeigtAufExternes" als Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Abgeleitet aus					

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							AX_SonstigerVermessungspunkt 13003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
AX_Netzpunkt							
Objekttyp/Raumbezug							
ZUSO/ über Punktort (14001) ”Punkt”							
0:1	art	ART		DLPU0003	PNR 5 Stellen	0:1	”Art” beschreibt die Art des sonstigen Vermessungspunktes. im ALK-Punktnachweis nicht geführt. Hier soll die Information gespeichert werden, ob es sich um einen PP, LNP, KP oder einen ehemaligen Punkt der Landesvermessung handelt. Werden für diese verschiedenen Punkte in der ALK unterschiedliche Punktnummernbereiche verwendet, so kann mit Hilfe einer Konfigurationsdatei bei der Migration die Zuordung dieser Bereiche zu den unterschiedlichen Arten der Punkte getroffen werden und die Information in dem ALKIS-Attribut „art“ gespeichert werden.
Relationsart:							
0:*	hat *AX_Sicherungspunkt*	13003- 13002				0:*	"Sonstiger Vermessungspunkt" hat "Sicherungspunkt" im ALK-Punktnachweis nicht geführt

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							AX_Netzpunkt 13004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
"AX_Netzpunkt" ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe (Angaben zum Netzpunkt) enthält.
Es handelt sich um eine **abstrakte Oberklasse**

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. ..... siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Siehe Objekte AX_Aufnahmepunkt (13001), AX_Sicherungspunkt (13002) und AX_SonstigerVermessungspunkt (13003)

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=1 in DLPU0005):

1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren entsprechend den jeweiligen Migrationsregeln für Aufnahme-/Sicherungs- oder Sonstigen Vermssungspunkt
2. Es wird kein Lebenszeitende des Aufnahme-/Sicherungs- oder Sonstigen Vermssungspunktes gesetzt.
3. Es wird kein Objekt der Objektart „PunktkennungUntergegangen" (16002) gebildet.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=2 in DLPU0005):
Untergegangene Punkte ohne historischen Nachweis werden nicht migriert.

Fachdatenverbindungen
In der ALK stehen bei Aufnahme-/Sicherungs- oder Sonstigen Vermessungspunkten des Nachweises (S=0) in den Datenelementen DLPU000B ENT (Entstehung des Punktes) und bei untergegangenen Punkten (S=1) DLPU000C UNT (Untergang des Punktes) Angaben zur AP-Akte. Diese Informationen können im Basisschema im AA_Objekt im Attribut "zeigtAufExternes" als Fachdatenverbindung abgelegt werden. Das GK-Punktkennzeichen (ohne PAR) wird aus den Attributen DLPU0001 NBZ und DLPU0003 PNR auch in die Fachdatenverbindung überführt (siehe dazu „Fachdatenverbindungen in M-V").

Sonstige Eigenschaft (SOE)
Die Datenelemente DLPU0001 (Nummerierungsbezirk, NBZ), DLPU0002 (Punktart, PAR), DLPU0003 (Punktnummer, PNR), DLPU000C (Untergang, UNT), DLPU0009 (Vermarkungsart, VMA), DLPU000A (Bemerkung zur Vermarkung, BEM), DLPU5001 (Zeilennummer der Bemerkung, ZNR) und DLPU5002 (Text der Bemerkung, TEX) sind entsprechend den aufgeführten Angaben auszuwerten und in SOE zu überführen. Zur Unterscheidung der verschiedenen Inhalte sind die vorgegebenen Präfixe (z.B. „ALK-PKZ: ") in SOE voranzustellen.

Als **Beginn des Lebenszeitintervalls** wird generell der 01.01.9999 gesetzt.

Die Belegung des Attributes **„punktkennung" (PKN)** wird durch die im Anschluss an die Migration stattfindende Transformation nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung noch verändert (siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für M-V").

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Das **Attribut ZST** wird innerhalb der Migration gemäß dem Inhalt der „Dienststellen.xls“ neu zugeordnet.

Sind in der folgenden Tabelle keine Einschränkungen bezüglich Objektart vorgenommen, so gelten die Festlegungen für alle Objektarten: 13001, 13002 und 13003.

Objekttyp/Raumbezug							
ZUSO/über Punktort (14001) ”Punkt” G							
Attributart:							
0:1	punktkennung G	PKN	P	DLPU0001 DLPU0002 DLPU0003	NBZ (Nummerierungsbezirk) PAR (Punktart) PNR (Punktnummer)	0:1	Die Punktkennung wird durch Überführung des Punktkennzeichens der ALK gebildet. Es besteht somit aus den 14 Stellen der Datenelemente NBZ (8), PAR(1) und PNR (5). (Nicht belegt bei Punkten aus der Folie 085) Für die **6-stelligen Punktnummern** als Bestandteil des Attributes „punktkennung“ die nach der Transformation und Umnummerierung nach ETRS89/UTM entstanden sind, besteht in ALKIS die Möglichkeit der **Präsentation.**
0:1	zustaendigeStelle - enthält den Schlüssel der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.	ZST		DLPU0006	ZST (Zuständige Stelle)	1:1	Datentyp: AX_Dienststelle_Schlüssel, 73017 mit den Attributen „land, LAN“ und „stelle, DST“ . LAN ist mit dem 2-stellige Länderschlüssel und DST mit dem 4-stellige Behördenschlüssel zu belegen. (Für Punkte der Folie 085 entsprechend Amtsgebiet vergeben.)
0:*	sonstigeEigenschaft	SOE		DLPU0002	PAR	0:*	Speicherung des Wertes der ALK-Punktart. SOE-Präfix: „ALK-PAR: “
				DLPU0001 DLPU0003	NBZ PNR		Speicherung des GK-Punktkennzeichens ohne Punktart SOE-Präfix: „ALK-PKZ: „
				DLPU0009	VMA		Wert und Text der VMA aus PktDat M-V übernehmen, um die Information zur Art der Sicherung zu behalten, die bei dieser Objektart nicht wie bei AX_Grenzpunkt mit dem Attribut „BZA“ gegeben ist.
				DLPU000A DLPU2004	BEM = 0122 LG		Nur bei **13001**: Falls LG (DLPU2004) =0 Hinweis ”Punkt der Punktart 1, Punktnummer im Bereich 01000 bis 99999” in SOE eintragen. SOE-Präfix: „ALK-BEM: “
				DLPU000C	UNT (altes Punktkennzeichen)		Sonderfall: Umnummerierter Punkt des Nachweises (S=0) SOE-Präfix: „ALK-ANR: “

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
			G	DLOB2104	085-0122, 085-0123		Die in DLOB2104 gespeicherten freien Punktnummern sind mit dem Präfix „AltePunktnummer:“ in das Attribut SOE zu überführen. Für die mit dem **Präfix „AltePunktnummer:“** in SOE übertragenen Nummern besteht damit in ALKIS die Möglichkeit der **Präsentation**.
			P	DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 0 **FU (5. Stelle = 1, wenn auch AP 6. Stelle = 2, wenn auch GP 7. Stelle = 3, wenn auch GbP 8. Stelle = 4, wenn auch TopP) VPR-Attribut: ZUO		Die Information der ALK über geometrische Identität zwischen Punktobjekten wird aus dem ALK-Attribut ZUO entnommen und in das ALKIS-Attribut SOE übertragen. Statt der in der ALK im Attribut ZUO verwendeten Punktarten wird in SOE entsprechend „Netzpunkt“, „Grenzpunkt“, „Gebäudepunkt“ und „TopographischerPunkt“ verwendet. Als Präfix wird “Mehrfachfunktion:“ ergänzt. Bsp.: **FU12 => „Mehrfachfunktion: Netzpunkt Grenzpunkt“. Bei der Angabe der Mehrfachfunktion in SOE wird nicht zwischen Gebäude- und Bauwerkspunkten unterschieden.
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 9 TEX VPR-Attribut: TEX		Nur für **13003**: Es wird das alte Kennzeichen für PP, LNP oder KP mit dem Präfix „AltePunktnummer: „ in SOE gespeichert. Damit besteht in ALKIS die Möglichkeit diese Nummern zur **Präsentation** zu bringen. Nur für **13001 und 13002**:: Freien Text übernehmen SOE-Präfix: „Text: “
0:1	horizontfreiheit	HOZ				0:1	im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Uneingeschränkt	1000					
	Eingeschränkt	2000					
	Nicht geeignet	3000					
0:1	relativeHoehe	RHO		DLPU000A	BEM = Höhenlage 1. Stelle: „+“ = Vermarkung über Gelände „-" = Vermarkung unter Gelände	0:1	Wenn in Bemerkung zur Vermarkung (BEM) für die Höhenlage die formatierte Bemerkung benutzt wurde, kann diese nach ALKIS überführt werden, jedoch erfolgt in ALKIS die Angabe in [m]!
1:1	vermarkung_Marke G	VMA		DLPU0009	Vermarkungsart (ALK-Schlüssel s. Punktdateierlass Anlage 6, Seite 2 und 3)	1:1	Informationen sind aus der Punktdatei zu überführen, sofern sie ableitbar sind; Besonderheiten sind angegeben.
	Marke, allgemein G	1000			000		
	Stein	1100			010		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
					011, 012, 013, 014, 015, 016, 017, 018, 019		
	Stein, Grenzstein	1110					
	Unbehauener Feldstein	1120					
	Gemeinde- und Wald-grenzstein	1130					
	Kunststoffmarke	1140			025		
					026, 027, 028, 029		
	Landesgrenzstein	1160	G	DLOB2002	085 0111 ”Grenzzeichen an Staats-, Landesgrenzen”		Grenzzeichen, die nicht auf Grenzen liegen, werden als AX_SonstigerVermessungspunkte migriert.
	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material	1190					Bereich wird in 1100 migriert (TG Punktattribute)
	Rohr	1200	P	DLPU0009	020, 021, 022, 023, 024		
	Rohr mit Schutzkappe	1201					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Rohr mit Kopf	1202					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Eisenrohr	1210					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Eisenrohr (mit Schutzkap-pe)	1211					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Eisenrohr (ohne Schutz-kappe)	1212					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Kunststoffrohr	1220					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Kunststoffrohr (mit Schutzkappe)	1221					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Kunststoffrohr (ohne Schutzkappe)	1222					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Drainrohr	1230			055, 056, 057, 058, 059		
	Rohr mit Schutzkasten	1240					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Zementrohr	1250					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Glasrohr	1260					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Tonrohr	1290					im ALK-Punktnachweis in dieser Differenzierung nicht geführt
	Bolzen/Nagel	1300			040, 041, 043, 065, 066, 068		im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Bolzen	1310					Bereich wird in 1300 migriert (TG Punktattribute)
	Adapterbolzen	1311			045		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Nagel	1320					Bereich wird in 1300 migriert (TG Punktattribute)
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400			060, 061, 063		
	Pfahl	1500			030, 031, 033		.
	Sonstige Marke	1600					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Marke in Schutzbehälter	1610			050,051, 052, 053, 054		"Vermessungsmarke mit besonderen Schutz“
	Flasche	1620			035, 036, 037, 038, 039		.
	Platte	1630			080, 081, 082, 083, 084		
	Platte mit Loch	1635					
	Hohlziegel	1640					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Klebemarke	1650					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Schlagmarke	1655					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kanaldeckel (Kreuz des Gütesiegels auf Rand	1660					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Marke besonderer Ausführung	1670					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt	1700			070, 071, 073		
	Punkt der baulichen Anlage	1710					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Sockel (roh)	1711					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Sockel (verputzt)	1712					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Mauerecke (roh)	1713					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Mauerecke (verputzt)	1714					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Grenzsäule	1720	G	DLOB2002	085-0112 ”Grenzsäule an Staats-, Landesgrenzen”		Grenzsäulen, die nicht auf Grenzen liegen, werden als AX_SonstigerVermessungspunkte migriert.
	Pfeiler	1800					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Kegel	1820					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Rohr mit Verschlusskappe und aufgesetztem Lochstein	2560					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Schraubeisen	3845					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
	Ohne Marke G	9500	P	DLPU0009	088, 090, 091, 093		
	Abmarkung zeitweilig zurückgestellt	9600			089		

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Netzpunkt							AX_Netzpunkt 13004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren G	9998					im ALK-Punktnachweis nicht geführt
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv		DLPU000B DLPU000C DLPU0001 DLPU0003	ENT 15 Stellen UNT 15 Stellen NBZ 8 Stellen PNR 5 Stellen		bei Aufnahme-/Sicherungs- oder Sonstigen Vermessungspunkten des Nachweises (S=0) bei untergegangenen Aufnahme-/Sicherungs- oder Sonstigen Vermessungspunkten (S=1) ALK-Punktkennzeichen (ohne PAR) als Verbindung zur Datenbank der Punktumnummerierung

Angaben zum Punktort
14001 Punktort

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							**AX_Punktort 14001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

"AX_Punktortt" ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe (Angaben zum Punktort) enthält.
Es handelt sich um eine **abstrakte Oberklasse**

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. .....siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Für jeden Punkt in der Punktdatei mit PAR 1 bis 4 mit den Punktstatus 0 oder 1 sowie der Folie 085 wird ein Objekt der Objektart "Punktort" gebildet.
Punkte mit Punktstatus 2 und 9 werden nicht migriert.

Aus der ALK werden **nur Punkte mit dem Lagestatus 150 nach ALKIS übertragen**, so dass zu jedem Punktobjekt nur ein Punktort im amtlichen System (KST=1000) angelegt wird, der dann zur Präsentation kommt (KDS=true).

Angaben zur **Höhe werden nicht** nach ALKIS **migriert**.

In der ALK eventuell im **Lagestatus 489** (vorläufige oder festgesetzte UTM-Koordinaten) werden **nicht migriert**, da im Anschluss an die Migration vor dem Einspielen in die Datenhaltungskomponente die Transformation der Koordinaten vom S42/83-3° GK nach ETRS89/UTM vorgesehen ist. Eventuell schon im System ETRS89/UTM vorhandene Punktorte würden dabei durch die mittels Transformation bestimmten überschrieben werden. (Siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das LagebezugssystemETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für Mecklenburg-Vorpommern").

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=1 in DLPU0005):
1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren analog zum o. g. Vorgehen
2. Es wird kein Lebenszeitende gesetzt.
3. Punktorte werden generell (auch bei AX_Grenzpunkt, AX_BesondererGebaeudepunkt und AX_BesondererBauwerkspunkt) zu PunktortAU-Objekten
4. Das Attribute KST (koordinatenstatus) wird mit „5000" / historische (nicht mehr gültige) Koordinaten bzw. Höhe belegt.
5. Das Attribute KDS (kartendarstellung) wird mit „false" belegt.
6. Es wird kein Objekt der Objektart „PunktkennungUntergegangen" (16002) gebildet.

Qualitätsangaben (Jahr der Berechnung, Lagegenauigkeit)
Die Angaben zum Jahr der Berechnung im Attribut Q2D („qualitätsangaben") werden im Datentyp AX_DQPunktort (14006) und dort speziell unter Herkunft (DPL) im Attribut „processStep" vom Datentyp „LI_Process_Step" abgelegt. Es werden in diesem Datentyp die Attribute „description" und „dateTime" verwendet.

Die in der ALK-Punktdatei im Datenelement DLPU2004 "Art der Lagegenauigkeit" geführten Lagegenauigkeitsstufen LG werden in ALKIS beim "Punktort" (14001) über

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

das Attribut Q2D („qualitätsangaben“) im Datentyp AX_DQPunktort (14006), Attribut Herkunft (DPL) in Werte der ”CodeList AX_Datenerhebung_Punktort” überführt und zusätzlich den Attributen „Genauigkeitsstufe“ (GST) und Vertrauswürdigkeit (VWL) zugeordnet. Das Attribut „Lagezuverlässigkeit“ LZK wird für alle gemessenen Grenzpunkte mit „false“ belegt und bleibt in allen anderen Fällen leer.

Fachdatenverbindungen
Die in der ALK in dem Datenelement DLPU2008 = LAH (Aktenhinweis Lage) geführte Information wird im Basisschema im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt.

zu Datengruppe Position:
”Die Datengruppe Position wird in der ALK-Punktdatei M-V nicht geführt.

Für jeden Lage- und Höhenstatus kann in ALKIS ein Objekt der Objektart ”AX_Punktort” gebildet werden. In M-V werden durch die Migration aus der ALK keine Punktorte der Höhe nach ALKIS überführt.

Es können später auch aus ALKIS durch entsprechende Auswertung 3D-Informationen abgeleitet werden. Diese Möglichkeit wird in M-V bei der Migration nicht genutzt.

Als **Beginn des Lebenszeitintervalls** wird generell der 01.01.9999 gesetzt.

Die Belegung der Attribute **„kartendarstellung“ (KDS)** und **„koordinatenstatus“ (KST)** wird bei der im Anschluss an die Migration stattfindende Transformation nach ETRS89/UTM für alle vom LS=150 nach LS=489 transformierten Punkte beibehalten (siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für M-V“).

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_Punktort 14001
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Knoten, Punkt		G					Konsistenzbedingungen: Es gibt für jedes Objekt der Objektart ”Grenzpunkt”, der in einer Flurstücksgrenze liegt, nur einen „PunktortTA“ (”Punktort” mit der Raumbezugsart ”Knoten”). (Hinweis: Nur dieser ”Punktort” führt zur Darstellung in der Liegenschaftskarte.) Das Objekt „PunktortAU“ wird auch zur Speicherung weiterer Bezugssysteme und untergegangener Punkte verwendet. Jedes Objekt der Objektarten „Lagefestpunkt“, „Höhenfestpunkt“, Schwerefestpunkt“, „Referenzstationspunkt“, ”Besonderer topographischer Punkt”, ”Aufnahmepunkt”, ”Sicherungspunkt” und ”Sonstiger Vermessungspunkt” besteht aus PunktortAU-Objekten (unabhängige Geometrie, Raumbezugsart ”Punkt”). Jedes Objekt der Objektarten ”Besonderer Gebäudepunkt” und ”Besonderer Bauwerkspunkt” hat genau ein PunktortAG-Objekt (Punktort mit redundanzfreier Geometrie, Raumbezugsart ”Punkt”). Weitere Punktorte zu diesen Objektarten müssen vom Typ AX_PunktortAU sein und nicht zur Darstellung in der Karte kommen.
Attributart:							
0:1	kartendarstellung G	KDS				1:1	„kartendarstellung“ ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in der Liegenschaftskarte führt. Jedem Punktortobjekt wird explizit mitgegeben, ob es zur Darstellung kommt oder nicht.
		true	P	DLPU2001 DLPU0005	LS (Lagestatus) S (Punktstatus)		Es werden nur Punkte im Lagestatus 150 und S=0 dargestellt. Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen **jeweils immer nur einen 'Punktort'** mit der Attributart 'Kartendarstellung' **mit der Werteart "true"** auf.
			G	DLOB2002	085-01**		Die Punkte der Folie 085 werden auf ”true” gesetzt.
		false	P	DLPU2001 DLPU0005	LS (Lagestatus) S (Punktstatus)		Untergegangene Punkte (S=1 oder S=0 und LS=9xx) bekommen die KDS-Belegung ”false“. (Unterdrückt die Darstellung). Zusätzliche Punktorte werden durch die Migration in M-V nicht gebildet.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_Punktort 14001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	koordinatenstatus	KST	P			0:1	"Koordinatenstatus" gibt an, ob die Koordinaten bzw. die Höhe amtlich sind oder einen anderen Status besitzen. Die Zuordnung zu den einzelnen Bezeichnern/Werten erfolgt durch Auswertung der angegebenen Datenelemente DLPU0005 (S) und DLPU2001 (LS) für die Lage und DLPU3001 (HS) für die Höhe.
	Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe (gültiger Wert im amtlichen Bezugssystem)	1000		DLPU0005 DLPU2001	Punktstatus S = 0 und Lagestatus LS = 150		
	Weitere gültige Koordinaten bzw. weitere gültige Höhe (nicht im amtlichen Bezugssystem)	2000					Wird durch die Migration nicht belegt.
	Vorläufige Koordinaten bzw. Höhe	3000					Wird durch die Migration nicht belegt.
	historische (nicht mehr amtliche oder gültige) Koordinaten bzw. Höhe	5000		DLPU0005 DLPU2001	(Punktstatus S = 0 und Lagestatus LS = 9xx) oder Punktstatus S=1		Grenzpunkte, die sich nicht auf der Flurstücksgrenze befinden und nicht durch die Attribute BEM und TEX als indirekte Vermarkungen fungieren, sollen in ALKIS untergehen. Ihre Punktorte vom Typ PunktortAU bekommen den Wert KST=5000.
0:1	ueberpruefungsdatum	PRU					"Überprüfungsdatum" gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden. Wird in M-V nicht belegt.
0:1	hinweise	HIN		DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006 DLPU0002	PNR LG LZ PAR		"Hinweise" kann Bemerkungen zur Messung, zur Berechnung, zum Koordinatenstatus, zu Genauigkeitsangaben und zum Punktuntergang enthalten. Wird bei der Migration eine unplausible Kombination aus LG und LZ bezogen auf die Puntart gefunden, so wird diese in der Form: „Unplausible Belegung in ALK: LG=x, LZ=y“ in „hinweise“ gespeichert. Punkte der Punktart 1 mit PNR>999, BEM=0122 und LG=0 erhalten den Eintrag: „Punkt genügt nicht den Anforderungen des AP-Erlasses.“ Bei GrenzpunktenPunkten, die nicht zur PAR=1 mit PNR<1000 gehören und eine Kombination von LG=1 bzw. 2 und LZ=0 bzw. 4 besitzen, wird das Attribut mit folgendem Text versehen: „ALK: LG=1 (bzw. 2), LZ=4 (bzw. 0) , Qualitätsmerkmale sind zu überprüfen!“

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_Punktort 14001
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	qualitaetsangaben G	Q2D		DLPU2004 DLPU2006 DLPU0002	LG LZ PAR	0:1	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen (sind vom **Datentyp AX_DQPunktort, Kennung 14006, s.u.**)
			G	DLOB2002	085-01**		
Fachdatenverbindung:			P				
	zeigtAufExternes	fdv		DLPU2008	LAH 9 Stellen		Inhalte des Datenelementes LAH (Aktenhinweis Lage)

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							**AX_PunktortAG 14002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **<u>Definition:</u>** Punktort mit redundanzfreier Geometrie (Besonderer Gebäudepunkt) innerhalb eines Geometriethemas.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO Abgeleitet aus: AG_Punktobjekt AX_Punktort							

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_PunktortAU 14003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **Definition:** Punktort mit unabhängiger Geometrie ohne Zugehörigkeit zu einem Geometriethema.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO Abgeleitet aus: AG_Punktobjekt AX_Punktort G							

14004 PunktortTA

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							**AX_PunktortTA 14004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **<u>Definition:</u>** Punktort, der in der Flurstücksgrenze liegt und einen Grenzpunkt verortet.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO Abgeleitet aus: AX_Punktort **G** TA_PointComponent							

14005 AX_Schwere (gehört zu AFIS, daher hier nicht beschrieben)

14006 DQPunktort (Datentyp)

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort Datentyp							AX_DQPunktort 14006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Definition:
'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.

Ein Beispiel:
Das Qualitätselement zu einem Punktort mit den folgenden Eigenschaften:
- Datenerhebung Aufgrund Anforderungen der LiVermA M-V
- Berechnungsdatum (LBJ) = 001
- Lagegenauigkeit (LG) = 2
- Lagezuverlässigkeit (LZ) = 2

sieht wie folgt aus:
self.herkunft.processStep.description = "Berechnung"
self.herkunft.processStep.dateTime = 01.01.2001
self.herkunft.source.description = "1650"
self.genauigkeitsstufe = "2300"
self.vertrauenswuerdigkeit = "1200"

Migrationsregeln:
Bei der Zuordnung von LG und LZ zu den ALKIS-Attributen GST und VWL sind nur die aufgeführten Kombinationen (mitunter auch noch abhängig von der Punktart und Punktnummer) zulässig. Werden andere Kombinationen mit den ALK-Daten angeliefert, so wird nur das Attribut „herkunft“ belegt. Die unplausible Kombination von LG und LZ wird in diesen Fällen im Attribut „hinweise“ beim Punktort vermerkt und die Attribute GST und VWL bleiben unbelegt.

0:1	herkunft G *AX_LI_Lineage_Punktort*	DPL				0:1	'herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung der Koordinaten. Das Datum der Berechnung wird durch einen Eintrag in herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Berechnung") festgeschrieben. Die Beschreibung der Art der Berechnung erfolgt in einem LI_Source-Element in dem Attribut self.description.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort Datentyp							AX_DQPunktort 14006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	genauigkeitswert "Genauigkeitswert " ist der Wert der Standardabweichung in Meter als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.	GWT				0:1	”Wert der Lagegenauigkeit” und ”Wert der Höhengenauigkeit” wird in M-V nicht geführt.
0:1	genauigkeitsstufe	GST	P			0:1	"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden. Die Lagegenauigkeitsstufen 0 bis 3 aus LG werden in entsprechenden Genauigkeitsstufen nach den angegebenen Zuordnungen überführt .
	Standardabweichung S < =2 mm	1000					Für Punkte des Liegenschaftskatasters nicht relevant
	Standardabweichung S <= 5 mm	1100					Für Punkte des Liegenschaftskatasters nicht relevant
	Standardabweichung S <= 1 cm	1200					Für Punkte des Liegenschaftskatasters nicht relevant
	Standardabweichung S <= 2 cm	2000		DLPU0002 DLPU0003 DLPU000A DLPU2004 DLPU2006	PAR = 1 PNR < 1000 oder PNR > 999 mit BEM=0122 LG = 0 LZ = 1		Nur zutreffend für Punkte der Punktart 1 mit PNR<1000 oder PNR>999 mit BEM=0122 und LG=0. Zur Unterscheidung von LG = 0 und LG = 1 wird die Genauigkeitsstufe (GST) 2000 nur bei LG=0 belegt
	Standardabweichung S <= 3 cm	2100		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 1 PNR<1000 LG = 1 LZ = 1		Nur zutreffend für Punkte der Punktart 1mit PNR<1000!

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort Datentyp							AX_DQPunktort 14006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Standardabweichung S <= 6 cm	2200		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 1 PNR>999 LG = 1 LZ = 2 oder 3		Nur zutreffend für Punkte der Punktart 1mit PNR>999! Die Unterscheidung von LZ=2 und LZ=3 wird durch unterschiedliche Belegungen der Vertrauenswürdigkeit (VWL) herbeigeführt.
	Standardabweichung S <= 10 cm	2300		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 2 bis 4 oder 1 mit PNR>999 LG = 1 oder 2 LZ = 2, 3, 4 oder 0		Nicht für Punkte der PAR=1 mit PNR<1000! Unterscheidung von LG = 1 und LG = 2 wird über die Datenerhebung ('herkunft' DPL) mit den Belegungen 1640 und 1650 möglich. Die unterschiedliche Belegung von LZ fließt in unterschiedliche Werte für die Vertrauenswürdigkeit (VWL) ein. Die Unterscheidung von LZ=0 und LZ=4 geht in den Attributen für die Qualität verloren, wird aber im Attribut „hinweise“ vermerkt.
	Standardabweichung S <= 30 cm	3000		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 2 bis 4 oder 1 mit PNR>999 LG = 3 LZ = 3,4 oder 0		Nicht für Punkte der PAR=1 mit PNR<1000! Die unterschiedliche Belegung von LZ fließt in unterschiedliche Werte für die Vertrauenswürdigkeit (VWL) ein. Die Unterscheidung von LZ=0 und LZ=4 geht in den Attributen für die Qualität verloren. Im Attribut „hinweise“ wird nur im Falle von LZ=0 ein zusätzlicher Eintrag vorgenommen.
	Standardabweichung S <= 60 cm	3100					
	Standardabweichung S <= 100 cm	3200					
	Standardabweichung S <= 500 cm	3300					
	Standardabweichung S > 500 cm	5000					
0:1	vertrauenswuerdigkeit	VWL				0:1	Die ”Vertrauenswürdigkeit” gibt die Vertrauenswürdigkeit der Koordinate oder Höhe an
	Vertrauenswürdigkeitsstufe Ausgleichung	1100		DLPU0002 DLPU0003 DLPU000A DLPU2006 DLPU2004	PAR = 1 PNR<1000 oder PNR>999 mit BEM=0122 LZ = 1 LG = 0 oder 1		Nur zutreffend für Punkte der Punktart 1mit PNR<1000 oder PNR>999 mit BEM=0122 und LG=0! Die Vertrauenswürdig ist durch Ausgleichung und durch mathematisch-statistische Testverfahren festgestellt. Bei den örtlichen Vermessungen sind die Anschlusspunkte auf Identität überprüft. Die Unterscheidung zwischen LG=0 und LG=1 wird durch unterschiedliche Belegung der Genauigkeitsstufe (GST) herbeigeführt.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort Datentyp							AX_DQPunktort 14006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Vertrauenswürdigkeitsstufe Berechnung	1200		DLPU2006 DLPU2004	LZ = 2 LG = 1 oder 2		Die Vertrauenswürdigkeit ist durch Berechnung überprüft. Bei den örtlichen Vermessungen sind die Anschlusspunkte auf Identität überprüft. Die Zuverlässigkeit ist durch Programm festgestellt bzw. ergibt sich durch die rechnerisch wirksam kontrollierte Ermittlung der Position (Doppelbestimmung). Die Unterscheidung zwischen LG=1 und LG=2 wird durch unterschiedliche Werte der Genauigkeitsstufe (GST) und Herkunft (DPL) herbeigeführt.
	Vertrauenswürdigkeitsstufe Bestimmungsverfahren	1300		DLPU2006 DLPU2004	LZ = 3 LG = 1, 2, 3 oder 4		Die Vertrauenswürdigkeit ist durch die Art der Bestimmung der Position überprüft. Bei den örtlichen Vermessungen sind die Anschlusspunkte auf Identität überprüft. Die Position ist durch wirksame Kontrollen überprüft. Die Unterscheidung zwischen LG=1, 2, 3 und 4 wird durch unterschiedliche Werte der Genauigkeitsstufe (GST) und Herkunft (DPL) herbeigeführt.
	Vertrauenswürdigkeitsstufe ohne Kontrollen	1400		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2006 DLPU2004	PAR PNR LZ = 0 oder 4 LG = 1, 2, 3 oder 4		Die Vertrauenswürdigkeit ist nicht überprüft. Nur für Punkte der PAR 2 bis 4 und PNR>1000. Die Unterscheidung zwischen LG 1, 2, 3 und 4 wird durch die Belegung der Genauigkeitsstufe (GST) herbeigeführt. Zwischen LZ=0 und LZ=4 geht die Differenzierung in den Qualitätsangaben verloren.
0:1	lagezuverlaessigkeit	LZK				0:1	'Lagezuverlässigkeit' enthält eine Aussage über die Identität zwischen den Koordinaten des amtlichen Nachweises und den bei der Grenzuntersuchung bestimmten Koordinaten von Objektpunkten. Wird die Attribuart nicht geführt, entfällt eine Aussage über die Lagezuverlässigkeit.
		true					'true' belegt die Überprüfung eines Punktes nach dem Katasternachweis. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Punkt in der Örtlichkeit eindeutig identifiziert und unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsbeziehungen als identisch mit dem Katasterzahlenwerk festgestellt wurde. Wird bei Migration nicht belegt.
		false		DLPU0002 DLPU2004	PAR = 2 LG = 1, 2, 3 oder 4		'false' gibt an, dass für eine aufgemessene Koordinate eine derartige Überprüfung nicht stattgefunden hat und die Koordinate zunächst vorläufigen Character besitzt, um eine spätere, genauere Bestimmung zu erleichtern (z.B. durch Transformation). Nur für PAR = 2

14007 AX_Schwereanomalie_Schwere (Datentyp, gehört zu AFIS, daher hier nicht beschrieben)

14008 Lineage_Punktort (Datentyp)

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							**AX_LI_Lineage_Punktort 14008**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Attributart:							
0:*	source **G** *AX_LI_Source_Punktort, 14010*					0:*	
0:*	processStep **G** *AX_LI_ProcessStep_ Punktort, 14009)*					0:*	

14009 ProzecessStep_Punktort

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							**AX_LI_ProcessStep_Punktort 14009**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Attributart:							
1:1	description **G**					1:1	
	Erhebung **G**						
	Berechnung **G**		P	DLPU2007	Jahr der Berechnung (LBJ)		Eintrag, falls in „dateTime“ ein Datum übermittelt wird
0:1	dateTime			DLPU2007	Jahr der Berechnung (LBJ)	0:1	Aus dem 3-stelligen Wert für LBJ wird immer der 01.01.xLBJ mit: x=1, falls LBJ mit ‚9’ beginnt x=2, falls LBJ mit ‚0’ beginnt
0:1	processor					0:1	
0:*	source *AX_LI_Source_Punktort, 14010*					0:*	

14010 Source_Punktort (Datentyp)

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_LI_Source_Punktort 14010
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Im Punktnachweis kann für "Art der Lagegenauigkeit" die Lagegenauigkeitsstufe LG angegeben werden (0 bis 9). Die Lagegenauigkeitsstufen 0 bis 9 im Datenelement "LG" werden den entsprechenden Bezeichnern und Werten der CodeList zugeordnet.

Zur Migration der Punkte aus Folie 085 werden die in der ALK-Auskunft genutzten Listen (massstab.lst: Flurkennzeichen Maßstab) mit Informationen über die Ausgangsmaßstäbe der digitalisierten Karten herangezogen. Über Gemarkung/Flur und den jeweils zugehörigen Ausgangsmaßstab werden so für jeden Punkt detaillierte Qualitätsmerkmale abgeleitet. Die Vergabe eines allgemeinen Qualitätsmerkmales (ohne Maßstabsbezug) ist nicht vorgesehen.

Attributart:							
0:1	description G					0:1	
	CodeList AX_Datenerhebung_ Punktort		P				.
	Aus GNSS-Messung	0100					
	Aus trigonometrischer Messung im TP-Netz	0200					
	Aus lokaler trigonometrischer Messung (innerhalb einer Punktgruppe)	0210					
	Aus Katastervermessung ermittelt G	1000					
	Aus Katastervermessung mit höchster Lagegenauigkeit (NW)	1010					
	Aus Katastervermessung mit hoher Lagegenauigkeit (NW)	1020					
	Aus Katastervermessung mit mittlerer Lagegenauigkeit (NW)	1030					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aus Katastervermessung mit unzureichender Lagegenauigkeit (NW)	1040					
	Aus Vermessung mit höchster Positionsgenauigkeit	1060					
	Aus Vermessung mit mittlerer Positionsgenauigkeit	1070					
	Aus Vermessung mit unterer Positionsgenauigkeit	1080					
	Aufgrund Anforderungen mit Netzanschluss ermittelt	1100					
	Aufgrund Anforderungen mit Bezug zur Flurstücksgrenze ermittelt	1200					
	Aufgrund Anforderungen älterer Vorschriften ermittelt	1500		DLPU2004	LG = 3		
	Aufgrund Anforderungen des AP-Erlasses (M-V)	1630		DLPU0002 DLPU0003 DLPU000A DLPU200 DLPU2006	PAR = 1 PNR < 1000 und PNR>999 mit BEM=0122 LG = 0 oder 1 LZ = 1		Nur zutreffend für Punkte der Punktart 11 mit PNR<1000 oder PNR>999 mit BEM=0122 und LG=0 Die Unterscheidung von LG = 0 und LG = 1 wird über das Attribut „Genauigkeitsstufe“ geregelt.
	Aufgrund Anforderungen der LiVermA M-V, basierend auf AP-Feld	1640		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 1 PNR >999 LG = 1 LZ = 2, 3, 4 oder 0		Nur zutreffend für Punkte der Punktart 11 mit PNR>999!
				DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 2 bis 4 oder 1 mit PNR > 999 LG = 1 LZ = 1, 2, 3, 4 oder 0		Nicht für Punkte der PAR=1 mit PNR<1000!
	Aufgrund Anforderungen der LiVermA M-V	1650		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 2 bis 4 oder 1 mit PNR > 999 LG = 2 LZ = 1, 2, 3, 4 oder 0		Nicht für Punkte der PAR=1 mit PNR<1000!

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_LI_Source_Punktort 14010
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800		DLPU0002 DLPU0003 DLPU2004 DLPU2006	PAR = 2 bis 4 oder 1 mit PNR > 999 LG = 3 oder 4 LZ = 1, 2, 3, 4 oder 0		Nicht für Punkte der PAR=1 mit PNR<1000!
	Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900					
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000					
	Aus Netzvermessung ermittelt	3000					
	Aus Polygonierungsmessung	3300					
	Aus Katasterunterlagen und Karten für graphische Zwecke ermittelt	4000					
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100					
	Aus Katasterkarten digitalisiert G	4200					
	Kartenmaßstab M>= 1 : 1000	4210	G	DLOB2002	Punkte der Folie 85		Punkte der Folie 85 entsprechend Ausgangsmaßstab nach Liste „massstab.lst“
	Kartenmaßstab 1 : 1000 > M >= 1 : 2000	4220	G P	DLOB2002 DLPU2004	Punkte der Folie 85 LG=7		
	Kartenmaßstab 1 : 2000 > M >= 1 : 3000	4230	G	DLOB2002			
	Kartenmaßstab 1 : 3000 > M >= 1 : 5000	4240	G P	DLOB2002 DLPU2004	Punkte der Folie 85 LG=8		
	Kartenmaßstab 1 : 5000 > M	4250	G P	DLOB2002 DLPU2004	Punkte der Folie 85 LG=9		
	Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M >= 1 : 1000)	4260					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Mit Berechnung oder Abstandsbedingung (M >= 1 : 1000)	4270					
	Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M < 1 : 1000)	4280					
	Mit Berechnung oder Abstandsbedingungen (M < 1 : 1000)	4290					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300					
	Kartenmaßstab M>= 1 : 1000	4310					
	Kartenmaßstab 1 : 1000 > M >= 1 : 2000	4320	P				
	Kartenmaßstab 1 : 2000 > M >= 1 : 3000	4330					
	Kartenmaßstab 1 : 3000 > M >= 1 : 5000	4340					
	Kartenmaßstab 1 : 5000 > M	4350					
	Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M >= 1 : 1000)	4360					
	Mit Berechnung oder Abstandsbedingung (M >= 1 : 1000)	4370					
	Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M < 1 : 1000)	4380					
	Mit Berechnung oder Abstandsbedingungen (M < 1 : 1000)	4390					

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zum Punktort							AX_LI_Source_Punktort 14010
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aus Nivellement	5000					.
	Aus Präzisionsnivellement	5100					
	Aus Präzisionsnivellement (nur eine Messungsrich-tung)	5200					
	Aus satellitengeodätischer Messung und Addition einer Undulation	6000					
	Aus trigonometrischer Messung	7000					
	Aus analoger Unterlage abgeleitet	8000					
	Aus näherungsweiser Berechnung oder Trans-formation	8100					
	Aus Stereoauswertung von Luftbildern	8200					
	Graphisch bestimmt	8300					
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren **G**	9998					
0:*	sourceStep *AX_LI_ProcessStep_Punktort,14009*						

14011 AX_DQSchwere (Datentyp, gehört zu AFIS, daher hier nicht beschrieben)

Angaben zur Reservierung
16001 Reservierung

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Reservierung							**AX_Reservierung 16001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. .....siehe Grenzpunkt

Die Punktreservierungen liegen in der ALK-DB vor. Die Reservierung wird mit der ALK-Auskunft vorgenommen, so dass die zusätzlichen Informationen zur Dienststelle, für die die Reservierung vorgenommen wurde sowie das Datum für den Ablauf der Reservierung aus der Datei „resedb.dat“ übernommen werden können.
Mit Hilfe der ALK-Auskunft (ab Version 2.8.821) müssen die textlichen Angaben zur Dienststelle komplett um den gültigen 4-stelligen Behördenschlüssel ergänzt werden.

Falls noch (analoge) Reservierungslisten geführt werden, sind diese vor der Migration in die ALK-DB zu überführen.

Migrationsregeln:
Wegen der geplanten Transformation der Daten des Liegenschaftskatasters vom nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung ist geplant, die im S42/83-3° GK vorliegenden Punktreservierungen vor Überführung nach ALKIS nach ETRS89/UTM zu transformieren (siehe Konzept „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung“).
Für die Belegung des Lebenszeitanfangs wird das Reservierungsdatum aus DLPU000B (ENT) verwendet.
Reservierungen, bei denen das Datum für Ablauf der Reservierung bezüglich Migrationsdatum in der Vergangenheit liegen, werden nicht migriert.
Da in ALKIS wegen des Vorhandenseins unterschiedlicher Objektarten für Aufnahme-, Sicherungs- und Sonstige Vermessungspunkte auf die diesbezügliche Zuordnung von Punktnummernbereichen verzichtet werden kann, werden alle Reservierungen einheitlich mit der Art der Reservierung „Punktkennung“ (1000) versehen.

Vorgehen:
Vom AfGVK wird ein Tool zur Verfügung gestellt, das die Reservierungsdaten der ALK-DB und der Datei „resedb.dat“ (ALK-Auskunft) entsprechend vorgeschriebener Attributbelegungen migriert.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ -							
Attributart:							
1:1	art	ART				1:1	
	Punktkennung	1000	P	DLPU0005 DLPU0003	S (Punktstatus) = 8 PNR (Punktnummer) 00000 bis 99999		
	Punktkennung – Grenzpunkt	1300					existiert in der ALK nicht

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Reservierung							AX_Reservierung 16001
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Punktkennung – Besonderer Gebäudepunkt	1400					existiert in der ALK nicht
	Punktkennung – Besonderer topographischer Punkt	1500					existiert in der ALK nicht
	Punktkennung- Besonderer Bauwerkspunkt	1600					existiert in der ALK nicht
	Punktkennung – Aufnahmepunkt	1700					
	Punktkennung – Sicherungspunkt	1800					
	Punktkennung – Sonstiger Vermessungspunkt	1900					existiert in der ALK nicht
	Flurstückskennzeichen	3000					existiert in der ALK nicht
	Flurstückskennzeichen - Stammnummer	3100					existiert in der ALK nicht
	Flurstückskennzeichen - Folgenummer	3200					existiert in der ALK nicht
	FN-Nummer	4000					existiert in der ALK nicht
	Abmarkungsprotokollnummer	5000					existiert in der ALK nicht
1:1	nummer	ONR	P	DLPU0001 DLPU0003	NBZ (Nummerierungsbezirk) PNR (Punktnummer)	1:1	Die Punktkennung in ALKIS wird durch den UTM-NBZ und eine 6-stellige Punktnummer geführt. Auf die Angabe der Punktart wird in ALKIS verzichtet. Es besteht somit aus den 15 Stellen: UTM-NBZ (9) und PNR (6). Es wird in allen UTM-NBZ, die den GK-NBZ schneiden nach Möglichkeit ein PKZ reserviert. Bildungsregel für UTM-PKZ: ZZ-E100-N1000-N100-E10-E1-N10-N1, wobei ZZ die 2-stellige Zonennummer ist.
0:1	vermessungsstelle	VST			resedb.dat (ALK-Auskunft)	1:1	'Vermessungsstelle' enthält den 4-stelligen Behördenschlüssel der Dienststelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen). Die Dienststelle wird außerhalb der ALK-Datenbank intern in der Datei resedb.dat mittels ALK-Auskunft gespeichert. Im Rahmen der Migration werden diese nach VST übernommen.

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Reservierung							AX_Reservierung 16001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	ablaufDerReservierung	ADR			resedb.dat (ALK-Auskunft)	0:1	'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt. Das Datum für den Ablauf der Reservierung wird außerhalb der ALK-Datenbank intern in der Datei resedb.dat mittels ALK-Auskunft gespeichert. Im Rahmen der Migration wird dieses nach ADR übernommen, falls es bezüglich Migartionsdatum in der Zukunft liegt.
0:1	antragsnummer	ANR		DLPU000C	UNT 6. – 15. Stelle	0:1	Aus dem Datenelement DLPU000C (= Untergang des Punktes, UNT) kann aus der 6. – 15. Stelle das Antragskennzeichen übernommen werden.
0:1	auftragsnummer	AUN					
0:1	nummerierungsbezirk	NBZ		DLPU0001	NBZ (Nummerierungsbezirk)	1:1	Es wird der 9-stellige UTM-NBZ (identisch zu den ersten 9 Stellen von ONR) gespeichert.
0:1	gebietskennung	GBK					

16002 Punktkennung untergegangen

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Reservierung							AX_PunktkennungUntergegangen 16002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Definition:
'Punktkennung untergegangen' enthält Punktkennungen, die untergegangen sind.
Lebenszeitintervallbeschreibung: Im Normalfall beginnt das Lebenszeitintervall des Objekts, wenn ein Punkt mit Punktkennung untergeht.

Migrationsregeln:
Wegen der geplanten Transformation der Daten des Liegenschaftskatasters vom S42/83-3° GK nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung werden keine untergegangenen Punktkennungen des S42/83-3° GK nach ALKIS überführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ -							
Attributart:							
1:1	punktkennung	PKN					
0:1	art	ART					
	Punktkennung – allgemein	1000					
	Punktkennung – Grenzpunkt	1100					
	Punktkennung – Besonderer Gebäudepunkt	1200					
	Punktkennung – Besonderer topographischer Punkt	1300					
	Punktkennung – Aufnahme-punkt	1400					
	Punktkennung – Sicherungs-punkt	1500					
	Punktkennung – Sonstiger Vermessungspunkt	1600					
	Punktkennung- Besonderer Bauwerkspunkt	1700					

16003 Punktkennung vergleichend

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Reservierung							**AX_PunktkennungVergleichend 16003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Definition:
'Punktkennung vergleichend' enthält vorläufige Punktkennungen

Migrationsregeln:
Vorläufige Punktkennungen sind in der ALK-DB nicht vergeben worden. Diese sind ggf. nur in der Messungsvorbereitung von Bedeutung und werden bei der Migration nicht berücksichtigt.
.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ -							
Attributart:							
1:1	vorlaeufigePunktkennung	VPK					
0:1	endgueltigePunktkennung	EPK					
0:1	art	ART					
	Punktkennung – allgemein	1000					
	Punktkennung – Grenzpunkt	1100					
	Punktkennung – Besonderer Gebäudepunkt	1200					
	Punktkennung – Besonderer topographischer Punkt	1300					
	Punktkennung – Aufnahme-punkt	1400					
	Punktkennung – Sicherungs-punkt	1500					
	Punktkennung – Sonstiger Vermessungspunkt	1600					
	Punktkennung- Besonderer Bauwerkspunkt	1700					
0:1	antragsnummer	ANR				0:1	

16004 AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung

Flurstück, Lage, Punkte; Angaben zur Reservierung							**AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung 16004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Auswahldatentyp							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ -							
Attributart:							
1:1	gemarkung	GMK					
1:1	flur	FLR					
1:1	buchungsblattbezirk	BBZ					

Angaben zur Historie
17001 Historisches Flurstück (wird bei Vollhistorie nicht geführt)
17002 Historisches Flurstück ALB (wird bei Vollhistorie nicht geführt)
17003 Historisches Flurstück ohne Raumbezug

Angaben zur Historie							**AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug 17003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
„Historische Flurstück ohne Raumbezug“ ist ein nicht mehr aktuelles Flurstück, das schon im ALB historisch geworden ist, nach ALKIS migriert und im Rahmen der Vollhistorie geführt wird.
Angaben zum Flurstück, wie Gemarkung Flurstücksnr., Flurstückskennzeichen, amtliche Fläche, Flurnummer, Flurstücksfolge, Objektkoordinaten, sonstige Eigenschaften und Zeitpunkt der Entstehung, werden aus AX_Flurstücks_Kerndaten abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Angaben zum historischen Flurstück sind nur im ALB und nicht in der ALK geführt.

Migrationsregeln:
Grundsätzlich identisch mit Objekt 11001 ”Flurstück” bis auf folgende Abweichungen:
Die Vorgänger- und Nachfolgerflurstücke sind aus dem Element LF17/18 zu überführen, wenn der Status = H (Historisches Flurstück) vorliegt.
Bei Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungen, Umlegung etc. im ALB mit den Fortführungsarten 30-33 entstanden) und in diesem Zusammenhang Umgemarkungen und Umflurungen werden die Beziehungen der Historie im ALB nicht gepflegt.
Bei der Migration von Flurstücken mit Status H (historisch) zeigt das Datenelement LF15 (Grundstückshinweis) – falls vorhanden (siehe Fachdatenverbindung) - auf einen Bestand, der eventuell nicht mehr im ALB geführt wird. Das ist dann der Fall, wenn alle Flurstücke dieses Bestandes historisch geworden sind.
Beim Objekt 11001 kann keine Verbindung zum Vorgängerflurstück (”historisches Flurstück” aus dem ALB) abgelegt werden. Diese Verbindung kann über eine Methode wie folgt erzeugt werden:
Abfrage mit dem Kennzeichen des aktuellen Flurstücks im Objektbereich 17003 beim Attribut ”Nachfolgerflurstück” ; die Treffer bilden die Menge der Vorgängerflurstücke.
In ALKIS wird die ”Historienführung” über das ”Versionierungskonzept" aufgebaut.

Fachdatenverbindung:

Migration der Inhalte im „Grundstückshinweis“ (ALB):
Im ALB bleibt als alleiniger Hinweis auf den Bestand das Datenelement LF 15 (Grundstückshinweis) beim historischen Flurstück bestehen.
Das Datenelement LF15 beinhaltet das Buchungskennzeichen und die Buchungsart, aber nicht nähere Angaben zum Eigentümer / Erbbauberechtigen etc., diese Angaben sind bei historischen Beständen nur aus der jeweiligen Grundbuchakte zu entnehmen – manuelle Recherche - . In diesen Fällen kann die Relation „ist_gebucht“ bei der Migration der ALB Daten nicht aufgebaut werden.
Damit die Information nach ALKIS überführt werden kann, wird in diesem Fall aus dem Element LF15 eine Fachdatenverbindung „zeigtAufExternes“ aufgebaut. Somit besteht die Möglichkeit, im Grundbuch über dieses Kennzeichen (LF15) auf den historischen Bestand zuzugreifen (Recherche).

Migration von „Entstehung“ und „letzte Fortführung“ als Relation „zeigt auf Externes“:
Die Übernahme des Inhalts aus LF2 in das Attribut „Zeitpunkt_der_Entstehung in AX_Flurstücks_Kerndaten reicht nicht aus, da dieses Attribut vom Typ „Datum“ ist und

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
somit nicht die „lfd. Nr. der Fortführung“ aus dem ALB System aufnehmen kann, sondern nur den Zeitpunkt der Entstehung eines Flurstücks. Die „lfd. Nr. der Fortführung“ dient dem Bearbeiter als „Suchkennzeichen“ in seinem Archiv. Die Informationen aus dem Datenelement LF3 (letzte Fortführung) können ins ALKIS System nicht migriert werden, sind aber für eventuelle Recherchearbeiten von Nöten. Damit die Information nach ALKIS überführt werden kann, wird in diesem Fall aus dem Datenelement LF2 (Entstehung des Flurstücks) und LF3 (Letzte Fortführung) eine Relation „zeigt_auf_externes“ hin aufgebaut. Damit besteht die Möglichkeit über diese Kennzeichen (LF2 und LF3) auf die historischen Unterlagen zuzugreifen.							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO/ --							
Attributart:							
0:*	VorgaengerFlurstuecks-kennzeichen	VFK	F	LF17/18	Vorgänger-Flurstück	0:*	Die Attributart setzt sich wie folgt zusammen: Kennung=1 (Vorgänger), Land(2), Gemarkung(4), Flur(3), Flurstückszähler(5), Flurstücksnenner(3), Flurstücksfolge(2) nicht in M-V Sind Flurnummer und Flurstücksfolge nicht belegt, werden diese Felder durch Leerzeichen ersetzt.
0:*	nachfolgerFlurstuecks-kennzeichen	NFK	F	LF17/18	Nachfolger-Flurstück	0:*	Die Attributart setzt sich wie folgt zusammen: Kennung=3 (Nachfolger), Land(2), Gemarkung(4), Flur(3), Flurstückszähler(5), Flurstücksnenner(3), Flurstücksfolge(2) nicht in M-V Sind Flurnummer und Flurstücksfolge nicht belegt, werden diese Felder durch Leerzeichen ersetzt.
Relationsart:							
0:*	zeigtAuf AX_*LagebezeichnungOhneHausnummer*	17003-12001				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.
0:*	weistAuf AX_*LagebezeichnungMitHausnummer.*	17003-12002				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.

Angaben zur Historie							**AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug 17003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	istGebucht *AX_Buchungsstelle*	17003- 21008		LF15	Grundstückshinweis	0:1	Die Relation wird aus dem Element Grundstückshinweis (LF15) aufgebaut, wenn die Buchungsstelle beim historischen Flurstück im ALB nicht historisch ist. (siehe auch 21008 (Buchungsstelle))
0:*	gehoertAnteiligZu AX_*HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug*	17003.1- 17003.2				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.
Fachdatenverbindung:							
zeigtAufExternes		fdv			LF2 Entstehung LF3 letzte Fortführung LF15 Grundstückshinweis		zeigt als Fachdatenobjekt / Fachunterlage indirekt auf den Veränderungsnachweis bzw. den Fortführungsbeleg (ALB) - der Entstehung des Flurstücks mit dem Inhalt vom Datenelement LF2 (Entstehung): Stelle 1-3: Jahrgang der Entstehung Stelle 4-8: lfd. Nr. der Fortführung Stelle 9-10: Schlüssel der Fortführungsart *Sonderfall bei Daten aus COLIDO:* *Stelle 1-3: leer oder Jahrgang der letzten Veränderung in COLIDO* *Stelle 4-8: leer oder Belegnummer* *Stelle 9-10: leer* - des Unterganges des Flurstücks mit dem Inhalt vom Datenelement LF3 (letzte Fortführung): Stelle 1-3: Jahrgang des Unterganges Stelle 4-8: lfd. Nr. der Fortführung Stelle 9-10: Schlüssel der Fortführungsart - bei historischen Beständen mit Inhalt vom Datenelement LF15 Stelle 1-12: Grundbuchblattkennzeichen Stelle 13-16: Bestandsverzeichnisnummer Stelle 17: Buchungsart

17004 Buchung Historisches Flurstück (wird bei Vollhistorie nicht geführt)
17005 Buchung Historisches Flurstück ALB (wird bei Vollhistorie nicht geführt)

Objektbereich Personen- und Bestandsangaben

Personen- und Bestandsangaben								21000
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	

Allgemeine Erläuterungen

<u>Thema:</u> Bestandsverzeichnis-Nr. 0000, ”Pseudo-BVNR” und Grundbuchblätter >=90000

<u>In welchen Fällen sind Flurstücke im Liegenschaftsbuch unter lfd. Nr. 0, mit Pseudonummer oder als Grundbuchblatt >=90000 gebucht?</u>

1. Es existieren Flurstücke/Grundstücke, die bei der Umstellung von COLIDO ins Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) unter der lfd. Nr. 0 eingetragen wurden. Diese werden durch die Migration programmseitig auf LNR 1.
2. Flurstücke/Grundstücke die durch Fortführung (Fortführungsart 14, ”Verschmelzung von Flurstücken mit unterschiedlichen Bestandsverzeichnisnummern”) im ALB entstehen werden vorübergehend auch unter der lfd. Nr. 0 gebucht. Die Flurstücke sind in der Übergangszeit nicht im Grundbuch eingetragen, werden aber sobald die Grundbuchmitteilung vorliegt auf ihre endgültige Buchungsstelle übertragen.
3. Für im Grundbuch nicht gebuchte Grundstücke werden Grundbuchblattnummern >=90000 verwendet.
4. Für Grundstücke, die in einem öffentlich-rechtlichen Bodenordnungsverfahren entstanden und noch nicht in das Grundbuch eingetragen sind, wurden Pseudonummern vergeben, die in den ersten beiden Stellen mit dem Sonderzeichen ”>” belegt sind. Die Flurstücke sind in der Übergangszeit nicht im Grundbuch gebucht, werden aber sobald die Grundbuchmitteilung vorliegt auf ihre endgültige Buchungsstelle übertragen. Für diese Übergangszeit werden Pseudoblätter erzeugt. Die Beschreibung ist vom ALB-Buchungsblatt zu übernehmen und dem Buchungsblattkennzeichen ist eine Kennung P voranzustellen.

<u>Migration der Daten:</u>

Die unter 1. und 2. beschriebenen Flurstücke werden bei der Migration gleich behandelt. Sie werden 1:1 auf die Buchungsstelle mit lfd. Nr. 0 gebucht.

Für die in 2. beschriebenen Flurstücke erfolgt i.d.R. innerhalb eines Jahres eine Umbuchung auf die endgültige Buchungsstelle mit der Übernahme der Veränderungsmitteilung des Amtsgerichtes.

Die in 3. beschriebenen Grundstücke werden 1:1 übernommen.

Für die Buchungsstelle der unter 4. und 5. beschriebenen Flurstücke sind in der Migration noch keine endgültigen Enscheidungen getroffen worden. Der Nummernbereich ist noch festzulegen. Bei der Migration ist für diese Buchungsstellen ein Pseudoblatt anzulegen, bei dem die Beschreibung des Eigentümers vom ALB-Buchungsblatt zu übernehmen ist. Für diese Buchungsstellen wird die Buchungsart=9999 verwendet.

Personen- und Bestandsangaben							21000
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

<u>Thema:</u> - LE4-Zeile im ALB

Auf der Grundlage der ALB-VwV können im Datenfeld LE4 (Zusätze) eingetragen werden:

- zu den Eigentümer-/ Erbbauberechtigten-/ Nutzungsberechtigtenangaben, mit Angaben die sich auf mehrere Namensnummern beziehen können
- über Gemeinschaftsverhältnisse
- über Zustellungsberechtigte
- über Bevollmächtigte und dgl.

Das Datenfeld LE4 kann max. 52 Zeichen beinhalten und 20 mal pro Buchungsblatt eingetragen sein. Alle Zeichen sind zugelassen. Eine Plausibilisierung des Datenfeldes im ALB existiert nicht.
Darüber hinaus sind fachlich zusammenhängende Sachverhalte, bedingt durch die begrenzte Länge des Datenfeldes, auf mehrere Zeilen verteilt gespeichert. Eine Kennzeichnung der Zeilen in Form von Haupt- und Folgezeilen erfolgt im ALB nicht.
Vor diesem fachlichen als auch technischem Hintergrund ist die Datenanalyse der LE4-Zeile sehr aufwendig.

<u>Migration der Daten:</u>

Der Inhalt aller LE4-Zeilen eines Bestandes wird 1:1 in einem Objekt ”Namensnummer” mit LNR 0 im Attribut ”Beschrieb der Rechtsgemeinschaft” gespeichert und eine Relation ”ist Teil von” zum Buchungsblatt ist aufzubauen. Die Strukturierung der hier gespeicherten Informationen entsprechend des ALKIS-Modells erfolgt im Rahmen der Nachbearbeitung.

Personen- und Bestandsangaben							**AX_Person 21001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer, Nutzungsberechtigter, Erwerber, Verwalter oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden. Für jedes Datenelement LE3C wird ein Objekt Person erzeugt.

Migrationsvoraussetzungen:

Die Ableitung der Attribute setzt im ALB eine Strukturierung der Namensangaben voraus. Die Realisierung der „Strukturierten Namensangaben" ist für M-V erfolgt. Soll **eine** Identität der Eigentümer ausgewiesen werden, z.B. bei gleichem Firmensitz, Vornamen, Nachnamen, Geburtsdatum etc. sind Datenbankweit die vier LE3C-Zeilen komplett gegeneinander abzugleichen und bei Übereinstimmung ist dann nur ein Objekt AX_Person bzw AX_Anschrift zu erzeugen.

Wenn die Elemente Nachname, Vorname und Geburtsdatum (ggf. auch noch Geburtsname) identisch sind, werden diese Personen als ALKIS-Objekt-Person zusammengefasst werden.

Protokoll ablegen:

Es ist bei der Migration ein Protokoll zu erstellen, in dem alle vermuteten identischen Personen (aber nicht im ALKIS zusammengefasst) aufgeführt sind. Anhand dieser Liste sollte ggf. als Nacharbeit zur Migration ein Abgleich mit dem Grundbuch durchgeführt werden. Protokoll für die Personen anlegen die mehrere Anschriften haben.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Bildungsregel:							Die Relationsarten 'weist_auf' und/oder 'benennt' und/oder 'übt_aus' sowie die inverse Relationsart zum 'Benutzer' sind objektbildend. Eine dieser Relationen muss vorhanden sein. Diese Relationen sind nicht zu verwenden, wenn auf die 'Person' die rekursive Relation 'zeigtAuf' zeigt.
Attributart:							
1:1	nachnameOderFirma	G	NOF	B	LE3C	1:1	'Nachname oder Firma' ist - bei einer natürlichen Person der Nachname (Familienname), - bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma. wenn Kennung strukturiert = 1 und Anredekennung = 0, 1 oder 2 dann Zeile 1, Stelle 01-52 (LE3C: 001 – 052) vom Datenanfang bis zum ersten Komma (für Personen), wenn Kennung strukturiert) = 1 und Anredekennung = 3 oder 4 dann Zeile 1 und 2, Stelle 01-52 (LE3C: 001 – 052) ganzer Datenstring

Personen- und Bestandsangaben							AX_Person 21001
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	anrede	ANR	B	LE3		0:1	'Anrede' ist die Anrede der Person. wenn Kennung strukturiert = 1 und Anredekennung = 0 oder 4, dann wird ANR nicht belegt. Anmerkung: Die Anrede wird in der Strukturierten Namensangabe im ALB im Datenelementes LE3 (Namensnummer, 6. Stufe, Stelle 13) gespeichert LE3, Stelle 13 = Anredekennung LE3, Stelle 14 = Leerzeichen (Namensangabe nicht strukturiert) LE3, Stelle 14 = 1 (Namensangabe strukturiert)
	Frau	1000			2 = Frau		wenn Kennung strukturiert = 1 und Anredekennung = 2, dann ANR = 1000
	Herr	2000			1 = Herr		wenn Kennung strukturiert = 1 und Anredekennung = 1, dann ANR = 2000
	Firma	3000			3 = Firma		wenn Kennung strukturiert = 1 und Anredekennung = 3, dann ANR = 3000
0:1	vorname **G**	VNA	B	LE3C		0:1	'Vorname' ist der Vorname/ sind die Vornamen einer natürlichen Person. wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung = 0,1 oder 2 dann Zeile 1, Stelle 01-52 (LE3C: 001 – 052), vom ersten Komma bis zum zweiten Komma, jedoch ohne führendes Leerzeichen
0:1	namensbestandteil **G**	NBA	B	LE3C		0:1	'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'. wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung = 1 oder 2 dann Zeile 1, Stelle 01-52 (LE3C: 001 – 052), vom zweiten Komma bis zum dritten Komma, jedoch ohne führendes Leerzeichen
0:1	akademischerGrad **G**	AKD	B	LE3C		0:1	Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dipl.-Ing., Dr., Prof.). wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung = 1 oder 2 dann Zeile 1, Stelle 01-52 (LE3C: 001 – 052), vom dritten Komma bis zum vierten Komma, jedoch ohne führendes Leerzeichen
0:1	geburtsname **G**	GNA	B	LE3C		0:1	'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person. wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung = 1 oder 2 dann Zeile 2, Stelle 01-41 (LE3C: 053– 093) --- in der strukturierten Namensangabe ist in diesem STRING auch der evtl. vorhandene Geburtsnamensbestandteil enthalten---
0:1	geburtsdatum **G**	GEB	B	LE3C		0:1	'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person. wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung = 1 oder 2 dann Zeile 2, Stelle 43-52 (LE3C: 095 – 104)

Personen- und Bestandsangaben							AX_Person 21001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	wohnortOderSitz	WOS				0:0	'Wohnort oder Sitz' ist der Wohnort oder der Sitz einer natürlichen oder juristischen Person (§ 15 Grundbuchverfügung). *§ 15 Grundbuchverfügung (1) a) ....wird das Geburtsdatum angegeben, bedarf es nicht der Angabe des Berufs und des Wohnorts* Siehe Anschrift (21003) Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	beruf	BER				0:0	'Beruf' ist die Bezeichnung des oder der Berufe (§ 15 Grundbuchverfügung). *§ 15 Grundbuchverfügung (1) a) ....wird das Geburtsdatum angegeben, bedarf es nicht der Angabe des Berufs und des Wohnorts* In der Strukturierten Namensangabe wird der Beruf nicht abgelegt bzw. sogar aus dem ALB-Datenbestand herausgelöscht. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	sonstigeEigenschaften	SOS				0:1	'Sonstige Eigenschaften' sind weitere die Person deutlich kennzeichnende Merkmale (§ 15 Grundbuchverfügung). Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	haushaltsstelleLandes-grundbesitz	HLG				0:0	Haushaltsstelle Landesgrundbesitz' sind weitere die juristische Person deutlich kennzeichnende Merkmale Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	qualitaetsangaben G *AX_DQOhneDatenerhe-bung*	QAG				0:1	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle).
Relationsart:							
0:*	hat G *AX_Anschrift*	21001-21003				0:*	'Person' hat 'Anschrift'; Zielobjektart: AX_Anschrift ; Inv. Relation: gehoertZu Multiple, nur wenn Personen die bei gleichen Namen (siehe Allgemeines) unterschiedliche Anschriften haben.
0:*	gehoertZu *AX_Personengruppe*	21001-21002				0:0	'Person' gehört zu 'Personengruppe' Zielobjektart: AX_Personengruppe, Inv. Relation: bestehtAus Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	wirdVertretenVon *AX_Vertretung*	21001-21005				0:0	'Person' wird von 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten vertreten Zielobjektart: AX_Vertretung; Inv. Relation: vertritt Es können verschiedene Personen mit der Vertretung in Katasterangelegenheiten beauftragt werden (z. B. Person A für alle Flurstücke der Gemarkung X und Person B für alle Flurstücke der Gemarkung Y). Siehe Erläuterungen in Allgemeines zu 21004 und 21005 Wird im ALB/ALK nicht geführt.

Personen- und Bestandsangaben							AX_Person 21001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	zeigtAuf *AX_Person*	21001.1- 21001.2				0:0	Die 'Person' zeigt auf eine 'Person' mit abweichenden Eigenschaften derselben Person. Für ein und dieselbe Person wurden zwei Objekte 'Person' mit unterschiedlichen Attributen (z.B. Nachnamen durch Heirat geändert) angelegt. Bei Verwendung der Vollhistorie mit Hilfe des Versionierungskonzeptes werden diese Eigenschaften in verschiedenen Versionen geführt. Diese Relation wird dann nicht verwendet. Zielobjektart: AX_Person Verweis auf den Mädchennamen einer Person, Gesellschaft und dem Gesellschafter als private Person Verweist auf Person mit abweichender Schreibweise (z.B. Müller, Hinrich und Müller, Heinrich) Relation wird im ALB/ALK nicht geführt Nach der Migration ist diese Relationsbeziehung als manuelle Nacharbeit durchzuführen. Hierzu kann das bei der Migration erstellte Protokoll (siehe Allgem.) der vermutlich identischen Personen verwendet werden.
0:*	benennt *AX_Verwaltung*	(INV) 21004- 21001				0:0	Die Relation 'Person' benennt 'Verwaltung' weist der Verwaltung eine Person zu. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Verwaltung; Inv. Relation: haengtAn Siehe Erläuterungen zu 21004 und 21005 Relation wird im ALB/ALK nicht geführt
0:*	uebtAus *AX_Vertretung*	(INV) 21005- 21001				0:0	Die 'Person' übt die 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten aus. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Vertretung; Inv. Relation: haengtAn Relation wird im ALB/ALK nicht geführt
0:*	weistAuf G *AX_Namensnummer*	(INV) 21006- 21001				0:*	Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer, Erbbauberechtigter oder künftiger Erwerber unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung Zielobjektart: AX_Namensnummer; Inv. Relation: benennt
0:*	besitzt *AX_Gebaeude*	(INV) 31001- 21001					Die Relation 'Person' besitzt 'Gebäude' weist dem Gebäude eine Person zu. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Gebaeude; Inv. Relation: gehoert

21002 Personengruppe

Personen- und Bestandsangaben							**AX_Personengruppe 21002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen 'Personengruppe' ist die Zusammenfassung von Personen (z.B. mit unterschiedlicher Bezeichnung) unter einem Ordnungsbegriff. Wird im ALB/ALK nicht geführt							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Bildungsregel:							
Attributart:							
1:1	nameDerPersonengruppe G	PGR				0:0	'Name der Personengruppe' ist ein Ordnungsbegriff, unter dem eine oder mehrere Personen zusammengefasst sind. wird in ALB/ALK nicht geführt
Relationsart:							
2:*	bestehtAus G	(INV) 21001- 21002				0:0	'Personengruppe' besteht aus 'Person'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Person Inv. Relation: gehoertZu

Personen- und Bestandsangaben							**AX_Anschrift 21003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.
Anmerkung:
Migrationsvoraussetzung ist die Strukturierte Namensangabe. Soll **eine** Identität der Anschrift ausgewiesen werden, sind Datenbankweit die vier LE3C-Zeilen komplett gegeneinander abzugleichen und bei Übereinstimmung ist dann nur ein Objekt AX_Person bzw AX_Anschrift zu erzeugen.
Die Anschrift wird im Datenelement LE3C gespeichert. Im Datensatz LE3C (strukturiert) kann sowohl die Postleitzahl (PLZ = postleitzahlPostzustellung) als auch die Postleitzahl (PZP = postleitzahlPostfach) vorkommen.
Die Kennung ob eine Namensangabe strukturiert ist, ist im Datenelement LE3 gespeichert.
LE3, Stelle 14 = Leerzeichen (Namensangabe nicht strukturiert)
LE3, Stelle 14 = 1 (Namensangabe strukturiert)

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Bildungsregel:							Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.
Attributart:							
1:1	ort_Post G	ORP	B	LE3C		0:1	'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 4, Stelle 07-36 (LE3C:163 - 192)
0:1	postleitzahlPostzustellung G	PLZ				0:1	'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 4, Stelle 01-05 (LE3C:157 - 161
0:1	postleitzahlPostfach G	PZP				0:1	'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 3, Stelle 33-37 (LE3C:137 - 141)
0:1	bestimmungsland G	BLA				0:1	'Bestimmungsland' ist eine in Großbuchstaben angegebene Bezeichnung im internationalen Brief- und Paketverkehr. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 4, Stelle 43-45 (LE3C:199 - 201)
0:1	ortsteil	OTT				0:1	'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 4, Stelle 007-036 (LE3C:163- 192) Suchen nach den Zeichen ”OT”. Die nach den Zeichen ”OT” folgenden Zeichen sind der Ortsteil oder Fragmente des Ortsteilnamens

Personen- und Bestandsangaben							AX_Anschrift 21003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	strasse G	STR				0:1	'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 3, Stelle 01-30 (LE3C:105-134) (vom ersten Zeichen bis ein Zeichen vor der ersten Ziffer)
0:1	hausnummer G	HSN				0:1	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 3, Stelle 01-30 (LE3C:105-134). Von der ersten Ziffer bis zum Ende der Daten. Es können auch Buchstaben enthalten sein (Hausnummern mit Zusatz, z.B. 25 a).
0:1	ort_AmtlichesOrtsnamens-verzeichnis G	ORA				0:0	'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	postfach G	PFH				0:1	'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches. wenn Kennung strukturiert = 1, dann Zeile 3, Stelle 43-48 (LE3C:147- 152)
0:*	fax	FAX				0:0	'Fax' ist die Nummer des Faxanschlusses. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:*	telefon	TEL				0:0	'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:*	weitereAdressen	WEA				0:0	'Weitere Adressen' beinhalten weitere Anschriften aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. E-Mail, URL). Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	qualitaetsangaben G *AX_DQOhneDatenerhebung*	QAG				0:1	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren. Wenn die Qualitätsangabe eindeutig ist, kann die Attributart gesetzt werden. 'GE' in Zeile 3 (LE3C: 29-30) auswerten -> Gemeinde
Relationsart:							
0:*	gehoertZu G	(INV) 21001-21003				0:*	'Anschrift' gehört zu 'Person'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Person, Inv. Relation: hat
0:*	beziehtSichAuf	(INV) 73011-21003				0:*	Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Dienststelle, Inv. Relation: hat

Personen- und Bestandsangaben							**AX_Verwaltung 21004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
"Verwaltung" beschreibt die Grundlagen und die Befugnisse des Verwalters entsprechend dem Wohnungseigentumsgesetz (z.B. für Wohnungs- und Teileigentum).

Bei der Migration wird dieses Objektart nicht abgeleitet.
Im Datenelement LE4 (Zusätze) besteht die u.a. die Möglichkeit Bevollmächtigte oder Zustellungsberechtigte (Nr. 2.5.4.5 VwV-ALB M-V) einzutragen.
Bei der Migration wird das Datenelements LE4 beim AX_Namensnummer (LNR 0) ins Attribut ”Beschrieb der Rechtsgemeinschaft“ übernommen und gleichzeitig in ein Protokoll geschrieben. Nach der Migration kann das Katasteramt die Zuordnung dieser Angaben zu den Objektarten Vertretung oder Verwaltung durchführen.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Bildungsregel:							Die Relationsart ’beziehtSichAuf’ ist objektbildend.
Attributart:							
0:1	bestellungsbeschluss	BGB					'Bestellungsbeschluss' ist das Datum bzw. die Nummer der Bestellung. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	beginnDerBestellung	BDB					'Beginn der Bestellung' ist der Zeitpunkt (Datum), ab dem eine natürliche oder juristische Person die Verwaltung einer Buchung ausübt. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	endeDerBestellung	EDB					'Ende der Bestellung' ist der Zeitpunkt (Datum), bis zu dem eine natürliche oder juristische Person die Verwaltung einer Buchung ausübt. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	notariat	NOT					'Notariat' gibt den Notar an, der die Bestellung beurkundet hat. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	grundakt	GRA					'Grundakt' ist das Aktenzeichen der Grundakte, in der die Urkunde/der Nachweis der Bestellung zum Verwalter hinterlegt ist. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	qualitaetsangaben	QAG					Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren. Wird im ALB/ALK nicht geführt
Relationsart:							
1:1	haengtAn	21004-21001					Durch die Relation 'Verwaltung' hängt an 'Person' wird die Verwaltung namentlich benannt. Zielobjektart: AX_Person, Inv. Relation: benennt

Personen- und Bestandsangaben							AX_Verwaltung 21004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
1:*	beziehtSichAuf	(INV) 21008-21004					Durch die Relation 'Verwaltung' bezieht sich auf 'Buchungsstelle' wird augedrückt, für welche Buchungsstellen die Verwaltung bestellt wurde. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Buchungsstelle, Inv. Relation: wirdVerwaltetVon

Personen- und Bestandsangaben							**AX_Vertretung 21005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
'Vertretung' gibt an, welche Person eine andere Person in Katasterangelegenheiten vertritt.
Bei der Migration wird diese Objektart nicht abgeleitet.

Im Datenelement LE4 (Zusätze) besteht u.a. die Möglichkeit Bevollmächtigte oder Zustellungsberechtigte (Nr. 2.5.4.5 VwV-ALB M-V) einzutragen. Bei der Migration werden Zusätze unter AX_Namensnummer (LNR 0) ins Attribut ”Beschrieb der Rechtsgemeinschaft“ übernommen und gleichzeitig in ein Protokoll geschrieben. Nach der Migration kann das Katasteramt die Zuordnung dieser Angaben zu den Objektarten Vertretung oder Verwaltung durchführen.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Bildungsregel:							Die Relationsart 'vertritt' ist objektbildend.
Attributart:							
0:1	beginnDerVertretung	BDV					'Beginn der Vertretung' gibt das Datum des Beginns der Vertretung an. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:*	artDerVertretung	ADV					'Art der Vertretung' beschreibt die Art der Vertretung (z.B. Bevollmächtigter). Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	endeDerVertretung	EDV					'Ende der Vertretung' gibt das Datum des Endes der Vertretung an. Wird im ALB/ALK nicht geführt
0:1	angabenZurVertretung	AZV					'Angaben zur Vertretung' beschreibt den Umfang der Vertretung (z.B. alle Flurstücke einer Gemeinde). Wird im ALB/ALK nicht geführt
Relationsart:							
1:*	vertritt	(INV) 21001-21005					Die Relation 'Vertretung' vertritt 'Person' sagt aus, welche Person durch die Vertretung vertreten wird. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung Zielobjektart: AX_Person Inv. Relation: wirdVertretenVon
1:1	haengtAn	21005-21001					Die Relation 'Vertretung' hängt an 'Person' sagt aus, welche Person die Vertretung wahrnimmt. Zielobjektart: AX_Person Inv. Relation: uebtAus
0:*	beziehtSichAuf	21005-11001					Die Relation 'Vertretung' bezieht sich auf 'Flurstück' sagt aus, für welche Flurstücke die Vertretung wahrgenommen wird. Zielobjektart: AX_Flurstueck

Personen- und Bestandsdaten							AX_Namensnummer 21006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden auch unter AX_Namensnummer geführt.
Die Konsistenzregel besagt, dass eine der Attributarten „laufendeNummerNachDIN1421“, „nummer“ oder „artDerRechtsgemeinschaft“ belegt werden muss.

Für jedes im ALB vorhandene Datenelement LE3 wird ein Objekt Namensnummer erzeugt und eine Relation zur Person aufgebaut.
In ALKIS können künftig Rechtsgemeinschaften über die rekursive Relation Namensnummer-Namensnummer (besteht_aus_Rechtsverhältnissen_zu) abgebildet werden.
Aus der LE4-Zeile (Zusätze) können Rechtsgemeinschaften nicht eindeutig abgeleitet werden. Durch die Migration werden diese unter NMR 0, im Attribut ”Beschrieb der Rechtsgemeinschaft“ BRG abgelegt und das Attribut "Art der Rechtsgemeinschaft" ARG mit dem Wert 9999 (Sonstiges) belegt. Bei der Migration entsteht ein Protokoll mit allen im ALB enthaltenen LE4-Zeilen. Ergänzend wird bei den Fachdatenverbindungen zeigtAufExternes ;Nachmigration erforderlich (ALB)’ eingetragen. Die in den Zusätzen erfassten Rechtsgemeinschaften sind nach der Migration vom Katasteramt zu den entsprechenden Werten des Attributes ARG zuzuordnen.

Die Attributart 'laufende Nummer nach DIN1421' ist das Migrationsfeld. In diese Attributart wird das Datenelement LE3 1:1 übernommen, falls ein Eigentümer im ALB die Namensnummer 0 besitzt, wird über die Migration die LNR 1 generiert. Die Nummerierung im ALB entspricht der DIN 1421.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
0:1	laufendeNummerNach-DIN1421 G	LNR	B	LE3 Stelle 1-12		1:1	'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist. Aus LE3 1:1 zu entnehmen (siehe Allgemeines).
0:1	nummer G	NMR		LE4		0:0	'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a). Wird im ALB/ALK nicht geführt. Bei Belegung von LE4 (zusätze) → NMR 0
0:1	anteil G	ANT		LE3A		0:1	'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (§ 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht). Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1.Spalte: Zähler 2.Spalte: Nenner § 47 GBO *Soll ein Recht für mehrere gemeinschaftlich eingetragen werden, so soll die Eintragung in der Weise erfolgen, dass entweder die Anteile der Berechtigten in Bruchteilen angegeben werden oder das für die*

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							Gemeinschaft maßgebende Rechtsverhältnis bezeichnet wird. Nenner und Zähler sind durch Stringanalyse zu bestimmen. Im Datenelement LE3A (Anteilsverhältnis) ist das Zeichen "/" das Trennzeichen für den Zähler und den Nenner, ergibt sich auch durch Auf unterschiedliche Schreibweisen der Anteile (Punkt oder Komma) ist zu achten (Einheitlichkeit der Schreibweise).
0:1	artDerRechtsgemeinschaft	ARG	B	LE4		0:1	'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses. Wenn die lokalen Gegebenheiten eine Differenzierung nach der Art der Rechtsgemeinschaft nicht zulassen, kann als Art der Rechtsgemeinschaft "Sonstiges" gewählt werden und das "Attribut Beschrieb der Rechtsgemeinschaft" angelegt werden.
	Sonstiges	9999					Bei Belegung von LE4
	Erbengemeinschaft	1000					
	Gütergemeinschaft	2000					
	BGB-Gesellschaft	3000					
0:1	beschriebDerRechtsgemeinschaft	BRG				0:1	'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' ist der Name oder die juristische Bezeichnung der Rechtsgemeinschaft Diese Attributart kommt nur vor, wenn die "Art der Rechtsgemeinschaft" die Werteart "Sonstiges" (ARG = 9999) aufweist, z.B.: Gesellschafter des bürgerlichen Rechts Miteigentum Dieses Attribut wird nur belegt wenn die Art der Rechtsgemeinschaft = Sonstiges (9999) ist. Aus der LE4-Zeile (Zusätze) können Rechtsgemeinschaften nicht eindeutig abgeleitet werden. Diese Texte werden unter NMR 0 im Attribut "Beschrieb der Rechtsgemeinschaft" BRG abgelegt
0:1	eigentuemerart	ART	B	LE3C	Bedingung: Umsetzliste (Filterung auf Grund von Zuordnungstabelle nach LE3C)	1:1	'Eigentümerart' ist die Kategorie des Eigentums. Durch eine Stringanalyse des Datenelementes LE3C kann für bestimmte Eigentümerarten der entsprechende Schlüssel abgeleitet werden.
				LE3D	Eigentümerart (EA)		In M-V ist die Eigentümerart eine Pflichtinformation.
	Natürliche Personen,	1000					EA „99" - jedweder andere Eigentümer, wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung=1 oder 2
	Natürliche Person - Alleineigentum oder Ehepartner	1100					

Personen- und Bestandsdaten							AX_Namensnummer 21006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Natürliche Person – Wohnsitz im Land	1200					
	Natürliche Person - Wohnsitz außerhalb des Landes	1300					
	Natürliche Person – Gemeinschaftseigentum	1500					
	Juristische Personen	2000					EA „99“ - jedweder andere Eigentümer, wenn Kennung strukturiert = 1, und Anredekennung=0, 3 oder 4 EA „84“ – Eigentum anderer juristischer Personen wenn nicht anders ausgewertet
	Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- oder Siedlungsgesellschaft oder –genossenschaft einschl. Heimstätte	2100					EA „82“ – Eigentum von Genossenschaften und deren Einrichtungen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”Wohnungsbaugesellschaft“, „Wohnungsbaugenossenschaft“, „wohnungsgenossenschaft“ etc
	Sonstige gemeinnützige Institution (Träger von Krankenhäusern, Altenheimen usw.)	2200					EA „90“ – Eigentum eingetragener Vereine (e.V.)
	Privates Wohnungsunternehmen, private Baugesellschaft u.ä.	2300					
	Kreditinstitut	2400					EA „82“ – Eigentum von Genossenschaften und deren Einrichtungen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”Volksbank e.G.“ EA „84“ – Eigentum anderer juristischer Personen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”bank “
	Versicherungsunternehmen	2500					
	Andere Unternehmen, Gesellschaften usw.	2900					EA „83“ – Eigentum der gesellschaftlichen Organisationen und deren Einrichtungen, wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”GmbH“, " AG", " KG", "Genossenschaft" etc
	Körperschaften	3000					
	Stiftung	3100					EA „84“ – Eigentum anderer juristischer Personen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”Stiftung“
	Kirchliches Eigentum	4000					EA „85“ – kirchliches Eigentum wenn keine andere Zuordnung möglch

Personen- und Bestandsdaten							AX_Namensnummer 21006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Evangelische Kirche	4100					EA „85“ – kirchliches Eigentum und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”Evangelische Kirche”
	Katholische Kirche	4200					EA „85“ – kirchliches Eigentum und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ”Katholische Kirche”
	Andere Kirchen, Religionsgemeinschaften usw.	4900					EA „85“ – kirchliches Eigentum und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ” Jüdischen Kultusgemeinden”
	Bundesrepublik Deutschland,	5100					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und z.B. im LE3C der Datenstring ” Bundesrepublik ”
	Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverw.	5101					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Bundesstraßenverwaltung ”
	Bundesrepublik Deutschland, Bundeswehrverw.	5102					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Bundeswehrverwaltung ”
	Bundesrepublik Deutschland, Forstverwaltung	5103					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Forstverwaltung ”
	Bundesrepublik Deutschland, Finanzverwaltung	5104					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Finanzverwaltung ”
	Bundesrepublik Deutschland, Zivilschutz	5105					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Zivilschutz ”
	Bundesrepublik Deutschland, Wasserstraßenverw.	5106					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Wasserstraßenverwaltung ”
	Bundesrepublik Deutschland, Bundeseisenbahnv.	5107					EA „86“ – Eigentum des Bundes, wenn im LE3C der Datenstring ” Bundeseisenbahnvermögen ”
	Eigentum des Volkes nach DDR-Recht	5210					EA „81“ – Volkseigentum nach altem Recht
	Eigentum der Genossenschaften und deren Einrichtungen	5220					EA „82“ – Eigentum von Genossenschaften und deren Einrichtungen
	Eigentum der gesellschaftlichen Organisationen und deren Einrichtungen	5230					EA „83“ – Eigentum der gesellschaftlichen Organisationen und deren Einrichtungen und wenn z.B. im LE3C der Datenstring „FDGB“

Personen- und Bestandsdaten							AX_Namensnummer 21006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Kommunale Gebietskörperschaften nach DDR-Recht	5240					
	Ausländischer Staat	5300					
	Kreis	5400					EA „88“ – Eigentum der Kommunen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1 und 2) der Datenstring ” Landkreis”
	Gemeinde	5500					EA „88“ – Eigentum der Kommunen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1) der Datenstring ” Gemeinde ” oder ” Stadt”
	Kommunale Gebietskörperschaften	5600					EA „88“ – Eigentum der Kommunen und wenn z.B. im LE3C (Zeile 1) der Datenstring „Amt“
	Andere Gebietskörperschaften, Regionalverbände usw.	5700					
	Zweckverbände, Kommunale Betriebe	5800					EA „84" – Eigentum anderer juristischer Personen oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn im LE3C der Datenstring ” Zweckverband”
	Eigenes Bundesland	5920					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring ” Land Mecklenburg - Vorpommern”
	Anderes Bundesland (allg.)	6000					
	Schleswig-Holstein	6001					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Schleswig-Holstein'
	Hamburg	6002					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Hansestadt Hamburg'
	Niedersachsen	6003					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Niedersachsen'
	Bremen	6004					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Hansestadt Bremen'
	Nordrhein-Westfalen	6005					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Nordrhein-Westfalen'
	Hessen	6006					EA „87“ – Eigentum des Landes oder

Personen- und Bestandsdaten							AX_Namensnummer 21006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Hessen'
	Rheinland-Pfalz	6007					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Rheinland-Pfalz'
	Baden-Württemberg	6008					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Baden-Württemberg'
	Bayern	6009					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Bayern' 'Freistaat Bayern'
	Saarland	6010					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Saarland'
	Brandenburg	6012					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Brandenburg'
	Berlin	6011					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Berlin'
	Mecklenburg-Vorpommern	6013					
	Sachsen	6014					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Sachsen' 'Freistaat Sachsen'
	Sachsen-Anhalt	6015					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Sachsen-Anhalt'
	Thüringen	6016					EA „87“ – Eigentum des Landes oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring 'Land Thüringen' 'Freistaat Thürin-gen'
	Deutsche Bahn AG	7100					EA „84“ – Eigentum anderer juristischer Personen oder EA „99“ – jedweder anderer Eigentümer und wenn z.B. im LE3C der Datenstring ” Deutsche Bahn AG”

Personen- und Bestandsdaten							AX_Namensnummer 21006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Herrenlos	8000					EA „80“ – Herrenlos
	Eigentümer unbekannt	9000					EA „91" – Eigentümer unbekannt
0:1	strichblattnummer	SNR				0:0	'Strichblattnummer' ist eine Unternummer der Grundbuchblattnummer. Sie wird der Attributart 'Nummer' als Präfix vorangestellt Wird im ALB/ALK nicht geführt.
Relationsart:							
1:1	istBestandteilVon **G**	21006-21007				1:1	Eine ‘Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'. Zielobjektart: AX_Buchungsblatt Für jedes erzeugte Objekt Namensnummer wird eine Relation zum Buchungsblatt 21007, auf dem die Namensnummer aufgeführt ist, aufgebaut.
0:1	benennt **G**	21006-21001				0:1	Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, Erbbauberechtigten oder künftigen Erwerber. Zielobjektart: AX_Person Inv. Relation: weistAuf Für jedes ALB-Feld LE3 wird eine Relation zum Objekt Person 21001 aufgebaut. Siehe auch Allgemeines zu 21001
0:1	bestehtAusRechts-verhaeltnissenZu **G**	21006.1-21006.2				0:1	Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass mehrere Namensnummern zu einer Rechtsgemeinschaft gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selber steht unter einer eigenen Nammensnummer, die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt. Zielobjektart: AX_Namensnummer Rechtsverhältnis siehe Allgemeines 21006.
0:*	hatVorgaenger	21006.3-21006.4				0:0	Die Relation 'Namensnummer' hat Vorgänger 'Namensnummer' gibt Auskunft darüber, aus welchen Namensnummern die aktuelle entstanden ist. Zielobjektart: AX_Namensnummer Wird im ALB/ALK nicht geführt.
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Bei der Bildung von Objekten der OA 21006 wird, wenn das Attribut BRG „beschriebDerRechtsgemeinschaft“ eine Fachdatenverbindung „zeigtAufExternes“ aufgebaut und das Attribut „art“ mit „Nachmigration erforderlich (ALB)/9010“ belegt

Personen- und Bestandsdaten							**AX_Buchungsblatt 21007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschhaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).
Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Erwerber-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.
Für jedes im ALB vorhandene Grundbuchkennzeichen (LE0) wird ein Objekt Buchungsblatt generiert.
Für folgende Buchungsarten im ALB sind im ALKIS zusätzliche fiktive Buchungsblätter anzulegen:

- Normaleigentum (N) mit Anteilsverhältnissen (Miteigentumsanteil)
- Wohnungs-/Teileigentum (W)

Aufgeteilten Rechte:

- Wohnungs-/Teilerbbaurecht (B)
- Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht (I)
- Miteigentumsanteil am Erbbaurecht (E)
- Gebäudeeigentum auf Teilfläche (H)

Grundstücke, die unter einer Bestandsverzeichnisnummer ">>" gebucht sind, werden durch die Migration in Pseudoblättern (BLT= 3000) abgelegt. Das Buchungsblattkennzeichen ist aus einer vorangestellten Kennung P und der ALB-Buchungsblatt-Nummer zu bilden.

Sonderfall bei historischen Flurstücken:
In M-V werden historische Flurstücke in die Objektart 17003 (Hist. Flurstück ohne Raumbezug) überführt. Dabei ist ausgehend von 17003 eine Relation (istGebucht) auf eine Buchungsstelle aufzubauen. Die Relation kann nur direkt aus LF15 (Grundstückshinweis) zu einer Buchungsstelle aufgebaut werden, wenn diese als Instanz in der LB-Datei (Bestandsdaten-Buchungsstelle) vorhanden ist. Das ist dann der Fall, wenn für die Buchungsstelle noch weitere aktuelle Flurstücke gebucht sind. Ansonsten ist ein Buchungsblatt 17004 (Buchung Historisches Flurstück) aus dem Grundstückshinweis LF15 (Buchungskennzeichen und Buchungsart) aufzubauen.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO	G						
Bildungsregel							Die Attributart 'Buchungsblattkennzeichen' ist objektbildend.
Attributart:							
1:1	buchungsblattkennzeichen G	(DER) BBK	B	LB0/LE0 LF15	Grundbuchkennzeichen Grundstückshinweis Stelle 1-12	1:1	'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen. Die Attributart setzt sich zusammen aus den Verschlüsselungen für: 1. Spalte: Land 2. Spalte: Buchungsblattbezirk 3. Spalte: Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung Der Wert 'buchungsblattkennzeichen.land' entspricht dem Schlüssel des Bundeslandes. Der Wert 'buchungsblattkennzeichen.buchungsblattbezirk' entspricht dem Schlüssel des Buchungsblattbezirks.

Personen- und Bestandsdaten							AX_Buchungsblatt 21007
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							Ergänzung zu Spalte 3: Bei Grundbüchern (Blattart BLT =1000) wird die Nummerierung 1:1 vom Grundbuch übernommen. Alle übrigen Blattarten sind fortlaufend neu zu nummerieren.
1:1	buchungsblattbezirk G	BBZ			Stelle 3-6	1:1	Buchungsblattbezirk des Buchungsblattes.
1:1	buchungsblattnummerMit-Buchstabenerweiterung G	BBN			Stelle 7-12	1:1	
1:1	blattart G	BLT				1:1	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.
	Grundbuchblatt G	1000			Stelle 7 bis 12 < 90000		Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.
	Katasterblatt G	2000			Stelle 7 bis 12 >= 90000		Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.
	Pseudoblatt	3000			Stelle 13 bis 14 belegt mit ”>>”		Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält (z.B. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren). Hinweis: Die Definition des Pseudoblattes im ALB und ALKIS sind nicht identisch. Im Sinne von ALKIS gibt es somit kein Pseudoblatt im ALB. Für Flurstücke, die unter einer Bestandsverzeichnisnummer ”>>” gebucht sind, ist dieses Pseudoblatt anzulegen.
	Erwerberblatt	4000					Ein Erwerberblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits im Liegenschaftskataster, aber noch nicht im Grundbuch gebucht ist, enthält (Buchungsvorschlag für die Grundbuchverwaltung). Pseudoblatt und Erwerberblatt werden nach Eintragung in das Grundbuch historisch. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Fiktives Blatt	5000					Der Attributwert 5000 "Fiktives Blatt" wird vergeben für alle in ALKIS zusätzlich zu erzeugenden Buchungsblätter. Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer. Wird im ALB/ALK nicht geführt, entsteht aber bei der Migration (siehe Bildungsregeln 21008)
Relationsart:							

Personen- und Bestandsdaten							AX_Buchungsblatt 21007
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:*	bestehtAus G	(INV) 21008-21007.2				1:*	'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'. Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertearten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2405) bestehen. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Relation wird bei der Erzeugung des entsprechenden Objekts Buchungsstelle erzeugt (s. dort) Zielobjektart: AX_Buchungsstelle; Inv. Relation: istBestandteilVon

Personen- und Bestandsdaten							**AX_Buchungsstelle 21008**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.
Die Überführung der ALB-Bestände setzt die Überführung der Flurstücke voraus. Die Relation zum Flurstück wird mit der Überführung der Bestände aufgebaut.
Die Objekte Buchungsstelle werden für alle im ALB vorhandenen Buchungskennzeichen (LB0) generiert.

Folgende Buchungsarten werden im ALB (M-V) unterschieden:
N für Eigentum an dem im Grundbuch gebuchten und an den im Grundbuch nicht gebuchten Grundstücken sowie für Miteigentumsanteile nach § 3 Abs. 4-6 GBO
E für Erbbaurecht sowie für Erbbaurechtsanteile
U für Untererbbaurecht
W für Wohnungs-/Teileigentum
B für Wohnungs-/Teilerbbaurecht
I für Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht
G für Gebäudeeigentum
H für Gebäudeeigentum auf Teilfläche

Der Anteil am aufgeteilten Grundstück steht in LB3; erste nummerische Stelle bis zum Schrägstrich = Zähler, nummerische Stellen nach dem Schrägstrich = Nenner. Zähler und Nenner können auch Punkte enthalten zur Abtrennung der Tausender oder/und Kommata zur Abtrennung der Dezimalstellen. Bei unbekanntem Anteil wurden auch „.“, Quadratmeterangaben oder Texte als Platzhalter eingetragen, diese werden in Buchungstext BTX übernommen).

Sonderfall bei historischen Flurstücken:
In M-V werden historische Flurstücke in die Objektart 17003 (Hist. Flurstück ohne Raumbezug) überführt. Dabei ist ausgehend von 17003 eine Relation (istGebucht) auf eine Buchungsstelle aufzubauen. Die Relation kann nur direkt aus LF15 (Grundstückshinweis) zu einer Buchungsstelle aufgebaut werden, wenn diese als Instanz in der LB-Datei (Bestandsdaten-Buchungsstelle) vorhanden ist. Das ist dann der Fall, wenn für die Buchungsstelle noch weitere aktuelle Flurstücke gebucht sind.

Objekttyp/Raumbezug						
NREO	G					
Bildungsregel						Die Attributarten 'Buchungsart' und 'Laufende Nummer' sind objektbildend. Die Buchungsarten mit Wertearten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2405 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Für die Buchungsarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2405 (fiktive Grundbuchblätter) sind die Buchungsstellen aufsteigend fortlaufend zu nummerieren.
Attributart:						

Personen- und Bestandsdaten							AX_Buchungsstelle 21008
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
1:1	buchungsart G	BAR	B			1:1	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.
	Grundstück G	1100		LB1 LB3	Buchungsart N Anteil nicht belegt		Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.
	Aufgeteiltes Grundstück						
	Aufgeteiltes Grundstück WEG	1101		LB1 LB3	Buchungsart W und belegter Anteil		Ein aufgeteiltes Grundstück nach Wohnungseigentumsgesetz (WEG) ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das fiktive Blatt. Buchungsstelle eines fiktiven Buchungsblatts (wenn Buchungsart = W muss LB3 immer belegt sein)
	Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO	1102		LB1 LB3	Buchungsart N und belegter Anteil		Ein aufgeteiltes Grundstück nach § 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Buchungsstelle eines fiktiven Buchungsblatts
	Ungetrennter Hofraum	1200					Zu einem ungetrennten Hofraum gehören Grundstücke, die zwar in ihren Außengrenzen, nicht aber bezüglich der daran bestehenden Anteile vermessen und katastermäßig erfasst sind. Im Grundbuch werden die nicht ausgemessenen , einzelnen Grundstücksflächen als 'Anteil an einem ungetrennten Hofraum' ausgewiesen. Bis zur Vermessung der einzelnen Grundstücksflächen und Aufnahme in das Liegenschaftsbuch gilt das Gebäudesteuerbuch als amtliches Verzeichnis nach Par. 2 Abs. 2 GBO. Diese Nummer des Gebäudesteuerbuchs ist bis zur Vermessung im Grundbuch eingetragen. Für ungetrennte Hofräume existieren zwei miteinander korrespondierende Eintragungen: In einem Grundbuchblatt sind alle ungetrennten Hofräume eines Grundbuchbezirks verzeichnet. Im zweiten Grundbuchblatt ist im Bestandsverzeichnis dann der 'Anteil an einem bestimmten ungetrennten Hofraum' eingetragen. Nach der katasterlichen Erfassung wird die bisherige Eintragung in beiden Grundbüchern gelöscht und das vermessenen Grundstück als 'normales Grundstück' gebucht. Kann aus dem ALB nicht eindeutig abgeleitet werden.
	Anteil am aufgeteilten						

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Grundstück						
	Wohnungs-/Teileigentum **G**	1301		LB1 LB3	Buchungsart W und belegter Anteil		Das Wohnungseigentum kann nach § 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach § 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen. Buchungsstelle eines realen Buchungsblatts Gleichzeitig ist auf dem fiktiven Buchungsblatt mit der Buchungsart 1101 eine entsprechende Buchungsstelle anzulegen.
	Miteigentum §3 Abs. 4 GBO **G**	1302		LB1 LB3	Buchungsart N und belegter Anteil		Ein Miteigentum nach § 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteilseigentum nach § 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht. Buchungsstelle eines realen Buchungsblatts Gleichzeitig ist auf dem fiktiven Buchungsblatt mit der Buchungsart 1102 eine entsprechende Buchungsstelle anzulegen.
	Anteil am ungetrennten Hofraum	1303					Hierbei handelt es sich um die Buchung des Anteils am ungetrennten Hofraum. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilter Anteil						
	Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teileigentum	1401					Hier wurde der mit dem Sondereigentum verbundene Miteigentumsanteil (Wohnungs-/Teileigentum) nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilter Anteil Miteigentum §3 Abs. 4 GBO	1402					Hier wurde der Miteigentumsanteil nach Par. 3 (4) GBO nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
							sich um eine Buchungsart für das fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilter Anteil am ungetrennten Hofraum	1403					Hier wurde der Anteil an ungeteiltem Hofraum nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am aufgeteilten Anteil						
	Anteil an Wohnungs-/Teileigentumsanteil	1501					Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teileigentumsanteil im Grundbuch eingetragen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am Miteigentumsanteil §3 Abs. 4 GBO	1502					Hier wird der Anteil an dem Miteigentumsanteil nach Par. 3 Abs. 4 GBO im Grundbuch eingetragen Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am Anteil zum ungetrennten Hofraum	1503					Hier wird der Anteil an dem Anteil an dem ungetrennten Hofraum im Grundbuch eingetragen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Grundstücksgleiche Rechte						
	Erbbaurecht **G**	2101		LB1 LB3	Buchungsart E und Anteil nicht belegt		Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.
	Untererbbaurecht **G**	2102		LB1	Buchungsart U		Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastenden Erbbaurecht.
	Gebäudeeigentum	2103		LB1	Buchungsart G		Das Gebäudeeigentum an einem Grundstück als Ganzes zur Errichtung und Nutzung eines Gebäudes.
	Fischereirecht	2104					Fischereirecht ist die Befugnis, in einem Binnengewässer (See, Teich, Fluß, Bach) Fische, Krebse und andere nutzbare Wassertiere (z.B. Muscheln, Frösche), die nicht Gegenstand des Jagdrechts sind, zu hegen und sich anzueignen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Bergwerksrecht	2105					Bergwerksrecht ist das ausschließliche Recht, in einem bestimmten Feld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze aufzusuchen und zu gewinnen (Par.9 I, Par. 8 BBergG vom 13.08.1980, BGBl. I

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
							1310). Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Nutzungsrecht	2106					Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Realgewerberecht	2107					Hierbei handelt es sich um die frei veräußerliche u. vererbliche Befugnis zum Betrieb eines bestimmten Gewerbes, die mit dem Besitz einer Liegenschaft verbunden sein kann aber nicht zwingend an ein bestimmtes Grundstücks gebunden sein muss. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Gemeinderecht	2108					Gemeinderecht ist das Recht zur Nutzung eines gemeinschftlichen Grundstücks. Die näheren Angaben zu diesem Recht sind in privatrechtlichen Verträgen enthalten. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Stavenrecht	2109					Mit Erbbaurecht vergleichbares Recht der nordfries. Küstenregionen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Hauberge	2110					Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilte Rechte						
	Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG **G**	2201		LB1	Buchungsart B		Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Buchungsstelle eines fiktiven Buchungsblatts
	Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG	2202		LB1	Buchungsart I		Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Buchungsstelle eines fiktiven Buchungsblatts
	Aufgeteiltes Recht §3 Abs. 4 GBO	2203		LB1 LB3	Buchungsart E und belegter Anteil		Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Buchungsstelle eines fiktiven Buchungsblatts
	Aufgeteiltes Recht, Körperschaft	2204					Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebuchten Nutzanteile an einer Körperschaft. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Eine Körperschaft besteht aus einem Verband von Mitgliedern, deren Mitgliedschaft an landesrechtliche (meistens altrechtliche) und persönliche Merkmale gebunden ist; die Mitglieder haben

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
							das Recht zur Nutzung des Grundstücks in einem bestimmten Umfang (z.B. Körperschaftswaldungen). Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteiltes Gebäude-eigentum	2205		LB1 LB3	Buchungsart H und Belegter Anteil		Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Gebäudeeigentums, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind oder Gebäudeeigentum auf Teilfläche. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.
	Anteil am aufgeteilten Recht						
	Wohnungs-/Teilerbbaurecht **G**	2301		LB1 LB3	Buchungsart B und belegter Anteil		Wohnungs-/Teilerbaurechte können nach Par. 30 WEG unter Anwendung der Par. 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen an einem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird. Buchungsstelle eines realen Buchungsblatts Gleichzeitig ist auf dem fiktiven Buchungsblatt mit der Buchungsart 2201 eine entsprechende Buchungsstelle anzulegen.
	Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht **G**	2302		LB1 LB3	Buchungsart I und belegter Anteil		Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht ist die Aufteilung eines Untererbbaurechts analog Par. 30 WEG. Buchungsstelle eines realen Buchungsblatts Gleichzeitig ist auf dem fiktiven Buchungsblatt mit der Buchungsart 2202 eine entsprechende Buchungsstelle anzulegen.
	Erbbaurechtsanteil §3 Abs. 4 GBO	2303		LB1 LB3	Buchungsart E und belegter Anteil		Ein Erbbaurechtsanteil nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht. Buchungsstelle eines realen Buchungsblatts Gleichzeitig ist auf dem fiktiven Buchungsblatt mit der Buchungsart 2203 eine entsprechende Buchungsstelle anzulegen.
	Anteiliges Recht, Körperschaft	2304					Eintragung eines Anteils an dem Recht - Körperschaft nach Par. 9 GBO im Grundbuch des jeweils herrschenden Grundstückes, dabei besteht die Körperschaft aus einem Verband von Mitgliedern, deren Mitgliedschaft an gebietliche und persönliche Merkmale geknüpft ist (z. B. Körperschaftswaldungen). Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am Gebäudeeigentum	2305		LB1 LB3	Buchungsart H und belegter Anteil		Ist der Anteil des Nutzungsberechtigten für die Nutzung des auf dem Grundstück stehenden Gebäudes. Gleichzeitig ist auf dem fiktiven Buchungsblatt mit der Buchungsart

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							2205 eine entsprechende Buchungsstelle anzulegen.
	Aufgeteilter Anteil						
	Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teilerbbaurecht	2401					Hierbei wurde der Anteil an einem Wohnungs-/Teilerbbaurecht nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht	2402					Hierbei wurde der Anteil an einem Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilter Erbbaurechtsanteil §3 Abs. 4 GBO	2403					Hierbei wurde der Anteil an einem Erbbaurechtsanteil nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteiltes anteiliges Recht, Körperschaft	2404					Hierbei wurde der Anteil an einem anteiligem Recht Körperschaft nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Aufgeteilter Anteil am Gebäudeeigentum	2405					Hierbei wurde der Anteil an einem Gebäudeeigentum nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am aufgeteilten Anteil						
	Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil	2501					Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechts anteil	2502					Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am Erbbaurechtsanteil §3 Abs. 4 GBO	2503					Hier wird der Anteil an dem Erbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am anteiligen Recht, Körperschaft	2504					Hier wird der Anteil an dem anteiligen Recht Körperschaft im Grundbuch eingetragen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anteil am Anteil zum Gebäudeeigentum	2505					Hier wird der Anteil an dem Anteil zum Gebäudeeigentum im Grundbuch eingetragen.

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Vermerk subjektiv dinglicher Rechte (§9 GBO)	3100					Der Vermerk ist ein Hinweis auf eine in Abteilung II des Grundbuchs des dienenden Grundstücks eingetragene Belastung. Er selbst ist kein Recht; seine Eintragung sichert lediglich, dass bei einer Aufhebung des Rechts im Grundbuch des dienenden Grundstücks die Bewilligung derer erforderlich ist, die der Rechtsänderung nach Par. 876 S. 2, 877, 888 BGB zustimmen müssen. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Stockwerkseigentum	4100					Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Im Grundbuch nicht gebuchte Grundstücke						
	von Buchungspflicht befreit §3 Abs. 2 GBO	5101		LB0/LF15 Stelle 7-12	Grundbuchblätter >=90000		Grundstücke nach Par. 3 Abs. 2 GBO sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.
	Anliegerflurstück	5200					Ein Flurstück dessen Teilflächen den anliegenden Flurstücken zugerechnet wird. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anliegerweg	5201					Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anliegergraben	5202					Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer	5203					Wird im ALB/ALK nicht geführt.
	Nicht gebuchtes Recht						
	Nicht gebuchtes Fischereirecht	6101					Das nicht gebuchte Fischereirecht wird nach Wasserrecht im Fischwasserkataster nachgewiesen und ist im Grundbuch nicht gebucht. Wird im ALB/ALK nicht geführt.
1:1	laufendeNummer **G**	LNR		LB0/LF15	Buchungskennzeichen Stelle 13-16	1:1	'Laufende Nummer' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt. Die laufende Nummer wird aus den letzten 4 Stellen des ALB-Buchungskennzeichen übernommen (Bestandsverzeichnisnummer BVNR) Hinweise: Beachte Pseudo-BVNR „<<“, siehe Allgemeines 21000
0:1	anteil **G** *AX_Anteil*	ANT		LB3	Zähler/Nenner	0:1	'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht. Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1. Spalte = Zähler 2. Spalte = Nenner

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							Die Werte werden durch Stringanalyse ermittelt (siehe Allgemeines). Die Informationen werden im Datentyp AX_Anteil, 21009 abgelegt. Sind die Werte zaehler „99999“ und nenner „99999“, so bedeutet dies, dass der Anteil bei der Erfassung nicht genau ermittelbar oder unbekannt war. In einer Ausgabe ist statt der Werte „99999“ der Text „Anteil nicht ermittelbar“ präsentiert.“
0:1	nummerImAufteilungsplan	NRA		LB4	Nr. des Aufteilungsplanes	0:1	'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile. Kann, sofern vorhanden, 1 : 1 übernommen werden. In Ausnahmefällen waren mehrere Nummern benannt. Wenn nicht genügend Zeichen (nur 12 in ALB) zur Verfügung, dann auch in LB5.
0:1	beschreibungDesSondereigentums	BSO		LB5	Sondereigentumsbeschreibung	0:1	'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.
0:1	buchungstext	BTX		LB1 LB3	Buchungsart H Texteingabe im Anteil	0:1	'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten).
0:1	beschreibungDesUmfangsDerBuchung	BUB				0:0	'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke'). Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	zeitpunktDerEintragung	ZDE					'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch). Wird im ALB/ALK nicht geführt.
Relationsart:							
0:*	grundstueckBesteht-Aus **G**	(INV) 11001-21008		LB2	Flurstückshinweise, die auf die Buchungsstelle verweisen	0:*	Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden. Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertearten 1100, 1101, 1102 und 5101 muss die Relationsart vorhanden sein. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Zielobjektart: AX_Flurstück Inv. Relation: istGebucht Bei Wohnungs- und Teileigentum und bei aufgeteilten Rechten zeigt die Relation vom Flurstück nicht auf die eigentliche ALB-Buchungsstelle, sondern auf das in ALKIS zusätzlich angelegte fiktive Buchungsblatt.
1:1	istBestandteilVon **G**	21008-21007		LB0	Buchungskennzeichen	1:1	'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'. Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertearten für aufgeteilte Buchungen

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							(Wertearten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2405) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' mit der Blattart 'Fiktives Blatt' bestehen. Es wird über das Buchungskennzeichen eine Relation zum Buchungsblatt 21007 hergestellt. Zielobjektart: AX_Buchungsblatt; Inv. Relation: bestehtAus
0:*	verweistAuf G	21008-11001		L18	Erbbaurechtshinweis Buchungsarten:E, B, G, H, U, I	0:*	'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'. Zielobjektart: AX_Flurstück
0:*	beziehtSichAuf	21008-21007.1				0:0	'Buchungsstelle' bezieht sich auf 'Buchungsblatt'. Zielobjektart: AX_Buchungsblatt Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	wirdVerwaltetVon	21008-21004				0:0	'Buchungsstelle' wird verwaltet von 'Verwaltung'. Zielobjektart: AX_Verwaltung; Inv. Relation: beziehtSichAuf Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:*	zu G	21008.1-21008.2				0:0	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend). Zielobjektart: AX_Buchungsstelle Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:*	an	21008.5-21008.6				0:*	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt (dienend). Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil ‚an' der anderen Buchungsstelle haben. Beziehung zwischen einer fiktiven Buchungsstelle und der eigentlichen ALB-Buchungsstelle. Die Relation ist in den folgenden Fällen aufzubauen: a. Wenn eine fiktive Buchungsstelle der Buchungsart 'Aufgeteiltes Grundstück' bzw. 'Aufgeteiltes Recht' erzeugt wurde. Dann wird die Relation zwischen der fiktiven Buchungsstelle (z.B. aufgeteiltes Grundstück) und der ursprünglichen ALB-Buchungsstelle (z.B. Wohnungseigentum) aufgebaut. b. Für die ALB-Buchungsarten Erbbaurecht, Untererbbaurecht, Nutzungsrecht. In diesen Fällen gibt es keine Relation zwischen Flurstücken und den Buchungsstellen, sondern nur die entsprechenden Relationen ”hat_Recht_an” zwischen den betroffenen Buchungsstellen (z.B. Erbbaurecht und Normaleigentum). Zielobjektart: AX_Buchungsstelle

Personen- und Bestandsdaten							AX_Buchungsstelle 21008
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:*	durch	21008.7- 21008.8				0:0	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'durch' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt (herrschend). Die Buchungsstelle ist belastet durch ein Recht, dass 'durch' die andere Buchungsstelle an ihr ausgeübt wird. Zielobjektart: AX_Buchungsstelle Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:*	hatVorgaenger	21008.9- 21008.10				0:0	Die Relation 'Buchungsstelle' hat Vorgänger 'Buchungsstelle' gibt Auskunft darüber, aus welchen Buchungsstellen die aktuelle Buchungsstelle entstanden ist. Zielobjektart: AX_Buchungsstelle Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:*	gehoertZu	(INV)AFB- 21008				0:0	Zielobjektart: AXFlurstueckGrundbuch

Personen- und Bestandsangaben							AX_Anteil 21009
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: Datentyp 'Anteil' ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle, ausgedrückt als rationale Zahl. Der Datentyp gehört zur Objektart 'Buchungsstelle'.							
Attributart:							
1:1	zaehler G	ZAE					Zähler des Quotienten.
1:1	nenner G	NEN					Nenner des Quotienten.

Personen- und Bestandsangaben							**AX_DQOhneDatenerhebung 21011**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.							
Attributart:							
0:1	herkunft **G** *AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung*	DPL					'Herkunft' enthält Angaben zur Erhebungsstelle.

21012 AX_LI_Lineage Ohne Datenerhebung

Personen- und Bestandsangaben							**AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung 21012**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen DataType							
Attributart:							
0:1	processStep **G** *AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung*						

21013 LI_ ProcessStep Ohne Datenerhebung

Personen- und Bestandsangaben							**AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung 21013**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen In einigen KV-Ämtern wurden Eigentümerangaben über Zuarbeit von Kommunen programmtechnisch in das ALB übernommen. Diese Eigentümerangaben sind in der 3. Namenszeile (Stellen 29-30) mit "Ge" gekennzeichnet. Für AX_Anschrift können daraus Qualitätsangaben - Erhebungsstelle Gemeinde -abgeleitet werden. 'GE' in Zeile 3 (LE3C: 29-30) auswerten -> Gemeinde							
Attributart:							
1:1	description						
	Erhebung						
0:1	dataTime						
0:1	processor						

Objektbereich Gebäude

Angaben zum Gebäude

31001 Gebäude

Gebäude; Angaben zum Gebäude							**AX_Gebaeude 31001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Migrationskonzept**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Grundsätzlich müssen die verschlüsselten Lageangaben des ALB mit den Gebäudekennzeichen der ALK bzgl. der verwendeten Schlüsselkataloge für Gemeinde und Strasse übereinstimmen.

Migrationsregeln:

Für jedes Objekt der Folien 011 und 084 wird ein ALKIS-Objekt **31001** erzeugt. Die Herkunft aus den verschiedenen Folien wird in ALKIS über die Qualitätselemente abgebildet und führt zu unterschiedlicher Belegung des Datentyps ”AX_DQmitDatenerhebung”:

wenn Objekte aus Folie 011 mit gemessenen Punkten (05* Folien) und maximal einem Punkt aus Folie 085 gebildet wurden,
dann = 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)
wenn Objekte aus Folie 011 mit mehr als einem Punkt der Folie 085 (trotz Verwendung von Punkten der 05* Folien) gebildet wurden,
dann = 4200 (Aus Katasterkarten digitalisiert)
wenn Objekte aus Folie 084 mit dem OS 1081 (Kennung, Gebäudelinie ist identisch mit Dachüberstand) versehen wurden,
dann = 2000 (Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt)
wenn Objekte aus Folie 084 mit gemessenen Punkten (05* Folien) gebildet wurden,
dann = 1900 (Aus sonst. Vermessung)
alle übrigen Objekte aus Folie 084
dann = 9998 (Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren)

Zur Migration von Gebäuden sollen die in der ALK-Auskunft genutzten Listen (massstab.lst: Flurkennzeichen Maßstab) mit Informationen über die Ausgangsmaßstäbe der digitalisierten Karten herangezogen werden. Über Gemarkung/Flur und den jeweils zugehörigen Ausgangsmaßstab können so detaillierte Qualitätsmerkmale abgeleitet werden.

Sonderfall 05* Folien: Bei Belegung von Lagegenauigkeitsstufe LG=7, 8 oder 9 in der Punktdatei sind diese Punkte, wie digitalisierte zu werten.

Folie 081 hat keine Bedeutung mehr, da enthaltene Informationen sich wie beschrieben ableiten lassen.

Folgende Objekte aus den Folien 011 und 084 werden nicht in den Objektbereich "Gebäude" sondern in den Objektbereich "Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben" überführt:

- 1196 Kontrollturm nach 51001 (Turm) BWF = 1004
- 2367 Überdachter Stellplatz nach 51009 (Sonstige Bauwerke oder sonstige Einrichtungen) BWF = 1611 (Carport)
- 2514 Wasserturm nach 51001 (Turm) BWF = 1001
- 2541 Sende-, Fernmeldeturm nach 51001 (Turm) BWF = 1008
- 2551 Öltank nach 51003 (Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen) BWF = 1205

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8

- 2572 Gasometer nach 51003 (Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen) BWF = 1206
- 2725 Futtersilo nach 51003 (Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen) BWF = 1201
- 2831 Tribüne nach 51006 (Bauwerke oder Anlagen für Sport, Freizeit und Erholung) BWF = 1430 / 1431
- 2891 Aussichtsturm nach 51001 (Turm) BWF = 1003

Das Objekt ”Raststätte an Autobahn oder Fernstrasse” (OSKA 1472) wird in ”Gaststätte, Restaurant” (GFK = 1471) überführt.
Die Punktobjekte ”Hausnummer eines nicht eingemessenen Gebäudes (011-1036)” und ”reservierte Hausnummer (011-1002)” werden in die Objektartengruppe ”Angaben zur Lage” überführt.

Die Flurstücke werden zeitlich vor den Gebäuden nach ALKIS überführt, sodass die überwiegende Anzahl der Lagebezeichnung mit Hausnummer **12002** der **Hauptgebäude** bereits vorhanden sind und dort nur die Relation aufzubauen ist. Ist die Lagebezeichnung **12002** noch nicht vorhanden, ist sie – inklusive der Relation zum Gebäude und zu den Flurstücken - aufzubauen. Die in der Relation betroffenen Flurstücke müssen über Verschneidung Gebäude-Flurstück ermittelt werden.

Für jedes **Nebengebäude** (Art d. bes. Inf. = 16 und lfd. Nr. des Gebäudekennzeichens > 001) wird eine Lagebezeichnung mit Pseudonummer **12003** angelegt. Dabei wird im Attribut PNR die Hausnummer und im Attribut LNR die laufende Nummer abgelegt. Anschließend wird die Relation Gebäude-Lagebezeichnung mit Pseudonummer aufgebaut.
Die Aufteilung eines ALK-Gebäudes in mehrere ALKIS-Gebäude ist, wenn möglich, zu vermeiden.
Beim Vorliegen eines Standardschriftzusatzes (Art d. bes. Inf. = 25) oder von freien Texten (Art d. bes. Inf. = 21) mit definierten Inhalten (z.B. Kindergarten – Kindertagesstätte) oder von Eigennamen (auch Hofnamen) muss ein Präsentationsobjekte Text **AP_TPO 02340** (s. Basisschema) erzeugt werden.
Über Stringanalyse müssen definierte Standardtexte erkannt und in Attribute überführt werden. Der OBAK führt ”zerstört” als Standardtext auf, lässt aber immer auch einen freien Schriftzusatz (‘XXXX‘) zu. Der jeweilige Schriftzusatz (”zerstört” bzw. ‘XXXX‘) muss von ‘Eigenname‘ unterschieden werden.
Fachdatenverbindungen
Im Basisschema können ggf. im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” Informationen für eine Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche		G	G				Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt. Es können Enklaven vorkommen (Atrium). Als Geometrietypen können Geraden, Polygone und Kreisbögen vorkommen. In ALKIS umschliesst die Definitionsgeometrie des Gebäudes alle Bauteile dieses Gebäudes. In der Modellierung der ALK ist dies z.B. für Loggien anders festgelegt. Daher ist der Raumbezug des Gebäudes bei der Migration fallweise sowohl aus der Definitionsgeometrie (ULOB0001, ULOB1000 und ULOB1200), als auch aus der Ausgestaltungsgeometrie (ULOB2110) aufzubauen.
Attributart:							
1:1	gebaeudefunktion G	GFK	G	DLOB2001, DLOB2002	Folien 011/084 und Objektart	1:1	Die Gebäudefunktion wird aus der 'Funktion des Objektes' überführt. Sind weitere Attributarten ableitbar, werden diese aufgeführt.

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Wohngebäude G	1000			1381		‚Behelfsmäßiges Wohngebäude'; außerdem Zuordnung zum Attribut zustand (ZUS) 1000
					1399		‚Wohngebäude (sow. nicht OS 1311-1381)'
	Wohnhaus	1010			1301		‚Wohnhaus (allgemein)'
					1211		‚Wohnhaus in Reihe';außerdem Zuordnung zum Attribut bauweise BAW 2300
					1221		'Freistehender Wohnblock'; außerdem Zuordnung zum Attribut BAW 1200
					1231		'Wohnblock in geschlossener Bauweise'; außerdem Zuordnung zum Attribut BAW 2500
					1311		'Einzelhaus'; außerdem Zuordnung zum Attribut BAW 1100
					1321		'Doppelhaus'; außerdem Zuordnung zum Attribut BAW 2100
					1331		'Reihenhaus'; außerdem Zuordnung zum Attribut BAW 2300
					1341		'Gruppenhaus' ; außerdem Zuordnung zum Attribut BAW 2400
					1361		'Hochhaus'; außerdem Zuordnung zum Attribut hochhaus (HOH) true
	Wohnheim	1020			1378		'Wohnenheim (allgemein)'
					1379		'Wohnheim (sow. nicht OS 1371-1378)'
	Kinderheim	1021			1371		
	Seniorenheim	1022			1372		
	Schwesternwohnheim	1023			1373		
	Studenten-, Schülerwohnheim	1024			1374		
	Schullandheim	1025			1375		
	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen	1100			2101		
					2199		'Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen (sow. nicht OS 2111-2161)'
	Wohngebäude mit Gemeinbedarf	1110			1003		'Wohn- oder öffentl. Gebäude (allgemein)'
					2111		'Wohngebäude mit öffentlichen Einrichtungen'
	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	1120			2121		
	Wohn- und Verwaltungsgebäude	1121					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Wohn- und Bürogebäude	1122					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Wohn- und Geschäftsgebäude	1123					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Wohngebäude mit Ge-	1130			2131		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	werbe und Industrie						
	Wohn- und Betriebsgebäude	1131					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude	1210			2711		
	Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	1220			2731		'Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude'
					2738		'Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
	Bauernhaus	1221					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Wohn- und Wirtschaftsgebäude	1222					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Forsthaus	1223			2736		
	Gebäude zur Freizeitgestaltung	1310			2868		'Freizeithaus (allgemein)'
					2869		'Freizeithaus (sow. nicht 2861-2868)'
	Ferienhaus	1311			2861		
	Wochenendhaus	1312			2862		
	Gartenhaus	1313			2863		
	Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe (allgemein) G	2000			1004		'Wirtschafts- und Industriegebäude (allgemein)'
	Gebäude für Handel und Dienstleistungen	2010			1401		'Gebäude für Handel und Dienstleistungen (allgemein)'
					1499		'Gebäude für Handel und Dienstleistungen (sow. nicht OS 1411-1489)'
	Bürogebäude	2020			1411		
	Kreditinstitut	2030			1421		
	Versicherung	2040			1431		
	Geschäftsgebäude	2050			1448		‚Handel (allgemein)'
					1449		‚Handel (sow. nicht OS 1441-1448)'
	Kaufhaus	2051			1441		
	Einkaufszentrum	2052			1442		
	Markthalle	2053			1443		
	Laden	2054			1444		
	Kiosk	2055			1445		
	Apotheke	2056					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Messehalle	2060			1451		
	Gebäude für Beherber-	2070			1468		‚Beherbergung (allgemein)'

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	gung				1469		‚Beherbergung (sow. nicht OS 1461-1468)’
	Hotel, Motel, Pension	2071			1461		
	Jugendherberge	2072			1462		
	Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)	2073			1463		
	Campingplatzgebäude	2074			2851		
	Gebäude für Bewirtung	2080			1478		'Restaurant (allgemein)’
					1479		'Restaurant (sow. Nicht OS 1471-1478)’
	Gaststätte, Restaurant	2081			1471		
					1472		'Raststätte an Autobahn oder Fernstrasse’
	Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)	2082			1473		
	Kantine	2083			1474		
	Freizeit- und Vergnügungsstätte	2090			1488		'Vergnügungsstätte (allgemein)’
					1489		'Vergnügungsstätte (sow. nicht OS 1481-1488)’
	Festsaal	2091			1481		
	Kino	2092			1482		
	Kegel-, Bowlinghalle	2093			1483		
	Spielkasino	2094			1484		
	Gebäude für Gewerbe und Industrie	2100			1701		
	Produktiongebäude	2110					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Fabrik	2111			1711		
	Betriebsgebäude	2112					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Brauerei	2113					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Brennerei	2114					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Werkstatt	2120			1721		
	Sägewerk	2121					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Tankstelle	2130			1731		
	Waschstraße, Waschanlage, Waschhalle	2131					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für Vorratshaltung	2140			1748		'Lagergebäude (allgemein)’
					1749		'Lagergebäude (sow. nicht OS 1741-1748)’
	Kühlhaus	2141			1741		
	Speichergebäude	2142			1742		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus	2143			1743		'Lagerhalle'
					1744		'Lagerschuppen'
	Speditiomsgebäude	2150			1751		'Transport'
	Gebäude für Forschungszwecke	2160			1761		
	Gebäude für Grundstoffgewinnung	2170			1778		'Gebäude für Grundstoffgewinnung (allgemein)'
					1779		'Grundstoff (sow. nicht OS 1711-1781)'
	Bergwerk	2171			1771		'Bergwerk, in Betrieb'
					1772		'Bergwerk, außer Betrieb'; außerdem Zuordnung zum Attribut Zustand (ZUS) 2100
					1773		'Bergwerk, vorübergehend stillgelegt'; außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2000
	Saline	2172			1774		'Gradierwerk, Saline (sow. nicht OS 3912)'
	Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung	2180			1781		
	Sonstige Gebäude für Gewerbe und Industrie	2200			1799		
	Mühle	2210					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Windmühle	2211			1911		
	Wassermühle	2212			1913		wenn Text "Wassermühle“ vorhanden
	Schöpfwerk	2213			1913		wenn Text ”Schöpfwerk” vorhanden
	Wetterstation	2220					
	Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnen	2310			2151		
	Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen	2320			2161		
	Betriebsgebäude zu Verkehrsanlagen (allgemein)	2400			2301		'Gebäude für Verkehr (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2399		'Gebäude zu Verkehrsanlagen (sow. nicht OS 2311-2369)'
					1199		'Öffentliches Gebäude (sow. nicht OS 1191-1198)'
	Betriebsgebäude für Straßenverkehr	2410			2318		'Straßenverkehrsgebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2319		'Straßenverkehr (sow. nicht OS 2311-2318)'
	Straßenmeisterei	2411			2311		
	Wartehalle	2412			2312		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Betriebsgebäude für Schienenverkehr	2420			2328		'Schienenverkehrsgebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2329		'Schienenverkehr (sow. nicht OS 1190, 2321-2328)'
	Bahnwärterhaus	2421			2321		
	Lokschuppen, Wagenhalle	2422			2322		
	Stellwerk, Blockstellen	2423			2323		
	Betriebsgebäude des Güterbahnhofs	2424			2324		
	Betriebsgebäude für Flugverkehr	2430			2338		'Gebäude für Luftfahrt (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2339		'Luftfahrt (sow. nicht OS 1190, 2331-2338)'
	Flugzeughalle	2431			2332		
	Betriebsgebäude für Schiffverkehr	2440			2348		'Schifffahrtsgebäude (allgemein)'
					2349		'Schifffahrt (sow. nicht OS 2341-2348)'
	Werft (Halle)	2441			2341		
	Dock (Halle)	2442			2342		
	Betriebsgebäude zur Schleuse	2443			2343		
	Bootshaus	2444			2344		
	Betriebsgebäude zur Seilbahn	2450					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Spannwerk zur Drahtseilbahn	2451					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude zum Parken	2460			2368		'Gebäude für Parken (allgemein)'
					2369		'Parken (sow. nicht OS 2361-2368)'
	Parkhaus	2461			2361		
	Parkdeck	2462			2362		
	Garage	2463			2366		
	Fahrzeughalle	2464			2313		
	Tiefgarage	2465			2363		'Tiefgarage'; außerdem Zuordnung zum Attribut lageZurErdoberfläche (OFL) 1200
	Gebäude zur Versorgung	2500			2501		
	Gebäude zur Energieversorgung	2501					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude zur Wasserversorgung	2510			2518		'Gebäude für Wasserversorgung (allgemein)'
					2519		'Wasserversorgung(sow. nicht OS 2511-2518)'

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Wasserwerk	2511			2511		
	Pumpstation	2512			2512		'Pumpwerk'
					2513		'Pumpstelle'
	Wasserbehälter	2513			2515		
	Gebäude zur Elektrizitäts-versorgung	2520			2528		'Gebäude für Elektrizitätsversorgung (allgemein)'
					2529		'Elektrizitätsversorgung (sow. nicht OS 2521-2528)'
	Elektrizitätswerk	2521			2521		
	Umspannwerk	2522			2522		
	Umformer	2523					
	Reaktorgebäude	2527					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Turbinenhaus	2528					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Kesselhaus	2529					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für Fernmelde-wesen	2540			2548		'Gebäude für Funk- und Fernmeldewesen (allgemein)'
					2549		'Funk- und Fernmeldewesen (sow. nicht OS 2541-2548)'
	Gebäude an unterirdi-schen Leitungen	2560			2561		
	Gebäude zur Gasversor-gung	2570					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gaswerk	2571			2571		
	Heizwerk	2580			2581		
	Gebäude zur Versor-gungsanlage	2590			2599		'Gebäude für Versorgung (sow. nicht OS 2511-2591)'
	Pumpwerk (nicht für Was-serversorgung)	2591			2591		
	Gebäude zur Entsorgung	2600			2601		'Gebäude für Entsorgung (allgemein)'
					2699		'Gebäude für Entsorgung (sow. nicht OS 2611-2629)'
	Gebäude zur Abwasser-beseitigung	2610			2619		
	Gebäude der Kläranlage	2611			2611		
	Toilette	2612			2612		'Bedürfnisanstalt'
	Gebäude zur Abfallbe-handlung	2620			2628		'Gebäude für Müllbeseitigung (allgemein)'
					2629		'Müllbeseitigung (sow. nicht OS 2621-2628)'
	Müllbunker	2621			2621		'Müll (Lagergebäude)'
	Gebäude zur Müll-verbrennung	2622			2622		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gebäude der Abfalldeponie	2623			2623		'Betriebsgelände einer Mülldeponie'
	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft	2700			2701		'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (allgemein)'
					2799		'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (sow. nicht 2711-2748)'
	Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude	2720			2728		'Landwirtschaftliches Betriebsgebäude (allgemein)'
					2729		'Betrieb (sow. nicht OS 2721-2728)' Differenzierung geht verloren
	Scheune	2721			2721		
	Schuppen	2723			2723		
	Stall	2724			2724		
	Scheune und Stall	2726			2726		
	Stall für Tiergroßhaltung	2727			2727		
	Reithalle	2728					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Wirtschaftsgebäude	2729					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Almhütte	2732					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Jagdhaus, Jagdhütte	2735			2737		
	Gewächshaus	2740			2748		
	Treibhaus	2741			2741		
	Gewächshaus, verschiebbar	2742			2742		
	Gebäude für öffentliche Zwecke G	3000			1101		'Öffentliches Gebäude (allgemein)'
	Verwaltungsgebäude	3010			1118		'Öffentliche Verwaltung (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1119		'Öffentliche Verwaltung (sow. nicht OS 1111-1118)'
	Parlament	3011			1111		
	Rathaus	3012			1112		
	Post	3013			1113		
	Zollamt	3014			1114		
	Gericht	3015			1115		
	Botschaft, Konsulat	3016			1116		
	Kreisverwaltung	3017					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Bezirksregierung	3018					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Finanzamt	3019					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für Bildung und Forschung	3020			1128		'Bildungs-, Forschungseinrichtung (allgem.)' Differenzierung geht verloren
					1129		'Bildungs-, Forschungseinrichtung (sow. nicht OS 1121-1128)'
	Allgemein bildende Schu-	3021			1121		'Allgemeinbildende Schule'

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	le						
	Berufsbildende Schule	3022			1122		
	Hochschulgebäude (Fach-hochschule, Universität)	3023			1123		
	Forschungsinstitut	3024			1124		
	Gebäude für kulturelle Zwecke	3030			1138		'Kulturelle Einrichtung (allgemein)'
					1139		'Kulturelle Einrichtung (sow. nicht OS 1131-1138)'
	Schloss	3031			1131		Wenn Art d. bes. Info. = 21 mit Text = ”Schloss”
	Theater, Oper	3032			1132		
	Konzertgebäude	3033			1133		
	Museum	3034			1134		
	Rundfunk, Fernsehen	3035			1135		
	Veranstaltungsgebäude	3036			1136		
	Bibliothek, Bücherei	3037			1137		
	Burg, Festung	3038			1131		Wenn Art d. bes. Info. = 21 mit Text = ”Burg” oder "Festung"
	Gebäude für religiöse Zwecke	3040			1148		'Kirchliche Einrichtung (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1149		'Kirchliche Einrichtung (sow. nicht OS 1141-1148)'
	Kirche	3041			1141		'Christliche Kirche'
	Synagoge	3042			1142		
	Kapelle	3043			1143		
	Gemeindehaus	3044			1144		
	Gotteshaus	3045			1145		
	Moschee	3046			1145		Wenn Art d. bes. Info. = 21 mit Text = ”Moschee"
	Tempel	3047					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Kloster	3048					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für Gesundheit	3050			1158		'Gesundheitseinrichtung (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1159		'Gesundheitseinrichtung (sow. nicht OS 1151-1158)'
	Krankenhaus	3051			1151		
	Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation	3052			1152		
	Ärztehaus, Poliklinik	3053					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für soziale Zwe-cke	3060			1168		'Sozialeinrichtung (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1169		'Sozialeinrichtung (sow. nicht OS 1161-1168)'
	Jugendfreizeitheim	3061			1161		
	Freizeit-, Vereinsheim,	3062			1162		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Dorfgemeinschafts-, Bürgerhaus						
	Seniorenfreizeitstätte	3063			1163		
	Obdachlosenheim	3064			1164		'Fremdenheim'
	Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte	3065			1165		
	Asylbewerberheim	3066					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für Sicherheit und Ordnung	3070			1178		'Sicherheitseinrichtung (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1179		'Sicherheitseinrichtung (sow. nicht OS 1161-1168)'
	Polizei	3071			1171		
	Feuerwehr	3072			1172		
	Kaserne	3073			1173		
	Schutzbunker	3074			1174		
	Justizvollzugsanstalt	3075			1175		
	Friedhofsgebäude	3080			1188		'Friedhofsgebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1189		'Friedhofsgebäude (sow. nicht OS 1181-1188)'
	Trauerhalle	3081			1181		
	Krematorium	3082			1182		
	Empfangsgebäude	3090			1198		
	Bahnhofsgebäude	3091			1191		
	Flughafengebäude	3092			1192		
	Gebäude zum U-Bahnhof	3094					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude zum S-Bahnhof	3095			1195		
	Gebäude zum Busbahnhof	3097			1197		
	Empfangsgebäude Schifffahrt	3098					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen	3100			2141		'Öffentliches Gebäude mit Wohnungen'
	Gebäude für Erholungzwecke	3200			2801		'Gebäude für Erholung (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2899		'Gebäude für Erholung (sow. nicht OS 2811-2894)'
	Gebäude für Sportzwecke	3210			2818		'Gebäude für Sport (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2819		'Sport (sow. nicht OS 2811-2818)'
	Sport-, Turnhalle	3211			2811		
	Gebäude zum Sportplatz	3212			2812		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Badegebäude	3220			2828		'Badegebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2829		'Badegebäude (sow. nicht OS 2821-2828)'
	Hallenbad	3221			2821		
	Gebäude im Freibad	3222			2822		
	Gebäude im Stadion	3230					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gebäude für Kurbetrieb	3240			2848		'Kurgebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2849		'Kur (soweit nicht 2841-2848)'
	Badegebäude für medizinische Zwecke	3241			2841		
	Sanatorium	3242			2842		
	Gebäude im Zoo	3260			2878		'Gebäude für Zoologie (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2879		'Zoologie (sow. nicht OS 2871-2878)'
	Empfangsgebäude des Zoos	3261			2871		
	Aquarium, Terrarium, Voliere	3262			2872		
	Tierschauhaus	3263			2873		
	Stall im Zoo	3264			2874		'Stall'
	Gebäude im botanischen Garten	3270			2888		'Gebäude für Botanik (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					2889		'Botanik (sow. nicht OS 2881-2888)'
	Empfangsgebäude des botanischen Gartens	3271			2881		
	Gewächshaus (Botanik)	3272			2882		
	Pflanzenschauhaus	3273			2883		
	Gebäude für andere Erholungseinrichtung	3280					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Schutzhütte	3281			2894		
	Touristisches Informationszentrum	3290					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998			1001		‚Gebäude (allgemein)' Differenzierung geht verloren
					1005		'Unterirdisches Gebäude (allgemein), soweit nicht OS 2363' ; Zusätzlich Belegung der Attributart: lageZurErdoberfläche (OFL) 1200
					1006		'kl. untergeordnetes Gebäude'
					2921		'Ungenutztes Gebäude'; Zusätzlich Belegung der Attributart: Zustand (ZUS) 2000

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:*	weitereGebaeudefunktion	WGF				0:0	Die Attributart ist hierarchisch gegliedert. Zusätzlich zu den unten aufgeführten Bezeichnern/Werten sind sämtliche Wertearten der Attributart 'Gebäudefunktion' zulässig.
	Bankfiliale	1000					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Hotel	1010					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Jugendherberge	1020					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Gaststätte	1030					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Kino	1040					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Spielkasino	1050					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Tiefgarage	1060					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Parkdeck	1070					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Toilette	1080					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Post	1090					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Zoll	1100					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Theater	1110					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Museum	1120					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Bibliothek	1130					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Kapelle	1140					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Moschee	1150					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Tempel	1160					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Apotheke	1170					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Polizeiwache	1180					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Rettungsstelle	1190					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Touristisches Informationszentrum	1200					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Kindergarten	1210					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Arztpraxis	1220					
	Supermarkt	1230					
	Geschäft	1240					
0:*	name	NAM	G	DLOB2104	Text der Information	0:*	‚Name' ist der Eigennahme oder die Bezeichnung des Gebäudes. Da die ‚Art d. bes. Info.' in M-V immer 21(freie Beschriftung) ist, muss hier eine besondere Auswertung stattfinden. Wenn die Objektart der Ausgestaltung (DLOB2103) identisch ist mit der Objektart des Gebäudes (DLOB2002) und der vorhandene Text vom Standardschriftsatz (AX_Gebäudefunktion GFK) abweicht, wird der Name aus dem Text der Information abgeleitet.

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
							Standardtext (”zerstört”) bzw. freie Schriftzusätze (‘XXXX‘) werden jedoch ignoriert. Ggf. ist ein Präsentationsobjekt Text **AP_TPO 02341** anzulegen.
0:*	nutzung *AX_Nutzung_Gebaeude*	NTZ				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt
0:1	bauweise	BAW	G	DLOB2002	Objektart	0:1	Das Attribut wird aus der Objektart des Gebäudes abgeleitet. (siehe Tabelle)
	Freistehendes Einzelgebäude	1100			1311		'Einzelhaus'
	Freistehender Gebäudeblock	1200			1221		'Freistehender Wohnblock'
	Einzelgarage	1300					
	Doppelgarage	1400					
	Sammelgarage	1500					
	Doppelhaushälfte	2100			1321		'Doppelhaus'
	Reihenhaus	2200			1331		
	Haus in Reihe	2300			1211		'Wohnhaus in Reihe'
	Gruppenhaus	2400			1341		
	Gebäudeblock in geschlossener Bauweise	2500			1231		'Wohnblock in geschlossener Bauweise'
	Offene Halle	4000					
	Sonstiges	9999					
0:1	anzahlDerOberirdischenGeschosse	AOG	G	DLOB2101 DLOB2104	Art der Information ’21’ Text der Information	0:1	Anzahl der oberirdischen Geschosse
					1033 röm. Zahl als Grossbuchstabe		Die Anzahl der Geschosse wird in der ALK als römische Zahl geführt. Bei mehreren Angaben zur Anzahl oberirdischer Geschosse sollte die Migration wie folgt durchgeführt werden: Die Linien, die zur Abgrenzung der unterschiedlichen Geschossangaben als Objektausgestaltung geführt werden, werden als Migrationsobjekte Gebäudeausgestaltung 0251 überführt werden. Die Geschoßzahlen werden als Präsentationsobjekte Text mit Relation zum Gebäude überführt. Damit ist die ALK-Information nach ALKIS überführt. Im Zuge von Nacharbeiten können anschl. die Bauteile allmählich gebildet werden.
0:1	anzahlDerUnterirdischenGeschosse	AUG	G	DLOB2101 DLOB2104	Art der Information ’21’ Text der Information	0:1	Anzahl der unterirdischen Geschosse

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
					1033 neg. röm. Zahl als Gross-buchstabe		Die Anzahl der Geschosse wird als negative römische Zahl in der ALK geführt. Bei mehreren Angaben zur Anzahl unterirdischer Geschosse sollte die Migration wie folgt durchgeführt werden: Die Linien, die zur Abgrenzung der unterschiedlichen Geschossangaben als Objektausgestaltung geführt werden, werden als Migrationsobjekte Gebäudeausgestaltung 0251 überführt werden. Die Geschoßzahlen werden als Präsentationsobjekte Text mit Relation zum Gebäude überführt. Damit ist die ALK-Information nach ALKIS überführt. Es können keine Bauteile gebildet werden.
0:1	hochhaus	HOH	G			0:1	
		true		DLOB2002	1361		Objektart in DLOB2002 = ”1361” (Hochhaus)
				DLOB2103 DLOB1102	1011		Objektart in DLOB2103 (Art der Information) oder DLOB1102 (Funktion der Linie) = ”1011” (Hochhausbegrenzungslinie)
0:1	objekthoehe	HHO					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	dachform	DAF	G	DLOB2103 DLOB2104	Objektart und Text der Information	0:1	Das Attribut wird aus dem Text der Information abgeleitet, wenn die angegebene Objektart in DLOB2103 = 1071 ist. Bei mehreren Angaben sollte die Migration wie folgt durchgeführt werden: Die Linien, die zur Abgrenzung der unterschiedlichen Geschossangaben als Objektausgestaltung geführt werden, werden als Migrationsobjekte Gebäudeausgestaltung 0251 überführt werden. Die Geschoßzahlen werden als Präsentationsobjekte Text mit Relation zum Gebäude überführt. Damit ist die ALK-Information nach ALKIS überführt. Im Zuge von Nacharbeiten können anschl. die Bauteile allmählich gebildet werden.
	Flachdach	1000			1071 und F		
	Pultdach	2100			1071 und P		
	Versetztes Pultdach	2200			1071 und PV		
	Satteldach	3100			1071 und S		
	Walmdach	3200			1071 und W		
	Krüppelwalmdach	3300			1071 und KW		
	Mansardendach	3400			1071 und M		
	Zeltdach	3500			1071 und Z		
	Kegeldach	3600			1071 und K		
	Kuppeldach	3700			1071 und KU		
	Sheddach	3800			1071 und SH		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Bogendach	3900			1071 und B		
	Turmdach	4000					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Mischform	5000			1071 und MI		
	Sonstiges	9999					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2003 DLOB2104	Objektart und/oder Text der Information	0:1	Das Attribut wird entsprechend der Tabelle gesetzt.
	In behelfsmäßigem Zustand	1000			1381		'Behelfsmäßiges Wohngebäude'
	In ungenutztem Zustand	2000			2921		'Ungenutztes Gebäude'
					1773		'Bergwerk, vorübergehend stillgelegt'
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			1772		'Bergwerk außer Betrieb'
	Verfallen, zerstört	2200			1017 **** und ”zerstört”		‚Begrenzungslinie eines zerstörten Gebäudes’ Der ZUS = 2200 wird gesetzt, wenn als Text der Information (DLOB2104) mit dem identischen Objektschlüssel des Objektes in DLOB2103) der String ”zerstört” vorhanden ist.
	Teilweise zerstört	2300					Wird in ALB/ALK nicht geführt, daher aus ALK nicht ableitbar
	Geplant und beantragt	3000					Wird in ALB/ALK nicht geführt, daher aus ALK nicht ableitbar
	Im Bau	4000					Wird in ALB/ALK nicht geführt, daher aus ALK nicht ableitbar
0:1	geschossflaeche	GFL					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	grundflaeche	GRF	G	DLOB0000 DLOB1000 DLOB1200	Definitionsgeometrie	0:1	Aus der Definitionsgeometrie von gemessenen Gebäuden ist die Grundfläche mittels Flächenberechnung zu ermitteln.
0:1	umbauterRaum	URA				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:*	baujahr	BJA				0:*	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	lageZurErdoberflaeche	OFL	G	DLOB1102 DLOB2002 DLOB2103	Funktion der Linie Objektart Objektart der Ausgestaltung	0:1	
	Unter der Erdoberfläche	1200			1005		'Unterirdisches Gebäude
					2363		'Tiefgarage', außerdem Zuordnung zum Attribut GFK 2465
					1016		Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes als Definitions- oder Ausgestaltungsgeometrie
	Aufgeständert	1400			1046		Aufgeständertes Gebäude als Ausgestaltungsgeometrie
0:1	dachart	DAA				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	dachgeschossausbau	DGA				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Gebaeude 31001
ALKIS			ALB/ALK			Migrationskonzept	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Nicht ausbaufähig	1000					
	Ausbaufähig	2000					
	Ausgebaut	3000					
	Ausbaufähigkeit unklar	4000					
0:1	gebaeudekennzeichen	GKN					'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). - werden nur in ATKIS dauerhaft geführt.
0:1	qualitaetsangaben G *AX_DQMitDatenerhenung*	QAG				0:1	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung) sind vom Datentyp AX DQMitDatenerhebung. (siehe Migrationsregeln)
Relationsart:							
0:*	zeigtAuf AX_*LagebezeichnungMit Hausnummer*	31001-12002	F G	LF11, DLOB2104	Verschl. Lagebezeichnung, Gebäudekennzeichen bei Art der bes. Information = 16 oder 17 und lfd. Nr. = 001	0:*	Für Hauptgebäude ist eine Relation zum Objekt 12002 (Lage mit Hausnummer) aufzubauen.
0:*	hat AX_*LagebezeichnungMit Pseudohausnummer*	31001-12003	G	DLOB2104	Gebäudekennzeichen bei Art der bes. Information = 16 oder 17 und lfd. Nr. des Gebäudekennzeichens > 001	0:*	Für Nebengebäude und Gebäude mit katasterintern vergebener Hausnummer ist eine Relation zum Objekt 12003 (Lage mit Pseudonummer) aufzubauen.
0:*	gehoert *AX_Person*	31001-21001				0:*	Wird in ALB/ALK nicht geführt. Zur Abbildung von Gebäudeeigentum, kann optional eine Relation zwischen den Objektarten AX_Gebaeude und AX_Person erzeugt werden.
0:*	gehoertZu *AX_Gebaeude*	31001-31001	G	DLOB2104	Gebäudekennzeichen bei Art der bes. Information = 16 oder 17	0:*	Wenn die Informationen eines Gebäudes nicht in einem ALKIS-Objekt abgebildet werden können, müssen mehrere ALKIS-Objekte angelegt und mittels Relation verknüpft werden.
0:1	haengtZusammenMit	(INV) 31001-31001					Inverse Relation zu gehoertZu.

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Bauteil 31002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Grundsätzlich sollen nur diejenigen Ausgestaltungen des Gebäudes als Bauteile überführt werden, die sich zweifelsfrei als flächenförmige Objekte bilden lassen. Dazu müssen die Linien der Ausgestaltung und die Linien der Definitionsgeometrie – falls diese zusätzlich zur Bildung der Fläche des Bauteils erforderlich sind – eine geschlossene Fläche ergeben. Sind die Linienanfangs- bzw. Linienendpunkte der Ausgestaltung identisch mit den Linien der Definitionsgeometrie und ist die Definitionsgeometrie an diesen Stellen nicht aufgetrennt, dann ist dies bei der Migration zu berücksichtigen. Identität ist anzunehmen, wenn der Linienanfangs- bzw. Linienendpunktes rechnerisch exakt auf der Linie der Definitionsgeometrie liegt (Abstand < 1mm für mm-Modell).
Ausgestaltungsgeometrien, die nur zu kartographischen Zwecken in der ALK geführt werden (z.B sich kreuzenden Linien bei Durchfahrt, Arkade, Loggia usw), sind nicht nach ALKIS zu überführen. Sie werden bei der Präsentation von Bauteilen durch spezielle Methoden generiert bzw. sind bei flächenförmiger Darstellung überflüssig.

Es ist zu prüfen, ob aus den bestehenden linienförmigen Ausgestaltungsgeometrien der ALK in ALKIS flächenförmige Bauteilobjekte **31002** erzeugt werden können. Für die Informationen, die nicht automatisch in Bauteile überführt werden können, müssen linienförmige Migrationsobjekte Gebäudeausgestaltung **91001** gebildet werden.

Ausgestaltungsgeometrien, die nicht in flächenförmige Bauteile überführt werden können, sind vollständig als Migrationsobjekte Gebäudeausgestaltung (linienförmig) zu migrieren. Es werden hierbei keine Präsentationsobjekte aufgebaut. Die Überführung der Migrationsobjekte in Bauteilobjekte und eventuell in Präsentationsobjekte erfolgt innerhalb von ALKIS nach der Migration.

Fachdatenverbindungen
Im Basisschema können ggf. im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” Informationen für eine Fachdatenverbindung abgelegt werden.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							
Attributart:							
1:1	bauart AX_Bauart_Bauteil	BAT	G	ULOB2100, DLOB2110	Bes. Information zum Objekt, Geometrieangaben	0:1	Der Raumbezug wird aus den definierenden und ausgestaltenden Linien der ALK-Objekte bestimmt. Als Geometrietypen können Geraden, Polygone und Kreisbögen vorkommen.
	Geringergeschossiger Gebäudeteil	1100					
	Höhergeschossiger Gebäudeteil (nicht Hochhaus)	1200					
	Hochhausgebäudeteil	1300					

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Bauteil 31002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Abweichende Geschoss-höhe	1400					
	Keller	2000					
	Tiefgarage	2100			2363		außerdem Zuordnung zum Attribut lageZurErdoberfläche (OFL) 1200
	Loggia	2300					
	Wintergarten	2350			1001/1006		bei Textzusatz „Wi“
	Arkade	2400			1043		
	Auskragende/zurück-springende Geschosse	2500					
	Auskragende Geschosse	2510			1047		'Auskragende Geschosse'
	Zurückspringende Ge-schosse	2520					
	Durchfahrt im Gebäude	2610			1041		
	Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	2620			1042		
	Schornstein im Gebäude	2710			1053		
	Turm im Gebäude	2720					
	Sonstiges	9999					
0:1	lageZurErdoberflaeche	OFL	G	DLOB1102 DLOB2002 DLOB2103	Funktion der Linie Objektart Objektart der Ausgestaltung	0:1	
	Unter der Erdoberfläche	1200			1005		'Unterird. Gebäude'
					2363		'Tiefgarage'. außerdem Zuordnung zum Attribut BAT 2100
					1016		Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes als Definitions- oder Ausgestaltungsgeometrie
	Aufgeständert	1400			1046		Aufgeständertes Gebäude als Ausgestaltungsgeometrie
0:1	durchfahrtshoehe	DHU				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	dachform	DAF	G	DLOB2103 DLOB2104	Objektart und Text der Information	0:1	Das Attribut wird aus dem Text der Information abgeleitet, wenn die an-gegebene Objektart in DLOB2103 = 1071 ist.
	Flachdach	1000			1071 und F		
	Pultdach	2100			1071 und P		
	Versetztes Pultdach	2200			1071 und PV		
	Satteldach	3100			1071 und S		
	Walmdach	3200			1071 und W		

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_Bauteil 31002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Krüppelwalmdach	3300			1071 und KW		
	Mansardendach	3400			1071 und M		
	Zeltdach	3500			1071 und Z		
	Kegeldach	3600			1071 und K		
	Kuppeldach	3700			1071 und KU		
	Sheddach	3800			1071 und SH		
	Bogendach	3900			1071 und B		
	Turmdach	4000					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Mischform	5000			1071 und MI		
	Sonstiges	9999					
0:1	anzahlDerOberirdischen-Geschosse	AOG	G	DLOB2103 DLOB2104		0:1	Anzahl der oberirdischen Geschosse
					1033 röm. Zahl als Grossbuchsta-be		
0:*	baujahr	BJA				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt.

31003 Besondere Gebäudelinie

Gebäude; Angaben zum Gebäude							**AX_BesondereGebaeudelinie 31003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsregeln:

Aus den definierenden Linien der Objekte der Folien 011 und 084 werden für die Objektschlüssel 1014 (Offene Begr.-linie eines Gebäudes) und 1018 (Nicht exakt ermittelbare Begr.-linie eines Gebäudes) ALKIS-Objekte **31003** erzeugt.
Die "Offene Begrenzungslinie eines Gebäudes" (OS 1014) wird nur dann migriert, wenn sie mit der Definitionsgeometrie eines Gebäudes zusammenfällt (Thema Gebäude-Gebäudelinie). Bei der Erzeugung flächenförmiger Objekte der OA 31002 "Bauteil", BAT 2400, 2610 und 2620 müssen die offenen Seiten ermittelt werden und für diese wird dann ein Objekt der OA 31003 "Besondere Gebäudelinie" gebildet.
Sonst ist innerhalb der Vormigration eine entsprechende Objektbildung durchzuführen.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Linie							Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt. Als Geometrietypen können Geraden, Polygone und Kreisbögen vorkommen.
Attributart:							
1:*	beschaffenheit	BES	G	DLOB1102	Objektart der definierenden Linie	1:*	
	Offene Gebäudelinie	1000			1014		'Offene Begr.-linie eines Gebäudes'
	Unverputzt	2100					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Verputzt	2200					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Verklinkert	2300					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Holz	3100					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Sichtbeton	3200					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Naturstein	3300					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Glas	3400					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Trennlinie nicht eindeutig festgelegt	4000			1018		'Nicht exakt ermittelbare Begr.-linie eines Gebäudes'
	Sonstiges	9999					Wird in ALB/ALK nicht geführt.

31004 Firstlinie

Gebäude; Angaben zum Gebäude							**AX_Firstlinie 31004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Migrationskonzept**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen 'Firstlinie' kennzeichnet den Verlauf des Dachfirstes eines Gebäudes. **<u>Migrationsregeln:</u>** Das Objekt wird in ALB/ALK nicht geführt.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO AG_Linienobjekt							

31005 Besonderer Gebäudepunkt

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_BesondererGebaeudepunkt 31005
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. .....siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Objekte der Objektart ”Besonderer Gebäudepunkt” und damit auch Objekte der Objektart ”Punktort” müssen dann gebildet werden, wenn es sich um Punkte der Punktart 3 in der Punktdatei und Objekte 085-0151 handelt .
Hierzu muss dann die Information der von den GbP abgehenden Linien in der ALK ausgewertet werden, um Gebäude und Bauwerke und damit auch eventuell zu bildende ”Besondere Bauwerkspunkte” von ”Besonderen Gebäudepunkten” unterscheiden zu können.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=1 in DLPU0005):
1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren entsprechend den jeweiligen Migrationsregeln für BesondereGebäudepunkte
2. Es wird kein Lebenszeitende des BesonderenGebauudepunktes gesetzt.
3. Es wird kein Objekt der Objektart „PunktkennungUntergegangen“ (16002) gebildet.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=2 in DLPU0005):
Untergegangene Punkte ohne historischen Nachweis werden nicht migriert.

Fachdatenverbindungen
In der ALK stehen bei Gebäudepunkten des Nachweises (S=0) in den Datenelementen DLPU000B ENT (Entstehung des Punktes) und bei untergegangenen Punkten (S=1) im Datenelement DLPU000C UNT (Untergang des Punktes) Angaben zur Rissnummer. Diese Informationen können im Basisschema im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden. Das GK-Punktkennzeichen (ohne PAR) wird aus den Attributen DLPU0001 NBZ und DLPU0003 PNR auch in die Fachdatenverbindung überführt (siehe dazu „Fachdatenverbindungen in M-V“).

Sonstige Eigenschaft (SOE)
Die Datenelemente DLPU0001 (Nummerierungsbezirk, NBZ), DLPU0002 (Punktart, PAR), DLPU0003 (Punktnummer, PNR), DLPU000C (Untergang, UNT), DLPU5001 (Zeilennummer der Bemerkung, ZNR) und DLPU5002 (Text der Bemerkung, TEX) sind entsprechend den aufgeführten Angaben auszuwerten und in SOE zu überführen. Zur Unterscheidung der verschiedenen Inhalte sind die vorgegebenen Präfixe (z.B. „ALK-PKZ: “) in SOE voranzustellen. Als Beginn des Lebenszeitintervalls wird der 01.01.9999 gesetzt.

Als **Beginn des Lebenszeitintervalls** wird generell der 01.01.9999 gesetzt.

Die Belegung des Attributes **„punktkennung“ (PKN)** wird durch die im Anschluss an die Migration stattfindende Transformation nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung noch verändert (siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für M-V“).

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_BesondererGebaeudepunkt 31005
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 (Aktenhinweis Lage, LAH) gehören sinnvollerweise zum ”Punktort”, da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart ”Punktort” gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangeben“ bzw. in ”zeigtAufExternes” als Fachdaten-verbindung abgelegt werden. Das **Attribut ZST** wird innerhalb der Migration gemäß des Inhaltes der „Dienststellen.xls“ neu zugeordnet.							
Objekttyp/Raumbezug							
ZUSO/über Punktort (14001) ”Punkt”							
Attributart:							
0:1	punktkennung	PKN	P	DLPU0001 DLPU0002 DLPU0003	NBZ (Nummerierungsbezirk) PAR (Punktart) PNR (Punktnummer)	0:1	Die Punktkennung wird durch Überführung des Punktkennzeichens der ALK gebildet. Es besteht somit aus den 14 Stellen der Datenelemente NBZ (8), PAR(1) und PNR (5). (Nicht belegt bei Punkten aus der Folie 085)
0:1	art *AX_Art_ Gebaeudepunkt*	ART					
	First	1100					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Traufe	1200					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Eingang	2100					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Lichtschacht	2200					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	zustaendigeStelle - enthält den Schlüssel der Stelle, die eine Zu-ständigkeit besitzt.	ZST		DLPU0006	ZST (Zuständige Stelle)	1:1	Datentyp: AX_Dienststelle_Schlüssel, 73017 mit den Attributen „land, LAN“ und „stelle, DST“. LAN ist mit dem 2-stellige Länderschlüssel und DST mit dem 4-stellige Behördenschlüssel zu belegen. (Für Punkte der Folie 085 entsprechend Amtsgebiet vergeben.)
0:*	sonstigeEigenschaft	SOE		DLPU0002	PAR	0:*	Speicherung des Wertes der ALK-Punktart. SOE-Präfix: „ALK-PAR: “
				DLPU0001 DLPU0003	NBZ PNR		Speicherung des GK-Punktkennzeichens ohne Punktart SOE-Präfix: „ALK-PKZ: „
				DLPU000C	UNT (altes Punktkennzeichen)		Sonderfall: Umnummerierter Punkt des Nachweises (S=0) SOE-Präfix: „ALK-ANR: “

Gebäude; Angaben zum Gebäude							AX_BesondererGebaeudepunkt 31005
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 0 **FU.... (7. Stelle = 3, wenn auch GbP 8. Stelle = 4, wenn auch TopP)		Die Information der ALK über Geometrische Identität zwischen Punktobjekten wird aus dem ALK-Attribut ZUO entnommen und in das ALKIS-Attribit SOE übertragen. Statt der in der ALK im Attribut ZUO verwendeten Punktarten wird in SOE entsprechend „Netzpunkt“, „Grenzpunkt“, „Gebäudepunkt“ und „TopographischerPunkt“ verwendet. Als Präfix wird “Mehrfachfunktion:“ ergänzt. Bsp.: **FU 34 => „ „Mehrfachfunktion: Gebäudepunkt TopographischerPunkt“. Bei der Angabe der Mehrfachfunktion in SOE wird nicht zwischen Gebäude- und Bauwerkspunkten unterschieden.
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 9 TEX VPR-Attribut: TEX		Freien Text übernehmen SOE-Präfix: „Text: “
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv		DLPU000B DLPU000C DLPU0001 DLPU0003	ENT 15 Stellen UNT 15 Stellen NBZ 8 Stellen PNR 5 Stellen		bei Gebäudepunkten des Nachweise(S=0) bei untergegangenen Gebäudepunkten (S=1) ALK-Punktkennzeichen (ohne PAR) als Verbindung zur Datenbank der Punktumnummerierung

31006 Nutzung Gebäude

Gebäude; Angaben zum Gebäude							**AX_Nutzung_Gebaeude 31006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Migrationskonzept**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **<u>Migrationsregeln:</u>** Das Objekt wird in ALB/ALK nicht geführt.							
Attributart:							
0:*	anteil	ANT					
1:1	nutzung	NTZ					
	Zivil	1000					
	Privat	1100					
	Öffentlich	1200					
	Religiös	1300					
	Militärisch	2000					

Objektbereich Tatsächliche Nutzung

Allgemeine Erläuterungen

Tatsächliche Nutzung								40000
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Die Migration erfolgt ausschließlich auf der Basis von ALK-Daten, dazu liegen in der ALK flächendeckend Elementarobjekte ”Tatsächliche Nutzung” (Folie 021) vor. Ein **Vergleich mit dem ALB ist erfolgt**, Unstimmigkeiten sind behoben bzw. zur späteren Bereinigung dokumentiert.
Die Tausender Schlüssel (1000, 3000, 4000 usw.) der Folie 021 sind zu bereinigen.

Die Objektartenschlüssel 021 29** können in ALKIS nicht eindeutig zugeordnet werden. Hier sind vor der Migration Objektschlüssel zu ändern und im Text (DLOB2104) "Besonderen Information zum Objekt“ Zuordnungen zu den Siedlungsklassen vorzunehmen.

Migrationsregeln:

Das Objekt der tatsächlichen Nutzung wird durch die Aggregation der zusammenhängenden Abschnittsflächen gleicher Objektart gebildet, dabei soll die Objektausdehnung die Flurgrenze im Migrationsprozess nicht überschreiten. Ausnahmen für die Aggregation z.B. bei AX_Strassenverkehr (42001) sind fachlich noch zu untersuchen.

Alle Objektarten des Objektbereiches ”Tatsächliche Nutzung” nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen).

Die lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung (Grundflächen) wird durch die Flächen der Erdoberfläche realisiert (also nicht durch die TN-Flächen in Verbindung mit den Bauwerken).
Für die einzelnen Objektarten müssen ggf. in Abhängigkeit von Attributen bzw. ”Art der Information (ALK)” und der künftigen Signaturierung folgende Präsentationsobjekte erzeugt werden:

a) OS **02340** Textförmiges Präsentationsobjekt**, Schriftinhalt (SIT)=** ”Text” (Standardschriftzusatz aus DLOB2104). Die Raumbezüge für die Textobjekte werden aus den Koordinaten der Ausgestaltung des Textes überführt, DLOB2105 und DLOB2111

oder

b) OS **02310** Punktförmiges Präsentationsobjekt, **SNR =** (Die Information der Art der Geometrie in der ALK DLOB2105 = ”51” bzw. ”52” ”Einzel-” bzw. ”Gruppensignatur” führt in ALKIS zu ensprechenden Signaturen). Die Raumbezüge für die Signaturen werden aus den Koordinaten der Ausgestaltung überführt, DLOB2105 und DLOB2111.

Es konnten nicht für alle ALK-Signaturen Entsprechungen im ALKIS- SK gefunden werden.

Tatsächliche Nutzung								40000
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	

Freie Beschriftung wird in der Folie 021 laut OBAK nicht geführt und wird somit auch nicht ausgewertet.
Eigennamen werden als topographische Informationen in der Folie 022 nachgewiesen. Diese freien Textzusätze werden in Präsentationsobjekte überführt.
Für Objekte der Folie 022 gilt: Neben dem Standardschriftzusatz kann ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) bei jedem topographischen Objekt vorkommen. Gibt es in der Folie 022 kein entsprechendes Objekt, dem dieser Zusatz zugeordnet werden kann, so werden in der Migration diese Schriftzusätze der korrespondierenden Fläche der Tatsächlichen Nutzung als Präsentationsobjekte (dem Attribut ‚schriftinhalt' mit entsprechender Signaturnummer) zugeordnet. Signaturnummern sind für M-V-spezifische Präsentationen ggf. noch festzulegen.
Es ist zu prüfen, ob Eigennamen aus der Folie 022 ggf. der Attributart ‚name' bei einigen Objektarten zugeordnet werden kann (z.B. Eigenname eines Flusses).

Offene Fragen, Hinweise:

- Straßennamen werden als Lage abgelegt, abweichende Schreibweisen zur Präsentation (Abkürzungen z.B. O.-Hahn-Str., andere Aufteilungen z.B. Otto- [neue Zeile] Hahn- [neue Zeile] Straße) werden in Präsentationsobjekten mit Relation zur entsprechenden Lage abgebildet (siehe Beschreibung bei Lage).
- Offen ist die Behandlung der Objektarten **021 9250** "Damm" und **021 9260** "Deich, Hochwasserschutzanlage ". Vorschlag: Diese OA werden in den Objektbereich „Relief" und die OA 61003 ohne AA bzw. OA 61003 FKT 3001 migriert. Die verbleibenden „Lücken" in der TN werden automatisiert mit der Tatsächliche Nutzung, Vegetation, OA „Landwirtschaft", Vegetationsmerkmal „Grünland" in der Migration geschlossen.

40001 Tatsächliche Nutzung (abstrakte Objektklasse)

Tatsächliche Nutzung; Tatsächliche Nutzung (abstrakte Objektklasse)							**AX_Tatsaechliche Nutzung 40001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Die beiden Attributarten der abstrakten Objektklasse sind nicht auf die einzelnen Objektarten übertragen worden, da sie immer gleich behandelt werden.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche							
Attributart:							
0:1	datumDerLetztenUeber-pruefung	DLU				0:0	nicht in ALK/ALB geführt
0:1	qualitaetsangaben *AX_DQMitDatenerhenung*	DAQ				0:1	Erhebungsstelle , Art der Datenerhebung nach lokaler Gegebenheit der Katasterbehörde erst nach dem Migrationsprozess setzen.

Siedlung
41001 Wohnbaufläche

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							**AX_Wohnbauflaeche 41001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche *AX_TatsaechlicheNutzung*		G	G	DLOB2002	021 1300 021 2901 021 2911 021 2921 021 1390	0:1	”Gebäude und Freifläche – Wohnen" Differenzierung geht verloren ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text “GFW“, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Bauplatz” mit Text “GFW“, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit “GFW“, Zuordnung zum Attribut ZUS 2100 ”Andere Wohnanlage” Differenzierung geht verloren
Attributart:							
0:1	artDerBebauung	BEB					
	Offen	1000			021 1220 021 1310 021 1320 021 1360		”freistehender Wohnblock” Differenzierung geht verloren ”Einzelhaus” Differenzierung geht verloren ”Doppelhaus” Differenzierung geht verloren ”Hochhaus” Differenzierung geht verloren
	Geschlossen	2000			021 1210 021 1230 021 1330 021 1340		”Wohnhaus in Reihe” Differenzierung geht verloren ”Wohnblock in geschlossener Bauweise” Differenzierung geht verloren ”Reihenhaus” Differenzierung geht verloren ”Gruppenhaus” Differenzierung geht verloren
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2002		0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 2921		"Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit “GFW“
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000			021 2901 021 2911		”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text “GFW“ ”Bauplatz” wenn Text “GFW“ vorhanden

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	funktion G	FKT	G	DLOB2002		0:1	
	Handel und Dienstleistung	1400			021 1400 021 1490 021 2902 021 2912 021 2922		”Gebäude- und Freifläche - Handel und Dienstleistungen” Differenzierung geht verloren „Andere Einrichtung für Handel und Dienstleistungen” ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit “GFHD“, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Bauplatz” mit “GFHD“, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit “GFHD“, Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Verwaltung, freie Berufe	1410			021 1410		
	Bank, Kredit	1420			021 1420		
	Versicherung	1430			021 1430		
	Handel	1440			021 1440		
	Ausstellung, Messe	1450			021 1450		
					021 3350		”Ausstellung”
	Beherbergung	1460			021 1460		
	Restauration	1470			021 1470		
	Vergnügung	1480			021 1480		
	Gärtnerei	1490			021 2740		”Gewächshaus”
	Industrie und Gewerbe G	1700			021 1790 021 3600 021 3610 021 3620		”Andere Einrichtung für Gewerbe und Industrie” ”Betriebsfläche, ungenutzt”, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100, Differenzierung geht verloren ”Erweiterung, Neuansiedlung”, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Stilllegung”, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100 Differenzierung geht verloren
	Gebäude und Freifläche Industrie und Gewerbe	1701			021 1700 021 2903		”Gebäude- und Freifläche - Gewerbe und Industrie” ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text “GFGI“,

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
							außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000
					021 2913		”Bauplatz” mit Text “GFGI“, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000
					021 2923		"Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit “GFGI“ Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Produktion	1710			021 1710		
	Handwerk	1720			021 1720		
	Tankstelle	1730			021 1730		
	Lagerplatz	1740			021 1740		"Lagerung" Differenzierung geht verloren
					021 3300		“Betriebsfläche – Lagerplatz” Differenzierung geht verloren
					021 3360		”Betrieb” Differenzierung geht verloren
					021 3390		“Anderer Lagerplatz”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 9999
					021 3330		"Baustoffe“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 1000
					021 3310		"Kohle“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 2000
					021 3320		"Öl“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 3000
					021 3210		"Erde“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 4000
					021 3220		"Schutt“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 5000
					021 3230		"Schlacke“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 6000
					021 3240		"Abraum“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 7000
					021 3340		"Schrott, Altmaterial“ ”, außerdem Zuordnung zum Attribut LGT 8000
	Transport	1750			021 1750		
	Forschung	1760			021 1760		
	Grundstoff	1770			021 1770		
	Betriebliche Sozialeinrichtung	1780			021 1780		
	Werft	1790					
	Versorgungsanlage	2500					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage	2501			021 2500		”Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlage”
					021 2590		”Andere Versorgungsanlage” Differenzierung geht verloren
	Betriebsfläche Versorgungsanlage	2502			021 3400		
					021 3490		”Andere Versorgungsanlage” Differenzierung geht verloren
	Förderanlage	2510					
	Wasserwerk	2520					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wasser	2521			021 2510		”Wasser”
	Betriebsfläche	2522			021 3410		”Wasser”

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Versorgungsanlage, Wasser						
	Kraftwerk	2530					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Elektrizität	2531			021 2520		”Elektrizität”
	Betriebsfläche Versorgungsanlage, Elektrizität	2532			021 3440		”Elektrizität”
	Umspannstation	2540					
	Raffinerie	2550					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Öl	2551			021 2550		”Öl”
	Betriebsfläche Versorgungsanlage, Öl	2552			021 3460		”Öl”
	Gaswerk	2560					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Gas	2561			021 2570		”Gas”
	Betriebsfläche Versorgungsanlage, Gas	2562			021 3430		”Gas”
	Heizwerk	2570					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wärme	2571			021 2580		”Wärme”
	Betriebsfläche zu Versorgungsanlage, Wärme	2572			021 3470		”Wärme”
	Funk- und Fernmeldeanlage	2580					
	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen	2581			021 2540		”Funk- und Fernmeldewesen”
	Betriebsfläche Versor-gungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen	2582			021 3480		”Funk- und Fernmeldewesen”

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Entsorgung	2600					
	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage	2601			021 2600		”Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen”
	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	2602			021 3500 021 3590		”Betriebsfläche Entsorgungsanlage ” ”Andere Entsorgungsanlage ” Differenzierung geht verloren
	Kläranlage, Klärwerk	2610					
	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung	2611			021 2610		”Abwasserbeseitigung”
	Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung	2612			021 3530		”Abwasser”
	Abfallbehandlungsanlage	2620					
	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung	2621			021 2620		”Abfallbeseitigung”
	Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung	2622			021 3510		”Abfall”
	Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Schlamm	2623			021 3520		”Schlamm”
	Deponie (oberirdisch)	2630			064 3511		'Mülldeponie' Aussparung in der TN vornehmen
	Deponie (untertägig)	2640					
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	foerdergut	FGT				0:1	nicht in ALK geführt
	Erdöl	1000					
	Erdgas	2000					
	Sole, Lauge	3000					
	Kohlensäure	4000					
	Erdwärme	5000					
0:1	lagergut	LGT	G	DLOB2002		0:1	kommt nur mit Attribut FKT 1740 „Lagerplatz“ vor
	Baustoffe	1000			021 3330		
	Kohle	2000			021 3310		
	Öl	3000			021 3320		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Erde	4000			021 3210		
	Schutt	5000			021 3220		
	Schlacke	6000			021 3230		
	Abraum	7000			021 3240		
	Schrott, Altmaterial	8000			021 3340		
	Sonstiges	9999			021 1740 021 3300 021 3360 021 3390		"Lagerung" "Betriebsfläche Lagerplatz" Differenzierung geht verloren "Betrieb" "Anderer Lagerplatz"
0:1	primaerenergie	PEG				0:0	
	Wasser	1000					
	Kernkraft	2000					
	Sonne	3000					
	Wind	4000					
	Gezeiten	5000					
	Erdwärme	6000					
	Verbrennung	7000					
	Kohle	7100					
	Öl	7200					
	Gas	7300					
	Müll, Abfall	7400					
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2002		0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 3600 021 2922 021 2923		”Betriebsfläche, ungenutzt” "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit Text “GFHD“ "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit Text “GFGI“
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000			021 3610 021 2902 021 2903 021 2912 021 2913		”Erweiterung, Neuansiedlung” ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text “GFHD“ ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text “GFGI“ ”Bauplatz” mit Text “GFHD“ ”Bauplatz” mit Text “GFGI“

41003 Halde

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_Halde 41003
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	lagergut	LGT	G	DLOB2002		0:1	
	Sonstiges	9999			021 3200 021 3290		„Betriebsfläche Halde“ „Andere Aufschüttung“ Differenzierung geht verloren
	Baustoffe	1000					
	Kohle	2000					
	Erde	4000					
	Schutt	5000					
	Schlacke	6000					
	Abraum	7000					
	Schrott, Altmaterial	8000					
0:1	zustand	ZUS				0:0	nicht in ALK geführt
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100					
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000					

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_Bergbaubetrieb 41004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	nicht in ALK geführt
0:1	abbaugut	AGT	G	DLOB2002		0:1	
	Erden, Lockergestein	1000					
	Ton	1001					
	Kalk, Kalktuff, Kreide	1007					
	Steine, Gestein, Festgestein	2000					
	Schiefer, Dachschiefer	2002					
	Metamorpher Schiefer	2003					
	Kalkstein	2005					
	Dolomitstein	2006					
	Basalt, Diabas	2013					
	Talkschiefer, Speckstein	2021					
	Erze	3000			021 3150 022 3151		"Erz“ "Erztagebau"
	Eisen	3001					
	Buntmetallerze	3002					
	Kupfer	3003					
	Blei	3004					
	Zink	3005					
	Zinn	3006					
	Wismut, Kobalt, Nickel	3007					

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_Bergbaubetrieb 41004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Uran	3008					
	Mangan	3009					
	Antimon	3010					
	Edelmetallerze	3011					
	Treib- und Brennstoffe	4000					
	Kohle	4020					
	Braunkohle	4021					
	Steinkohle	4022					
	Ölschiefer	4030					
	Industrieminerale, Salze	5000					
	Gipsstein	5001					
	Anhydritstein	5002					
	Steinsalz	5003					
	Kalisalz	5004					
	Kalkspat	5005					
	Flussspat	5006					
	Schwerspat	5007					
	Graphit	5011					
0:1	zustand	ZUS				0:0	nicht in ALK geführt
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100					
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000					

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							**AX_TagebauGrubeSteinbruch 41005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Bei Belegung der Objektarten 022 3101 bis 022 3181 vorherrschende TN aussparen und Information aus Folie 022 übernehmen.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	abbaugut	AGT	G	DLOB2002		0:1	
	Erden, Lockergestein	1000			021 3130, 022 3139		”Lehm, Ton, Mergel”, "Erdgrube"
	Ton	1001			022 3132		"Tongrube"
	Betonit	1002					
	Kaolin	1003					
	Lehm	1004			022 3131		"Lehmgrube"
	Löß, Lößlehm	1005					
	Mergel	1006			022 3133		"Mergelgrube"
	Kalk, Kalktuff, Kreide	1007			021 3180, 022 3181		"Kreide, Kalkstein“
	Sand	1008			021 3110, 022 3111		"Sandgrube"
	Kies, Kiessand	1009			021 3120, 022 3121		”Kies”, "Kiesgrube"
	Farberden	1011					
	Quarzsand	1012					
	Kieselerde	1013					
	Steine, Gestein, Festgestein	2000			021 3140, 022 3141		”Gestein”, "Steinbruch"
	Tonstein	2001					
	Schiefer, Dachschiefer	2002					
	Metamorphe Schiefer	2003					
	Mergelstein	2004					
	Kalkstein	2005					
	Dolomitstein	2006					
	Travertin	2007					
	Marmor	2008					
	Sandstein	2009					
	Grauwacke	2010					
	Quarzit	2011					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gneis	2012					
	Basalt, Diabas	2013					
	Andesit	2014					
	Porphyr, Quarzporphyr	2015					
	Granit	2016					
	Granodiorit	2017					
	Tuff, Bimsstein	2018					
	Trass	2019					
	Lavaschlacke	2020					
	Talkschiefer, Speckstein	2021					
	Treib- und Brennstoffe	4000					
	Torf	4010			021 3170, 022 3171		"Torfstich"
	Kohle	4020			022 3161		"Kohletagebau"
	Braunkohle	4021			021 3160		
	Steinkohle	4022					
	Ölschiefer	4030					
	Industrieminerale, Salze	5000					
	Gipsstein	5001					
	Anhydritstein	5002					
	Kalkspat	5005					
	Schwerspat	5007					
	Quarz	5008					
	Feldspat	5009					
	Pegmatitsand	5010					
	Sonstiges	9999			021 3100, 022 3101 021 3190 021 9530		”Betriebsfläche - Abbauland”, "Abbauland (allgemein)" "Anderes Abbauland“ Differenzierung geht verloren ”Stillgelegtes Abbauland” außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 9530		”Stillgelegtes Abbauland”
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000					

41006 Fläche gemischter Nutzung

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							**AX_FlaecheGemischterNutzung 41006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 2190 021 2904 021 2914 021 2924	0:1	”Andere Mischnutzung mit Wohnen”, ohne Attributart FKT ”Gebäude- und freifläche - ungenutzt” mit Text "GFMI", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000, ohne Attributart FKT ”Bauplatz” mit Text "GFMI", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000, ohne Attributart FKT "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit Text "GFMI", Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
Attributart:							
0:1	artDerBebauung	BEB				0:0	
	Offen	1000					
	Geschlossen	2000					
0:1	funktion	FKT				0:1	
	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen	2100			021 2100		
	Wohnen mit Öffentlich	2110			021 2110		
	Wohnen mit Handel und Dienstleistungen	2120			021 2120		
	Wohnen mit Gewerbe und Industrie	2130			021 2130		
	Öffentlich mit Wohnen	2140			021 2140		
	Handel und Dienstleistungen mit Wohnen	2150			021 2150		
	Gewerbe und Industrie mit Wohnen	2160			021 2160		
	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	2700			021 2700 021 2790 021 2905		Differenzierung geht verloren ”Andere Einrichtung der Land- und Forstwirtschaft”, ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFLF",

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_FlaecheGemischterNutzung 41006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
					021 2915 021 2925		außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Bauplatz” mit Text "GFLF",außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit Text "GFLF", Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Wohnen	2710			021 2710		
	Betrieb	2720			021 2720		
	Wohnen und Betrieb	2730			021 2730		
	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	6800			021 6800		
	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	7600			021 7600		
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 2924 021 2925		"Fläche mit ungenutztem Gebäude", mit Text "GFMI" "Fläche mit ungenutztem Gebäude", mit Text "GFLF"
	Erweiterung, Neuansied-lung	8000			021 2904 021 2905 021 2914 021 2915		”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFMI" ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFLFI" ”Bauplatz” mit Text "GFMI" vorhanden ”Bauplatz” mit Text "GFLF" vorhanden

41007 Fläche besonderer funktionaler Prägung

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							**AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung 41007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe. 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	funktion	FKT	G	DLOB2002		0:1	
	Öffentliche Zwecke	1100			021 1100 021 1190 021 2906 021 2916 021 2926		"Gebäude- und Freifläche - öffentliche Zwecke“ ”Andere öffentl. Einrichtung” Differenzierung geht verloren ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFÖ", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Bauplatz” mit Text "GFÖ", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 "Fläche mit ungenutztem Gebäude", mit Text "GFÖ", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Verwaltung	1110			021 1110		
	Bildung und Forschung	1120			021 1120		
	Kultur	1130			021 1130		
	Religiösse Einrichtung	1140			021 1140		
	Gesundheit, Kur	1150			021 1150 021 2840		”Gesundheit” Differenzierung geht verloren ”Kur” Differenzierung geht verloren
	Soziales	1160			021 1160		
	Sicherheit und Ordnung	1170			021 1170 021 9100 021 9130 021 9190		Sicherheit und Ordnung Übungsgelände und 71011 ADF 4720 Militärisches Übungsgelände und 71011 ADF 4720 Anderes Übungsgelände und 71011 ADF 4720
	Parken	1200			021 2360		”Parken”
	Historische Anlage	1300			021 9300 021 9310 021 9320 021 9330 021 9340 021 9350 021 9360 021 9390		”Historische Anlage” Auch die Schlüssel 021 9310 bis 021 9390 werden nach FKT 1300 migriert, denn die Differenzierung wird in ALKIS aufgegeben. Jedoch werden bei Erfassung in der ALK Folie 022 topographische Objekte (51007 bzw. 51009) mit der entsprechenden Differenzierung gebildet.
	Burg-, Festungsanlage	1310					

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung 41007
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Schlossanlage	1320					
0:1	artDerBebauung	BEB				0:0	
	Offen	1000					
	Geschlossen	2000					
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2002		0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 2926		"Fläche mit ungenutztem Gebäude", mit Text "GFÖ"
	Erweiterung, Neuansied-lung	8000			021 2906 021 2916		”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFÖ" ”Bauplatz” mit Text "GFÖ"

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche 41008
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Die Objektartenschlüssel 021 29** können in ALKIS nicht eindeutig zugeordnet werden. Hier sind vor der Migration Objektschlüssel zu ändern und im Text (DLOB2104) "Besonderen Information zum Objekt“ Zuordnungen zu den Siedlungsklassen vorzunehmen. 'Sportanlage' (FKT 4100) wird aus verschiedenen auf Sport hinweisende TN der ALK gebildet. Entsprechende Belegung der Folie 022 für Übernahme in die OA "Bauwerk oder Anlage für Sport ..." (51006), Bauwerksfunktion (BWF) 9999 'Sonstiges' und Sportart (SPO) ist anzustreben.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	funktion G	FKT	G	DLOB2002		0:1	
	Sonstiges	9999					
	Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung	4001			021 2810		”Sport”
	Sportanlage	4100			021 4100 021 4190 021 9120		"Sportfläche" "Andere Sportfläche" ”Dressurplatz" Differenzierung geht verloren
	Gebäude- und Freifläche Erholung, Sport	4101					
	Golfplatz	4110			021 4120		
	Sportplatz	4120			021 4110		”Sportplatz ”
	Rennbahn	4130			021 4130		”Rennbahn
	Reitplatz	4140			021 4140		”Reitplatz”
	Schießanlage	4150			021 4150		”Schießstand”
	Eis-, Rollschuhbahn	4160			021 4170		”Eisbahn, Rollschuhbahn”
	Tennisplatz	4170			021 4180		”Tennisplatz”
	Freizeitanlage	4200					
	Zoo	4210			021 4230		”Zoologischer Garten”
	Gebäude- und Freifläche Erholung, Zoologie	4211			021 2870		”Zoologie”
	Safaripark, Wildpark	4220			021 4240		”Wildgehege”
	Freizeitpark	4230					

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche 41008
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Freilichttheater	4240					
	Freilichtmuseum	4250					
	Autokino, Freilichtkino	4260					
	Verkehrsübungsplatz	4270			021 9110		
	Hundeübungsplatz	4280					
	Erholungsfläche	4300					
	Gebäude- und Freifläche Erholung	4301			021 2800 021 2890 021 2907 021 2917 021 2927		”Gebäude- und Freifläche - Erholung” Differenzierung geht verloren ”Andere Erholungseinrichtung” ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFE", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Bauplatz” mit Text "GFE", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 "Fläche mit ungenutztem Gebäude", mit Text "GFE", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Wochenend- und Ferienhausfläche	4310			021 2860		”Wochendhaus”
	Schwimmbad, Freibad	4320			021 4160		”Freibad”
	Gebäude- und Freifläche Erholung, Bad	4321			021 2820		”Bad”
	Campingplatz	4330			021 4300		
	Gebäude- und Freifläche Erholung, Camping	4331			021 2850		”Camping”
	Grünanlage G	4400			021 4200 021 4290		 ”Andere Grünanlage“ Differenzierung geht verloren
	Grünfläche	4410					
	Park	4420			021 4210		
	Botanischer Garten	4430			021 4250		
	Gebäude- und Freifläche Erholung, Botanik	4431			021 2880		”Botanik”
	Kleingarten	4440			021 4260		
	Wochenendplatz	4450			021 4270		
	Garten	4460			021 4280		
	Spielplatz, Bolzplatz	4470			021 4220		
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2002		0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt;	2100			021 2927		"Fläche mit ungenutztem Gebäude", mit Text "GFE"

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche 41008
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	verlassen						
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000			021 2907 021 2917		”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "GFE" ”Bauplatz” mit Text "GFE"

41009 Friedhof

Tatsächliche Nutzung; Siedlung							**AX_Friedhof 41009**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 9400	0:1	”Friedhof, allgemein”ohne Attributart FKT
Attributart:							
0:1	funktion	FKT				0:1	
	Gebäude- und Freifläche Friedhof	9401			021 1180 021 2908 021 2918 021 2928		”Friedhof” ”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "FHF", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 ”Bauplatz” mit Text "FHF", außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 8000 "Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit Text "FHF", Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Friedhof (ohne Gebäude)	9402			021 9410		”Friedhof”
	Friedhof (Park)	9403			021 9420		”Friedhof (Park)”
	Historischer Friedhof	9404			021 9430		”Historischer Friedhof”
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2002		0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 2928		"Fläche mit ungenutztem Gebäude" mit Text "FHF"
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000			021 2908 021 2918		”Gebäude- und Freifläche ungenutzt” mit Text "FHF" ”Bauplatz” mit Text "FHF"

Verkehr
42001 Straßenverkehr

Tatsächliche Nutzung; Verkehr							**AX_Strassenverkehr 42001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Zusammenspiel ALK, ALB, ATKIS Die Objektartenschlüssel 2300, 2390 und 5900 der Folie 021 können in ALKIS nicht eindeutig zugeordnet werden. Hier hat eine detailliertere Unterteilung entsprechend ALK-OBAK zu erfolgen. Der Objektschlüssel 5800 ist vor der Migration weiter zu unterteilen.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 5100 021 5110 021 5120	0:1	”Straße” ohne weitere Attributart ”Straße - mehrbahnig” ”Straße - einbahnig” Differenzierung geht verloren
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Straße	2311			021 2310 021 5810		”Verkehrsfläche, ungenutzt Straße”, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Verkehrsbegleitfläche Straße	2312			021 5910		”Verkehrsbegleitfläche an der Straße” zusätzlich werden in Abhängigkeit der Besonderen Information zum Objekt Objekte der OA 54001 gebildet.
	Straßenentwässerungs-anlage	2313					
	Fußgängerzone	5130			021 5130		”Straße, Fußgängerzone”
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zweitname	ZNM					Ein von der Lagebezeichnung abweichender Name (z.B. Deutsche Weinstraße)
0:1	zustand	ZUS	G	DLOB2002		0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 5810		”Verkehrsfläche, ungenutzt Straße ”
	Im Bau	4000					

42002 – 42005 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)
42006 Weg

Tatsächliche Nutzung; Verkehr							**AX_Weg 42006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002		0:1	
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Sonstiges	9999			021 5200		”Weg”
	Fahrweg	5210			021 5210		
	Hauptwirtschaftsweg	5211					
	Wirtschaftsweg	5212					
	Fußweg	5220			021 5220		
	Gang	5230					
	Radweg	5240			021 5240		
	Rad- und Fußweg	5250			021 5250		”Fuß- und Radweg”
	Reitweg	5260			021 5260		
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	bezeichnung	BEZ					amtl. Nummer des Weges

42007 – 42008 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)
42009 Platz

Tatsächliche Nutzung; Verkehr							**AX_Platz 42009**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 5300 021 5340 021 5390	0:1	"Platz“ ”Mehrzweckplatz ” „Anderer Platz“ Differenzierung geht verloren
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Fußgängerzone	5130					
	Parkplatz	5310			021 5310		
	Rastplatz	5320			021 5320		
	Raststätte	5330					
	Marktplatz	5340			021 5330		
	Festplatz	5350					
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zweitname	ZNM				0:0	

Tatsächliche Nutzung; Verkehr							AX_Bahnverkehr 42010
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Die Objektartenschlüssel 2300, 2390 und 5900 der Folie 021 können in ALKIS nicht eindeutig zugeordnet werden. Hier hat eine detailliertere Unterteilung entsprechend ALK-OBAK zu erfolgen. Der Objektschlüssel 5800 ist vor der Migration weiter zu unterteilen.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 5400 021 5490	0:1	”Bahngelände ” ohne Attributart ”Anderes Bahngelände” ohne Attributart
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Gebäude- und Freiflächen zu Verkehrsanlagen, Schiene	2321			021 2320 021 5820		”Schiene” ”Verkehrsfläche, ungenutzt Schiene”, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr	2322			021 5920		”Verkehrsbegleitfläche an Bahngelände”
0:*	bahnkategorie	BKT				0:1	
	Eisenbahn	1100			021 5410		
	Güterverkehr	1102					
	S-Bahn	1104			021 5480		
	Stadtbahn	1200					
	Straßenbahn	1201			021 5430		
	U-Bahn	1202					
	Seilbahn, Bergbahn	1300					
	Zahnradbahn	1301					
	Standseilbahn	1302					
	Museumsbahn	1400					
	Magnetschwebebahn	1600					
0:1	bezeichnung	BEZ				0:1	
0:1	nummerDerBahnstrecke	NRB				0:0	
0:1	zweitname	ZNM				0:0	
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 5820		”Verkehrsfläche, ungenutzt Schiene”
	Im Bau	4000					

42011 – 42014 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)
42015 Flugverkehr

Tatsächliche Nutzung; Verkehr							**AX_Flugverkehr 42015**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen s. 40000 Die Objektartenschlüssel 2300, 2390 und 5900 der Folie 021 können in ALKIS nicht eindeutig zugeordnet werden. Hier hat eine detailliertere Unterteilung entsprechend ALK-OBAK zu erfolgen. Der Objektschlüssel 5800 ist vor der Migration weiter zu unterteilen.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 5500 021 5590 021 5930	0:1	”Flugplatz” ”Anderer Flugplatz” ohne Attributart "Verkehrsbegleitfläche zu Flugplatz" Differenzierung geht verloren
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Luftfahrt	5501			021 2330 021 5830		”Luftfahrt” ”Verkehrsfläche, ungenutzt Luftfahrt”; außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
0:1	art	ART					
	Flughafen	5510			021 5510		
	Internationaler Flughafen	5511					
	Regionalflughafen	5512					
	Verkehrslandeplatz	5520					
	Hubschrauberflugplatz	5530					
	Landeplatz, Sonderlande-platz	5540			021 5520		”Landeplatz ”
	Segelfluggelände	5550			021 5530		
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	
0:1	nutzung	NTZ				0:0	
	Zivil	1000					
	Militärisch	2000					
	Teils zivil, teils militärisch	3000					
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100			021 5830		”Verkehrsfläche, ungenutzt” wenn Text = FPL vorhanden
	Im Bau	4000					

Tatsächliche Nutzung; Verkehr							**AX_Schiffsverkehr 42016**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Die Objektartenschlüssel 2300, 2390 und 5900 der Folie 021 konnten in ALKIS nicht eindeutig zugeordnet werden. Hier hat eine detailliertere Unterteilung entsprechend ALK-OBAK zu erfolgen. Der Objektschlüssel 5800 ist für die Migration weiter unterteilt worden.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 5600 021 5690	0:1	”Schiffsverkehr” ohne Attributart ”Andere Schiffsverkehrsanlage" ohne Attributart
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schifffahrt	2341			021 2340 021 5840		”Schifffahrt” ”Verkehrsfläche, ungenutzt Schifffahrt”, außerdem Zuordnung zum Attribut ZUS 2100
	Hafenanlage (Landfläche)	5610			021 5610		
	Schleuse (Landfläche)	5620					
	Anlegestelle	5630			021 5650		
	Fähranlage	5640			021 5620		
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100			021 5840		”Verkehrsfläche, ungenutzt Schifffahrt ”
	Im Bau	4000					

Vegetation
43001 Landwirtschaft

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							**AX_Landwirtschaft 43001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	vegetationsmerkmal	VEG	G	DLOB2002		0:1	
	Ackerland	1010			021 6100 021 6110		”Ackerland, allgemein” Differenzierung entfällt ”Ackerland” Differenzierung entfällt
	Streuobstacker	1011			021 6120		
	Hopfen	1012			021 6130		
	Spargel	1013			021 6140		
	Grünland	1020			021 6200 021 6210 021 9250 021 9260		”Grünland, allgemein” Differenzierung entfällt ”Grünland” Differenzierung entfällt ”Damm” zusätzlich Relief OA 61003 ”Deich, Hochwasserschutzanlage ” zusätzlich Relief OA 61003
	Streuobstwiese	1021			021 6220		
	Gartenland	1030			021 6300 021 6310		”Gartenland, allgemein” Differenzierung entfällt ”Gartenland” Differenzierung entfällt
	Baumschule	1031			021 6320		
	Weingarten	1040			021 6400		
	Obstplantage	1050			021 6700		”Obstanbaufläche ”
	Obstbaumplantage	1051			021 6710		
	Obststrauchplantage	1052			021 6720		
	Brachland	1200			021 6900		
0:1	name	NAM				0:1	

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							**AX_Wald 43002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002		0:1	
Attributart:							
0:1	vegetationsmerkmal	VEG					
	Laubholz	1100			021 7100		”Laubwald ”
	Nadelholz	1200			021 7200		”Nadelwald ”
	Laub- und Nadelholz	1300			021 7300		”Mischwald ” Die Differenzierung in der Ausgestaltung 021-7301 und -7302 (Einzelsignaturen Nadel- bzw. Laubbaum) führen in ALKIS zur gleichen Signaturierung.
	Laubwald mit Nadelholz	1310					
	Nadelwald mit Laubholz	1320					
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	

43003 Gehölz

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							**AX_Gehoelz 43003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		**G**	G	DLOB2002	021 7400	0:1	”Gehölz ” ohne Attributart
Attributart:							
0:1	vegetationsmerkmal	VEG					
	Latschenkiefer	1400					
0:1	funktion	FKT				0:0	
	Windschutz	1000					
0:1	name	NAM				0:1	

43004 Heide

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							AX_Heide 43004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 6600	0:1	”Heide” ohne Attributart
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	

43005 Moor

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							AX_Moor 43005
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 6500	0:1	”Moor” ohne Attributart
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	

43006 Sumpf

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							AX_Sumpf 43006
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 8900	0:1	”Sumpf” ohne Attributart
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	

43007 UnlandVegetationsloseFlaeche

Tatsächliche Nutzung; Vegetation							**AX_UnlandVegetationsloseFlaeche 43007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 9500 021 9590	0:1	”Unland” ohne Attributart ”Anderes Unland” ohne Attributart Differenzierung geht verloren
Attributart:							
0:1	oberflaechenmaterial	OFM					
	Fels	1010			021 9510		”Felsen, Steinriegel” zusätzlich Attributart FKT Wert 1000
	Steine, Schotter	1020					
	Geröll	1030					
	Sand	1040			021 9520 021 9560		”Düne” zusätzlich Attributart FKT Wert 1000 und OA 61007 "Strand" zusätzlich Attributart FKT Wert 1000
	Schnee	1110					
	Eis, Firn	1120					
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	funktion	FKT	G	DLOB2002		0:1	
	Vegetationslose Fläche	1000			021 9510 021 9520 021 9560		”Felsen, Steinriegel” zusätzlich Attributart OFM Wert 1010 ”Düne” zusätzlich Attributart OFM Wert 1040 und OA 61007 "Strand" zusätzlich Attributart OFM Wert 1040
	Gewässerbegleitfläche	1100			021 5940 021 9550		”Verkehrsbegleitfläche zu Wasserstraße” "Steilküste" zusätzlich OA 61001
	Bebaute Gewässerbe-gleitfläche	1110					
	Unbebaute Gewässerbe-gleitfläche	1120					
	Sukzessionsfläche	1200					

Gewässer
44001 Fließgewässer

Tatsächliche Nutzung; Gewässer							**AX_Fliessgewaesser 44001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G					
Attributart:							
0:1	funktion	FKT	G	DLOB2002		0:1	
	Fluss	8200			021 8100 021 8110		”Fluß, allgemein” "Fluß"
	Altwasser	8210			021 8120		”Altwasser”
	Altarm	8220			021 8130		”Altarm”
	Flussmündungstrichter	8230			021 8720		„Flussmündungstrichter“
	Kanal	8300			021 8200 021 8220		”Kanal, allgemein” ”Kanal”
	Graben	8400			021 8500		”Graben”
	Fleet	8410			021 8210		”Fleet”
	Bach	8500			021 8400		”Bach”
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	zustand	ZUS				0:0	Beschreibt die Betriebsbereitschaft eines Kanals
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100					
	Im Bau	4000					

44002 - 44004 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)
44005 Hafenbecken

Tatsächliche Nutzung; Gewässer							**AX_Hafenbecken 44005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 8300 021 8320	0:1	”Hafen, allgemein ” ohne Attributart FKT ”Hafen ” ohne Attributart FKT Differenzierung geht verloren
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Sportboothafenbecken	8810			021 8310		”Sportboothafen”
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	nutzung	NTZ				0:0	
	Zivil	1000					
	Militärisch	2000					
	Teils zivil, teils militärisch	3000					

44006 Stehendes Gewässer

Tatsächliche Nutzung; Gewässer							**AX_StehendesGewaesser 44006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000 Bei der Überführung des Objektes 021 9540 (Soll) sind ein Objekt AX_StehendesGewaesser und ein AX_Soll zu bilden.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 8600	0:1	”See, allgemein”ohne Attributart FKT
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Sonstiges	9999			021 8690 021 9540		”Anderer See” "Soll" zusätzlich ein Objekt AX_Soll (61010) bilden.
	See	8610			021 8610		”Natürlicher See”
	Teich	8620			021 8800		”Teich, Weiher”
	Stausee	8630			021 8620		”Stausee”
	Speicherbecken	8631			021 8640 021 9230		”Speicherbecken” ”Rückhaltebecken”+ HYD 2000
	Baggersee	8640			021 8650		”Baggersee”
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	gewaesserkennziffer	GWK				0:0	
0:1	hydrologischesMerkmal	HYD				0:1	
	Nicht ständig Wasser führend	2000			021 9230		”Rückhaltebecken”+ FKT 8631

44007 Meer

Tatsächliche Nutzung; Gewässer							AX_Meer 44007
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen siehe 40000							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/ Fläche		G	G	DLOB2002	021 8700	0:1	”Küstengewässer, allgemein”ohne Attributart FKT
Attributart:							
0:1	funktion	FKT					
	Küstengewässer	8710			021 8710		
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	
0:1	tidemerkmal	TID				0:0	(periodische Wasserstandsänderungen)
	Mit Tideeinfluss	1000					

44008 (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)

Objektbereich Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

50000 Allgemeine Erläuterungen

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen		**50000**
ALKIS	**ALB/ALK**	**Bemerkungen**

Allgemeines:

<u>-Definition-/Ausgestaltungsgeometrie</u>
Der geometrische Verlauf der in der ALK erfassten Definitionsgeometrie (ULOB0000,ULOB1000) bestimmt bei der Migration nach ALKIS den Raumbezug der Objektart. Sie wird in der ALK im Allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt.
Darüber hinaus sind in der ALK für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als „Funktion der Linie“ (DLOB1102) zugelassen, die aber nicht oder nur tlw. in das ALKIS überführt werden:
022 0242 „Definitionslinie zur Objektverfolgung“ (wird nicht nach ALKIS überführt)
022 0249 „Unsichtbare Definitionslinie“ (wird im geometrischen Verlauf, nicht aber in ihrer Funktion nach ALKIS übertragen)
022 0251 „Topographische (Begrenzungs-) Linie“ (sofern in der ALK Definitionsgeometrie eines Objektes, wird der geometrische Verlauf, nicht aber die Funktion nach ALKIS übertragen. Objektausgestaltungen mit diesem OS werden der Objektart Topographische Linie, KEN 91002, AA LDS, Wert=1000 zugeordnet)
022 0252 „Überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie“ (sofern in der ALK Definitionsgeometrie eines Objektes, wird der geometrische Verlauf, nicht aber die Funktion nach ALKIS übertragen. Objektausgestaltungen mit diesem OS werden der Objektart Topographische Linie, KEN 91002, AA LDS, Wert=3000 zugeordnet)
022 5297 „überdeckte Begrenzungslinie des befahrbaren Raums “ (wird in seiner Funktion nach ALKIS übertragen)
022 8038 „Uferlinie“ (sofern in der ALK Definitionsgeometrie eines Objektes, wird der geometrische Verlauf, nicht aber die Funktion nach ALKIS übertragen).
Bei der Migration muss der Linienzweig (DLOB1102) neben dem korrespondierenden Objektschlüssel (022 XXXX) auch nach den o.a. OS 0242, 0249, 0251, 0252, 5297 und 8038 untersucht werden.

<u>-freier Schriftzusatz bzw. Standardschriftzusatz</u>
Zur Beschriftung von ALK-Objekten gehört neben dem dargestellten Teil des Objektnamens auch andere Beschriftungen wie z. B. der Eigennamen eines Objekts oder ein Standardschriftzusatz zu einem Objekt**.** Ein freier Schriftzusatz kann bei jedem topographischen Objekt vorkommen.

Die Schriftzusätze der ALK-Objekte sind dem Standardaggregat (ULOB2100) „Bes. Information zum Objekt“ zu entnehmen und in **Präsentationsobjekte Text KEN=02340** zu überführen. Soll in ALKIS anstelle von Text eine Signatur präsentiert werden, so ist ein **punktförmiges Präsentationsobjekt KEN=02310** anzulegen. Aus dem Raumbezug für den Text ist dann der Raumbezug der Signatur abzuleiten.

Im Text der Information in der AI (DLOB2101) kann nicht unterschieden werden, ob es sich um eine freie Beschriftung/Schriftzusatz mit Texteingabe oder um einen Standardschriftzusatz handelt. Hier muss für Eigennamen (Attributart NAM) über bekannte Zeichenketten (Standardschriftzusätze) entsprechend selektiert werden. Grundsätzlich können dort freie Texte vorhanden sein. Es ist jedoch zu klären, ob diese Informationen als Name überführt werden sollen.

Freier Text, gespeichert in DLOB2104, ist in das Attribut **SIT** „Schriftinhalt“ (OA 02340) des Präsentationsobjekts zu überführen.
Beim Standardschriftzusatz wird in der ALK kein individueller Text gespeichert, sondern ein definierter Text, vergleichbar einer Signatur, durch das Präsentationssystem dargestellt.
Die Textposition ergibt sich in beiden Fällen aus der Geometrieangabe aus DLOB2111.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen		50000
ALKIS	**ALB/ALK**	**Bemerkungen**

-Signaturen

Signaturen dienen der Präsentation von Objekten bzw. deren Objektausgestaltung.
Bei Objekten ohne Objektausgestaltung, dient die Objektkoordinate als Bezugsgeometrie für die Präsentation. Die Ausrichtung erfolgt im allgemeinen parallel zu den Achsen des Koordinatensystems.

Dient die Signaturierung der Objektausgestaltung von Objekten, so ist das Standardaggregat „Besondere Information zum Objekt“ (ULOB2100) mit „Art der bes. Information“ AI=31 (DLOB2101) belegt.
Bezugsgeometrie einer „Besonderen Information zum Objekt“ ist

- Ein Punkt oder
- Ein Punkt und ein Richtungswinkel oder
- Eine Linie.

Die Art der Geometrie (DLOB2105) und die Geometrieangabe (DLOB2111) sind in den Standardaggregaten abgelegt.

Für die Überführung der Signaturen nach ALKIS sind **Präsentationsobjekte, OA Punkt KEN=02310** (Signatur) zu bilden.

50001 Bauwerke und Einrichtungen und sonstige Angaben

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;							**AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben 50001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeines: Mixin-Klasse (Klasse, die man einer anderen Klasse hinzufügen kann, indem man von ihr per Mehrfachvererbung erbt.) für alle ' Bauwerke und Einrichtungen und sonstige Angaben'. Bauwerke können u.a. aus Folie 011, 022, 064 oder 084 migriert werden.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
Abstrakte Objektart Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung							Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung)
Attributart:							
0:1	qualitaetsangaben *AX_DQMitDatenerhenung*	QAG				0:1	

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; **AX_DQMitDatenerhebung 50002**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeines:

Die Herkunft aus den verschiedenen Folien führt zur unterschiedlicher Belegung des Attributes (DPL) im Datentyp AX_DQMitDatenerhebung:
wenn Objekte aus Folie 011 mit gemessenen Punkten (05* Folien) und maximal einem Punkt aus Folie 085 gebildet wurden,
dann = 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)
wenn Objekte aus Folie 011 mit mehr als einem Punkt der Folie 085 (trotz Verwendung von Punkten der 05* Folien) gebildet wurden,
dann = 4200 (Aus Katasterkarten digitalisiert)
wenn Objekte aus Folie 022, 064 mit gemessenen Punkten (05* Folien) und maximal einem Punkt aus Folie 085 gebildet wurden,
dann = 1900 (Aus sonst. Vermessung)
wenn Objekte aus Folie 022, 064 mit mehr als einem Punkt der Folie 085 (trotz Verwendung von Punkten der 05* Folien) gebildet wurden,
dann = 9998 (Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren)
wenn Objekte aus Folie 084 mit dem OS 1081 (Kennung, Gebäudelinie ist identisch mit Dachüberstand) versehen wurden,
dann = 2000 (Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt)
wenn Objekte aus Folie 084 mit gemessenen Punkten (05* Folien) gebildet wurden,
dann = 1900 (Aus sonst. Vermessung)
alle übrigen Objekte aus Folie 084
dann = 9998 (Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren)

Zur Migration von Bauwerken sollen die in der ALK-Auskunft genutzten Listen (massstab.lst: Flurkennzeichen Maßstab) mit Informationen über die Ausgangsmaßstäbe der digitalisierten Karten herangezogen werden. Über Gemarkung/Flur und den jeweils zugehörigen Ausgangsmaßstab können so detaillierte Qualitätsmerkmale abgeleitet werden.

Sonderfall 05* Folien: Bei Belegung von Lagegenauigkeitsstufe LG=7, 8 oder 9 in der Punktdatei sind diese Punkte, wie digitalisierte zu werten.

Folie 081 hat keine Bedeutung mehr, da enthaltene Informationen sich wie beschrieben ableiten lassen.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
Abstrakte Objektart							Enthält Angaben zur Datenerhebung.
Attributart:							
0:1	herkunft G *AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung*	DPL				0:1	

50003 AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;							**AX_ LI_Lineage_MitDatenerhebung 50003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Attributart:							
0:1	source						Ist vom Datentyp AX_ LI_Source_MitDatenerhebung (50005)
0:1	processStep						Ist vom Datentyp AX_ LI_ProcessStep_MitDatenerhebung (50004)

50004 AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; AX_ LI_ ProcessStep_MitDatenerhebung							**Datentyp AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung 50004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Attributart:							
1:1	description						Ist vom Datentyp AX_ LI_ProcessStep_MitDatenerhebung_Description
	Erhebung						
0:1	dateTime						Ist vom Datentyp DateTime
0:1	processor						Ist vom Datentyp CI_RepsonsibleParty
0:*	source						Ist vom Datentyp AX_ LI_Source_MitDatenerhebung (50005)

50005 AX_LI_Source_MitDatenerhebung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; AX_ LI_ Source_MitDatenerhebung							**Datentyp AX_LI_Source_MitDatenerhebung 50005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beinhaltet die Bezeichner/Werte der CodeList AX_Datenerhebung							
Attributart:							
0:1	description						Ist vom Datentyp AX_Datenerhebung
	Aus Katastervermessung ermittelt G	1000					s. Allgemeines OA 50002
	Aufgrund Anforderungen mit Netzanschluss ermittelt	1100					
	Aufgrund Anforderungen mit Bezug zur Flurstücksgrenze ermittelt	1200					
	Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900					s. Allgemeines OA 50002
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000					s. Allgemeines OA 50002
	Aus Katasterunterlagen und Karten für graphische Zwecke ermittelt	4000					
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100					
	Aus Katasterkarten digitalisiert G	4200					s. Allgemeines OA 50002
	Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab M größer gleich 1 zu 1000	4210					Entsprechend Ausgangsmaßstab nach Liste massstab.lst
	Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 1000 größer M größer gleich 1 zu 2000	4220					
	Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 2000 größer M größer gleich 1 zu 3000	4230					
	Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 3000 größer M größer gleich 1 zu 5000	4240					
	Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 5000 größer M	4250					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert G	4300					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
AX_ LI_ Source_MitDatenerhebung **Datentyp AX_LI_Source_MitDatenerhebung 50005**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab M größer gleich 1:1000	4310					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 1000 größer M größer gleich 1:2000	4320					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 2000 größer M größer gleich 1:3000	4330					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 3000 größer M größer gleich 1:5000	4340					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 5000 größer M	4350					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M größer gleich 1:1000)	4360					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, mit Berechnung oder Abstandsbedingung (M größer gleich 1:1000)	4370					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, mit sonstigen geometrischen Bedingungen und bzw. oder Homogenisierung (M kleiner 1:1000)	4380					
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, mit Berechnung oder Abstandsbedingungen (M kleiner 1:1000)	4390					
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren G	9998					s. Allgemeines OA 50002
	Sonstiges	9999					
0:1	sourceStep						Ist vom Datentyp AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_Turm 51001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Turm“ ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk. Allgemeines:							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/ Fläche							
Attributart:							
1:2	bauwerksfunktion	BWF	G	DLOB2002		1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Turm“.
	Wasserturm	1001			011 2514 084 2514		
	Kirchturm, Glockenturm	1002					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Aussichtsturm	1003			011 2891 084 2891 022 9703		Für punktförmige ALK-Objekte ist bei der Migration eine kreisförmige Fläche mit Radius 3 m um den Bezugspunkt zu modellieren.
	Kontrollturm	1004			011 1196 084 1196		
	Kühlturm	1005					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Leuchtturm	1006			022 5647		gilt für flächenförmige die ALK-Objekte Für punktförmige ALK-Objekte ist ei der Migration eine kreisförmige Fläche mit Radius 3m um den Bezugspunkt zu modellieren.
	Feuerwachturm	1007					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008			011 2541 084 2541		„Sendeturm, Fernmeldeturm“
	Stadt-, Torturm	1009			022 9321		
	Förderturm	1010					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Bohrturm	1011					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Schloss-, Burgturm	1012					wird in ALB/ALK nicht geführt

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_Turm 51001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998			022 9701		„Turm“ gilt für flächenförmige die ALK-Objekte Für punktförmige ALK-Objekte ist bei der Migration eine kreisförmige Fläche mit Radius 3m um den Bezugspunkt zu modellieren.
	Sonstiges	9999					
0:1	objekthoehe	HHO				0:0	„Objekthöhe“ ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von „Turm“ und der Geländeoberfläche. wird in M-V in der ALK nicht geführt
0:1	name	NAM				0:1	“Name” ist der Eigenname von „Turm“.
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100					
	Verfallen, zerstört	2200			011/084 1017 und ‚zerstört’		‚Begrenzungslinie eines zerstörten Gebäudes’
Relationsart:							
0:*	zeigtAuf						‚Turm’ zeigt auf eine Lagebezeichnung mit Hausnummer

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_BauwerkeOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe 51002**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe“ ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtungen an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.							
Wird typisiert durch/Raumbezug :							
REO/Fläche, Linie, Punkt							
Attributart:							
1:1	bauwerksfunktion	BWF				1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe“.
	Klärbecken	1210	G	DLOB2002 DLOB2004	064 3503 064 3521 064 3597 F		"Kläranlage (Klär- und Rührbecken)“ "Schlammbecken, Sandfang“ "Klärgrube, Fäkaliengrube" Differenzierung geht verloren
	Biogasanlage	1215					
	Windrad	1220			064 3495 P		"Windrad, Windmotor“
	Solarzellen	1230					In der ALK nicht geführt
	Wasserrad	1240					In der ALK nicht geführt
	Mast	1250			064 3451 064 3452 064 3453 064 3454 064 3455 064 3456 064 3458 022 5475 P oder F		"Stahlrohrmast" "Stahlbetonmast" "Einfacher Stahlgittermast" "Stahlgittermast (Leitung zw. Masten n. dargestellt)" "Doppelmast" "Holzmast" "Leitungsmast (allgemein) " "Mast der Seilbahn ..." Differenzierung geht verloren
	Funkmast	1260			064 3485 P oder F		"Funkmast, Funkstelle, Umsetzer“
	Antenne	1270					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Radioteleskop	1280					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Schornstein, Schlot, Esse	1290			022 3911 P oder F		"Schornstein“
	Stollenmundloch	1310			022 3198		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
					P		
	Schachtöffnung	1320			022 3196 P oder F		"Schacht, Bergbau"+ Attributart ZUS, Wert = 2100 wenn Schriftzusatz "stillgelegt" vorhanden
	Kran	1330			022 3928 F		„Kran (allgemein)"
	Drehkran	1331			022 3921 P oder F		
	Portalkran	1332			022 3922 P oder F		
	Laufkran, Brückenlaufkran	1333			022 3923 P oder F		"Laufkran"
	Trockendock	1340			022 5612 F		
	Hochofen	1350					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Merkzeichen, Merkstein	1360			064 3426 064 3434 064 3443 064 3448 064 3466 064 3473 064 3477 064 3483 064 3494 P		"Merkzeichen für Wasserversorgung" "Merkzeichen für Gasleitung" "Merkzeichen für Elektrizitätsversorgung" "Merkzeichen für Hochpannungsleitung" "Merkzeichen für Rohölleitung" "Merkzeichen für Heizungsanlage" "Merkzeichen für Fernheizleitung "Merkzeichen für Fernmeldewesen "Merkzeichen für Produktenfernleitung Differenzierung geht verloren
	Hydrant	1370					In der ALK differenziert verschlüsselt
	Oberflurhydrant	1371			064 3427 P		"Hydrant, oberirdisch"
	Unterflurhydrant	1372			064 3428 P		"Hydrant, unterirdisch"
	Schieberkappe	1380			064 3429 064 3435 P		"Schieberkappe (Wasser)" "Schieberkappe (Gas)" Differenzierung geht verloren

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							AX_BauwerkeOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe 51002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einsteigeschacht	1390			064 3474 064 3478 064 3484 064 3504 P		"Einsteigeschacht f. Heizungsanlage“ "Einsteigeschacht f. Fernheizleitung“ "Einsteigeschacht f. Fernmeldewesen, Kabelschacht“ "Einsteigeschacht f. Abwasserleitung" Differenzierung geht verloren
	Umformer	1400			011/084 2523 064 3447 F		Umformer "Umspannwerk/ Umformer (soweit nicht OS 2523)“
	Sonstiges	9999					
0:1	name	NAM				0:0	
0:1	objekthoehe	HHO				0:0	„Objekthöhe“ ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von „Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe“ und der Geländeoberfläche“. Wird in M-V nicht geführt.
0:1	zustand	ZUS				0:1	“Zustand” ist der Zustand von „Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe“.
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100		DLOB2002 DLOB2104	022 3196 "stillgelegt“		"Schacht, Bergbau“, nur wenn Schriftzusatz "stillgelegt“ vorhanden
	Verfallen, zerstört	2200			011/084 und ‚zerstört’		‚Begrenzungslinie eines zerstörten Gebäudes’
	Offen	4100					
	Verschlossen	4200					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk 51003**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Vorratsbehälter, Speicherbauwerk“ ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Fläche, Punkt			G	DLOB2002	064 3425		"Wasserbehälter“ und Attributart SPE, Wert =1130
Attributart:							
0:1	bauwerksfunktion	BWF				0:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Vorratsbehälter, Speicherbauwerk“.
	Silo	1201			011 2725 084 2725 022 3931		"Futtersilo“ und Attributart SPE, Wert =1510 "Silo“
	Fülltrichter	1202					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Bunker	1203					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Getreideheber	1204					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Tank	1205			011 2551 084 2551		"Öltank“ und Attributart SPE, Wert =1110
	Gasometer	1206			011 2572 084 2572		und Attributart SPE, Wert =1120
	Sonstiges	9999					
0:1	name	NAM				0:1	
0:1	objekthoehe	HHO				0:0	„Objekthöhe“ ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von „Vorratsbehälter, Speicher-bauwerk“ und der Geländeoberfläche. Wird in ALB/ALK nicht geführt
0:1	speicherinhalt	SPE				0:1	”Speicherinhalt” gibt an, welches Produkt bevorratet wird.
	Erze	1000					
	Treib- und Brennstoffe	1100					
	Erdöl	1110			011 2551 084 2551		"Öltank“
	Gas	1120			011 2572 084 2572		"Gasometer“
	Wasser	1130			064 3425		"Wasserbehälter“
	Gülle	1140					
	Baustoffe	1200					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk 51003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Chemikalien	1300					
	Lebensmittel	1500					
	Getreide	1501					
	Futtermittel	1510			011 2725 084 2725		"Futtersilo“
	Sonstiges	9999					
0:1	lageZurErdoberflaeche	OFL				0:1	“Lage zur Erdoberfläche” ist die Angabe der relativen Lage von „Vorratsbehälter,Speicherbauwerk“ zur Erdoberfläche.
	Unter der Erdoberfläche	1200			011 1016 und 084 1016 als Definitionsgeometrie		"Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes“
	Aufgeständert	1400			011 1046 und 084 1046 nur als Objektausgestaltung		"Markierung für aufgeständertes Gebäude" Für die Ausgestaltung sind Präsentationsobjekte anzulegen.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_Transportanlage 51004**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Transportanlage“ sind Anlagen zur Förderung oder zum Transport von Flüssigkeiten, Gasen und Gütern.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Punkt, Linie							
Attributart:							
1:1	bauwerksfunktion	BWF				1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Transportanlage“.
	Rohrleitung, Pipeline	1101	G	DLOB2002	064 3421		"Oberirdische Wasserleitung“ und Attributart PRO, Wert=1130
					064 3422		"Oberirdische Fernwasserleitung“ und Attributart PRO, Wert=1130
					064 3423		"Unterirdische Wasserleitung“ und Attributart PRO, Wert=1130; OFL, Wert=1200
					064 3424		"Unterirdische Fernwasserleitung“ und Attributart PRO, Wert=1130; OFL, Wert=1200
					064 3432		"Oberirdische Erdgas-, Heizgasleitung“ und Attributart PRO, Wert=1120
					064 3433		"Unterirdische Erdgas-, Heizgasleitung“ und Attributart PRO, Wert=1120; OFL, Wert=1200
					064 3464		"Oberirdische Rohölleitung“ und Attributart PRO, Wert=1110
					064 3465		"Unterirdische Rohölleitung“ und Attributart PRO, Wert=1110; OFL, Wert=1200
					064 3471		"Oberirdische Leitung der Heizungsanlage“ und Attributart PRO, Wert=1140
					064 3472		"Unterirdische Leitung der Heizungsanlage“ und Attributart PRO, Wert=1140; OFL, Wert=1200
					064 3475		"Oberirdische Fernheizleitung“ und Attributart PRO, Wert=1140
					064 3476		"Unterirdische Fernheizleitung“ und Attributart PRO, Wert=1140; OFL, Wert=1200
					064 3492		"Oberirdische Produktenfernleitung“
					064 3493		"Unterirdische Produktenfernleitung“ und Attributart OFL, Wert=1200

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
					064 3501 064 3502		"Oberirdische Abwasserleitung“ und Attributart PRO, Wert=1133 "Unterirdische Abwasserleitung“ und Attributart PRO, Wert=1133; OFL, Wert=1200 Differenzierung geht teilweise verloren
	Förderband, Bandstraße	1102			022 5446		"Bandstraße“
	Pumpe	1103			022 3191 022 3195		"Erdölpumpe“ und Attributart PRO, Wert=1110 "Erdgasförderstelle“ und Attributart PRO, Wert=1120
0:1	produkt	PRO				0:1	”Produkt” gibt an, welches Produkt transportiert wird.
	Erdöl	1110			064 3464 064 3465 022 3191		
	Gas	1120			064 3432 064 3433 022 3195		
	Wasser	1130			064 3421 064 3422 064 3423 064 3424		
	Trinkwasser	1131					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Brauchwasser	1132					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Abwasser	1133			064 3501 064 3502		
	Fernwärme	1140			064 3471 064 3472 064 3475 064 3476		
0:1	lageZurErdoberflaeche	OFL					“Lage zur Erdoberfläche” ist die Angabe der relativen Lage von „Transportanlage“ zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Transportanlagen geführt.
	Unter der Erdoberfläche	1200			064 3423 064 3424 064 3433 064 3465		Die Objektarten sind als unterirdisch definiert. Damit ist die Belegung des Attributes automatisiert möglich.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							AX_Transportanlage 51004
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
					064 3472 064 3476 064 3493 064 3502		
	Aufgeständert	1400					Eine Unterscheidung zwischen oberirdischen ebenerdigen und aufgeständerten Anlagen wurde in der ALK nicht getroffen.
	Unter der Wasseroberfläche	1700					Die Information wird in der ALK bisher nicht geführt.
0:1	nutzung	NTZ				0:1	„Nutzung“ gibt den Nutzerkreis an.
	Zivil	1000					
	Militärisch	2000					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_Leitung 51005**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Leitung“ ist eine aus Drähten oder Fasern hergestellte Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Linie							
Attributart:							
1:1	bauwerksfunktion	BWF	G	DLOB2002		1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Leitung“.
	Freileitung	1110			064 3441 064 3444 064 3481		"Oberirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung" "Oberirdische Hochspannungsleitung“ "Oberirdische Leitung des Fernmeldewesens“ Differenzierung geht verloren
	Erdkabel	1111			064 3442 064 3446 064 3482		"Unterirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung" "Unterirdische Hochspannungsleitung“ "Unterirdische Leitung des Fernmeldewesens“ Differenzierung geht verloren
0:1	spannungsebene	SPG		DLOB2104	064 3444 (Spannungsangabe) 064 3446 (Spannungsangabe)	0:1	„Spannungsebene“ beschreibt den höchsten vorkommenden Wert in [KV]

51006 Bauwerke oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung 51006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung“ ist ein Bauwerk oder eine Anlage in Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen.“							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche							
Attributart:							
1:1	bauwerksfunktion	BWF	G	DLOB2002		1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung“.
	Spielfeld	1410			022 4181		„Tennisplatz“ und Attributart SPO, Wert=1030
	Hartplatz	1411					
	Rasenplatz	1412					
	Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420			022 4131 022 4132 022 4133 022 4134 022 4139 022 4171 022 4172		"Rennbahn f. Trabrennen, Galopprennen“und Attributart SPO, Wert=1110 "Autorennbahn“ und Attributart SPO, Wert=1090 "Motorradrennbahn“ und Attributart SPO, Wert=1090 "Radrennbahn“und Attributart SPO, Wert=1100 "Rennbahn (soweit nicht 4131-4138)“ "Eisbahn“ und Attributart SPO, Wert=1071 "Rollschuhbahn“ und Attributart SPO, Wert=1072 Differenzierung geht teilweise verloren
	Zuschauertribüne	1430			011 2831 084 2831		„Tribüne“
	Zuschauertribüne, überdacht	1431			011 2831 und 084 2831 mit OS 1045 (Objektausgestaltung)		„Tribüne“ mit „Überdachung“
	Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432					
	Stadion	1440			022 4111		"Großer Sportplatz, Stadion“
	Schwimmbecken	1450			022 4167		
	Liegewiese	1460			022 4212		
	Sprungschanze (Anlauf)	1470					
	Schießanlage	1480			022 4151		"Schießstand“
	Gradierwerk	1490			022 3912		
	Wildgehege	1510			022 4241		

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen						AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung 51006	
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Sonstiges	9999			022 4101 022 4112 022 4118 022 4121 022 4141 022 4199 022 4221 022 4222		"Sportfläche (allgemein) "Kleiner Sportplatz" "Sportplatz (allgemein)" "Golfplatz" "Reit-, Turnierplatz“ und Attributart SPO, Wert=1040 "Sportfläche (soweit nicht OS 4111-4198)“ "Spielplatz" "Bolzplatz" Differenzierung geht teilweise verloren
0:1	name	NAM				0:1	“Name” ist der Eigenname von „Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung“.
0:1	sportart	SPO				0:1	”Sportart” beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können.
	Ballsport	1010					
	Fußball	1015					
	Leichtathletik	1020					
	Tennis	1030			022 4181		+ BWF 1410
	Reiten	1040			022 4141		+ BWF 9999
	Schwimmen	1050					
	Skisport	1060					
	Eislaufsport, Rollschuhlaufen	1070					
	Eislaufsport	1071			022 4171		+ BWF 1420
	Rollschuhlaufen	1072			022 4172		+ BWF 1420
	Skating	1080					
	Motorrennsport	1090			022 4132 022 4133		+ BWF 1420
	Radsport	1100			022 4134		+ BWF 1420
	Pferderennsport	1110			022 4131		+ BWF 1420

51007 Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung 51007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung“ ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche, Linie, Punkt			G				
Attributart:							
1:1	archaeologischerTyp	ATP	G	DLOB2002		1:1	„Archäologischer Typ“ beschreibt die Art von „Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung“.
	Grab	1000					
	Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett	1010					
	Grabhügel (Hügelgrab)	1020					
	Wasserleitung	1100					
	Aquädukt	1110					
	Befestigung (Wall, Graben)	1200			022 9394		"Historische Wall-oder Befestigungsanlage“
	Wachturm (römisch), Warte	1210					
	Steinmal	1300					
	Befestigung (Burgruine)	1400			022 9352		"Ruine“
	Burg (Fliehburg, Ringwall)	1410					
	Schanze	1420					
	Lager	1430					
	Historische Mauer	1500					
	Stadtmauer	1510			022 9311 Objekttyp=F Objekttyp=L 022 Z352 <u>oder</u> 022 L352 <u>oder</u> 022 R352		In der ALK O-TY: L und F Wenn der Objekttyp flächenförmig ist wird die Def.-Geometrie mit OS 9311 verschlüsselt erfasst Wenn der Objekttyp linienförmig ist, wird die Def.-Geometrie mit „top. bedeutende Mauer“ und ihrer Lage zum Linienverlauf erfasst.
	Sonstige historische Mauer	1520					in der ALK nicht geführt
	Sonstiges	9999			022 9392 022 9399 022 9705		„Pfahlbau“ und 71009 Attributart ADF, Wert=3210 "Historische Anlage (sow. nicht OS 9311-9395)" „Befestigungsanlage“ und 71009 Attributart ADF, Wert=3100

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen						AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung 51007	
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist die Bezeichnung oder der Eigenname von „Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung“.

51008 Heilquelle, Gasquelle

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_HeilquelleGasquelle 51008**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Heilquelle, Gasquelle“ ist eine natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Heilwasser oder Gas.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Punkt							
Attributart:							
1:1	art	ART	G	DLOB2002		1:1	”Art” charakterisiert die Heilquelle, Gasquelle.
	Heilquelle	4010			022 8013		
	Gasquelle, Mofette	4020			022 8017		
0:1	hydrologischesMerkmal	HYD				0:1	“Hydrologische Merkmal” gibt die Schüttungsverhältnisse von Heilquelle, Gasquelle an
	Ständig schüttend	4000					
	Nicht ständig schüttend	5000					
0:1	name	NAM				0:1	”Name” ist die der Objektart zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname

51009 Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung 51009**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“ ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört. Die bisherigen ausgestaltenden Merkmale in der ALK, wie Überdachung oder Treppe werden der Objektart „SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung“ und nicht der OA Bauteil (31002) zugeordnet (s. Allg. Erl. zu 31001 u. 31002). Über die Relation „gehoertZu“ werden die Objekte einem Gebäude zugeordnet.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche, Linie, Punkt							
Attributart:							
1:1	bauwerksfunktion	BWF	G	DLOB2002 DLOB2004 DLOB2103 DLOB1102	Objektart Objekttyp Objektart (Objektausgestaltung) Objektart (Definitionsgeometrie)	1:1	"Bauwerksfunktion“ beschreibt die Art oder Funktion von „Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“.
	Überdachung	1610			011/084 1045 (AIN=31)		Ausgehend von OS 1045 (AIN=31) muss die Umringsgeometrie (mit mindestens einer ausgestaltenden Linie OS 1014) ermittelt und migriert werden (als Fläche oder als Linien).
	Carport	1611			011 2367 und 084 2367 mit OS 1045 (Objektausgestaltung)		"überdachter Stellplatz“ mit "Überdachung“
	Treppe	1620			011/084 1044		
	Freitreppe	1621			022 5228		
	Rolltreppe	1622			064 5749		"Freitreppe" hier oder OA 91001
	Treppenunterkante	1630			011/084 1048, 022 5229		Der Treppenpfeil (punktförmige Signatur) wird nicht migriert Differenzierung geht verloren
	Kellereingang	1640			022 9335		Wenn Text „Kellereingang“ vorhanden sonst 61005
	Rampe	1650			011 **** und 084 **** mit 1049 (Objektausgestaltung)		Wurde in der ALK nicht als eigenständiges Objekt, sondern nur in Verbindung mit Folie 011 als Objektausgestaltung verwendet.
	Terrasse	1670			011 **** und 084 **** mit 1064 (Objektausgestaltung)		Wurde in der ALK nicht als eigenständiges Objekt, sondern nur in Verbindung mit Folie 011 als Objektausgestaltung verwendet

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung 51009**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Mauer	1700			022 0352 Objekttyp =F 022 9249		"topographisch bedeutende Mauer"; in der ALK wird für die Darstellung von top. bed. Mauern zwischen linienförmigen und flächenförmigen Objekten unterschieden. "Lärmschutzeinrichtung (soweit nicht OS 9241-9248) und Attributart FKT, Wert=2000
	Mauerkante, rechts	1701			022 0352 mit 022 R352 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L 022 9242 mit 022 R352 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L		"topographisch bedeutende Mauer" "Lärmschutzwand" und Attributart FKT, Wert=2000
	Mauerkante, links	1702			022 0352 mit 022 L352 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L 022 9242 mit 022 L352 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L		"topographisch bedeutende Mauer" "Lärmschutzwand" und Attributart FKT, Wert=2000
	Mauermitte	1703			022 0352 mit 022 Z352 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L 022 9242 mit 022 Z352 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L		"topographisch bedeutende Mauer" "Lärmschutzwand" und Attributart FKT, Wert=2000
	Stützmauer, Futtermauer	1720			028 0473 Objekttyp =F		"Futtermauer, Stützmauer"
	Stützmauer, rechts	1721			028 0473 mit 028 R473 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L		"Futtermauer, Stützmauer"
	Stützmauer, links	1722			028 0473 mit 028 L473 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L		"Futtermauer, Stützmauer"
	Stützmauermitte	1723			028 0473 mit 028 Z473 (Definitionsgeometrie) Objekttyp =L		"Futtermauer, Stützmauer"

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung 51009
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Zaun	1740			022 0353 023 0312		"topographisch bedeutender Zaun“ "Grenzzaun" zusätzlich OA 11002 Attribut ARF Wert 2010
	Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750			022 9332 022 9331		"Mahnmal, Ehrenmal, Gedenkstätte" (wenn Text 'Bodendenkmal' , dann OA 71009 ADF 2900)
	Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz	1760					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Bildstock	1761			022 9341		
	Wegekreuz	1762			022 9342		"Kreuz“
	Gipfelkreuz	1763					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Meilenstein, historischer Grenzstein	1770			022 9395		
	Brunnen	1780			064 3411		"Brunnen, Brunnenstube“ In der ALK O-TY: P, F
	Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Springbrunnen, Zierbrunnen	1782			022 4216		In der ALK O-TY: P, F
	Ziehbrunnen	1783			022 4217		
	Spundwand	1790			028 0474 mit 028 L474 oder 028 R474 (Definitionsgeometrie) 023 0323		nur linienförmig modelliert Die Information in DLOB1102 beschreibt die Lage „rechts“ oder „links“ der Spundwand vom zentrischen Linienverlauf A-E in der Präsentation der ALK. Im ALKIS Signaturenkatalog wird die Spundwand grundsätzlich links der lagerichtigen Außenkante A-E modelliert. Ist in der ALK die Symmetrielage rechts gespeichert, sind bei der Überführung nach ALKIS A und E der Bezugsgeometrie zu tauschen. Spundwand als Grenzeinrichtung zusätzlich OA 11002 Attribut ARF Wert 2010
	Höckerlinie	1791					
	Sonstiges	9999					
0:1	name	NAM				0:1	“Name” ist der Eigenname von „Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung 51009**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	objekthoehe	HHO				0:0	„Objekthöhe“ ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von „Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“ und der Geländeoberfläche. Wird in ALB/ALK nicht geführt
0:1	hydrologischesMerkmal	HYD				0:0	„Hydrologisches Merkmal“ gibt die Wasserverhältnisse von „Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“ an. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart „Bauwerkfunktion“ und den Wertearten 1780 bis 1783 vorkommen. Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Ständig Wasser führend	1000					
	Nicht ständig Wasser führend	2000					
	Trocken, versiegt	3000					
0:1	funktion	FKT	G	DLOB2002 DLOB1102		0:1	„Funktion“ beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient. Die Attributart kann nur mit den Wertearten 1700-1703 vorkommen.
	Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000					
	Lärmschutz	2000			022 9249 mit 022 R352, 022 L352 oder 022 Z352 (Definitionsgeometr.) 022 9242 Objekttyp =L		"Lärmschutzeinrichtung (soweit nicht OS 9241-9248) "Lärmschutzwand“
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	„Bezeichnung“ ist die amtliche Bezeichnung für ein sonstiges Bauwerk oder eine sonstige Einrichtung. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart „Bauwerksfunktion“ und der Werteart 1781 vorkommen.
Relationsart:							
0:1	gehoertZu	51009-31001				0:0	„sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“ kann einem Gebäude zugeordnet werden, soweit dies fachlich erforderlich ist.
0:1	gehoertZuBauwerk	51009-50001				0:0	„sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung“ kann einem anderen Bauwerk zugeordnet werden.

51010 Einrichtungen in öffentlichen Bereichen

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_EinrichtungenInOeffentlichenBereichen 51010**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Einrichtung in öffentlichen Bereichen“ sind Gegenstände und Einrichtungen verschiedenster Art in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen (z.B. Straßen, Parkanlagen).							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Punkt							
Attributart:							
1:1	art	ART	G	DLOB2002		1:1	”Bezeichnung” beschreibt die Art der Einrichtung.
	Kommunikationseinrichtung	1100					wird in der ALK differenziert in Folie 064 erfasst.
	Fernsprechhäuschen	1110			064 3486		
	Briefkasten	1120			064 5745		
	Notrufeinrichtung	1130					
	Feuermelder	1140			064 3487		
	Polizeirufsäule	1150			064 3488		
	Kabelkasten, Schaltkasten	1200			064 3489		
	Verkehrszeichen	1300					wird in der ALK differenziert erfasst
	Verkehrsampel	1310			022 5284		
	Freistehende Hinweistafel, -zeichen	1320			022 5281		
	Wegweiser von besonderer Bedeutung	1330			022 5282		
	Freistehende Warntafel	1340			022 5283		
	Bushaltestelle	1350			022 5439		
	Markierungshinweise, -steine	1400					wird in der ALK differenziert erfasst
	Kilometerstein, -tafel	1410			022 5285 022 5413		Kilometrierung (AIN=21) wird in die Attributart KMA migriert
	Ortsdurchfahrtsstein	1420			022 5289		
	Bahnübergang, Schranke	1500			022 5477		Signatur nur linienförmig modelliert
	Tor	1510					
	Laterne, Kandelaber	1600					wird in der ALK differenziert erfasst
	Gaslaterne	1610			064 5741		
	Laterne, elektrisch	1620			064 5742		"Elektrische Laterne“
	Gaskandelaber	1630					
	Kandelaber, elektrisch	1640					
	Hängende Lampe	1650					wird in ALB/ALK nicht geführt

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							AX_EinrichtungenInOeffentlichenBereichen 51010
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Säule, Werbefläche	1700			064 5747		"Anschlagsäule bzw. Werbefläche“
	Leuchtsäule	1710			064 5748		
	Fahnenmast	1910			064 5751		"Fahnenmast, freistehend“
	Straßensinkkasten	2100			064 3505		
	Müllbox	2200			064 3512		"Müllboxenanlage“
	Kehrichtgrube	2300			064 3513		
	Uhr	2400			064 5746		
	Richtscheinwerfer	2500					
	Flutlichtmast	2600					
	Sonstiges	9999					
0:1	kilometerangabe	KMA		DLOB2104	022 5285 Text der Information 022 5413	1:1	"Kilometerangabe" gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein an. Diese Attributart muss angewendet werden, wenn die Attributart "Bezeichnung" mit der Werteart 1410 belegt ist.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_BesondererBauwerkspunkt 51011**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. .....siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Die Objektart „Besonderer Bauwerkspunkt“ muss dann gebildet werden, wenn es sich um Punkte der Punktart 3 in der Punktdatei und Objekte 085-0151 handelt.
Es muss die Information der von den GbP abgehenden Linien in der ALK ausgewertet werden, um Gebäude und Bauwerke und damit auch eventuell zu bildende „Besondere Bauwerkspunkte“ von „Besonderen Gebäudepunkten“ unterscheiden zu können.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=1 in DLPU0005):
1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren entsprechend den Migrationsregeln für Besondere Bauwerkspunkte
2. Es wird kein Lebenszeitende des Besonderen Bauwerkspunktes gesetzt.
3. Es wird kein Objekt der Objektart „PunktkennungUntergegangen“ (16002) gebildet

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=2 in DLPU0005):
Untergegangene Punkte ohne historischen Nachweis werden nicht migriert.

Fachdatenverbindungen
In der ALK stehen bei Gebäudepunkten des Nachweises (S=0) in den Datenelementen DLPU000B ENT (Entstehung des Punktes) und bei untergegangenen Punkten (S=1) im Datenelement DLPU000C UNT (Untergang des Punktes) Angaben zur Rissnummer. Diese Informationen können im Basisschema im AA_Objekt im Attribut ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden. Das GK-Punktkennzeichen (ohne PAR) wird aus den Attributen DLPU0001 NBZ und DLPU0003 PNR auch in die Fachdatenverbindung überführt (siehe dazu „Fachdatenverbindungen in M-V“).

Sonstige Eigenschaft (SOE)
Die Datenelemente DLPU0001 (Nummerierungsbezirk, NBZ), DLPU0002 (Punktart, PAR), DLPU0003 (Punktnummer, PNR), DLPU000C (Untergang, UNT), DLPU5001 (Zeilennummer der Bemerkung, ZNR) und DLPU5002 (Text der Bemerkung, TEX) sind entsprechend den aufgeführten Angaben auszuwerten und in SOE zu überführen. Zur Unterscheidung der verschiedenen Inhalte sind die vorgegebenen Präfixe (z.B. „ALK-PKZ: “) in SOE voranzustellen.

Als **Beginn des Lebenszeitintervalls** wird generell der 01.01.9999 gesetzt.

Die Belegung des Attributes **„punktkennung“ (PKN)** wird durch die im Anschluss an die Migration stattfindende Transformation nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung noch verändert (siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für M-V“).

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen **AX_BesondererBauwerkspunkt 51011**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 (Aktenhinweis Lage, LAH) gehören sinnvollerweise zum ”Punktort”, da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart ”Punktort” gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangaben“ bzw. in ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden. Das **Attribut ZST** wird innerhalb der Migration gemäß des Inhaltes der „Dienststellen.xls“ neu zugeordnet.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
ZUSO/über Punktort (14001) „Punkt“							
Attributart:							
0:1	punktkennung	PKN	P	DLPU0001 DLPU0002 DLPU0003	NBZ (Nummerierungsbezirk) PAR (Punktart) PNR (Punktnummer)	0:1	Die Punktkennung wird durch Überführung des Punktkennzeichens der ALK gebildet. Es besteht somit aus den 14 Stellen der Datenelemente NBZ (8), PAR(1) und PNR (5). (Nicht belegt bei Punkten aus der Folie 085)
0:1	zustaendigeStelle	ZST		DLPU0006	ZST (Zuständige Stelle)	1:1	- enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt. Datentyp: AX_Dienststelle_Schlüssel, 73017 mit den Attributen „land, LAN“ und „stelle, DST“. LAN ist mit dem 2-stellige Länderschlüssel und DST mit dem 4-stellige Behördenschlüssel zu belegen. (Für Punkte der Folie 085 entsprechend Amtsgebiet vergeben.)
0:*	sonstigeEigenschaft	SOE		DLPU0001	PAR	0:*	Speicherung des Wertes der ALK-Punktart. SOE-Präfix: „ALK-PAR: “
				DLPU0001 DLPU0003	NBZ PNR		Speicherung des GK-Punktkennzeichens ohne Punktart SOE-Präfix: „ALK-PKZ: „
				DLPU000C	UNT (altes Punktkennzeichen)		Sonderfall: Umnummerierter Punkt des Nachweises (S=0) SOE-Präfix: „ALK-ANR: “

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen							**AX_BesondererBauwerkspunkt 51011**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 0 **FU.... (7. Stelle = 3, wenn auch GbP 8. Stelle = 4, wenn auch TopP)		Die Information der ALK über Geometrische Idendität zwischen Punktobjekten wird aus dem ALK-Attribut ZUO entnommen und in das Attribut SOE übertragen. Statt der in der ALK im Attribut ZUO verwendeten Punktarten wird in SOE entsprechend „Netzpunkt“, „Grenzpunkt“, „Gebäudepunkt“ und „TopographischerPunkt“ verwendet. Als Präfix wird “Mehrfachfunktion:“ ergänzt. Bsp.: **FU 34 => „Mehrfachfunktion: Gebäudepunkt Topographischer-Punkt“. Bei der Angabe der Mehrfachfunktion in SOE wird nicht zwischen Gebäude- und Bauwerkspunkten unterschieden.
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 9 TEX VPR-Attribut: TEX		Freien Text übernehmen SOE-Präfix: „Text:“
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv		DLPU000B DLPU000C DLPU0001 DLPU0003	ENT 15 Stellen UNT 15 Stellen NBZ 8 Stellen PNR 5 Stellen		bei Gebäudepunkten des Nachweises (S=0) bei untergegangenen Gebäudepunkten (S=1) ALK-Punktkennzeichen (ohen PAR) als Verbindung zur Datenbank der Punktumnummerierung

Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

52001 - 52005 (Bestandteil des Basis-DLM von ATKIS, daher hier nicht beschrieben)

Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
53001 Bauwerke im Verkehrsbereich

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							**AX_BauwerkImVerkehrsbereich 53001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Bauwerk im Verkehrsbereich“ ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient. Allgemeines: Um in ALKIS eine relative vertikale Lage einzelner Objekte im Verhältnis zu anderen Objekten abzubilden sind Attributart REO - Überführungsrelationen (hatDirektOben, hatDirektUnten) aufzubauen.							
Wird typisiert durch/Raumbezugsart:							
REO/Fläche, Linie							
Attributart							
1:1	bauwerksfunktion	BWF	G	DLOB2002 DLOB2004 DLOB2103 DLOB1102	Objektart Objekttyp Objektart (Objektausgestaltung) Objektart (Definitionsgeometrie)	1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von „Bauwerk im Verkehrsbereich“.
	Brücke	1800			022 5701 022 5734		"Brücke“ "Fußgängerbrücke“ Differenzierung geht verloren.
	Mehrstöckige Brücke	1801					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Bogenbrücke	1802					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Fachwerkbrücke	1803					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Hängebrücke	1804					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Pontonbrücke	1805					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Drehbrücke	1806					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Hebebrücke	1807					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Zugbrücke	1808					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Landebrücke	1810			022 5651		"Landebrücke, -steg“
	Steg	1820			022 5733		"Fußgängersteg“
	Hochbahn, Hochstraße	1830			022 5291		"Hochstraße“
	Brückenpfeiler	1840			022 5736		gilt nur für flächenförmige ALK-Objekte; für punktförmige ALK-Objekte ist bei der Migration eine kreisförmige Fläche mit Radius von 1,5m um den Bezugspunkt zu modellieren.
	Widerlager	1845					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Strompfeiler	1850			022 5737		"Joch“

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_BauwerkImVerkehrsbereich 53001**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Tunnel, Unterführung	1870			022 5293 022 5299 022 5471		"Unterirdischer Verkehrsweg, Straßentunnel“ "Fußgängertunnel“ "Eisenbahntunnel" Differenzierung geht verloren.
	Schutzgalerie, Einhausung	1880					wird in ALB/ALK nicht geführt
	Schleusenkammer	1890			022 8058 022 8051 022 8052 022 8066		"Schleuse (allgemein)“ "Schiffs oder Schifffahrtsschleuse“ "Schiffshebewerk“ "Schutz-, Flut- oder Sperrschleuse“ Differenzierung geht verloren.
	Durchfahrt	1900					
	Anflugbefeuerung	1910					
	Sonstiges	9999					
0:1	name	NAM				0:1	“Name” ist der Eigenname von „Bauwerk im Verkehrsbereich“.
0:1	bezeichnung	BEZ				0:1	„Bezeichnung“ ist die von der zuständigen Behörde vergebene Verschlüsselung von „Bauwerk im Verkehrsbereich“. Wird in ALB/ALK nicht geführt
0:1	zustand	ZUS				0:1	“Zustand” beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von „Bauwerk im Verkehrsbereich“.
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100					

53002 Strassenverkehrsanlage

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_Strassenverkehrsanlage 53002**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Straßenverkehrsanlage“ ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr. Allgemeines: • Führt das flächenförmige ALK-Objekt einen Eigennamen (AIN=21), so ist ein Präsentationsobjekt Text zu bilden. Weitere Beschriftungen (z.B. gespeicherte Klassifizierungen, Richtungshinweise) zu Verkehrsflächen in der Folie 022 werden in Präsentationsobjekte überführt.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche, Linie, Punkt							
Attributart:							
1:1	art	ART	G	DLOB2002 DLOB2004 DLOB2103 DLOB1102	Objektart Objekttyp Objektart (Objektausgestaltung) Objektart (Definitionsgeometrie)	1:1	„Art“ bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der „Straßenverkehrsanlage“.
	Fahrbahn	1000					
	Fahrbahnbegrenzungslinie	1010			022 5296 (Objektausgestaltung)		"Begrenzungslinie des fahrbaren Raumes“ Der OS 022 5296 ist in der ALK als Objektausgestaltung für die flächenförmigen Elementarobjekte Verkehrsflächen (OS5101-5218) im allgemein zugelassen. Geometrietyp ist linienförmig.
	Fahrbahnbegrenzungslinie, überdeckt	1011			022 5297 (Objektausgestaltung)		"überdeckte Begrenzungslinie des befahrbaren Raumes“ Der OS 5297 ist in der ALK als Objektausgestaltunggeometrie für die flächenförmigen Elementarobjekte Verkehrsflächen (OS5101-5218) zugelassen. Geometrietyp ist linienförmig. Beim überführenden Objekt ist eine **Unterführungsrelation (hatDirektUnten)** aufzubauen.
	Furt	2000			022 5227		
	Autobahnknoten	3000			022 5128		"Autobahnkreuzung, Autobahndreieck“
	Kreuz	3001					
	Dreieck	3002					
	Anschlussstelle	3003			022 5127		"Autobahnanschlussstelle (Auf-, Abfahrt)“
	Sonstiges	9999					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							AX_Strassenverkehrsanlage 53002
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:*	bezeichnung	BEZ				0:0	'Bezeichnung' ist die Nummer von einem Autobahn-knoten (z. B. A003050). Diese Attributart kann nur zusammen mit der Attributart 'Eigenschaft' und den Wertearten 3000 bis 3003 geführt werden. wird in ALB/ALK nicht geführt
0:1	name	NAM		DLOB2104	Text d. Information	0:1	„Name“ ist der Eigenname (z. B. Kamener Kreuz) von „Straßenverkehrsanlage“.

53003 Weg, Pfad, Steig

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_WegPfadSteig 53003**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Definition: „Weg, Pfad, Steig“ ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.

Allgemeines:
Die freien Schriftzusätze dieser flächenförmigen top. Objekte verbleiben als punktförmige Elementarobjekte in der Folie 022. Für alle punktförmigen Objekte Weg gilt dann:

- „Punktförmige“ ALK-Objekte beinhalten i.d.R. nur die Beschriftungen zu Verkehrsflächen. Für unverschlüsselte Straßennamen und sonstige Beschriftungen in der ALK die als Objekte geführt werden, sind Präsentationsobjekte zu bilden. Die aufzubauenden Relationen dieser Präsentationsobjekte verweisen auf die ALKIS-Objekte „Tatsächliche Nutzung“ im OB 4.

Nur die topographischen Objekte der ALK, die nicht geeignet sind als TN nachgewiesen zu werden, sind als überlagernde Objekte in ALKIS zu führen. Für diese Objekte gilt:

- Ist der Geometrietyp des Objekts in der ALK „flächenförmig“, so ist im Objektbereich 5 ein ALKIS-Objekt zu bilden.
- Führt das flächenförmige ALK-Objekt einen Eigennamen (AIN=21), so ist ein Präsentationsobjekt Text zu bilden. Weitere Beschriftungen (z.B. gespeicherte Klassifizierungen, Richtungshinweise) zu Verkehrsflächen in der Folie 022 werden ebenfalls in Präsentationsobjekte überführt. Die Relationen der Präsentationsobjekte verweisen dann auf die entsprechenden ALKIS-Objekte im OB 5.

Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche, Linie			G	DLOB2002	022 5201 022 5212 022 5213 022 5218	0:1	"Weg (allgemein)“ "Befestigter Fahrweg“ "Wirtschaftsweg, Feld- und Waldweg“ "Kleingartenweg, Parkweg, Friedhofsweg (befahrbar)“ ohne Attributart Differenzierung geht verloren.
Attributart:							
0:1	art	ART					„Art“ ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.
	Fußweg	1103			022 5222		
	Karren- und Ziehweg	1105					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Radweg	1106			022 5241		
	Reitweg	1107			022 5261		
	Wattenweg	1108					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	(Kletter-)Steig im Gebirge	1109					Wird in ALB/ALK nicht geführt

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							AX_WegPfadSteig 53003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Rad- und Fußweg	1110			022 5251		"Fuß- und Radweg“
	Skaterstrecke	1111					Wird in ALB/ALK nicht geführt
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname von „Weg, Pfad, Steig“.
0:1	markierung	MKG					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Gekennzeichneter Wanderweg	1401					
	Gekennzeichneter Radwanderweg	1402					
	Gekennzeichnete Skaterstrecke	1403					
0:1	bezeichnung	BEZ				0:1	Festgelegte Bezeichnung der Rad- oder Wanderwege

53004 Bahnverkehrsanlage

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_Bahnverkehrsanlage 53004**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: 'Bahnverkehrsanlage' ist eine Fläche mit Einrichtungen zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen. Dazu gehören das Empfangsgebäude, sonstige räumlich angegliederte Verwaltungs- und Lagergebäude, bahntechnische Einrichtungen, Freiflächen und Gleisanlagen. Die 'Bahnverkehrsanlage' der Eisenbahnen beginnt oder endet im Allgemeinen am Einfahrtssignal oder an der Einfahrtsweiche. Allgemeines: Die punktförmigen Informationen (Eigennamen, Standardschriftzusätze und Signaturen) der Objekte 022 5401 „Bahngelände (allgemein)“, 022 5465 „Güterbahnhof“, 022 5466 „Rangierbahnhof, Verschiebebahnhof“ und 022 5499 „Bahngelände (sow. nicht OS 5411-5482)“ werden als Präsentationsobjekt abgebildet. In der Migration werden die punktförmigen ALK-Objekte in Präsentationsobjekte überführt. Die aufzubauenden Relationen verweisen auf die ALKIS-Objekte im OB 4 „Tatsächliche Nutzung“.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche, Punkt							
Attributart:							
1:1	bahnhofskategorie	BFK	G	DLOB2002		1:1	„Bahnhofskategorie“ ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.
	Bahnhof	1010			022 5465 022 5466 022 5499		„Güterbahnhof" zusätzlich Attribut BKT Wert 1102 „Rangierbahnhof, Verschiebebahnhof“ zusätzlich Attribut BKT Wert 1100 „Bahngelände (sow. nicht OS 5411-5482)“ zusätzlich Attribut BKT Wert 9999
	Haltestelle	1020			022 5468 022 5434		"S-Bahn-Station (soweit OS 1195)“ zusätzlich Attribut BKT Wert 1104 "Straßenbahnhaltestelle“ zusätzlich Attribut BKT Wert 1201
	Haltepunkt	1030			022 5402		"Wartestand, überdacht, offene Halle“
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist die Bezeichnung oder der Eigenname von „Bahnverkehrsanlage“.
1:*	bahnkategorie	BKT					
	Eisenbahn	1100			022 5401 022 5466		„Bahngelände (allgemein)“ „Rangierbahnhof, Verschiebebahnhof“ zusätzlich Attribut BFK Wert 1010
	Güterverkehr	1102			022 5465		„Güterbahnhof" zusätzlich Attribut BFK Wert 1010
	S-Bahn	1104			022 5468		"S-Bahn-Station (soweit OS 1195)“ zusätzlich Attribut BFK Wert 1020

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							AX_Bahnverkehrsanlage 53004
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
	Stadtbahn	1200					
	Straßenbahn	1201			022 5434		"Straßenbahnhaltestelle“ zusätzlich Attribut BFK Wert 1020
	U-Bahn	1202					
	Bergbahn, Seilbahn	1300					
	Zahnradbahn	1301					
	Standseilbahn	1302					
	Museumsbahn	1400					
	Bahn im Freizeitpark	1500					
	Magnetschwebebahn	1600					
	Sonstiges	9999			022 5499		„Bahngelände (sow. nicht OS 5411-5482)“ zusätzlich Attribut BFK Wert 1010

53005 Seilbahn, Schwebebahn

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							**AX_SeilbahnSchwebebahn 53005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Seilbahn, Schwebebahn“ ist eine Beförderungseinrichtung, bei der Waggons, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Linie							REO
Attributart:							
1:1	bahnkategorie	BKT	G	DLOB2002		1:1	„Bahnkategorie“ beschreibt die Art von „Seilbahn, Schwebebahn“.
	Luftseilbahn, Großkabinenbahn	2100					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Kabinenbahn, Umlaufseilbahn	2200					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Sessellift	2300					
	Ski-, Schlepplift	2400					
	Schwebebahn	2500					
	Materialseilbahn	2600			022 5445		“ Seil- und Schwebebahn, Materialbeförderung“
0:1	name	NAM				0:1	“Name” ist der Eigenname von „Seilbahn, Schwebebahn“.

53006 Gleis

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_Gleis 53006**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Gleis“ ist ein zur Führung von Schienenfahrzeugen verlegtes Schienenpaar. Allgemeines: Die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Bahnverkehr dienen, werden im Objektbereich „Tatsächliche Nutzung“ in der Objektartengruppe „Verkehrsflächen“ beschrieben. Nur die topographische Objekte, die nicht geeignet sind als TN nachgewiesen zu werden, sind als überlagernde Objekte in ALKIS zu führen.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Linie, Fläche							
Attributart							
0:1	art	ART	G	DLOB2002		0:1	”Art” ist die besondere Ausführung von „Gleis“.
	Drehscheibe	1200			022 5473		
0:*	bahnkategorie	BKT				0:*	” Bahnkategorie ” bezeichnet das Verkehrsmittel, das das Gleis nutzt
	Eisenbahn	1100					
	Güterverkehr	1102			022 5441		„Wirtschaftsbahn“
	S-Bahn	1104			022 5481 022 5482		„S-Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf“ und Attributart OFL, Wert=1200 "S-Bahn-Gleisachse, oberirdischer Verlauf“
	Stadtbahn	1200					In der ALK als Straßenbahn erfasst
	Straßenbahn	1201			022 5431		"Straßenbahngleisachse, oberird. Verlauf“
					022 5433		"Straßenbahngleisachse, unterirdischer Verlauf“ und Attributart OFL, Wert=1200
	U-Bahn	1202					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Bergbahn, Seilbahn	1300					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Zahnradbahn	1301					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Standseilbahn	1302					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Museumsbahn	1400					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Bahn im Freizeitpark	1500					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Magnetschwebebahn	1600					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Sonstiges	9999			022 5418 022 5411 022 5412		"Gleisachse (allgemein)“ „Durchgehendes Gleis der öffentl. Bahnen (Achse)“ „Sonstige Gleise (Achse)“
0:1	lageZurOberfläche	OFL				0:1	bezeichnet die Lage zur Oberfläche.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							**AX_Gleis 53006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Unter der Erdoberfläche	1200			022 5481		"S-Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf“
					022 5433		"Straßenbahngleisachse, unterirdischer Verlauf“
	Aufgeständert	1400					
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist die der Objektart zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.

53007 Flugverkehrsanlage

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_Flugverkehrsanlage 53007**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Definition: „Flugverkehrsanlage“ ist eine Fläche, auf der Luftfahrzeuge am Boden bewegt oder abgestellt werden.

Allgemeines:

- Flächenförmige top. Objekte 022 5501/5599 „Flugplatz“, 022 5511 „Flughafen“, 022 5521 „Landeplatz für Flugzeuge“ und 022 5531 „Segelflugplatz“ werden in der ALK aufgegeben und in korrespondierende Flächen der TN überführt. Die freien Schriftzusätze dieser flächenförmigen top. Objekte verbleiben als punktförmige Elementarobjekte in der Folie 022.
- In der Migration werden die Informationen aller punktförmigen ALK-Objekte (022 5501 - 022 5521) in Präsentationsobjekte überführt. Die dann aufzubauenden Relationen verweisen auf die ALKIS-Objekte im OB 4 „Tatsächliche Nutzung“.
- Die Schriftzusätze zu den flächenförmigen ALK-Objekten (022 5512 - 022 5514) werden in der Migration ebenfalls in Präsentationsobjekte überführt. Allerdings verweisen deren Relationen auf die ALKIS-Objekte im OB 5.

Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche							
Attributart							
1:1	art	ART	G	DLOB2002		1:1	„Art“ ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.
	Startbahn, Landebahn	1310			022 5512		„Start- und Landebahn“
	Zurollbahn, Taxiway	1320			022 5513		"Zurollbahn“
	Vorfeld	1330			022 5514		"Vorfeld“
	Hubschrauberlandeplatz	5531			022 5522		"Landeplatz für Hubschrauber“
0:1	oberflaechenmaterial	OFM				0:0	„Oberflächenmaterial“ ist der Bewuchs oder das Material, das „Flugverkehrsanlage“ bedeckt.
	Gras, Rasen	1210					
	Beton	1220					
	Bitumen, Asphalt	1230					
0:1	name	NAM		DLOB2104	Text d. Information	0:1	„Name“ ist die Bezeichnung oder der Eigenname von „Flugverkehrsanlage“.

53008 Einrichtungen für den Schiffsverkehr

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							**AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr 53008**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Einrichtungen für den Schiffsverkehr“ ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/ Punkt							
Attributart:							
1:1	art	ART	G	DLOB2002		1:1	„Art“ beschreibt die bauliche Art von „Einrichtungen für den Schiffsverkehr“.
	Bake	1410			022 5644 022 5645		"Leuchtbake“ Diffenzierung geht verloren
	Leuchtfeuer	1420			022 5646		
	Kilometerstein	1430			022 5636		"Kilometerstein, -tafel an Wasserstraße“ Kilometrierung (AIN=21) nach Attributart KMA
	Tafel an Gewässern	1440					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Pricke	1450					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Anleger	1460					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Sonstiges	9999					
0:1	kilometerangabe	KMA		DLOB2104	022 5636 Text der Information AIN=21	0:1	"Kilometerangabe" gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein an. Diese Attributart muss angewendet werden, wenn die Attributart "Bezeichnung" mit der Werteart 1430 belegt ist.
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist die Bezeichnung oder der Eigenname von „Einrichtung für den Schiffverkehr“.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr **AX_BauwerkImGewaesserbereich 53009**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Bauwerk im Gewässerbereich“ ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder der Feststellung des Wasserstandes oder der Uferbefestigung.							
Wird typisiert durch/Raumbezug:							
REO/Fläche, Linie, Punkt							
Attributart:							
1:1	bauwerksfunktion	BWF	G	DLOB2002		1:1	„Bauwerksfunktion“ beschreibt die bauliche Art von „Bauwerk im Gewässerbereich“.
	Durchlass	2010			022 8071		"Gemauerter Durchlass“
	Rohrdurchlass	2011			022 8072		"Einfacher Rohrdurchlass“
	Düker	2012			022 8073		
	Rückhaltebecken	2020			022 9231		
	Staumauer	2030			022 8081		"Talsperrenmauer“
	Staudamm	2040			022 8082		"Talsperrendamm“
	Wehr	2050			022 8062 022 8064		"Wehr“ "Wehr mit Steg bzw. Übergang“ Differenzierung geht verloren.
	Sicherheitstor	2060			022 8061		
	Siel	2070					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Sperrwerk	2080			022 8067		
	Schöpfwerk	2090					
	Fischtreppe	2110			022 8083		
	Pegel	2120			022 8091 022 8092 022 8093 022 8098 022 8094		"Lattenpegel" "Schreibpegel" "Hochwasserpegel" "Pegel (allgemein)“ "Grundwassermessstelle" Differenzierung geht verloren
	Uferbefestgung	2130			022 8031		"Uferbefestigung, senkrecht“
	Wellenbrecher , Buhne	2131			022 8033		"Buhne“
	Lahnung	2132					Wird in ALB/ALK nicht geführt
	Hafendamm, Mole	2133			022 8035		"Mole, Hafendamm“
	Höft	2134					
	Deckwerk	2135					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr							**AX_BauwerkImGewaesserbereich 53009**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ufermauer, Kaimauer	2136					
	Sonstiges	9999			022 8074		"Einlass, Auslass“
0:1	name	NAM		DLOB2104	Text der Information	0:1	„Name“ ist der Eigenname von „Bauwerk im Gewässerbereich“.
0:1	bezeichnung	BEZ				0:1	„Bezeichnung“ ist die von der zuständigen Fachbehörde vergebene Verschlüsselung. Diese Attributart wird nur zusammen mit der Attributart „Bauwerksfunktion“ und der Werteart 2120 geführt.
0:1	zustand	ZUS				0:1	„Zustand“ beschreibt die derzeitige Beschaffenheit von „Bauwerk im Gewässerbereich“.
	Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100					
	Im Bau	4000					

Besondere Vegetationsmerkmale
54001 Vegetationsmerkmal

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Besondere Vegetationsmerkmale							**AX_Vegetationsmerkmal 54001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Definition: „Vegetationsmerkmal“ beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.

Für OS 022 6206 „Schilf, Reet, Rohr“ ist als Objektausgestaltung des flächenförmigen Objektes eine Signature vorgeschrieben. Dabei ist zwischen Einzel- und Gruppensymbolen zu unterscheiden. Die Information ist dem Standardaggregat DLOB2105 „Art der Geometrie“ (=51 oder =52) zu entnehmen. Die Geometrieangabe ergibt sich aus DLOB2111.

Bei Verwendung der der Objektausgestaltung (DLOB2103) 021/022 5901 „Verkehrsbegleitfläche – Signatur (Laubgehölz)“ und 021/022 5903 „Verkehrsbegleitfläche – Signatur (Nadelgehölz)“ wird der Wert 1250 (Gehölz) in der Attributart BWS zugeordnet.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Fläche, Linie, Punkt			G	DLOB2002 DLOB2103	Objektausgestaltung		
Attributart							
0:1	bewuchs	BWS				0:1	„Bewuchs“ ist die Art des Vegetationsmerkmals.
	Nadelbaum	1011			022 7502 022 7505		"Einzelner Nadelbaum“ "Hervorragender Nadelbaum“ Differenzierung geht verloren
	Laubbaum	1012			022 7501 022 7503		"Einzelner Laubbaum“ "Hervorragender Laubbaum“ Differenzierung geht verloren
	Baumbestand, Laubholz	1021					
	Baumbestand, Nadelholz	1022					
	Baumbestand, Laub- und Nadelholz	1023					
	Hecke	1100			022 0351 023 0311		"Topographisch bedeutende Hecke“ "Grenzhecke" zusätzlich OA 11002 Attribut ARF Wert 2010
	Heckenkante, rechts	1101					
	Heckenkante, links	1102					
	Heckenmitte	1103					
	Baumreihe, Laubholz	1210			022 7506		"Baumreihe von Laubbäumen“
	Baumreihe, Nadelholz	1220			022 7507		"Baumreihe von Nadelbäumen“
	Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230					

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Besondere Vegetationsmerkmale **AX_Vegetationsmerkmal 54001**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gehölz	1250			021/022 5901 021/022 5903		„Verkehrsbegleitfläche – Signatur (Laubgehölz)“ „Verkehrsbegleitfläche –Signatur (Nadelgehölz)“ Differenzierung geht verloren
	Gebüsch	1260					
	Schneise	1300					
	Röhricht, Schilf	1400			022 6206		"Schilf, Riet, Rohr“
	Gras	1500			021/022 5903		„Verkehrsbegleitfläche, einzelne Grünlandsignatur „
	Rain	1510			023 0317		"Grenzrain"
	Zierfläche	1600			022 4213		"Garten in Gebäude- und Freifläche“
	Korbweide	1700			022 6204		
	Reet	1800					
	Streuobst	1900			022 6221		"Streuobstwiese"
0:1	name	NAM				0:1	'Name' ist der Name von 'Vegetationsmerkmal'
0:1	zustand	ZUS				0:0	“Zustand” ist der Zustand von „Vegetationsmerkmal“.
	Nass	5000					
0:1	funktion	FKT				0:0	
	Windschutz	1000					

Besondere Eigenschaften von Gewässern
55001 Gewässermerkmal

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Besondere Eigenschaften von Gewässern							**AX_Gewaessermerkmal 55001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Gewässermerkmal“ sind besondere Eigenschaften eines Gewässers.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Punkt, Fläche							
Attributart							
1:1	art	ART	G			1:1	„Art“ beschreibt die Ausprägung von „Gewässermerkmal“.
	Quelle	1610		DLOB2002	022 8011		
	Wasserfall	1620		DLOB2002	022 8047		in der ALK nur linienförmig !
	Stromschnelle	1630		DLOB2002	022 8049		
	Sandbank	1640					in der ALK in M-V nicht geführt
	Watt	1650					in der ALK in M-V nicht geführt
	Priel	1660					in der ALK in M-V nicht geführt
	Sonstiges	9999					
0:1	name	NAM		DLOB2104	Text d. Information	0:1	„Name“ ist der Eigenname von „Gewässermerkmal“.
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	„Bezeichnung“ ist die von zuständigen Fachbehörde vergebene Verschlüsselung. Diese Attributart wird nur zusammen mit der Attributart „Art“ und der Werteart 1610 geführt.

55002 Untergeordnetes Gewässer

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben;
Besondere Eigenschaften von Gewässern **AX_UntergeordnetesGewaesser 55002**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Definition: Untergeordnetes Gewässer ist ein stehendes oder fließendes Gewässer mit untergeordneter Bedeutung.

Allgemeines:

- Flächen- und linienförmige top. Objekte „Graben, Fleet, Bach“, die nicht geeignet sind als TN nachgewiesen zu werden, werden in dieser Objektart als überlagernde Objekte abgebildet. Beschriftungen werden in Präsentationsobjekte überführt. Die aufzubauenden Relationen verweisen dann auf die ALKIS-Objekte im OB 5.
- Punktförmige ALK-Objekte werden in Präsentationsobjekte, mit Relationen zur korrespondierenden Fläche „Tatsächliche Nutzung“ im OB 4, überführt.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/ Linie, Fläche							
Attributart							
0:1	funktion	FKT	G	DLOB2002		0:1	„Funktion“ ist die objektiv erkennbare Art von „Untergeordnetes Gewässer“
	Graben	1010			022 8501 022 8502 022 8503 023 0318 023 0319		"Oberirdischer nasser Graben“ "Unterirdischer nasser Graben“ + Attributart OFL, Wert=1800 "Trockener Graben“ + Attributart HYD, Wert=2000 "Wasserführender Grenzgraben" zusätzlich OA 11002 Attribut ARF Wert 2100 "Trockener Grenzgraben" + Attributart HYD, Wert=2000, zusätzlich OA 11002 Attribut ARF Wert 2100
	Grabenkante, rechts	1011					
	Grabenkante, links	1012					
	Grabenmitte	1013					
	Fleet	1020			022 8211		
	Bach	1030			022 8401 022 8402		"Oberirdischer Bach“ "Unterirdischer Bach“+ Attributart OFL, Wert=1800
	Teich	1040			022 8801		"Teich“
0:1	name	NAM		DLOB2104	Text d. Information	0:1	„Name“ ist der Eigenname von „Untergeordnetes Gewässer“
0:1	lageZurErdoberflaeche	OFL	G	DLOB2002		0:1	Lage zur Oberfläche ist die Angabe der relativen Lage von „Untergeordnetes Gewässer“ zur Erdoberfläche.

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Besondere Eigenschaften von Gewässern							**AX_UntergeordnetesGewaesser 55002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Verrohrt, unterirdisch, bedeckt	1800			022 8502 022 8402		„Unterirdischer nasser Graben“ "Unterirdischer Bach“
	Verdolt	1810					
0:1	hydrologischesMerkmal	HYD				0:1	
	Nicht ständig Wasser führend	2000			022 8503 023 0319		"Trockener Graben“ "Trockener Grenzgraben" + Attributart FKT, Wert=1010
	Trocken, versiegt	3000					

55003 AX_Polder (Basis-DLM von ATKIS, hier nicht beschrieben)

Besondere Angaben zum Verkehr
56001 – 56004 (Bestandteil des Basis-DLM von ATKIS, daher hier nicht beschrieben)

Besondere Angaben zum Gewässer
57001 Wasserspiegelhöhe

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Besondere Angaben zum Gewässer							**AX_Wasserspiegelhoehe 57001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Wasserspiegelhöhe“ ist die Höhe des mittleren Wasserstandes über bzw. unter der Höhenbezugsfläche. Allgemeines: Die Angabe der Höhe des Wasserspiegels (OS 022 8023) dient der Ausgestaltung von Wasserflächen (OS 8112-8808) in der Folie 022. Sie wird in der ALK als freier Text (Angabe in m) im Datenelement (DLOB2104) gespeichert. Der Bezugspunkt für die Signatur der Höhe des Wasserspiegels wird im Datenelement DLOB2111 abgelegt.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Punkt							
Konsistenzbedingung							Das Objekt “Wasserspiegelhöhe” muss innerhalb einer Gewässerfläche liegen.
Attributart			G				
1:1	hoeheDesWasserspiegels	HWS		DLOB2104	022 8023	1:1	'Höhe des Wasserspiegels' ist die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche.

57002 Schiffahrtslinie, Fährverkehr

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben; Besondere Angaben zum Gewässer							**AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr 57002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Definition: „Schifffahrtslinie, Fährverkehr“ ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Linie			G	DLOB2002	022 5624		"Fähranlage"
Attributart							
0:*	art	ART				0:*	„Art“ beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von „Schifffahrtslinie, Fährverkehr“.
	Autofährverkehr	1710			022 5622		"Wagenfähre“
	Eisenbahnfährverkehr	1720					
	Personenfährverkehr	1730			022 5623		"Personenfähre“
	Linienverkehr	1740					
0:1	name	NAM		DLOB2104	Text d. Information	0:1	„Name“ ist der Eigenname von „Schifffahrtslinie, Fährverkehr“.

57003 Gewässerachse (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)

Objektbereich Relief

Relief; Reliefformen							**AX_BoeschungKliff 61001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Böschung, Kliff' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.
Konsistenzbedingung: Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht aus einem REO 'Böschungsfläche' und einem oder mehreren REO 'Geländekante'.
Bildungsregel: Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht aus einem REO 'Böschungsfläche' und einem oder mehreren REO 'Geländekante'.

Migrationsvoraussetzungen:
Migrationsregeln:
Bei der Überführung der Objekte der Folie 021 9550 (Steilküste), 028 0461 (Böschung), 028 0462 (Steilrand) und 022 8032 (Uferbefestigung, schräg) werden die Objekte der Objektart 61001 (AX_BoeschungKliff), 61002 (AX_Böschungsfläche) sowie 62040 (AX_Geländekante) aufgebaut.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
ZUSO aus AX_Boeschungsflaeche und AX_Gelaendekante			G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200	028 0461		'Böschung'
					028 0462 021 9550		'Steilrand mit deutlicher Oberkante' "Steilküste" zusätzlich 43007 FKT 1100
Attributart:							
0:1	zustand	ZUS				0:1	
	Befestigt	2400			022 8032		'Uferbefestigung, schräg'
	Unbefestigt	2500					
0:1	objekthöhe	HHO		DLOB2104	Text der Information	0:1	Das Attribut wird aus dem Text der Information DLOB2104 abgeleitet, wenn die angegebene Objektart in DLOB2103 = 0492 (Böschungshöhe) ist.
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

61002 Böschungsfläche

Relief; Reliefformen							**AX_Boeschungsflaeche 61002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Böschungsfläche' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.

Migrationsvoraussetzungen:
Migrationsregeln:
Bei der Überführung der Objekte der Folie 021 9550 (Steilküste), 028 0461 (Böschung), 028 0462 (Steilrand) und 022 8032 (Uferbefestigung, schräg) werden die Objekte der Objektart 61001 (AX_BoeschungKliff), 61002 (AX_Boeschungsflaeche) sowie 62040 (AX_Gelaendekante) aufgebaut.
Für Linienobjekte (028/0462) ist die Fläche ist über einen Standardwert für die Breite der Böschung (laut ZV-Aut M-V 4 mm) zu definieren und je nach Linienart „L“ oder „R“ rechts oder links zu platzieren.

Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte, unabhängig vom vorhandenen OSKA in DLOB1102, bestimmt.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Fläche		G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200	028 0461 028 0462 021 9550 022 8032		'Böschung' 'Steilrand mit deutlicher Oberkante' "Steilküste" zusätzlich 43007 FKT 1100 „Uferbefestigung, schräg“

Relief; Reliefformen							**AX_DammWallDeich 61003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Migrationsregeln:
In die Objektart 61003 (Damm, Wall, Deich) werden nur Objekte überführt, die eine langgestreckte Aufschüttung darstellen. Wände, Mauern u.ä., auch wenn sie eine Funktion innehaben, die hier beschrieben ist (z.B. Lärmschutzmauer) werden in andere Objektbereiche (z.B. Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen) überführt.
In der ALK wird zwischen Wall (022 0354-022 0355 linienförmig), Lärmschutzwall (022 9241 flächenförmig), Damm (022 9251 flächenförmig) und Deich (022 9261-9262 flächenförmig) unterschieden.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO			G	ULOB0000 ULOB1000 ULOB1200 DLOB2002	021-9250 022 9251		”Damm” zusätzlich OA 43001 Attributart VEG 1020 "Damm“
Attributart:							
0:1	art	ART				0:1	
	Hochwasserdeich	1910			021-9260 022-9261		”Deich, Hochwasserschutzanlage ” und Attributart FKT, Wert= 3001 zusätzlich OA 43001 Attrbutart VEG 1020 “Deich“ und Attributart FKT, Wert= 3001
	Hauptdeich, Landes-schutzdeich	1920					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Überlaufdeich	1930					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Leitdeich	1940					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Polderdeich	1950					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Schlafdeich	1960					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Mitteldeich	1970					
	Binnendeich	1980					
	Wall	1990			022 0354 023 0315 022 9241		"Topographisch bedeutender Wall, ohne Vegetation“ "Grenzwall ohne Bewachsung" und OA 11002 Attribut ARF Wert 2010 "Lärmschutzwall“ und Attributart FKT, Wert 3004

Relief; Reliefformen							AX_DammWallDeich 61003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Wallkante, rechts	1991					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Wallkante, links	1992					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Wallmitte	1993					Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Knick	2000			022 0355 023 0316		"Topographisch bedeutender Wall, mit Bewachsung“ "Grenzwall mit Bewachsung" und OA 11002 Attribut ARF Wert 2010
	Knickkante, rechts	2001					
	Knickkante, links	2002					
	Knickmitte	2003					
	Graben mit Wall, rechts	2010					
	Graben mit Wall, links	2011					
	Graben mit Knick, rechts	2012					
	Graben mit Knick, links	2013					
0:1	funktion	FKT				0:1	
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001			021 9260 022 9261		”Deich, Hochwasserschutzanlage ” “Deich“
	Verkehrsführung	3002					
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz, zugleich Verkehrsführung	3003					
	Lärmschutz	3004			022 9241		'Lärmschutzwall'
0:1	objekthoehe	HHO				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

61004 Einschnitt (Basis-DLM ATKIS, hier nicht beschrieben)

Relief; Reliefformen							**AX_Hoehleneingang 61005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Bei der Überführung der Objekte der Folie 022 OS 9335 „Höhle, Kellereingang in Berg oder Felsen“ sind Objekte der Objektart 61005 (Höhleneingang) aufzubauen, wenn aus der Analyse des Schriftzusatzes die Höhle vom Kellereingang unterschieden werden kann.
Der Kellereingang ist in die Objektart 51009 zu überführen.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Punkt			G	DLOB2002	022 9335		Der Raumbezug wird aus den Objektkoordinaten der ALK-Objekte bestimmt. "Höhle, Kellereingang in Berg oder Felsen“
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname
0:1	zustand	ZUS				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.
	Verfallen, zerstört	2200					
	Offen	4100					
	Verschlossen	4200					
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Relief; Reliefformen							**AX_FelsenFelsblockFelsnadel 61006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **Migrationsvoraussetzungen:** **Migrationsregeln:** Bei der Überführung der Objekte der Folie 028 0441 „Fels“ und Folie 022 5641 „Fels- oder Riffgrund“ sind Objekte der Objektart 61006 (Felsen, Felsblock, Felsnadel) aufzubauen. In der ALK sind die Objekte punktförmig.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/ Punkt, Fläche			G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200	022 5641 028 0441 021 9510		Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt. „Fels- oder Riffgrund“ „Fels“ „Felsen, Steinriegel“ (TN)
Attributart:							
0:1	objekthoehe	HHO				0:0	Wird in ALB / ALK nicht geführt.
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

61007 Düne

Relief; Reliefformen							**AX_Duene 61007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **Migrationsvoraussetzungen:** **Migrationsregeln:** Bei der Überführung der Objekte 021 9520 und 022 9521 „Düne“ sind Objekte der Objektart 61007 (Düne) aufzubauen.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Fläche			G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200	021 9520 022 9521		Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt. „Düne“ zusätzlich OA 43007 OFM 1040 „Düne“
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Relief; Reliefformen							**AX_Hoehenlinie 61008**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Migrationsregeln:

Bei der Überführung der Objekte 028 0413 – 0417 (Höhenlinien) sind Objekte der Objektart 61008 (Höhenlinie) aufzubauen.

Aus den Ausgestaltungsinformationen müssen Präsentationsobjekte Text erzeugt werden.

Wird typisiert durch/Raumbezug							Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt.
REO/Linie			G	ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200	028 413 028 415 028 416 028 417		"Höhenlinie – 5 Meter“ "Höhenlinie – 1 Meter“ "Höhenlinie – 0,5 Meter“ "Höhenlinie – 0,25 Meter“
Attributart:							
1:1	hoeheVonHoehenlinie	HHL	G	DLOB2104	Text der Information	1:1	Das Attribut wird aus dem Text der Information DLOB2104 (Höhenstufenzahl) abgeleitet.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Relief; Reliefformen							AX_BesondererTopographischerPunkt 61009
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
Die Punkt- und Grundrissdatei müssen integriert geführt werden. .....siehe Grenzpunkt

Migrationsregeln:
Punkte der Punktart 4 der Punktdatei, Objekte 085-0152 werden in Objekte der Objektart 61009 ”Besonderer topographischer Punkt” überführt.

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=1 in DLPU0005):
1. Punktnachweis nach ALKIS migrieren entsprechend den jeweiligen Migrationsregeln für den BesonderenTopographischenPunkt
2. Es wird kein Lebenszeitende des BesonderenTopographischenPunktes gesetzt
3. Es wird kein Objekt der Objektart „PunktkennungUntergegangen“ (16002) gebildet

Vorgehen bei untergegangenen Punkten (S=2 in DLPU0005):
Untergegangene Punkte ohne historischen Nachweis werden nicht migriert.

Fachdatenverbindungen
In der ALK stehen bei Topographischen Punkten des Nachweises (S=0) in den Datenelementen DLPU000B ENT (Entstehung des Punktes) und bei untergegangenen Punkten (S=1) im Datenelement DLPU000C UNT (Untergang des Punktes) Angaben zur Rissnummer. Diese Informationen können im Basisschema im AA_Objekt im Attribut ” zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden. Das GK-Punktkennzeichen (ohne PAR) wird aus den Attributen DLPU0001 NBZ und DLPU0003 PNR auch in die Fachdatenverbindung überführt (siehe dazu „Fachdatenverbindungen in M-V“).

Sonstige Eigenschaft (SOE)
Die Datenelemente DLPU0001 (Nummerierungsbezirk, NBZ), DLPU0002 (Punktart, PAR), DLPU0003 (Punktnummer, PNR), DLPU000C (Untergang, UNT), DLPU5001 (Zeilennummer der Bemerkung, ZNR) und DLPU5002 (Text der Bemerkung, TEX) sind entsprechend den aufgeführten Angaben auszuwerten und in SOE zu überführen. Zur Unterscheidung der verschiedenen Inhalte sind die vorgegebenen Präfixe (z.B. „ALK-PKZ: “) in SOE voranzustellen.

Als **Beginn des Lebenszeitintervalls** wird generell der 01.01.9999 gesetzt.

Die Belegung des Attributes **„punktkennung“ (PKN)** wird durch die im Anschluss an die Migration stattfindende Transformation nach ETRS89/UTM mit Umnummerierung noch verändert (siehe: „Überführung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung – Fachkonzept für M-V“).

Die Angaben aus DLPU2007 (Jahr der Berechnung, LBJ) und DLPU2008 (Aktenhinweis Lage, LAH) gehören sinnvollerweise zum ”Punktort”, da für jeden Lagestatus ein Objekt der Objektart ”Punktort” gebildet werden muss. Diese Angaben müssen dann dort im Attribut „qualitaetsangaben“ bzw. ”zeigtAufExternes” als Fachdatenverbindung abgelegt werden.

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Das **Attribut ZST** wird innerhalb der Migration gemäß des Inhaltes der „Dienststellen.xls“ neu zugeordnet. **Offene Fragen:** Die Höhenangaben bei den Objekten 028-0431 sollen aus den Ausgestaltungsinformationen als Präsentationsobjekte Text migriert werden.							
Wird typisiert durch Raumbezug							
ZUSO/über Punktort (14001) ”Punkt”							
Attributart:							
0:1	punktkennung	PKN	P	DLPU0001 DLPU0002 DLPU0003	NBZ (Nummerierungsbezirk) PAR (Punktart) PNR (Punktnummer)	0:1	Die Punktkennung wird durch Überführung des Punktkennzeichens der ALK gebildet. Es besteht somit aus den 14 Stellen der Datenelemente NBZ (8), PAR(1) und PNR (5). (Nicht belegt bei Punkten aus der Folie 085)
0:1	zustaendigeStelle - enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.	ZST		DLPU0006	ZST (Zuständige Stelle)	1:1	Datentyp: AX_Dienststelle_Schlüssel, 73017 mit den Attributen „land, LAN“ und „stelle, DST“ . LAN ist mit dem 2-stellige Länderschlüssel und DST mit dem 4-stellige Behördenschlüssel zu belegen. (Für Punkte der Folie 028/085 entsprechend Amtsgebiet vergeben.)
0:*	sonstigeEigenschaften	SOE		DLPU0002	PAR (Punktart)	0:*	Speicherung des Wertes der ALK-Punktart. SOE-Präfix: „ALK-PAR: “
				DLPU0001 DLPU0003	NBZ PNR		Speicherung des GK-Punktkennzeichens ohne Punktart SOE-Präfix: „ALK-PKZ: „
				DLPU000C	UNT (altes Punktkennzeichen)		Sonderfall: Umnummerierter Punkt des Nachweises SOE-Präfix: „ALK-ANR: “
				DLPU5001 DLPU5002	ZNR = 9 TEX VPR-Attribut: TEX		Freien Text übernehmen SOE-Präfix: „Text: “
Fachdatenverbindung:							

Relief; Reliefformen							AX_BesondererTopographischerPunkt 61009
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	zeigtAufExternes	fdv		DLPU000B DLPU000C DLPU0001 DLPU0003	ENT 15 Stellen UNT 15 Stellen NBZ 8 Stellen PNR 5 Stellen		bei Topographischen Punkten des Nachweises (S=0) bei untergegangenen Topographischen Punkten (S=1) ALK-Punktkennzeichen (ohne PAR) als Verbindung zur Datenbank der Punktumnummerierung

Relief; Reliefformen							**AX_Soll 61010**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **Migrationsregeln:** Bei der Überführung des Objektes 021 9540 (Soll) sind ein Objekt AX_StehendesGewaesser und ein AX_Soll zu bilden. Falls zusätzlich ein Objekt 022/9541 mit einem freien Text exisitiert, so ist aus der Ausgestaltung ein Präsentationsobjekt Text zu generieren.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt.
REO/Fläche			G	ULOB0000 ULOB1000 ULOB1200	021 9540		"Soll", zusätzlich ein Objekt AX_ StehendesGewaesser (44006) mit FKT '9999' bilden.
Attributart:							
0:1	name	NAM				0:1	„Name“ ist der Eigenname
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Relief; Reliefformen							**AX_Erfassung_DGM 62001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
AX_Erfassung_DGM ist der Datentyp zum Attribut “erfassung, EMT“ der OA 62040 AX_Gelaendekante

Migrationsregeln:
Die Attributarten „description, DES“ und „identifikation, IDF“ sind Pflichtattribute (Kardinalität 1:1). Aus diesem Grund wird – sofern in der Migration ein Objekt AX_Gelaendekante angelegt wird – für jedes Objekt „AX_Gelaendekante“ im Datentyp „AX_Erfassung_DGM“ zum Attribut „erfassung, EMT“ das Attribut „description“ standardmäßig mit dem Bezeichner/Wert „Terrestrische Aufnahme/5000“ belegt. Ggf. müssen die Zuordnungen in der Nachmigration überarbeitet/bereinigt werden.

Attributart:							
1:1	description	DES	G	DLOB1102		1:1	
	Terrestrische Aufnahme	5000			028 0461 028 L462 / 028 R462 022/028 0481 022/028 0482 022/028 0484 022/028 0485 022/028 0489 022 8032 021 9550		"Böschung" Das Objekt Steilrand wird in der ALK als linienförmiges Objekt geführt. "Deutliche Böschungsoberkante" "Undeutliche Böschungsoberkante" "Deutliche Böschungsunterkante" "Undeutliche Böschungsunterkante" 'Trennschraffe' "Uferbefestigung, schräg" "Steilküste"
	Interaktive photogramme-trische Datenerfassung	5010					
	Laserscanning	5020					
	Digitalisierung analoger Vorlagen	5030					
	Bildkorrelation	5040					
	IfSAR	5050					
1:1	identifikation	IDF				1:1	

Relief; Reliefformen							AX_Erfassung_DGM 62001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Sicher	5400			028 0461 028 L462 / 028 R462 022/028 0481 022/028 0484 022/028 0489 022 8032 021 9550		"Böschung" „Steilrand“ "Deutliche Böschungsoberkante" "Deutliche Böschungsunterkante" 'Trennschraffe' "Uferbefestigung, schräg" "Steilküste"
	Unsicher	5410			022/028 0482 022/028 0485		"Undeutliche Böschungsoberkante" "Undeutliche Böschungsunterkante"

62004 ErfassungMarkanterGelaendepunkt (Datentyp)

Relief; Reliefformen							**AX_ErfassungMarkanterGelaendepunkt 62004**
ALKIS				**ALB/ALK**			**Bemerkungen**
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

AX_ErfassungMarkanterGelaendepunkt ist der Datentyp zum Attribut “erfassungMarkanterGelaendepunkt, EMM“ der OA 62070 AX_MarkanterGelaendepunkt

Migrationsregeln:

Es wird davon ausgegangen, dass in M-V in der ALK keine „Höhenpunkte mit Höhenzahl“ (Folie 028 OS 0431), die der Höhenfolie zuzuordnen sind, geführt werden. Daraus folgt, das keine Migrationsvorgaben für „AX_MarkanterGelendepunkt, 62070“ und den die darin enthaltene Attributart “erfassungMarkanterGelaendepunkt, EMM“ repräsentierenden Datentyp „AX_ErfassungMarkanterGelaendepunkt, 62004“ beschrieben werden. Sollte eine Katasterbehörde dennoch diese Information führen, so muss die Überführung im lokalen Migrationskonzept geregelt werden.

Attributart:							
1:1	description	DES					
	Terrestrische Aufnahme	5000					
	Interaktive photogram-me-trische Datenerfas-sung	5010					
	Laserscanning	5020					
	Digitalisierung analoger Vorlagen	5030					

Relief; Reliefformen							**AX_Gelaendekante 62040**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsregeln:
Bei der Überführung der Objekte der Folie 021 9550 (Steilküste), 028 0461 (Böschung), 028 0462 (Steilrand) und 022 8032 (Uferbefestigung, schräg) werden die Objekte der Objektart 61001 (AX_BoeschungKliff), 61002 (AX_Boeschungsflaeche) sowie 62040 (AX_Gelaendekante) aufgebaut. Das Attribut Art wird aus der Definitionslinie abgeleitet. Einzellinien die in ihrem Linienverlauf eine Geländekante bilden, sind dabei zu einem Objekt zusammenzufassen.

Die unechte Objektbegrenzungslinie (OS 0249) ist in ALKIS als linienförmiges Objekt nicht mehr erforderlich.

Wird typisiert durch/Raumbezug							Der Raumbezug wird aus den definierenden Linien der ALK-Objekte bestimmt.
Konsistenzbedingung:							Die 'Geländekante' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'. Die Geometrie der Objektart 'Geländekante' ist immer identisch mit Teilen der Umringsgeometrie der Objektart 'Böschungsfläche'.
REO/Linie			G	ULOB0000 ULOB1000 ULOB1200			
Attributart:							
1:1	artDerGelaendekante	ART	G	DLOB1102		0:1	
	Allgemeine Geländekante	1200					
	Steilrand, Kliff	1210			028 L462 028 R462 021 9550		Das Objekt Steilrand wird in der ALK als linienförmiges Objekt geführt. Über die erste Stelle des Objektschlüssels (L oder R) wird die Lage der Böschung zum Steilrand bestimmt. Bei der Migration sind zwei Objekte zu erzeugen. + 62001 EMT 5400 "Steilküste" zusätzlich 43007 FKT 1100 + 62001 EMT 5400
	Böschungsoberkante	1220			028 0461 022/028 0481 022/028 0482		Böschung" + 62001 EMT 5400 "Deutliche Böschungsoberkante" + 62001 EMT 5400 "Undeutliche Böschungsoberkante" + 62001 EMT 5410" Differenzierung geht verloren
	Böschungsunterkante	1230			022/028 0484 022/028 0485		"Deutliche Böschungsunterkante" + 62001 EMT 5400 "Undeutliche Böschungsunterkante" + 62001 EMT 5410

Relief; Reliefformen							AX_Gelaendekante 62040
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Sonstige Begrenzungs-kante	1240			022/028 0489 022 8032		'Trennschraffe' + 62001 EMT 5400 "Uferbefestigung, schräg" + 62001 EMT 5400 Differenzierung geht verloren
0:1	erfassung *AX_Erfassung_DGM (62001)*	EMT					'Erfassungsmethode' beschreibt das Messverfahren, mit dem die Kantenlinie oder die zugrunde liegenden Daten erfasst wurden. Zum Attribut „erfassung, EMT“ wird das Attribut „description“ standardmäßig mit dem Bezeichner/Wert „Terrestrische Aufnahme/5000“ belegt.

Relief; Reliefformen							**AX_MarkanterGelaendepunkt 62070**
ALKIS				**ALB/ALK**			**Bemerkungen**
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Markanter Geländepunkt' ist ein Höhenpunkt an markanter Stelle des Geländes, der zur Ergänzung eines gitterförmigen DGM und/oder der Höhenliniendarstellung dient.

Es wird davon ausgegangen, dass in M-V in der ALK keine „Höhenpunkte mit Höhenzahl“ (Folie 028 OS 0431), die der Höhenfolie zuzuordnen sind, geführt werden. Daraus folgt, das keine Migrationsvorgaben für „AX_MarkanterGelendepunkt, 62070“ und den die darin enthaltene Attributart “erfassungMarkanterGelaendepunkt, EMM“ repräsentierenden Datentyp „AX_ErfassungMarkanterGelaendepunkt, 62004“ beschrieben werden. Sollte eine Katasterbehörde dennoch diese Information führen, so muss die Überführung im lokalen Migrationskonzept geregelt werden.

Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Punkt							
Attributart:							
0:1	artDesMarkantenPunktes	AMP					
	Kuppenpunkt	1400					
	Kesselpunkt	1410					
	Sattelpunkt	1420					
1:1	erfassungMarkanter-Geländepunkt *AX_ErfassungMarkanter Gelaendepunkt (62004)*	EMM					Zum Attribut „erfassungMarkanterGeländepunkt, EMM“ wird das Attribut „description“ standardmäßig mit dem Bezeichner/Wert „Terrestrische Aufnahme/5000“ belegt.

62090 Besonderer Höhenpunkt

Relief; Reliefformen							**AX_Besonderer Höhenpunkt 62090**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen 'Besonderer Höhenpunkt' ist ein Höhenpunkt mit besonderer topographischer Bedeutung.							
Wird typisiert durch/Raumbezug							
REO/Punkt							
Attributart:							
1:1	besonsereBedeutung	BBD					
	Höhenpunkt auf Wasser-fläche	1600					
	Wegepunkt	1610					

Objektbereich Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten

Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

71001 Klassifizierung nach Straßenrecht

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten **Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen**							**AX_KlassifizierungNachStrassenrecht 71001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen In der Vormigration können in der Folie 022 (Schlüssel 5101 ffg.) entsprechende Objekte erzeugt werden. Es ist noch zu klären, inwieweit die ATKIS-Geometrie (Straßen mit Widmungen) mit der ALK-Geometrie übereinstimmt, um ggf. schnell den geforderten Grunddatenbestand aufbauen zu können.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Linie, Fläche		G					
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung G	ADF	G	DLOB2002		1:1	
	Klassifizierung nach Bundes- oder Landesstraßengesetz	1100					
	Bundesautobahn G	1110			022 5111		
	Bundesstraße G	1120			022 5121		
	Landes- oder Staatsstraße G	1130			022 5122		
	Kreisstraße G	1140			022 5123		
	Gemeindestraße G	1150					
	Ortsstraße	1160			022 5124 022 5126		Nebenstraße im Ort Hauptstraße im Ort
	Gemeindeverbindungsstraße	1170					
	Sonstige öffentliche Straße G	1180			022 5101 022 5112 022 5119		Straße allgemein Räumlich getrennte Richtungsfahrbahn Straße - mehrbahnig Differenzierung geht verloren
	Privatstraße	1190					
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS				0:0	
0:1	bezeichnung G	BEZ		DLOB2104		0:1	Name (freier Text)
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							**AX_AndereFestlegungenNachStrassenrecht 71002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF					
	Bundesfernstraßengesetz	1210					
	Anbauverbot	1220					
	Anbauverbot nach Bundesfernstraßengesetz	1230					
	Anbauverbot (40m)	1231	F	LF14	36-410		
	Anbauverbot (20m)	1232	F	LF14	36-420		
	Anbaubeschränkung	1240					
	Anbaubeschränkung (100m)	1241	F	LF14	36-430		
	Anbaubeschränkung (40m)	1242	F	LF14	36-440		
	Veränderungssperre nach Bundesfernstraßengesetz	1250	F	LF14	36-410		
	Landesstraßengesetz	1260	F	LF14	36-510		
	Anbauverbot nach Landesstraßengesetz	1270	F	LF14	36-511		
	Veränderungssperre	1280					
0:1	nummer	NUM				0:0	Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS				0:0	Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

71003 Klassifizierung nach Wasserrecht

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							**AX_KlassifizierungNachWasserrecht 71003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Die Überführung kann aus dem ALB Gesetzliche Klassifizierung Kennung 34 erfolgen. Der Raumbezug sollte mit der TN Wasserfläche (21-8**) übereinstimmen.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche		G					flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung G	ADF	F	LF14			
	Klassifizierung nach Bundes- oder Landeswassergesetz	1300					
	Gewässer I. Ordnung – Bundeswasserstrasse G	1310			34-410		
	Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht G	1320			34-420		
	Gewässer II. Ordnung G	1330			34-430		
	Gewässer III. Ordnung G	1340					
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	Wird im ALB nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS				0:0	Wird im ALB nicht geführt.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_AndereFestlegungenNachWasserrecht 71004

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Bei Überschwemmungsgebieten sind überlagernde Informationen aus ALB/ALK in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22. Für Wasser- und Bodenverbandsgebiete werden gesonderte Objekte erzeugt.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut belegt
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF				0:1	
	Wasserstraßengesetz	1410	F	LF14	36-720		
	Veränderungssperre	1420	F	LF14	36-721		
	Veränderungssperre nach Bundeswasserstraßengesetz	1421					
	Landeswassergesetz	1430					
	Überschwemmungsgebiet	1440	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 4500 37-450 22		
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	1441					
	Natürliches Überschwemmungsgebiet	1442					
	Pegelschutzgebiet	1450	F	LF14	37-470		
	Wasser- und Bodenverbandsgebiet	1460		LF10	W		Stelle 1
	Deichgebiet	1470					
	Unterhaltungsverbandsgebiet	1480					
0:1	nummer	NUM				0:1	Wird in M-V nicht geführt
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS		LF10		0:0	Wenn die Kennung des Feldes LF10 (1. Stelle) gleich ‚W' ist, ergibt sich die ausfuehrende Stelle aus den Stellen 1-5 des Feldes LF10.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							AX_AndereFestlegungenNachWasserrecht 71004
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachdatenverbindung:							
zeigtAufExternes		fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen **AX_SchutzgebietNachWasserrecht 71005**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22.							
Objekttyp/Raumbezug							
ZUSO							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF				0:1	
	Wasserschutzgebiet	1510	G	DLOB2002	037 4110		'Wasserschutzzone I' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1010
					037 4120		'Wasserschutzzone II' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1020
					037 4130		'Wasserschutzzone III' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1030
					037 4140		'Wasserschutzzone IIIA' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1031
					037 4150		'Wasserschutzzone IIIB' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1032
					064 3412		'Wassergewinnungsgelände' und FKT 2111, OA 71012 mit Attributart ZON 1060
			F	LF14	37-410		und OA 71012 mit Attributart ZON 9997
					37-411		'Wasserschutzzone I' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1010
					37-412		'Wasserschutzzone II' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1020
					37-413		'Wasserschutzzone III' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1030
					37-414		'Wasserschutzzone IIIA' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1031
					37-415		'Wasserschutzzone IIIB' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1032
				LF22	21		71012 mit Attributart ZON 1060
	Heilquellenschutzgebiet	1520	G	DLOB2002	037 4310		'Heilquellenschutzgebiet Zone I' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1010
					037 4320		'Heilquellenschutzgebiet Zone II' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1020
					037 4330		'Heilquellenschutzgebiet Zone III' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1030
					037 4340		'Heilquellenschutzgebiet Zone IIIA' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1031
					037 4350		'Heilquellenschutzgebiet Zone IIIB' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1032
			F	LF14	37-430		und OA 71012 mit Attributart ZON 9997
					37-431		'Heilquellenschutzgebiet Zone I' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1010
					37-432		'Heilquellenschutzgebiet Zone II' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1020
					37-433		'Heilquellenschutzgebiet Zone III' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1030
					37-434		'Heilquellenschutzgebiet Zone IIIA' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1031
					37-435		'Heilquellenschutzgebiet Zone IIIB' ; OA 71012 mit Attributart ZON 1032
0:1	funktion	FKT				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							AX_SchutzgebietNachWasserrecht 71005
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Öffentliche Wasserversorgung	2111	G	DLOB2002	064 3412		'Wassergewinnungsgelände' und ADF 1510, OA 71012 mit Attributart ZON 1060
	Grundwasseranreicherung	2112					
	Verhütung von schädlichem Abfluss	2113					
0:1	name	NAM				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	nummerDesSchutzgebietes	SGN				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht 71006

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF				1:1	
	Schutzfläche nach Europarecht	1610					
	Flora-Fauna-Habitat-Gebiet	1611	G F	DLOB2002 LF14	038 2100 38-210		'Schutzgebiet nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union' Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Vogelschutzgebiet	1612	G F	DLOB2002 LF14	038 1100 38-110		'Europäische Vogelschutzgebiete', Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Schutzflächen nach Landesnaturschutzgesetz	1620					
	Naturschutzgebiet	1621	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 2200 37-220 11		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Geschützter Landschaftsbestandteil	1622	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 2500 37-250 17		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Landschaftsschutzgebiet	1623	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 2400 37-240 13		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Naturpark	1624	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 2210 37-221 14		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Bundesbodenschutzgesetz	1630					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Verdachtsfläche auf schädliche Bodenveränderung	1631					
	Schädliche Bodenveränderung	1632					
	Altlastenverdächtige Fläche	1633	F	LF14	37-531		
	Altlast	1634	G F	DLOB2002 LF14	037 5310 37-531		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Bundesimmisionsschutzgesetz	1640	F	LF14			
	Belastungsgebiet	1641	G F	DLOB2002 LF14 LF22	036 3100 36-310 23		'Belastungsgebiet – Immission', Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Schutzbedürftiges Gebiet	1642	F	LF14	36-320		
	Gefährdetes Gebiet	1643	F	LF14	36-300		
	Naturschutzgesetz	1650					
	Besonders geschütztes Biotop	1651	G F	DLOB2002 LF14	037 2610 37-261		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Besonders geschütztes Feuchtgrünland	1652					
	Naturdenkmal	1653	G F	DLOB2002 LF14 LF22	022 9333 037 2700 037 2620 37-270 15		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt Differenzierung geht verloren Geotop
	Einstweilige Sicherstellung, Veränderungssperre	1654		LF10 LF14	Kennung N 37-210		Stelle 1 (Staatliche Ämter für Umwelt und Natur)
	Vorkaufsrecht	1655	G F	DLOB2002 LF14	037 2800 37-280		'Vorkaufsrecht nach Naturschutzrecht'
	Ausgleichs- oder Kompensationsfläche	1656	G F	DLOB2002 LF14	037 2900 37-290		'Ausgleichsfläche'
	Bodenschutzgesetz	1660					
	Dauerbeobachtungsflächen	1661					

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht 71006
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Bodenschutzgebiet	1662					
0:1	name	NAM	G	DLOB2104		0:1	Eigenname bei öffentl.-rechtl. Festlegungen
0:1	bezeichnung	BEZ				0:1	
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS		LF10	Kennung N	0:1	Stelle 1 – Kennung, Stellen 2-5 - Schlüsselnummer Bei Belegung ADF 1654 (Einstweilige Sicherstellung, Veränderungssperre)
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							**AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht 71007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22.							
Objekttyp/Raumbezug							
ZUSO							besteht aus einem oder mehreren REO ”Schutzzone” s. 71012
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF				1:1	
	Nationalpark	1670	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 2310 37-231 12		und OA 71012 mit ZON 1060, Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt und OA 71012 mit ZON 1060 und OA 71012 mit ZON 1060
	Lärmschutzbereich	1680	G F LF22	DLOB2002 LF14 LF22	036 6710 036 6720 36-671 36-672 24 25		'Lärmschutzzone 1’ ; und OA 71012 mit ZON 1010 'Lärmschutzzone 2’ ; und OA 71012 mit ZON 1020 'Lärmschutzzone 1’ ; und OA 71012 mit ZON 1010 'Lärmschutzzone 2’ ; und OA 71012 mit ZON 1020 'Lärmschutzzone 1’ ; und OA 71012 mit ZON 1010 'Lärmschutzzone 2’ ; und OA 71012 mit ZON 1020
	Biosphärenreservat	1690	G F	DLOB2002 LF14 LF22	037 2320 37-232 16		und OA 71012 mit ZON 1060, Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt und OA 71012 mit ZON 1060 und OA 71012 mit ZON 1060
0:1	name	NAM	G	DLOB2104		0:1	Eigenname bei öffentl.-rechtl. Festlegungen
0:1	nummerDesSchutzgebie-tes	SGN				0:0	Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS				0:0	Wird im ALB/ALK nicht geführt.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen **AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht 71008**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF10 besitzt Vorrang, gefolgt von LF14 und LF22.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche		G					Alle Flurstücke zusammengefasst, die gleiche AFS (Ausführende Stelle) und BEZ (Bezeichnung) haben
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung G	ADF				0:1	
	Festlegung nach Baugesetzbuch – Allgemeines Städtebaurecht	1700	F	LF10	Kennung K		Stelle 1, Maßnahme gemäß BauGB
	Bebauungsplan	1710	G F	DLOB2002 LF14	036 1100 36-110		'Bebauungsplangebiet'
	Veränderungssperre nach Baugesetzbuch	1720	F	LF14	36-120		
	Vorkaufrechtssatzung	1730	F	LF14	36-130		
	Enteignungsverfahren	1740	F F	LF14 LF22	36-140 05		
	Umlegung nach dem BauGB G	1750	G F	LF10 LF10A DLOB2002 LF14	Kennung U 45 036 1500 36-150 bis 36-154		Stelle 1, ‚Umlegung Rechtsbehelfsverfahren' und 11004 RBV true 'Umlegung nach BauGB'
	Bauland	1760					
	Vereinfachte Umlegung	1770	G F	LF10 DLOB2002 LF14	Kennung G 036 1700 36-170 bis 36-173		Stelle 1, "vereinfachtes Umlegungsverfahren"
	Vorhaben- und Erschließungsplan	1780					
	Flächennutzungsplan	1790					
	Festlegung nach Baugesetzbuch – Besonderes Städtebaurecht	1800					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme	1810	F	LF14	36-210		
	Erhaltungssatzung	1820	F	LF14	36-220		
	Städtebauliches Erhaltungsgebiet	1821					
	Soziales Erhaltungsgebiet	1822					
	Erhaltungsgebiet zur städtebaul. Umstrukturierung	1823					
	Städtebauliche Gebote	1830	F	LF14	36-230		
	Sanierung **G**	1840	G F	LF10 DLOB2002 LF14	Kennung S 036 2500 36-250 bis 36-254		Stelle 1, 'Sanierungsgebiet'
	Sanierung (Beschluss zu vorbereitenden Untersuchungen gefasst)	1841					
	Wohnungsbauerleichterungsgesetz	1900	F	LF14	36-710 36-711		
	Flurbereinigungsgesetz **G**	2100					
	Flurbereinigung (§ 1 FlurbG)	2110					
	Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren (§ 86 FlurbG)	2120					
	Unternehmensflurbereinigung (§ 87 FlurbG)	2130					
	Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (§ 91 FlurbG)	2140					
	Freiwilliger Landtausch (§ 103a FlurbG)	2150					
	Landwirtschaftsanpassungsgesetz	2200					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Flurneuordnung	2210	G F	LF10 LF10A DLOB2002 LF14	Kennung F 10 15 16 036 5100 36-510		Stelle 1, Flurst. zum Verfahrensgebiet gehörend Rechtsbehelfsverfahren (z.Z. nicht belegt) und 11004 RBV true Rechtskräftig, Flurstück ungültig und 11004 ARZ true 'Flurneuordnungsverfahren nach FlurbG'
	Freiwilliger Landtausch (Par. 54 LwAnpG)	2220		LF10 LF10A	Kennung F 30		Stelle 1, Einbezogenes Flurst.
	Bodenordnungsverfahren (Par. 56 LwAnpG)	2230	G F	DLOB2002 LF14	036 5200 36-520		'Bodenordnungsverfahren nach LwAnpG'
	Zusammenführung von Boden- und Gebaudeeigentum (Par. 64 LwAnpG)	2240					
	Bodensonderungsgesetz	2300	G F	DLOB2002 LF10 LF22	036 5300 Kennung B 27		‚Bodensonderungsverfahren nach BoSoG' Stelle 1, 'Bodensonderung/Vermögenszuordnung'
	Unvermessenes Eigentum	2310					
	Unvermessenes Nutzungsrecht	2320		LF22	87 88		Existenz von Geäudeeigentum Existenz von Geäudeeigentum auf Teilflächen s. auch 11004 AX_Flurstücks_Kerndaten
	Ergänzende Bodenneuordnung	2330					
	Komplexe Bodenneuordnung	2340					
	Vermögenszuordnungsgesetz	2400	G F	DLOB2002 LF10	036 5400 Kennung V		‚Vermögenszuordnungsverfahren nach VZOG' Stelle 1, s. auch 11004 AX_Flurstücks_Kerndaten
	Vermögenszuordnung nach Plan	2410					
	Vermögenszuordnung nach dem Aufteilungsplan	2411					
	Vermögenszuordnung nach dem Zuordnungsplan	2412					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Landesraumordnungsgesetz	2500					
	Wasservorranggebiete	2510					
	Bauordnung	2600					
	Baulast	2610		LF14 LF21	37-560		Wenn in LF21 ein Eintrag vorhanden ist, dann wird ADF 2610 belegt. Baulastblattnummer wird in Bezeichnung, BEZ abgelegt (s.u.).
	Begünstigende Baulast	2611					
	Belastende Baulast	2612					
	Grenzfeststellungsverfahren nach Hamb. Wassergesetz	2700					
	Verkehrsflächenbereinigung	2800					
0:1	name **G**	NAM				0:1	
0:1	bezeichnung **G**	BEZ		LF10A LF21	Nummer des Verfahrens Baulastblattnummer	0:1	Stelle 1-6 Im ALB können hier mehrere Baulastblattnummern eingetragen werden.
0:1	veraenderungOhneRuecksprache	VOR				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	datumAnordnung	DAN				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	datumBesitzeinweisung	DBE				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	datumrechtskraeftig	DRK				0:1	
0:1	datumAbgabe	DAB				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle **G**	AFS		LF10	Kennung B, F, G, K, S, U der V	0:1	Stelle 1 – Kennung, Stellen 2-5 – Schlüsselnummer; Bei Belegung ADF 1700 (Festlegung nach Baugesetzbuch – Allgemeines Städtebaurecht), 1750 (Umlegung), 1770 (Grenzregelung), 1840 (Sanierung) 2220 (Freiwilliger Landtausch (§ 54 LwAnpG), 2210 (Flurneuordnung), 2300 (Bodensonderungsgesetz) und 2400 (Vermögenszuordnungsgesetz)
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Werden die Objekte aus ALB-Informationen erzeugt, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet.

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_Denkmalschutzrecht 71009

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF				1:1	Stelle 1 und 2; Im ALB sind hier Hinweise zum Flurstück eingetragen.
	Kulturdenkmal	2700	G F	DLOB2002 LF14	037 3100 37-310		wenn Punktobjekt, Fläche generieren, Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Bau- und Kunstdenkmal nach Landesdenkmalschutzgesetz	2710					
	Baudenkmal	2711	F	LF22	18		
	Kunstdenkmal	2712					
	Gartendenkmal	2713					
	Archäologisches Denkmal (auch Bodendenkmal) nach Landesdenkmalschutzgesetz	2800					
	Archäologisches Denkmal	2810					
	Bodendenkmal	2820	G F	DLOB2002 LF22	022 9332 19		'Denkmal, Denkstein…' mit Text 'Bodendenkmal' (ggf. 3m Radius generieren), Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Schutzgebiet oder –bereiche nach Landesdenkmalschutzgesetz	2900					
	Denkmalzone oder –bereich	2910	G F	DLOB2002 LF14	037 3200 37-320		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Geschützter Baubereich	2920					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Grabungsschutzgebiet	2930	G F	DLOB2002 LF14	037 3300 37-330		Eigenname wird im Attribut NAM abgelegt
	Befestigungen	3100			022 9705		'Befestigungsanlage' Und 51007 Attributart ATP, Wert=9999
	Befestigung (Burg)	3110					
	Burg (Fliehburg, Ringwall)	3111					
	Erdwerk	3112					
	Ringwall	3113					
	Steinwerk	3114					
	Festung	3115					
	Gräftenanlage	3116					
	Schanze	3117					
	Lager	3118					
	Wachturm (römisch), Warte	3120					
	Wachturm	3121					
	Warte	3122					
	Befestigung (Wall, Graben)	3130					
	Grenzwall, Schutzwall	3131					
	Limes	3132					
	Landwehr	3133					
	Stadtwall	3134					
	Historischer Wall	3135					
	Historische Siedlung	3200					
	Pfahlbau	3210			022 9392		Und 51007 Attributart ATP, Wert=9999
	Wüstung	3220					
	Wurt	3230					
	Abri	3240					
	Höhle	3250					
	Historische Bestattung	3300					
	Großsteingrab (Hünengrab, Megalithgrab)	3310					
	Grabhügel	3320					
	Grabhügelfeld	3330					
	Urnenfriedhof	3340					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Körpergräberfeld	3350					
	Reihengräberfriedhof	3360					
	Historisches Land- oder forstwirtschaftliches Objekt	3400					
	Historischer Pflanzkamp	3410					
	Historisches Viehgehege	3420					
	Sandfang	3430					
	Historisches Ackersystem	3440					
	Historische Bergbau-, Verhüttungs- oder sonstige Produktionsstätte	3500					
	Historisches Bergbaurelikt	3510					
	Historischer Meiler	3520					
	Historischer Ofen	3530					
	Historischer Verhüttungsplatz	3540					
	Historische Straße oder Weg	3600					
	Heerstraße	3610					
	Hohlweg	3620					
	Moorweg	3630					
	Wegespur	3640					
	Historisches wasserwirtschaftliches Objekt	3700					
	Historische Wasserleitung	3710					
	Aquädukt	3720					
	Historischer Deich	3730					
	Historischer Damm	3740					
	Historischer Graben	3750					
	Steinmal	3800					
	Schalenstein	3810					
	Rillenstein	3820					
	Wetzrillen	3830					
	Kreuzstein	3840					
	Historischer Grenzstein	3850					
	Menhir	3860					

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen							AX_Denkmalschutzrecht 71009
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	name	NAM	G	DLOB2104		0:1	Eigenname bei öffentl.-rechtl. Festlegungen
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen **AX_Forstrecht 71010**

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Die Überführung erfolgt aus dem ALB (Kennung 35), über die Prüfung (Ableitung) der vorherrschenden Abschnittsfläche (Abschnitt mit dem größten Flächenanteil wird zur Objektbildung bzw. Attributbelegung ADF herangezogen) der Klassifizierung mit der Geometrie des Flurstücks. Ensprechende ALB-Informationen gelangen ins SES (11004).							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF	F	LF14		0:1	
	Klassifizierung nach Bundes- oder Landeswaldgesetz	3900			50*		
	Staatswald Bund	3910			51*		
	Staatswald Land	3920			52*		
	Kommunalwald	3930			53*		
	Anstalts- und Stiftungswald	3940			54*		
	Anderer öffentlicher Wald	3950			55*		
	Privater Gemeinschaftswald	3960			56*		
	Großprivatwald	3970			57*		
	Kleinprivatwald	3980			58*		
	Anderer Privatwald	3990			59*		
1:1	besondereFunktion	BFU				1:1	Die Einerstelle der Schlüssel 500 bis 590 gibt die besondere Funktion an.
	Sonstiges	9999					
	Ohne besondere gesetzliche Bindung	1000					
	Ohne besondere gesetzliche Bindung nach LWaldG - Holzboden	1010			..1		
	Schutzwald	2000					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Schutzwald - Holzboden	2010			..2		
	Erholungswald	3000					
	Erholungswald - Holzboden	3010			..3		
	Bannwald	4000					
	Nationalpark - Holzboden	4010			..4		
	Naturschutzgebiet - Holzboden	5010			..5		
	Schutz- und Erholungswald	6000					
	Schutz- und Erholungswald - Holzboden	6010			..6		
	Nationalpark - Nichtholzboden	7010			..7		
	Naturschutzgebiet - Nichtholzboden	8010			..8		
	Andere Forstbetriebsfläche	9000					
	Nichtholzboden	9010			..9		
0:1	bezeichnung	BEZ				0:0	Wird in ALB/ALK nicht geführt.
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS		LF9	Forstamtsnummer	0:1	4 Stellen
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_SonstigesRecht 71011

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22.							
Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	artDerFestlegung	ADF				1:1	
	Luftverkehrsgesetz	4100	F	LF14	36-660		
	Bauschutzbereich	4110	F	LF14	36-661		
	Beschränkter Bauschutzbereich	4120	F	LF14	36-662		
	Bundeskleingartengesetz	4200					
	Dauerkleingarten	4210	F	LF14	36-610		
	Berggesetz	4300					
	Bodenbewegungsgebiet	4301					
	Bruchfeld	4302					
	Baubeschränkung	4310	F	LF14	36-620		
	Reichsheimstättengesetz	4400					
	Reichsheimstätte	4410	F F	LF14 LF22	36-640 02		'Heimstätte' z.Z. im ALB nicht belegt
	Schutzbereichsgesetz	4500	F	LF14	36-680		
	Schutzbereich	4510	G F	DLOB2002 LF14 LF22	036 6810 36-681 26		'Militärischer Schutzbereich'
	Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600		LF10	Kennung C		Stelle 1, Kennzeichnung nach ENeuOG s. auch 11004 AX_Flurstücks_Kerndaten
	Übergabebescheidverfahren	4610					
	Baubeschränkungen durch Richtfunkverbindungen	4710	F	LF14	36-630		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	4720	G	DLOB2002	021 9100 021 9130 021 9190 022 9101 022 9131 022 9132 022 9199 036 6500		‚Übungsgelände' und OS 41007 FKT 1170 ‚Militärisches Übungsgelände' und OS 41007 FKT 1170 ‚Anderes Übungsgelände' und OS 41007 FKT 1170 Übungsgelände (allgemein) Truppenübungsplatz Standortübungsplatz Übungsgelände Differenzierung geht verloren ‚Militärisches Übungsgelände'
			F	LF14	36-650		
	Vermessungs- und Katasterrecht	4800					
	Schutzfläche Festpunkt	4810		DLOB2002	037 1100		'Schutzfläche Festpunkt'
			F	LF14	37-110		
	1 m Radius	4811	G	DLOB2002	037 1110		'Schutzfläche Festpunkt, 1M Radius'
			F	LF14	37-111		
	2 m Radius	4812					
	5 m Radius	4813					
	10 m Radius	4814					
	30 m Radius	4815					
	Marksteinschutzfläche	4820	G	DLOB2002	001 0245 021 9220 037 1130		Und OA 11001; aus 001 0245 „Flurstücksgrenze an kleiner Markstein-schutzfläche“ wird ein Flurstück (11001) und gleichzeitig die Schutzfläche 4820 gebildet Aus der ALK soll die Fläche der Folie 021 Objektschlüssel 9220 überführt werden. Die entstehende Lücke in Folie 021 wird mit der umgebenden, dominierenden TN automatisiert geschlossen. (Beachte auch 001/0245) 'Schutzfläche Festpunkt, Marksteinschutzfläche'
			F	LF14	37-113		
	Liegenschaftskataster-erneuerung	4830		LF10	Kennung E		Stelle 1, 'Erneuerung des Liegenschaftskatasters' s. auch 11004 AX_Flurstücks_Kerndaten
	Fischereirecht	4900					
	Jagdkataster	5100					
	Landesgrundbesitzka-taster	5200					
	Bombenblindgängerver-dacht	5300					
	Rieselfeld	5400	G	DLOB2002	064 3506		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Sicherungsstreifen	5500					
	Grenzbereinigung	5600					
	Hochwasserdeich	5700					
	Hauptdeich,1. Deichlinie	5710					
	2. Deichlinie	5720					
	Beregnungsverband	6000					
	Weinlage	7000					
	Weinbausteillage	7100					
	Weinbergsrolle	7200					
	Weinbausteilstlage	7300					
	Benachteiligtes landwirtschaftliches Gebiet	8000					
	Mitverwendung Hochwasserschutz, Oberirdische Anlagen	9100					
	Mitverwendung Hochwasserschutz, Unterirdische Anlagen	9200					
	Hafennutzungsgebiet	9300		DLOB2002	022 5614		'Hafenanlage'
	Hafenerweiterungsgebiet	9400					
	Bohrung verfüllt	9500					
	Zollgrenze	9600					
	Sonstiges	9999					
0:1	name	NAM	G	DLOB2104		0:1	Eigenname
0:1	bezeichnung	BEZ	F	LF10A	Nummer des Verfahrens	0:1	Stelle 1-6
0:1	ausfuehrendeStelle	AFS		LF10	Kennung C oder E.	0:1	Stelle 1 – Kennung, Stellen 2-5 - Schlüsselnummer Bei Belegung ADF 4600 (Eisenbahnneuordnungsgesetz) und 4830 (Liegenschaftskatastererneuerung)
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten, Gebietseinheiten
Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_Schutzzone 71012

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Überlagernde Informationen aus ALB/ALK sind in der Vormigration abzugleichen. Bei Darstellung in der ALK erfolgt keine Übernahme aus dem ALB. Bei Überführung aus dem ALB wird das neue Flächenobjekt aus der Geometrie des Flurstücks gebildet. LF14 besitzt Vorrang vor LF22.

Bei der Migration von Wasser- und Heilquellenschutzgebiet müssen auch Objekte der OA 71005 „Schutzgebiet nach Wasserrecht“ und bei der Migration von Nationalpark etc. auch Objekte der OA 71007 „Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht“ angelegt werden. Dabei ist folgendes zu beachten:
Wenn in den Folien 036 und 037 Informationen erfasst wurden, dann werden aus den jeweiligen Flächen Objekte der OA 71012. Ansonsten werden aus den Flurstücksflächen der Flurstücke, die in LF14 oder LF22 relevante Informationen tragen, Flächen generiert, die jeweils zu Objekten der OA 71012 werden.
Sollte bei der OA 71012 Attributart ZON keine eindeutige Zuordnung möglich sein, dann erfolgt für diese Objekte eine Belegung bei Kernzone/1060, auch wenn dies fachlich nicht immer richtig sein sollte. (s.a. 71005, 71007)

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche							flurstücksübergreifend, wenn mehrere benachbarte Flurstücke mit gleichem Attribut
Attributart:							
1:1	zone	ZON				1:1	
	Zone I	1010	G	DLOB2002	036 6710		'Lärmschutzzone 1’ und OS 71007 mit ADF 1680
					037 4110		„Wasserschutzzone I“ und OS 71005 mit ADF 1510
					037 4310		„Heilquellenschutzgebiet Zone I“ und OS 71005 mit ADF 1520
			F	LF14	36-671		'Lärmschutzzone 1’ ; s. OS 71007 mit ADF 1680
					37-411		„Wasserschutzzone I“ und OS 71005 mit ADF 1510
					37-431		„Heilquellenschutzgebiet Zone I“ und OS 71005 mit ADF 1520
				LF22	24		'Lärmschutzzone 1’ und OS 71007 mit ADF 1680
	Zone II	1020	G	DLOB2002	036 6720		'Lärmschutzzone 2’ und OS 71007 mit ADF 1680
					037 4120		„Wasserschutzzone II“ und OS 71005 mit ADF 1510
					037 4320		„Heilquellenschutzgebiet Zone II“ und OS 71005 ADF 1520
			F	LF14	36-672		'Lärmschutzzone 2’ und OS 71007 mit ADF 1680
					37-412		„Wasserschutzzone II“ und OS 71005 mit ADF 1510
					37-432		„Heilquellenschutzgebiet Zone II“ und OS 71005 mit ADF 1520
				LF22	25		'Lärmschutzzone 2’ und OS 71007 mit ADF 1680
	Zone III	1030	G	DLOB2002	037 4130		„Wasserschutzzone III“ und OS 71005 mit ADF 1510
					037 4330		„Heilquellenschutzgebiet Zone IIII“ und OS 71005 mit ADF 1520
			F	LF14	37-413		„Wasserschutzzone III“ und OS 71005 mit ADF 1510
					37-433		„Heilquellenschutzgebiet Zone IIII“ und OS 71005 mit ADF 1520

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Zone IIIa	1031	G	DLOB2002	037 4140		„Wasserschutzzone IIIa“ und OS 71005 mit ADF 1510
					037 4340		„Heilquellenschutzgebiet Zone IIIa“ und OS 71005 mit ADF 1520
			F	LF14	37-414		„Wasserschutzzone IIIa“ und OS 71005 mit ADF 1510
					37-434		„Heilquellenschutzgebiet Zone IIIa“ und OS 71005 mit ADF 1520
	Zone IIIb	1032	G	DLOB2002	037 4150		„Wasserschutzzone IIIb“ und OS 71005 mit ADF 1510
					037 4350		„Heilquellenschutzgebiet Zone IIIb“ und OS 71005 mit ADF 1520
			F	LF14	37-415		„Wasserschutzzone IIIb“ und OS 71005 mit ADF 1510
					37-435		„Heilquellenschutzgebiet Zone IIIb“ und OS 71005 mit ADF 1520
	Zone IV	1040					
	Kernzone	1060	G	DLOB2002	037 2310		‚Nationalpark’ und OS 71007 mit ADF 1670
					037 2320		‚Biosphärenreservat’ und OS 71007 mit ADF 1690
					064 3412		'Wassergewinnungsgelände' und OS 71005 mit FKT 2111
			F	LF14	37-231		‚Nationalpark’ und OS 71007 mit ADF 1670
					37-232		‚Biosphärenreservat’ und OS 71007 mit ADF 1690
				LF22	21		‚Wasserschutzgebiet’ und OS 71005 mit ADF 1510
					12		‚Nationalpark’ und OS 71007 mit ADF 1670
					16		‚Biosphärenreservat’ und OS 71007 mit ADF 1690
	Pflegezone	1070					
	Entwicklungszone	1080					
	Regenerationszone	1090					
	Attribut trifft nicht zu	9997		LF14	37-410		und Wasserschutzgebiet und OS 71005 mit ADF 1510
					37-430		und Heilquellenschutzgebiet und OS 71005 mit ADF 1520
Fachdatenverbindung:							
	zeigtAufExternes	fdv					Wenn die raumbezogenen Objekte aus ALB-Informationen entstanden sind, wird im zugehörigen Fachdatenobjekt im Attribut „name“ der Text „aus ALB erzeugt“ gebildet

Bodenschätzung, Bewertung
72001 Bodenschätzung

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_Bodenschaetzung 72001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
Bodenschätzung ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche). Musterstücke und Vergleichsmusterstücke werden in der OA 72002 geführt.

Migrationsvoraussetzungen:
Sind die Angaben der Bodenschätzung nicht in der ALK (Folie 042) vorhanden, so sind diese Angaben aus dem ALB zu entnehmen und in den Objektbereich AX_Flurstueck_Kerndaten (11004) unter der Attributart „sonstige Eigenschaften (SES)“ zu speichern.
Liegen die Angaben der Bodenschätzung sowohl in ALB als auch in ALK (Folie 042) vor, ist im Zuge der Abstimmung (Vormigration) zwischen ALB und ALK sicherzustellen, dass die Informationen der Bodenschätzung in beiden Systemen übereinstimmen. Dabei müssen auch die über Verschneidung ermittelten Abschnittsflächen im Rahmen der Fehlertoleranz mit den entsprechenden Abschnittsflächen des ALB übereinstimmen.
Die Angaben der Bodenschätzung sollen nicht redundant im Objektbereich AX_Flurstueck_Kerndaten (11004) Attribut „sonstige Eigenschaften (SES)“ und im Objektbereich „Bodenschätzung, Bewertung 72000“ geführt werden.

Migrationsregeln:
Die Objektart 72001 wird aus der Folie 042 abgeleitet.

Ein Abgleich von redundanten Daten (ALB und ALK) kann entfallen, wenn die Daten aus DAVID heraus für das ALB erzeugt worden sind.

Objekttyp:							
REO							
Attributart:							
1:1	kulturart	KUL	G	DLOB2001 DLOB2002 DLOB2103	Folie 042 Objektart Objektart	1:1	Durch die Auswertung des formatierten Schätzungsergebnisses erfolgt die Zuordnung zu 1000/2000 bzw. 3000/4000. Kriterium ist das „W“ in Stelle 29 (DLOB2104).
	Ackerland (A)	1000			042 0222		
	Acker–Grünland (AGr)	2000			042 0222		Wenn Stelle 29 des formatierten Schätzungsergebnisses = „W“ (Wechselland)
	Grünland (Gr)	3000			042 0223		
	Grünland-Acker (GrA)	4000			042 0223		Wenn Stelle 29 des formatierten Schätzungsergebnisses = „W“ (Wechselland)
1:1	bodenart	KN1		DLOB2104	Textinformation zum Objekt	1:1	Stelle 5-9
	Bodenarten bei Acker- und Grünland						
	Sand (S)	1100			S		
	Lehmiger Sand (lS)	2100			lS		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Lehm (L)	3100			L		
	Ton (T)	4100			T		
	Moor (Mo)	5000			Mo		
	Bodenarten bei Ackerland						
	Anlehmiger Sand (Sl)	1200			Sl		
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200			SL		
	Sandiger Lehm (sL)	3200			sL		
	Schwerer Lehm (LT)	4200			LT		
	Misch- und Übergangsböden bei Acker- und Grünland						
	Sand, Moor (SMo)	6110			SMo		
	Lehmiger Sand, Moor (lSMo)	6120			lSMo		
	Lehm, Moor (LMo)	6130			LMo		
	Ton, Moor (TMo)	6140			TMo		
	Moor, Sand (MoS)	6210			MoS		
	Moor, lehmiger Sand (MolS)	6220			MolS		
	Moor, Lehm (MoL)	6230			MoL		
	Moor, Ton (MoT)	6240			MoT		
	Schichtbodenarten Mineralböden bei Ackerland						
	Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110			S/sL		
	Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130			S/LT		
	Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L)	7210			Sl/L		
	Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)	7220			Sl/LT		
	Anlehmiger Sand auf Ton (Sl/T)	7230			Sl/T		
	Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (lS/LT)	7310			lS/LT		
	Lehmiger Sand auf Sand	7320			lS/S		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	(lS/S)						
	Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400			SL/T		
	Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL)	7510			T/SL		
	Ton auf anlehmigen Sand (T/Sl)	7530			T/Sl		
	Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/lS)	7610			LT/lS		
	Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/Sl)	7620			LT/Sl		
	Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630			LT/S		
	Lehm auf anlehmigen Sand (L/Sl)	7710			L/Sl		
	Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800			sL/S		
	Schichtbodenarten Mineralböden bei Acker- und Grünland						
	Sand auf Lehm (S/L)	7120			S/L		
	Sand auf Ton (S/T)	7140			S/T		
	Lehmiger Sand auf Ton (lS/T)	7330			lS/T		
	Ton auf lehmigen Sand (T/lS)	7520			T/lS		
	Ton auf Sand (T/S)	7540			T/S		
	Lehm auf Sand (L/S)	7720			L/S		
	Schichtwechsel Mineral-, Moorboden bei Acker- und Grünland						
	Sand auf Moor (S/Mo)	8110			S/Mo		
	Lehmiger Sand auf Moor (lS/Mo)	8120			lS/Mo		
	Lehm auf Moor (L/Mo)	8130			L/Mo		

Bodenschätzung, Bewertung							AX_Bodenschaetzung 72001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ton auf Moor (T/Mo)	8140			T/Mo		
	Moor auf Sand (Mo/S)	8210			Mo/S		
	Moor auf lehmigen Sand (Mo/lS)	8220			Mo/lS		
	Moor auf Lehm (Mo/L)	8230			Mo/L		
	Moor auf Ton (Mo/T)	8240			Mo/T		
	Bodenarten bei der Alm/Alpschätzung						
	Bodenwechsel vom Lehm zu Moor (L+Mo)	9120					
	Lehmiger Sand mit starkem Steingehalt (lSg)	9130					
	Lehm mit starkem Steingehalt (Lg)	9140					
	Lehmiger Sand mit Steinen und Blöcken (lS+St)	9150					
	Lehm mit Steinen und Blöcken (L+St)	9160					
	Steine und Blöcke mit lehmigem Sand (St+lS)	9170					
	Steine und Blöcke mit Lehm (St+L)	9180					
	Lehmiger Sand mit Felsen (lS+Fe)	9190					
	Lehm mit Felsen (L+Fe)	9200					
	Felsen mit lehmigen Sand (Fe+lS)	9210					
	Felsen mit Lehm (Fe+L)	9220					
0:1	zustandsstufeOderBodenstufe	KN2		DLOB2104	Textinformation zum Objekt	1:1	Stelle 10
	Zustandsstufe bei Ackerland						
	Zustandsstufe (1)	1100			1		
	Zustandsstufe (2)	1200			2		

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Zustandsstufe (3)	1300			3		
	Zustandsstufe (4)	1400			4		
	Zustandsstufe (5)	1500			5		
	Zustandsstufe (6)	1600			6		
	Zustandsstufe (7)	1700			7		
	Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	1800					
	Bodenstufe bei Grünland						
	Bodenstufe (I)	2100			1		
	Bodenstufe (II)	2200			2		
	Bodenstufe (III)	2300			3		
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	2400					
	Bodenschätzung bei der Alm-/Alpschätzung						
	Bodenstufe (II+III)	3100					
	Bodenstufe („(III)“)	3200					
	Bodenstufe (IV)	3300					
0:*	entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse	KN3			Textinformation zum Objekt	0:1	Stelle 11-14
	Entstehungsart der Mineralböden						
	Diluvium (D)	1000			D		
	Diluvium über Alluvium (DAl)	1100			DAl		
	Diluvium über Löß (DLö)	1200			Dlö		
	Diluvium über Verwitterung (DV)	1300			DV		
	Diluvium, gesteinig (Dg)	1400			Dg		
	Diluvium, gesteinig über	1410					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Alluvium (DgAl)						
	Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö)	1420			LöDg		
	Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430			DgV		
	Löß (Lö)	2000			Lö		
	Löß über Diluvium (LöD)	2100			LöD		
	Löß über Alluvium (LöAl)	2200			LöAl		
	Löß über Verwitterung (LöV)	2300			LöV		
	Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg)	2400			LöVg		
	Alluvium (Al)	3000			Al		
	Alluvium über Diluvium (AlD)	3100			AlD		
	Alluvium über Löß (AlLö)	3200			AlLö		
	Alluvium über Verwitterung (AlV)	3300			AlV		
	Alluvium, gesteinig (Alg)	3400			Alg		
	Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD)	3410			AlgD		
	Alluvium, gesteinig über Löß (AlgLö)	3420			AgLö		(eigentlich AlgLö, kann im ALB (nur 4 Zeichen) nicht übernommen werden)
	Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV)	3430			AlgV		
	Verwitterung (V)	4000			V		
	Verwitterung über Diluvium (VD)	4100			VD		
	Verwitterung über Alluvium (VAl)	4200			VAl		
	Verwitterung über Löß (VLö)	4300			VLö		
	Verwitterung, Gesteinsböden (Vg)	4400			Vg		
	Verwitterung, Gesteinsböden über	4410					

Bodenschätzung, Bewertung							AX_Bodenschaetzung 72001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Diluvium (VgD)						
	Entstehungsart nicht erkennbar (–)	5000					
	Klimastufe bei Grünland						Stelle 12
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100			a		
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200			b		
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300			c		
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400					
	Wasserverhältnisse bei Grünland						Stelle 13-14
	Wasserstufe (1)	7100			1		
	Wasserstufe (2)	7200			2		
	Wasserstufe (3)	7300			3		
	Wasserstufe (4)	7400			4		
	Wasserstufe (4–)	7410			4=		
	Wasserstufe (5)	7500			5		
	Wasserstufe (5–)	7510			5=		
	Wasserverhältnisse bei der Alm-/Alpschätzung						
	Wasserstufe (3–)	7520					
	Wasserstufe (3+4)	7530					
0:1	bodenzahlOderGruen-landgrundzahl	WE1			Textinformation zum Objekt	0:1	Stelle 15-17
0:1	ackerzahlOderGruenland-zahl	WE2			Textinformation zum Objekt	0:1	Stelle 18-20
0:*	sonstigeAngaben	SON			Textinformation zum Objekt	0:1	
	Besondere Wasserver-hältnisse bei Ackerland						
	Nass zu viel Wasser (Wa+)	1100					
	Trocken zu wenig Wasser (Wa-)	1200					

Bodenschätzung, Bewertung							AX_Bodenschaetzung 72001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300					
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400					
	Sonderformen bei Grünland						
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100			W (042 0901)		
	Streuwiese (Str)	2200			STR (042 0901)		
	Hutung (Hu)	2300			HU (042 0901)		
	Sonderformen bei Acker- und Grünland						
	Acker-Hackrain (A-Hack)	2400					
	Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500					
	Garten (G)	2600					
	Neu- und Tiefkulturen bei Acker- und Grünland						
	Neukultur (N)	3000			N		Stelle 21 und Attributart JAH
	Tiefkultur (T)	4000			T		Stelle 21 und Attributart JAH
	Ehemals bodengeschätzte Fläche bei Acker- und Grünland						
	Geringstland (Ger)	5000					
	Nachschätzung erforderlich	9000	F	LF22	Hinweise zum Flurstück		97- Nachschätzung erforderlich
0:1	jahreszahl	JAH		DLOB2104	Textinformation	0:1	Stelle 22-23 und Attributart SON 3000 oder 4000
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck 72002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
„Muster-, Landesmuster und Vergleichsstück“ ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.

Muster- und Vergleichsstücke bilden keinen Flurstücksabschnitt und ihre Schätzungsmerkmale werden nicht im Liegenschaftskataster geführt. Sie sind in der ALK als eigenständige punktförmige Objekte abgebildet.

Die Kennung (Stelle 24), der Muster-, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke (M, L, V) wird in der ALK nicht geführt.
Im ALB steht im Element LF14 eine Kennung (M oder L), wenn sich auf der geschätzten Fläche des Flurstücks, ein Musterstück oder Landesmusterstück befindet.

Migrationsvoraussetzungen:
Sind die Angaben der Bodenschätzung nicht in der ALK (Folie 042) vorhanden, so sind diese Angaben aus dem ALB zu entnehmen und in den Objektbereich AX_Flurstueck_Kerndaten (11004)“ unter der Attributart „sonstige Eigenschaften (SES)“ zu speichern.
Liegen die Angaben der Bodenschätzung sowohl im ALB als auch in der ALK (Folie042) vor, ist sicherzustellen, dass die Informationen der Bodenschätzung in beiden Systemen übereinstimmen.
Die Angaben der Bodenschätzung können nicht redundant im Objektbereich AX_Flurstueck_Kerndaten (11004) Attribut „sonstige Eigenschaften (SES)“ und im Objektbereich „Bodenschätzung, Bewertung (72000)“ geführt werden.

Migrationsregeln:
Die Objektart 72002 wird aus der Folie 042 abgeleitet.
Die Bewertung der Vergleichs- und Musterstücke ggf. aus der OA 71001 ableiten.
Die Objektkoordinate der ALK wird als Raumbezug für das anzulegende textförmige Präsentationsobjekt „02341“ überführt. Eine Relation „dient_zur_Darstellung_von“ ist aufzubauen.

Objekttyp:							
REO/Fläche/Punkt			Für die Attributart 'Merkmal' gilt: Musterstück und Landesmusterstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert, Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert.				
Attributart:							
1:1	merkmal	MDB	G	DLOB2001 DLOB2002 DLOB2103	Folie 042 Objektart Objektart	1:1	
	Musterstück (M)	1000			042 225		außerdem Belegung von MKN
	Landesmusterstück (L)	2000					
	Vergleichmusterstück (V)	3000			042 227		außerdem Belegung von MKN

Bodenschätzung, Bewertung							AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck 72002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
0:1	nummer	MKN		DLOB2104		0:1	bei 042 225 Übernahme Stelle 3-9 bei 042 227 Übernahme Stelle 3-4
0:1	kulturart	KUL				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
	Ackerland (A)	1000					
	Acker- Grünland (AGr)	2000					
	Grünland (Gr)	3000					
	Grünland- Acker (GrA)	4000					
0:1	bodenart	KN1				1:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
	Sand (S)	1100					
	Lehmiger Sand(lS)	2100					
	Lehm (L)	3100					
	Ton (T)	4100					
	Moor (Mo)	5000					
	Anlehmiger Sand (Sl)	1200					
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200					
	Sandiger Lehm (sL)	3200					
	Schwerer Lehm (LT)	4200					
	Sand, Moor (SMo)	6110					
	Lehmiger Sand, Moor (lSMo)	6120					
	Lehm, Moor (LMo)	6130					
	Ton, Moor (TMo)	6140					
	Moor, Sand (MoS)	6210					
	Moor, lehmiger Sand (MolS)	6220					
	Moor, Lehm (MoL)	6230					
	Moor, Ton (MoT)	6240					
	Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110					
	Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130					
	Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L)	7210					
	Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)	7220					
	Anlehmiger Sand auf Ton	7230					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	(Sl/T)						
	Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (lS/LT)	7310					
	Lehmiger Sand auf Sand (lS/S)	7320					
	Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400					
	Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL)	7510					
	Ton auf anlehmigen Sand (T/Sl)	7530					
	Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/lS)	7610					
	Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/Sl)	7620					
	Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630					
	Lehm auf anlehmigen Sand (L/Sl)	7710					
	Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800					
	Sand auf Lehm (S/L)	7120					
	Sand auf Ton (S/T)	7140					
	Lehmiger Sand auf Ton (lS/T)	7330					
	Ton auf lehmigen Sand (T/lS)	7520					
	Ton auf Sand (T/S)	7540					
	Lehm auf Sand (L/S)	7720					
	Sand auf Moor (S/Mo)	8110					
	Lehmiger Sand auf Moor (lS/Mo)	8120					
	Lehm auf Moor (L/Mo)	8130					
	Ton auf Moor (T/Mo)	8140					
	Moor auf Sand (Mo/S)	8210					

Bodenschätzung, Bewertung							AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck 72002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Moor auf lehmigen Sand (Mo/lS)	8220					
	Moor auf Lehm (Mo/L)	8230					
	Moor auf Ton (Mo/T)	8240					
0:1	zustandsstufeOderBodenstufe	KN2				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
	Zustandsstufe (1)	1100					
	Zustandsstufe (2)	1200					
	Zustandsstufe (3)	1300					
	Zustandsstufe (4)	1400					
	Zustandsstufe (5)	1500					
	Zustandsstufe (6)	1600					
	Zustandsstufe (7)	1700					
	Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	1800					
	Bodenstufe (I)	2100					
	Bodenstufe (II)	2200					
	Bodenstufe (III)	2300					
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	2400					
0:*	entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse	KN3				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
	Diluvium (D)	1000					
	Diluvium über Alluvium (DAl)	1100					
	Diluvium über Löß (DLö)	1200					
	Diluvium über Verwitterung (DV)	1300					
	Diluvium, gesteinig (Dg)	1400					
	Diluvium, gesteinig über	1410					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Alluvium (DgAl)						
	Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö)	1420					
	Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430					
	Löß (Lö)	2000					
	Löß über Diluvium (LöD)	2100					
	Löß über Alluvium (LöAl)	2200					
	Löß über Verwitterung (LöV)	2300					
	Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg)	2400					
	Alluvium (Al)	3000					
	Alluvium über Diluvium (AlD)	3100					
	Alluvium über Löß (AlLö)	3200					
	Alluvium über Verwitterung (AlV)	3300					
	Alluvium, gesteinig (Alg)	3400					
	Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD)	3410					
	Alluvium, gesteinig über Löß (AlgLö)	3420					
	Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV)	3430					
	Verwitterung (V)	4000					
	Verwitterung über Diluvium (VD)	4100					
	Verwitterung über Alluvium (Val)	4200					
	Verwitterung über Löß (VLö)	4300					
	Verwitterung, Gesteinsböden (Vg)	4400					
	Verwitterung, Gesteinsböden über	4410					

Bodenschätzung, Bewertung						AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck 72002	
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Diluvium (VgD)						
	Entstehungsart nicht erkennbar (–)	5000					
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100					
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200					
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300					
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400					
	Wasserstufe (1)	7100					
	Wasserstufe (2)	7200					
	Wasserstufe (3)	7300					
	Wasserstufe (4)	7400					
	Wasserstufe (4 –)	7410					
	Wasserstufe (5)	7500					
	Wasserstufe (5 –)	7510					
0:1	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	WE1				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
0:1	ackerzahlOderGruenlandzahl	WE2				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
0:*	sonstigeAngaben	SON				0:1	Wird in ALB/ALK nicht geführt, evtl. aus 72001 ableiten
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100					
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200					
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300					
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400					
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100					
	Streuwiese (Str)	2200					
	Hutung (Hu)	2300					
	Acker-Hackrain (A-Hack)	2400					

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck 72002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500					
	Garten (G)	2600					
	Geringstland (Ger)	5000					
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_GrablochDerBodenschaetzung 72003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

„Grabloch der Bodenschätzung“ ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grab- / Bohrlöchern.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Die Objektart 72003 wird aus der Folie 042 abgeleitet.

Über Verschneidung des Punktes des Grablochs mit dem Flurstück werden aus dem resultierenden Flurstückskennzeichen der Schlüssel für das Land und die Gemarkung dem Attribut „in_Gemarkung“ zugeordnet.

Zusätzlich wird pro Grabloch ein textförmiges Präsentationsobjekt (PTO) „02341“ angelegt. Dabei wird der Raumbezug für die Darstellung der Grablochnummer aus der Ausgestaltung der ALK überführt. Eine Relation „dient_zur_Darstellung_von“ ist aufzubauen.

Objekttyp:							
REO							
Attributart:							
1:2	bedeutung	BED	G	DLOB 2001 DLOB 2002 DLOB 2103	Folien 042 Objektart Objektart	1:1	
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der Fläche)	1100			042 264		
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb des Abschnitts)	1200					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Grabloch, nicht lagerichtig, im Abschnitt nicht vorhanden	1300					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Grabloch für Muster-, Landesmuster-, Vergleichsstück	2000					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Grabloch, nicht bestimmend	3000			042 265		
0:1	inGemarkung	GMN				0:1	„In Gemarkung“ ist über den Datentyp AX_Gemarkungsschlüssel (73019) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zu-

Bodenschätzung, Bewertung							AX_GrablochDerBodenschaetzung 72003
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
							sammen: - Land - Gemarkungsnummer Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einer Gemarkung. Verschneidung von Punkt des Grablochs und Flurstück, aus dem resultierenden Flurstückskennzeichen ergeben sich die Schlüssel für das Land und die Gemarkung.
0:1	kennziffer	GKN		DLOB2104	Text der Information	1:1	Kennung Schätzungsbuch und Grablochnummer „Kennung“ ist über den Datentyp AX_Kennziffer Grabloch (72005) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: 1. Land 2. Gemarkungsnummer 3. Nummer des Grablochs Die Werte für „Land“ und „Gemarkungsnummer“ werden aus der Attributart „in Gemarkung (GMN)“ abgeleitet. Die Nummer des Grablochs wird aus dem Element DLOB2104 abgeleitet.
0:1	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	WE1				0:0	
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	
Relationsart:							
0:1	gehoertZu	72003-72006				0:1	Zielobjektart: AX Tagesabschnitt Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einem Tagesabschnitt.

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_Bewertung 72004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
„Bewertung“ ist die Klassifizierung einer Fläche nach dem Bewertungsgesetz (Bewertungsfläche).
Die Bewertung wird in der ALK in der Folie 042 Objektart 0901 flurstücksbezogen geführt.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Das Objekt der Bewertung (72004) wird über die durch die Aggregation der zusammenhängenden Abschnittsflächen gleicher Klassifizierung (gleicher Textbaustein in DLOB2104) gebildet, dabei soll die Objektausdehnung die Flurgrenze im Migrationsprozess nicht überschreiten.

Objekttyp:							
REO							
Attributart:							
1:1	klassifizierung	KLA	G	DLOB 2001 DLOB 2002 DLOB 2103 DLOB2104	Folien 042 Objektart 0901 Objektart 0901 Text der Information	1:1	
	Unbebautes Grundstück	1110					
	Unbebautes Grundstück mit Gebäude von untergeordneter Bedeutung	1120					
	Unbebautes Grundstück mit einem dem Verfall preisgegebenen Gebäude	1130					
	Unbebautes Grundstück für Erholungs- und Freizeitzwecke	1140					
	Einfamilienhausgrundstück	1210					
	Zweifamilienhausgrundstück	1220					
	Mietwohngrundstück	1230					
	Gemischtgenutztes Grundstück	1240					
	Geschäftsgrundstück	1250					

Bodenschätzung, Bewertung							AX_Bewertung 72004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Sonstiges bebautes Grundstück	1260					
	Einfamilienhaus auf fremdem Grund und Boden	1310					
	Zweifamilienhaus auf fremdem Grund und Boden	1320					
	Mietwohngrundstück, Mietwohngebäude auf fremdem Grund und Boden	1330					
	Gemischtgenutztes Grundstück, gemischtgenutztes Gebäude auf fremdem Grund und Boden	1340					
	Geschäftsgrundstück, Geschäftsgebäude auf fremdem Grund und Boden	1350					
	Sonstige bebaute Grundstücke, sonstige Gebäude auf fremdem Grund und Boden	1360					
	Landwirtschaftliche Nutzung	2110			A AGR GR GRA		
	Hopfen	2120			HOPF		
	Spargel	2130			SPA		
	Sonstige Sonderkulturen	2190			SON		
	Holzung	2200					
	Weingarten	2300			WG		
	Weingarten 1	2310					
	Weingarten 2	2320					
	Weingarten 3	2330					
	Weingarten 4	2340					

Bodenschätzung, Bewertung							AX_Bewertung 72004
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Weingarten 5	2350					
	Weingarten 6	2360					
	Weingarten7	2370					
	Weingarten8	2380					
	Weingarten9	2390					
	Gartenland	2410			G		
	Obstplantage	2420			OBST		
	Baumschule	2430			BSCH		
	Anbaufläche unter Glas	2440			GLAS		
	Kleingarten	2450			KLG		
	Weihnachtsbaumkultur	2510			WEIH		
	Saatzucht	2520			SAAT		
	Teichwirtschaft	2530			TEIW		
	Abbauland der Land- und Forstwirtschaft	2610			LFAB		
	Geringstland	2620			GER		
	Unland	2630			U		
	Moor	2640					
	Heide	2650					
	Reet	2700					
	Reet I	2710					
	Reet II	2720					
	Reet III	2730					
	Nebenfläche des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	2800			NF		
	Noch nicht klassifiziert	2899					
0:1	qualitätsangaben *AX_DQMitDatenerhebung*	DAQ				0:1	

72005 Kennziffer Grabloch

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_KennzifferGrabloch 72005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

„Kennziffer Grabloch“ ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für Grablöcher.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Die Objektart 72005 ist Datentyp für das Attribut Kennziffer der Objektart 72003.

Über Verschneidung des Punktes des Grablochs mit dem Flurstück werden aus dem resultierenden Flurstückskennzeichen der Schlüssel für das Land und die Gemarkung dem Attribut „gemarkungsnummer“ zugeordnet.

Objekttyp:							
REO			G	DLOB 2001 DLOB 2002 DLOB 2103	Folien 042 Objektart Objektart		
Attributart:							
1:1	land	LAN				1:1	'Land' enthält Schlüssel des Bundeslandes
0:1	nummerierungsbezirk	NBZ				0:1	'Nummerierungsbezierk' beinhaltet das Kilometerquadrat, in dem das Grabloch liegt
1:1	gemarkungsnummer	GEM				1:1	'Gemarkungsnummer' enthält die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes
1:1	nummerDesGrablochs	NUM		DLOB2104	042 264 042 265 Text der Information	1:1	'Grabloch, bestimmend' 'Grabloch, nicht bestimmend'

Bodenschätzung, Bewertung							**AX_Tagesabschnitt 72006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Tagesabschnitt' ist ein Ordnungskriterium der Schätzungsarbeiten für eine Bewertungsfläche. Innerhalb der Tagesabschnitte sind die Grablöcher eindeutig zugeordnet.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Objekttyp:							
REO/Fläche			G	DLOB 2001 DLOB 2002 DLOB 2103	042 0903		
Attributart:							
1:1	tagesabschnittnummer	TNU		DLOB2104	Text der Information	1:1	

Kataloge
73002 Bundesland

Kataloge							**AX_Bundesland 73002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. In AX_ Bundesland sind alle Bundesländer von Deutschland einzutragen. Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Bundesland aufgelöst. AX_Bundesland ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet. **Migrationsregeln:** Die linienförmigen Informationen aus der ALK (Folie 003 OSKA 0212) werden in den Objektbereich 11002 (besondere Flurstücksgrenze, ARF=7102) überführt.							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Bundesland_Schluessel*	SLL	R	LK0	Gemeindekennzeichen Stelle 1-2	1:1	„Schlüssel“ enthält die geltende amtliche Abkürzung des Bundeslandes. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: Land 01 = Schleswig - Holstein 02 = Hamburg 03 = Niedersachsen 04 = Bremen 05 = Nordrhein - Westfalen 06 = Hessen 07 = Rheinland Pfalz 08 = Baden - Württemberg 09 = Bayern 10 = Saarland 11 = Berlin 12 = Brandenburg 13 = Mecklenburg- Vorpommern 14 = Sachsen 15 = Sachsen - Anhalt 16 = Thüringen
0:*	ist AmtsbezirkVon *AX_Dienststelle_Schluessel*	ZST				0:*	'Bundesland' ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle.

Kataloge							**AX_Regierungsbezirk 73003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Regierungsbezirk aufgelöst.

AX_Regierungsbezirk ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.
M-V führt keine Regierungsbezirke. Ist diese Objektart mit ‚130’ zu füllen?
Migrationsvoraussetzungen:
Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Regierungsbezirk_ Schluessel*	SLL	R	LK0	Gemeindekennzeichen Stelle 1-3	1:1	„Schlüssel“ enthält die geltende amtliche Abkürzung des Regierungsbezirks. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Regierungsbezirk_ Schlüssel (73021) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Regierungsbezirk

Kataloge							**AX_KreisRegion 73004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
In AX_Kreis Region sind alle Landkreise / Regionen / kreisfreien Städte eines Bundeslandes einzutragen.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Kreis Region aufgelöst.
AX_Kreis Region ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Die linienförmigen Informationen aus der ALK (Folie 003 OSKA 0214) werden in den Objektbereich 11002 (besondere Flurstücksgrenze, ARF=7104) überführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Kreis_Schluessel*	SLL	R	LK0	Schlüssel des Landkreises (Gemeindekennzeichen Stelle 1-5)	1:1	„Schlüssel“ enthält die amtliche geltende Abkürzung der Verwaltungseinheit. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Kreis_Schlüssel (73022) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Regierungsbezirk - Kreis
0:*	ist AmtsbezirkVon *AX_Dienststelle_Schluessel*	ZST					

73005 Gemeinde

Kataloge							**AX_Gemeinde 73005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Gemeinde aufgelöst.
AX_Gemeinde ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.
Die Gemeindezugehörigkeit eines Flurstücks wird über Verschneiden der Gemarkungsfläche und der Gemeindefläche ermittelt. Die Gemeinde- bzw. Gemarkungsfläche wird über die bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag“ beschriebene Methode „Position“ erzeugt.

Migrationsvoraussetzungen:
Die in ALK und ALB verwendeten Gemeindenamen müssen übereinstimmen.

Migrationsregeln:
Die Attribute werden aus der Regionaldatei – Gemeinde des ALB überführt.
Die linienförmigen Informationen aus der ALK (Folie 003 OSKA 0215) werden in den Objektbereich 11002 (besondere Flurstücksgrenze, ARF=7106) überführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	gemeindekennzeichen G *AX_Gemeindekennzeichen*	GKZ	R	LK0	Gemeindekennzeichen - Land - Regierungsbezirk - Kreis (kreisfreie Stadt) - Gemeinde	1:1	„Gemeindekennzeichen“ ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet). Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für : - Land - Regierungsbezirk - Kreis - Gemeinde - Gemeindeteil (wird in ALB / ALK M-V nicht geführt)
0:*	istAmtsbezirkVon *AX_Dienststelle_Schluessel*	ZST					

Kataloge							**AX_Gemeindeteil 73006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Gemeindeteil aufgelöst.
AX_Gemeindeteil ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Wird in ALB/ALK in M-V nicht geführt.

Die in der ALK in der Folie 003 OSKA 0224, 0613, 0617 geführten Informationen zum Gemeindeteil bzw. Ortsteil entsprechen inhaltlich nicht dem Objekt Gemeindeteil 73006 in ALKIS. In der ALK werden unter den oben genannten Schlüsseln Stadtbezirke, Gemeindebezirke bzw. Ortsteile als kommunale Information geführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel *AX_Gemeindekennzeichen*	G SLL				0:1	„Schlüssel“ enthält die geltende amtliche Abkürzung des Gemeindeteils. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Gemeindekennzeichen (73014) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Regierungsbezirk - Kreis - Gemeinde - Gemeindeteil (wird in ALB / ALK M-V nicht geführt)

Kataloge							**AX_Gemarkung 73007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
In AX_Gemarkung sind alle Gemarkungen eines Bundeslandes einzutragen.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Gemarkung aufgelöst.
Für eine Gemarkung kann nur eine katasterführende Behörde angegeben werden.
AX_Gemarkung ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.
Migrationsvoraussetzungen:
Die Gemarkungskennzeichen und Gemarkungsnamen müssen im ALB und ALK übereinstimmen.
Migrationsregeln:
Die Attribute werden aus dem ALB überführt.

Die linienförmigen Informationen aus der ALK (Folie 002 OSKA 0231) werden in den Objektbereich 11002 (besondere Flurstücksgrenze, ARF=7003) überführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Gemarkung_ Schluessel*	SLL	R	LG0	Gemarkungskennzeichen - Land - Gemarkungsnummer	1:1	„Schlüssel“ enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit Gemarkung. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Gemarkung_ Schluessel (73019) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Gemarkungsnummer
0:*	istAmtsbezirkVon *AX_Dienststelle_Schluessel*	ZST		LG4	Katasteramtszugehörigkeit	0:*	„Gemarkung“ ist der Verwaltungsbezirk einer Dienststelle. „Ist Amtsbezirk von“ ist über den Datentyp AX_Dienstelle_Schlüssel (73017) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Stelle

Kataloge							**AX_GemarkungsteilFlur 73008**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
AX_Gemarkungsteil_Flur enthält alle Fluren.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Gemarkungsteil_Flur aufgelöst.
Für Gemarkungsteil_Flur kann nur eine katasterführende Behörde angegeben werden.
AX_Gemarkungsteil_Flur ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.
Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Die linienförmigen Informationen aus der ALK (Folie 002 OSKA 0232) werden in den Objektbereich 11002 (besondere Flurstücksgrenze, ARF=3000) überführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Gemarkungsteil_Flur_Schluessel*	SLL	R	LF0	Flurstückskennzeichen Stelle 1-9 - Land - Gemarkung - Flur	1:1	„Schlüssel“ enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Gemarkungsteil_Flur_Schlüssel (73020) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Gemarkung - Gemarkungsteil / Flur
0:*	gehoertZu *AX_Dienststelle_Schluessel*	ZST					„Gemarkungsteil“ gehört zum Amtsbezirk einer Dienststelle. „Gehört zu“ ist über den Datentyp AX_Dienstelle_Schlüssel (73017) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Stelle

Kataloge							**AX_Verwaltungsgemeinschaft 73009**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_Verwaltungsgemeinschaft bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Verwaltungsgemeinschaft aufgelöst.
AX_Verwaltungsgemeinschaft ist ein zusammengesetztes Objekt. Über die Methode AX_Verwaltungsgemeinschaft „erfrage Kreis“ wird der Kreis, in denen die Gemeinden liegen, abgeleitet.
Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Wird in ALB / ALK in M-V nicht geführt.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Attributart:							
0:1	bezeichnungsart	BZA				0:1	„Bezeichnungsart“ enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft. Die „Bezeichnungsart“ ist über den Datentyp AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft definiert
	Samtgemeinde	1000					
	Verbandsgemeinde	2000					
	Amt	3000					
	Sonstiges	9999					
0:1	schluessel *AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel*	SLL				0:1	„Schlüssel “ enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungsgemeinschaft. - Land - Regierungsbezirk - Kreis - Verwaltungsgemeinschaft
Methode							
	AX_Verwaltungsgemeinschaft::erfrageKreis						Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft liegen alle in einem Kreis. Die Methode 'erfrageKreis()' liefert den 'Kreis' zurück. Typ des Rückgabewerts: AX_KreisRegion

Kataloge							**AX_Buchungsblattbezirk 73010**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
"Buchungsblattbezirk" enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Buchungsblattbezirk aufgelöst.
AX_Buchungsblattbezirk ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Das Datenelement LG5 (Amtsgerichtszugehörigkeit) aus der Regionaldatei Gemarkung muss im ALB belegt sein um die Objektart AX_Buchungsblattbezirk (73010) aufzubauen.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel*	SLL	R	LG0	Gemarkungskennzeichen Stelle 1-6 - Land - Grundbuchbezirk	1:1	„Schlüssel“ enthält die amtliche geltende Abkürzung des Bezirks. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel (73016) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Bezirk Das Gemarkungskennzeichen entspricht, bei einer Belegung des Datenelementes LG5, gleich dem Grundbuchbezirksschlüssel.
0.1	gehoertZu *AX_Dienststelle_Schluessel*	ZST		LG5	Amtsgerichtszugehörigkeit / Schlüssel des Amtsgerichts / Grundbuch	1:1	„Buchungsblattbezirk“ wird von einem Grundbuchamt verwaltet. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist. „Gehört zu“ wird über den Datentyp AX_Dienststelle_Schlüssel (73017) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Stelle

Kataloge							**AX_Dienststelle 73011**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
In AX_Dienststelle sind alle Verschlüsselungen von Dienststellen und ÖbVi eines Bundeslandes einzutragen. Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Dienststelle aufgelöst. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:
Die in ALB und ALK vorhandenen Dienststellenschlüssel müssen aufeinander abgestimmt werden.

Migrationsregeln:
Bei der Migration kann die Relation „hatAnschrift“ optional, soweit sie im ALB nachgewiesen wird, mit Inhalt gefüllt werden.

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_Dienststelle_Schluessel*	SLL	R	LUV0 LUJ0 LUF0 LUW0 LUA0	Schlüssel des Katasteramtes Schlüssel des Amtsgerichts Schlüssel des Finanzamts Schlüssel des Forstamts Schlüssel der Ausführenden Stelle	1:1	„Schlüssel“ enthält die Verschlüsselung der Dienststelle. Der „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_Dienststelle_Schlüssel (73017) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Stelle
0:1	stellenart *AX_Behoerde*	SAR			Aus den jeweiligen Schlüsseln bzw. der Bezeichnung lässt sich im Zusammenhang die dazugehörige Stellenart belegen.	0:1	„Stellenart“ bezeichnet die Art der Stelle.
	Grundbuchamt	1000		LUJ0			
	Katasteramt	1100		LUV0			
	Finanzamt	1200		LUF0			
	Flurbereinigungsbehörde	1300		LUA0			Mit Kennung 'F'
	Forstamt	1400		LUW0			
	Wasserwirtschaftsamt	1500					
	Straßenbauamt	1600					
	Gemeindeamt	1700					
	Landratsamt	1800					

Kataloge							AX_Dienststelle 73011
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Kreis- oder Stadtverwaltung	1900					
	Wasser- und Bodenverband	2000		LUA0			Mit Kennung 'W'
	Umlegungsstelle	2100		LUA0			Mit Kennung 'U'
	Landesvermessungsverwaltung	2200					
	ÖbVI	2300					
	Bundeseisenbahnvermögen	2400		LUA0			Mit Kennung 'C'
	Landwirtschaftskammer	2500					
0:1	kennung	KEN				0:1	„Kennung“ dient zur Unterscheidung und Fortführung der verschiedenen Katalogarten innerhalb des Dienststellenkatalogs. Die Umsetztabelle bestimmt die Kennung, LU**V**, LU**J** usw.
1:1	schlusselGesamt	(DER) SCH					Der „schluesselGesamt“ setzt sich aus der Attributart „schluessel“ und dem dazugehörigen Datentyp zusammen. Es ist ein abgeleitetes Attribut und wird nicht gesetzt.
1:1	bezeichnung **G**	BEZ		LUV1 LUJ1 LUF1 LUW1 LUA1	Name des Katasteramtes Name des Amtsgerichts Name des Finanzamtes Name des Forstamts Name der ausführenden Stelle		„Bezeichnung“ enthält den langschriftlichen Namen der Dienststellen.
Relationsart:							
0:1	hat *AX_Anschrift*	73011-21003				0:1	„Dienststelle“ hat eine Anschrift.

Kataloge							**AX_Verband 73012**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_Verband umfasst die Verbände, denen Gemeinden angehören (z.B. Planungsverbände).
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_Verband aufgelöst.
AX_Verband ist ein nicht raumbezogenes Elementarobjekt. Der Raumbezug wird über die Methode „Position“ bei der abstrakten Klasse „Katalogeintrag (73015)“ abgeleitet. AX_Verband beinhaltet eine Methode „erfrage Kreis“, die den Kreis liefert, indem die Gemeinden des Verbands liegen.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Objektart enthält den Katalog der Verbände.
Im ALB von M-V werden keine Verwaltungsbezirke oder Verbände geführt.
Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Attributart:							
0:1	art	ART				0:1	„Art des Verbandes“ bezeichnet die Art des überregionalen Verband. Die „Art“ wird über folgende Wertearten bezeichnet:
	Planungsverband	1000					
	Region	2000					
	Sonstiges	9999					
1:*	enthaelt *AX_Gemeindekennzeichen*	GDE					Der Verband enthält Gemeinden. „Enthält“ ist über den Datentyp AX_Gemeindekennzeichen (73014) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Regierungsbezirk - Kreis - Gemeinde - Gemeindeteil

73013 Lagebezeichnung Katalogeintrag

Kataloge							**AX_LagebezeichnungKatalogeintrag 73013**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_LagebezeichnungKatalogeintrag enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.
Die abstrakte Klasse „Katalogeintrag (73015)“ wird mit seinen Attributarten in der Migrationstabelle AX_LagebezeichnungKatalogeintrag aufgelöst.
Die Methode „Position“ beim „Katalogeintrag (73015)“ bestimmt die Fläche des Objekts, abgeleitet aus den Geometrien der Objekte, die mit dem Katalogeintrag in Beziehung stehen.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Objektart enthält den Katalog der Schlüssel der Straßen und die Straßennamen.
Die Verschlüsselungstabelle ist in ALKIS aus der Regionaldatei Gemeinde und den Datenelementen LK5 (Schlüssel der Straße) / LK5A (Straßenname) aufzubauen.

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
NREO		G					
Attributart:							
1:1	schluessel G *AX_VerschluesselteLage-bezeichnung*	SLL	F	LK5	Straßenschlüssel	1:1	Der „Schlüssel“ enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung. „Schlüssel“ ist über den Datentyp AX_VerschlüsselteLagebezeichnung (73023) definiert. Dieser setzt sich aus den Attributarten wie folgt zusammen: - Land - Regierungsbezirk - Kreis (kreisfreie Stadt) - Gemeinde - Lage (Verschlüsselung der Lage)
0:1	kennung	KEN					„Kennung“ dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb eines Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune. Wird in ALB / ALK M-V nicht geführt.

73014 Gemeindekennzeichen

Kataloge							AX_Gemeindekennzeichen 73014
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land G	LAN	R	LK0	Land (1.-2. Stelle)	1:1	Bundesland
0:1	regierungsbezirk G	RBZ			Regierungsbezirk (3. Stelle)	0:1	Wird in ALB / ALK M-V nicht geführt
1:1	kreis G	KRS			Kreis (kreisfreie Stadt) (4.-5. Stelle)	1:1	Kreis
1:1	gemeinde G	GEM			Gemeinde (6.-8. Stelle)	1:1	Gemeinde
0:1	gemeindeteil G	GMT				0:0	Wird in ALB / ALK M-V nicht geführt

Kataloge							AX_Katalogeintrag 73015
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.
Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	schluesselGesamt G	(DER) SCH				1:1	Der „Schlüssel Gesamt“ enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrages. Er setzt sich aus der Attributart „Schlüssel“ und dem dazugehörigen Datentyp zusammen. Es ist ein abgeleitetes Attribut und wird nicht gesetzt.
1:1	bezeichnung G	BEZ		LUV1 LUJ1 LUF1 LUW1 LUA1 LG1 LK1 LK5A	Name des Katasteramtes Name des Amtsgerichts Name des Finanzamts Name des Forstamts Name der Ausführenden Stelle Gemarkungsname Gemeindename Straßenname	1:1	„Bezeichnung enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrages.
0:*	administrativeFunktion	ADM				0:0	„Administrative Funktion“ beschreibt ggf. den Typ einer Verwaltungseinheit.
	Bundesrepublik	1001					
	Land	2001					
	Freistaat	2002					
	Freie und Hansestadt	2003					
	Regierungsbezirk	3001					
	Freie Hansestadt	3002					

ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Bezirk	3003					
	Stadt (Bremerhaven)	3004					
	Kreis	4001					
	Landkreis	4002					
	Kreisfreie Stadt	4003					
	Ursprünglich gemeinde-freies Gebiet	4007					
	Ortsteil	4008					
	Region	4009					
	Verbandsfreie Gemeinde	5002					
	Große kreisangehörige Stadt	5004					
	Verwaltungsgemeinschaft	5006					
	Amt	5007					
	Samtgemeinde	5008					
	Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012					
	Erfüllende Gemeinde	5013					
	Gemeinde	6001					
	Ortsgemeinde	6002					
	Stadt	6003					
	Kreisangehörige Stadt	6004					
	Große Kreisstadt	6005					
	Amtsangehörige Stadt	6006					
	Amtsangehörige Landge-meinde	6007					
	Amtsangehörige Gemein-de	6008					
	Kreisangehörige Gemein-de	6009					

Kataloge							AX_Katalogeintrag 73015
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft	6010					
	Mitgliedsgemeinde	6011					
	Markt	6012					
	Große kreisangehörige Stadt	6013					
	Kreisangehörige Gemeinde, die die Bezeichnung Stadt führt	6014					
	Gemeindefreies Gebiet	6015					
	Gemeindeteil	7001					
	Gemarkung	7003					
	Stadtteil	7004					
	Stadtbezirk	7005					
	Ortsteil (Gemeinde)	7007					
	Kondominium	8001					
Methode							
	AX_Katalogeintrag::position						Die Methode 'position()' bestimmt die Fläche des Objekts, abgeleitet aus den Geometrien der Objekte, die mit dem Katalogeintrag in Beziehung stehen. Typ des Rückgabewerts: AA_Geometrie

73016 Buchungsblattbezirk Schlüsssel

Kataloge							**AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel 73016**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks. **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land G	LAN	R	LE0	Land (1.-2. Stelle)	1:1	
1:1	bezirk G	BBB			Grundbuchbezirk (3.-6.Stelle)	1:1	

73017 Dienststelle Schlüssel

Kataloge							AX_Dienststelle_Schluessel 73017
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle. **Migrationsvoraussetzungen:** **Migrationsregeln:**							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land G	LAN	R		Land	1:1	2 Stellen
1:1	stelle G	DST		LUV 0 LUJ 0 LUF 0 LUL 0 LUW 0 LUA 0	Kat.- u. Vermessungsamt Amtsgericht Finanzamt Amt für Landwirtschaft Forstamt Ausführende Stelle	1:1	5 Stellen

73018 Bundesland Schlüssel

Kataloge							**AX_Bundesland_Schluessel 73018**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Amtliche Verschlüsselung des Bundeslandes. **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land **G**	LAN			Land (2 Stellen)	1:1	2 Stellen 01 = Schleswig - Holstein 02 = Hamburg 03 = Niedersachsen 04 = Bremen 05 = Nordrhein - Westfalen 06 = Hessen 07 = Rheinland Pfalz 08 = Baden - Württemberg 09 = Bayern 10 = Saarland 11 = Berlin 12 = Brandenburg 13 = Mecklenburg-Vorpommern 14 = Sachsen 15 = Sachsen - Anhalt 16 = Thüringen

73019 Gemarkung Schlüssel

Kataloge							**AX_Gemarkung_Schluessel 73019**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Amtliche Verschlüsselung der Gemarkung. **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land **G**	LAN	R	LG 0	Land	1:1	1. – 2. Stelle
1:1	gemarkungsnummer **G**	GMN			Gemarkungsnummer	1:1	3. – 6. Stelle

73020 Gemarkungsteil Flur Schlüssel

Kataloge							**AX_GemarkungsteiFlur_Schluessel 73020**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Amtliche Verschlüsselung des Gemarkungsteils bzw. der Flur. **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land G	LAN	F	LF0	Land	1:1	1. – 2. Stelle
1:1	gemarkungsnummer G	GMN			Gemarkungsnummer	1:1	3. – 6. Stelle
1:1	gemarkungsteilFlur G	FLR			Flurnummer	1:1	7. – 9. Stelle

Kataloge							**AX_Regierungsbezirk_Schluessel 73021**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
Amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirkes.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land G	LAN	R	LK 0	Land	1:1	1. – 2. Stelle
1:1	regierungsbezirk G	RBZ			Regierungsbezirk	1:1	3. Stelle

73022 Kreis Schlüssel

Kataloge							**AX_Kreis_Schluessel 73022**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen Amtliche Verschlüsselung des Kreises. **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land **G**	LAN	R	LK 0	Land	1:1	1. – 2. Stelle
1:1	regierungsbezirk **G**	RBZ			Regierungsbezirk	1:1	3. Stelle
1:1	kreis **G**	KRS			Kreis	1:1	4. - 5. Stelle

73023 Verschlüsselte Lagebezeichnung

Kataloge							**AX_VerschluesselteLagebezeichnung 73023**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen
'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen. Es setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen und der Verschlüsselung der Lage

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
		G					
Attributart:							
1:1	land	G LAN	R	LK 0	Land	1:1	1. – 2. Stelle
0:1	regierungsbezirk	G RBZ			Regierungsbezirk	1:1	3. Stelle
1:1	kreis	G KRS			Kreis	1:1	4. - 5. Stelle
1:1	gemeinde	G GEM			Gemeinde	1:1	6. – 7. Stelle
1:1	lage	G LAG		LF11	Straßenschlüssel	1:1	5 Stellen

Kataloge							**AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel 73024**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen **<u>Migrationsvoraussetzungen:</u>** **<u>Migrationsregeln:</u>**							
Objekttyp/Raumbezug							
Attributart:							
1:1	land	LAN					
0:1	regierungsbezirk	RBZ					
1:1	kreis	KRS					
1:1	verwaltungsgemeinschaft	VWG					

Geographische Gebietseinheiten
74001 Landschaft

Administrative Gebietseinheit							**AX_Landschaft 74001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
'Landschaft' ist hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) ein in bestimmter Weise geprägter Teil der Erdoberfläche.

Migrationsvoraussetzungen:
wird in ALB/ALK von M-V nicht geführt.

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
REO							
Attributart:							
1:1	lanschaftstyp	LTP				1.1	'Landschaftstyp' beschreibt das Erscheinungsbild von 'Landschaft'.
	Gebirge	1100					
	Berg	1200					
	Niederung/Senke	1300					
	Tal	1400					
	Tiefebene	1500					
	Plateau/Hochebene	1600					
	Mündungsgebiet	1700					
	Dünenlandschaft	1800					
	Waldlandschaft	1900					
	Inselgruppe	2000					
	Seenlandschaft	2100					
	Siedlungslandschaft	2200					
	Moorlandschaft	2300					
	Heidelandschaft	2400					
	Wattlandschaft	2500					
1:1	name	NAM				0:1	'Name' ist der Eigenname von 'Landschaft'.

Administrative Gebietseinheit							**AX_Kleinraeumiger Landschaftsteil 74002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
'Kleinräumiger Landschaftsteil' ist ein kleinerer Teil der Erdoberfläche, der hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) in bestimmter Weise geprägt ist.

Migrationsvoraussetzungen:
wird in ALB/ALK von M-V nicht geführt.

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
REO							
Attributart:							
1:1	lanschaftstyp	LTP				1:1	'Landschaftstyp' beschreibt das Erscheinungsbild von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.
	Gebirge	1100					
	Berg	1200					
	Niederung/Senke	1300					
	Tal	1400					
	Tiefebene	1500					
	Plateau/Hochebene	1600					
	Mündungsgebiet	1700					
	Dünenlandschaft	1800					
	Waldlandschaft	1900					
	Inselgruppe	2000					
	Seenlandschaft	2100					
	Siedlungslandschaft	2200					
	Moorlandschaft	2300					
	Heidelandschaft	2400					
	Wattlandschaft	2500					
1:1	name	NAM				0:1	'Name' ist der Eigenname von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.

74005 Wohnplatz

Administrative Gebietseinheit							**AX_Wohnplatz 74005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt

Migrationsvoraussetzungen:
wird in ALB/ALK von M-V nicht geführt.

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
REO							
Attributart:							
1:1	name	NAM				1:1	'Name' ist der Eigenname, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.
0:1	zweitname	ZNM				0:1	'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

Administrative Gebietseinheiten
75001 Baublock

Administrative Gebietseinheit							**AX_Baublock 75001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_Baublock ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und Teile einer Gemeinde definiert.
Er leitet sich aus AU_Flächenobjekt ab. AX_Baublock ist ein Raumbezogenes Elementarobjekt. AX_Baublock liegt vollständig in einem kommunalen Gebiet.
Die Methode „erfrage Kommunales Gebiet“ liefert das Kommunale Gebiet, indem der Baublock liegt, zurück.

Migrationsvoraussetzungen:
Die Baublockbezeichnung wird in ALB/ALK von M-V nicht geführt.

Migrationsregeln:

Objekttyp/Raumbezug							
REO							
Attributart:							
1:1	baublockbezeichnung	BBZ				0:0	„Baublockbezeichnung“ ist die von der Gemeinde vergebene eindeutige Bezeichnung eines Teils des Gemeindegebietes
0:1	art	ART				0:0	„Art“ ist die Art der Baublockfläche. Die „Art“ ist über den Datentyp AX_Art_Baublock definiert.
	Nettobaublockfläche	1000					
	Bruttobaublockfläche	2000					

75002 Wirtschaftliche Einheit

Administrative Gebietseinheit							**AX_WirtschaftlicheEinheit 75002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_Wirtschaftliche Einheit ist eine in der Örtlichkeit vorhandene wirtschaftliche Einheit mehrerer Flurstücke, die nicht mit der rechtlichen Einheit (Grundstück im rechtlichen Sinn) identisch sein muss (Beispiel: Wirtschaftliche Einheit zweier Flurstücke/Grundstücke, wobei nur ein Flurstück ein Erbbaugrundstück ist).
AX_Wirtschaftliche Einheit ist ein Zusammengesetztes Objekt.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Wird in der ALK und dem ALB in M-V nicht geführt.

Administrative Gebietseinheit							**AX_KommunalesGebiet 75003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_Kommunales Gebiet ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).
AX_Kommunales Gebiet ist ein Raumbezogenes Elementarobjekt. Es wird aus der abstrakten Objektart AX_Gebiet abgeleitet.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Das Objekt Kommunales Gebiet wird wegen der flurweisen Migration erst nach der Ersteinrichtung in der DHK erzeugt.

Objekttyp/Raumbezug							
REO		G					
Attributart:							
1:1	gemeindekennzeichen *AX_Gemeindekennzeichen* G	GKZ				1:1	Das Gemeindekennzeichen ist die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde. Das „Gemeindekennzeichen“ ist über den Datentyp AX_Gemeindekennzeichen definiert.
0:1	gemeindeflaeche	GDF				0:1	'Gemeindefläche' ist die amtliche bzw. statistische Fläche für eine Gemeinde. „Gemeindefläche“ ist über den Datentyp Area definiert

Administrative Gebietseinheit							**AX_Gebiet 75010**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:
AX_Gebiet ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Verwaltungseinheit repräsentiert. AX_Gebiet ist eine abstrakte Objektart.

Migrationsvoraussetzungen:

Migrationsregeln:
Das Objekt Gebiet wird durch die Aggregation der betreffenden Schlüssel_Gesamt (Nationalstaat, Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis und Kommunales Gebiet) aus den Katalogeinträgen gebildet. Die Aggregation erfolgt bei der Aufstellung der Kataloge bzw. der jeweiligen Schlüssel in ALKIS . Der Raumbezug ergibt sich aus der äußeren Begrenzungslinie der aggregierten Flurstücke aus der ALK. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Flurstücke vollständig innerhalb eines Gebietes liegen.
Das Attribut „Schlüssel Gesamt“ ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Objekttyp/Raumbezug							
REO		**G**					
Attributart:							
1:1	schluesselGesamt **G**	(DER) SCH				1:1	'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Objektbereich Nutzerprofile

81000 Allgemeine Erläuterungen

Nutzerprofile							**Allgemeine Erläuterungen 81000**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen:

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Nutzerprofile' und der Kennung '81000' beinhaltet Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen für die Regelung des schreibenden und lesenden Zugriffs auf die Bestandsdaten.

Die Regeln für den schreibenden und lesenden Zugriff auf die Bestandsdaten können nicht automatisch aus den Regeln für ALK und ALB migriert werden.
Die Modellierung in ALKIS mit den Objektarten

Einige Informationen (i.d.R. Tabellen) aus ALB und ALK lassen sich ggf. als Basis verwenden.

Nutzerprofile							**AX_Benutzer 81001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: In der Objektart ‚Benutzer' werden allgemeine Informationen über den Benutzer verwaltet.							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Attributart:							
1:1	profilkennung	PKG				1:1	Eindeutige Kennzeichnung des Benutzers
0:1	art	ART				0:1	Bezeichnung des Benutzers(z.B. Notar, Katasterverwaltung)
0:1	zeitlicheBerechtigung	ZBG				0:1	Evtl. zeitliche Begrenzung der Zugehörigkeit des Benutzers zu einer Benutzergruppe
0:1	zahlungsweise	ZWE				0:1	Beschreibt die vertraglich festgelegten Zahlungsmodalitäten
0:1	letzteAbgabeZugriff	LAZ				0:1	Exakte Systemzeit der letzten Abgabe von Änderungsinformationen
0:1	vorletzteAbgabeZugriff	VAZ				0:1	Der vorletzteAbgabeZugriff erhält den letzten Wert von der Attributart letzteAbgabeZugriff.
0:1	folgeverarbeitung	FVA				0:1	Enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.
1:1	empfaenger	EMP				1:1	Enhält Bezeichnung des Empfängers (Prozess, Netzwerkadresse, o.ä.) der Ergebnisse des Auftrages.
0:1	letzteAbgabeArt	LAA				0:1	
	Zeitintervall	1000					Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall
	NBA auf Abruf	1100					Zwischenabgabe: LAZ bis heute.
	Wiederholungslauf	2000					Identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ.
	Aufholungslauf auf Abruf	2100					Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute.
	Aufholungslauf bis Intervallende	2200					Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute.
0:1	nBAUebernahmeErfolgreich	NUE				0:1	Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu belegen.
0:1	nBAQuittierungErhalten	NOE				0:1	Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu übernehmen.

Nutzerprofile							**AX_Benutzer 81001**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Relationsart:							
1:1	ist	81001-21001					‘Benutzer’ ist Person
1:1	gehoertZu	81001-82002					‘Benutzer’ gehört zu 'Benutzergruppe'

Nutzerprofile							**AX_Benutzergruppe 81002**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: In der Objektart ‚Benutzergruppe' werden Informationen über die Benutzer der Bestandsdaten verwaltet. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Attributart:							
1:1	bezeichnung	BEZ				1:1	Bezeichnung für die Benutzergruppe (z.B. Notare)
1:1	zustaendigeStelle	ZST				0:1	Dienststelle, die für die Eintragung der Benutzergruppe und die Zuordnung der Benutzer zu dieser Gruppe zuständig ist.
0:1	koordinatenreferenzsystem	CRS				0:1	Benennung des bevorzugten Koordinatenreferenzsystem für Koordinatenabgaben
Relationsart:							
1:*	bestehtAus	82002-82001					Benutzer in der Benutzergruppe

81003 Benutzergruppe mit Zugriffskonntrolle

Nutzerprofile							**AX_BenutzergruppeMitZugriffskonntrolle 81003**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: In der Objektart ‚Benutzergruppe mit Zugriffskontrolle'' werden Informationen über die Benutzer der ALKIS-Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsitenz und des Datenschutzes einschränken.							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Attributart:							
1:*	selektionskriterien	SEL				1:1	Selektionskriterien für die Benutzergruppe, die beschreiben, auf welche Objekte zugegriffen werden darf. Erlaubt sind lediglich: Räumliche Operatoren Operatoren auf den Attributen ‚lebenszeitintervall' und ‚modellart'
1:1	zugriffHistorie	HIS				1:1	Legt fest, ob der Zugriff auch auf historische Daten erlaubt ist.
0:*	zugriffsartProduktken-nungBenutzung	ZPB				0:*	Steuert über die Bezeichnung der Ausgaben die funktionale Zuordnung von Rechten beim lesenden Zugriff auf den Datenbestand für Auskunfts-zwecke, Auswertungen und Fortführungsmitteilungen
0:*	zugriffsartProduktken-nungFuehrung	ZPF				0:*	Steuert über die Kennung der Fortführungsanlässe die automatische Ab-gabe von Fortführungsmitteilungen und Änderungsdatensätzen
0:*	zugriffsartFortfuehrung-sanlass	ZFA				0:*	Steuert über die Kennung der Fortführungsanlässe die funktionale Zu-ordnung von Fortführungsrechten beim schreibenden Zugriff auf den Da-tenbestand

81004 Benutzergruppe NBA

Nutzerprofile							**AX_BenutzergruppeNBA 81004**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: In der Objektart ‚Benutzergruppe NBA' werden relevante Informationen für die Durchführung der NBA-Versorgung, z.B. die anzuwendenden Selektionskriterien, gespeichert.							
Objekttyp/Raumbezug							
NREO							
Attributart:							
1:*	selektionskriterien	SEL				1:1	Standardselektionskriterien für die Benutzergruppe
0:1	bereichZeitlich	BRZ				0:1	‚Bereich – zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens.
0:1	portionierungsparameter	PPR				0:1	Portierungsparameter regeln die Aufteilung einer NBA-Transaktion in mehrere Portionen.
0:1	quittierung	QUI				0:1	Wird der Schalter gesetzt, so wird eine Quittierung der erfolgreichen Übernahme einer NBA-Lieferung angefordert. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert false vorbelegt.

81005 Bereich zeitlich

Nutzerprofile							**AX_BereichZeitlich 81005**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: ‚Bereich – zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen und Bestandsdaten.							
Attributart:							
1:1	art	ART				1:1	
	Stichtagsbezogen ohne Historie	1000					
	Stichtagsbezogen mit Historie	1100					
	Fallbezogen ohne Historie	3000					
	Fallbezogen mit Historie	3100					
0:1	ersterStichtag	TAG				0:1	‚Erster Stichtag' muss belegt sein.
0:1	intervall	INT				0:1	‚Intervall' muss belegt sein.

81006 Empfänger

Nutzerprofile							**AA_Empfaenger 81006**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: 'Empfänger' beschreibt, wie das Ergebnis zurückgeliefert werden soll.							
Objekttyp/Raumbezug							
Attributart:							
1:1	direkt	DIR				1:1	
1:1	email	EMA				1:1	
1:1	http	HTT				1:1	
1:1	manuell	MAN				1:1	

Nutzerprofile							**AX_FOLGEVA 81007**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Erläuterungen: Enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.							
Objekttyp/Raumbezug							
Attributart:							
0:1	ausgabemasstab	MST				0:1	'Ausgabemaßstab' ist der Maßstab des Ausgabeproduktes.
0:1	formatangabe	FAG				0:1	'Formatangabe' enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DINA4 Hoch, DINA3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.
0:1	ausgebemedium	AMD				0:1	Benennung des Datenträgers
	Analog	1000					
	CD-R	2000					
	DVD	3000					
	E-Mail	4000					
0:1	datenformat	DFM				0:1	'Datenformat' steuert das Format (einschließlich Versionsbezeichnung) der Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.
	NAS	1000					
	DXF	2000					
	TIFF	3000					
	GeoTIFF	4000					

Objektbereich Migration

Migrationsobjekte

91000 Allgemeine Erläuterungen

Migrationsobjekte							**Allgemeine Erläuterungen 91000**
ALKIS			**ALB/ALK**			**Bemerkungen**	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeines:

Rahmenobjekte der ALK

Sind alle Elementarobjekte gemäß OBAK „Schnittstelle“ gebildet worden, verbleiben ggf. immer noch Rahmenobjekte in der ALK. Diese können i.d.R. im Zuge der Migration nach ALKIS übernommen werden (etwaige Ausnahmen können nur lokal von den katasterführenden Stellen analysiert werden). Es werden dabei nicht die Rahmenobjekte als Ganzes, sondern die Bestandteile einzeln überführt.

Als ALKIS-Modellartenkennung ist ein geeignetes Kartenmodell zu wählen (z.B. DKKM 1000).

Überführung der ALK-Bestandteile:

1. Linienhafte Geometrien entweder
   - in entsprechende Objektarten von ALKIS, wenn diese den linienhaften Geometrietyp zulassen
   - in die Objektart „Topographische Linie“ mit den entsprechenden Attributen „Liniendarstellung“ und „Sonstige Eigenschaft“ (z.B. Fachbedeutung aus der ALK)
2. Signaturen
   - in entsprechende Objektarten von ALKIS, wenn diese den punktförmigen Geometrietyp zulassen oder
   - in die Objektart „punktförmiges Präsentationsobjekt“, diese müssen dann einem korrespondierenden Objekt in ALKIS zugeordnet werden.
3. Beschriftung
   - in entsprechende Objektarten von ALKIS, wenn diese einen punktförmigen Geometrietyp zulassen und ggf. ein „textförmiges Präsentationsobjekt“ oder
   - von Verkehrswegen in die Objektart „textförmiges Präsentationsobjekt“, diese werden dann einem korrespondierenden Objekt „Lage“ oder falls nicht vorhanden, ist zu prüfen, ob diese dem dem korrespondierenden Objekt des Objektbereiches „Tatsächliche Nutzung“ zugeordnet werden kann.
   - in die Objektart „punktförmiges Präsentationsobjekt“, diese werden dann einem korrespondierenden Objekt zugeordnet.

Migration; Migrationsobjekte							AX_Gebaeudeausgestaltung 91001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

Migrationsvoraussetzungen:
In das Migrationsobjekt Gebäudeausgestaltung dürfen nur diejenigen Informationen des Gebäudes überführt werden, die sich nicht automatisch als Bauteile abbilden lassen.

Migrationsregeln:
Für jede Linie der Gebäudeausgestaltung (Besondere Information zum Gebäude und Geometrieangaben), die nicht automatisch in Bauteilobjekte bzw. Präsentationsobjekte überführt werden kann (siehe auch Objektbereich 31002 Bauteil), ist ein Migrationsobjekt Gebäudeausgestaltung zu erstellen.
Die Bildung der Bauteile und Präsentationsobjekte aus den Migrationsobjekten Gebäudeausgestaltung erfolgt innerhalb von ALKIS im Wege der Nachmigration.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Fläche			G	ULOB2100, ULOB2110			Der Raumbezug wird aus den ausgestaltenden Linien der ALK-Objekte bestimmt.
Attributart:							
1:1	darstellung	DAR		DLOB2101, DLOB2111 DLOB2103 DLOB2105	Art der bes. Information Geometrieangaben Objektart Art der Geometrie	1:1	
	Topographische Begrenzungslinie	0251			011/084 0251		
	Überdeckte topographische Begrenzungslinie	0252			011/084 0252		
	Hochhausbegrenzungslinie	1011			011/084 1011		
	Begrenzungslinie eines nicht öffentlichen Gebäudes	1013			011/084 1013		
	Offene Begrenzungslinie eines Gebäudes	1014			011/084 1014		
	Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes	1016			011/084 1016		
	Durchfahrt im Gebäude	1041			011/084 1041		
	Durchfahrt an überbauter Straße	1042			011/084 1042		

Migration; Migrationsobjekte							AX_Gebaeudeausgestaltung 91001
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Arkade	1043			011/084 1043		
	Freitreppe	1044			011/084 1044		
	Überdachung	1045			011/084 1045		
	Aufgeständertes Gebäude	1046			011/084 1046		
	Begrenzungslinie auskragendes Geschoss, aufgehendes Mauerwerk	1047			011/084 1047		
	Rampe	1048			011/084 1049		
Relationsart:							
1:1	zeigt_auf *AX_Gebaeude*	91001-31001				1:1	Für jedes Migrationsobjekt Gebäudeausgestaltung ist eine Relation zum zugehörigen Gebäude aufzubauen.

Migrationsobjekte							AX_TopographischeLinie 91002
ALKIS			ALB/ALK			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8

Allgemeine Erläuterungen

‚Topographische Linie' ist eine topographische Abgrenzungslinie ohne Objektbedeutung, die übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.

Es ist zu überlegen, ob Definitionsgeometrien (Objektarten wären zu benennen) der Folie 022 generell in den Schlüssel 022 0251 (topographische Begrenzungslinie) überführt werden sollen. Dies hätte den Vorteil, dass die Linien bei der Migration berücksichtigt werden und nicht verloren gehen.

Migrationsvoraussetzungen:

In das Migrationsobjekt "Topographische Linie" können linienförmige Objekte bzw. Objektteile überführt werden, die sich keinen anderen Objektarten zuordnen lassen (u.a. aus Rahmenobjekten).

Migrationsregeln:

Für jede Linie eines Rahmenobjektes, die nicht einem ALKIS-Objekt zugeordnet werden kann oder als eigenständiges ALKIS-Objekt gebildet wird, ist bei der Migration ein Objekt 91002 "Topographische Linie" zu bilden.

Objekttyp/Raumbezug							
REO/Linie			G	ULOB2100, ULOB2110			Der Raumbezug wird aus den ausgestaltenden Linien der ALK-Rahmenbjekte bestimmt.
Attributart:							
1:1	Liniendarstellung	LDS					
	Durchgezogen	1000			Weitere Objektschlüssel ? 022 0251		
	Lang gestrichelt	2000					Wird in ALB/ALK nicht geführt.
	Kurz gestrichelt	3000			022 0252		"Überdeckte topographische Begrenzungslinie"
0:1	sonstigeEigenschaft	SOE		DLOB2001, DLOB2103	Folie Objektart	1:1	Informationen zur topographischen Linie. Es ist immer die Folie aus DLOB2001 und die Objektart aus DLOB2103 zu übernehmen.